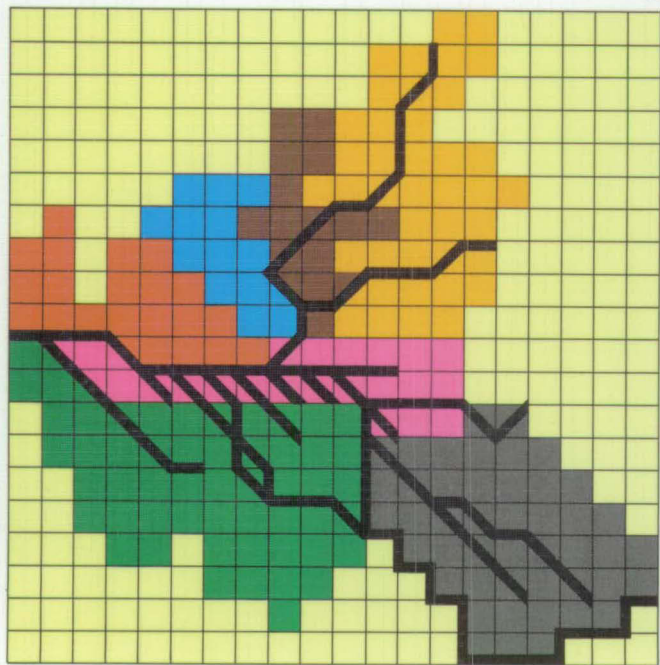


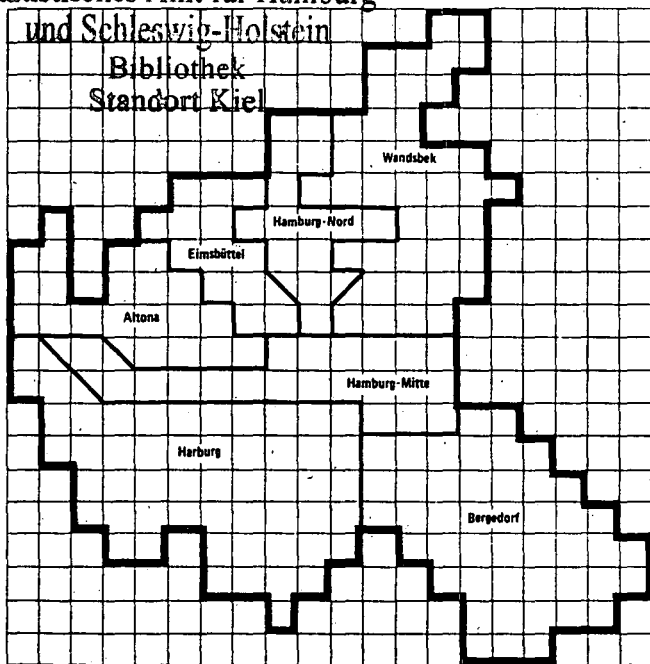
Statistisches Taschenbuch

1991 Statistisches
Landesamt Hamburg



Statistisches Taschenbuch

1991 Statistisches
Landesamt Hamburg
Statistisches Amt für Hamburg



ISSN 0170-7477

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Verlag und Vertrieb

Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

Telefon: (040) 36 81-1719

Telefax: (040) 36 81-1700

Btx: *36 502#

Auskünfte: (040) 36 81-1766

Positive Bilanz - neue Ziele und Aufgaben

1991, das Jahr des 125jährigen Bestehens des Statistischen Landesamtes Hamburg, bietet keine Zeit und Mittel für beschauliche Rückblicke; das Jubiläum ist kein Anlaß, beim Stolz auf das seit 1866 Erreichte zu verweilen.

Das Amt hat in seinem Gründungsjahr als zentrale statistische Fachdienststelle damit begonnen, kontinuierlich Landesstatistiken zu erstellen und seit der Reichsgründung 1871 zu den Ergebnissen der Reichs- und später der Bundesstatistik seinen Beitrag geleistet.

Es war seit seiner Gründung auch als Statistisches Amt der Großstadt Hamburg stark gefordert: Das außerordentlich starke Bevölkerungswachstum in Verbindung mit einer stürmischen wirtschaftlichen Entwicklung brachte den neuen Ballungszentren Deutschlands besondere Problemfelder im Bereich der Wohnungsversorgung und der Beschäftigung; sie verlangten nach vielfältigen Ansätzen zu einer kommunalen Sozialfürsorgepolitik, zu der die Statistik mit Strukturinformationen beitragen konnte.

Daneben waren die Statistischen Ämter der großen Kommunen bemüht, im Kontakt miteinander und unter Nutzung der entwickelten fachlichen Instrumentarien Städtevergleiche anzustellen, um gemeinsame Großstadtprobleme zu erkennen und auf Spezialentwicklungen hinweisen zu können.

Das Statistische Landesamt Hamburg hat es bei wechselnden personellen und materiellen Möglichkeiten vermocht, seinen von der Größe her zu erwartenden Anteil an den Aufgaben der kommunalen, Landes- sowie Reichs- und Bundesstatistik häufig zu übertreffen. Es hat in vielen Fällen Maßstäbe gesetzt bei der Fortentwicklung methodischen Wissens und praktikabler Verfahren und sich dabei auch in der Kooperation der Statistiker auf internationaler Ebene einen guten Namen verdient.

Die ständigen Bemühungen um Perfektionierung seiner Leistungsangebote auch angesichts häufig stagnierender oder sogar schrumpfender Ressourcen haben das Amt immer wieder zum Ausbau der eingesetzten Technik, zur konzeptionellen Entwicklung und zur Verwendung innerstädtischer und regionaler Gliederungssysteme sowie zu der Erschließung von Gebieten und ihrer Strukturen durch geeignete Bezugs- und Rauminformationssysteme geführt.

Gerade das Jahr des Jubiläums hält für das Statistische Landesamt Hamburg neue Herausforderungen bereit: Der Aufbau eines amtsinternen Computernetzes und die maßgebliche Mitwirkung an der Realisierung eines über den deutschen Kommunalbereich hinauswirkenden Datenbanksystems sind positive Beispiele für Schritte des Amtes in eine neue Dimension der Datenverarbeitung.

Im Jubiläumsjahr 1991 und in der Folgezeit steht das Statistische Landesamt vor einer besonderen Bewährungsprobe. Es erhofft sich die kooperative Mitwirkung aller Kontaktpartner zur effizienten Bewältigung der anstehenden Aufgaben, aber auch eine kritische Begleitung seines Tuns im Interesse der Optimierung seiner Servicefunktion.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen müßten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

Zeichenerklärungen

- = Zahlenwert ist genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

Abkürzungen

MASSEINHEITEN

ha = Hektar	mm = Millimeter
kg = Kilogramm	Mio. = Million
kJ = Kilojoule	Mrd. = Milliarde
km = Kilometer	t = Tonne = 1000 kg
kW = Kilowatt	tSKE = Tonne Steinkohleeinheiten
kWh = Kilowattstunde	BRT = Bruttoregistertonne
m = Meter	BRZ = Bruttoregistranzahl
m ² = Quadratmeter	NRT = Nettoregistertonne
m ³ = Kubikmeter	NRZ = Nettoregistranzahl

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g. = anderweitig nicht genannt	o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
AZ = Arbeitsstättenzählung	StGB = Strafgesetzbuch
JD = Jahresdurchschnitt	StVG = Straßenverkehrsgesetz
m. = männlich	VZ = Volkszählung
MD = Monatsdurchschnitt	w. = weiblich

Inhalt

Tabelle	Seite
GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN	
1 Allgemeine Gebietsangaben	17
2 Gebietseinteilung . Verwaltungsgliederung	17
3 Flächennutzung 1988 bis 1990	21
4 Hamburger Hafen - Stand 1991	21
5 Sonstige Gebietsangaben	22
6 Meteorologische Beobachtungen 1988 bis 1990	22
BEVÖLKERUNG	
7 Bevölkerung 1970 bis 1989	23
8 Bevölkerungsvorgänge 1950, 1960, 1970, 1980 und 1987 bis 1989	23
9 Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1989	24
10 Bevölkerung am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht, Geburtsjahr und Familienstand	42
11 Ausländer am 31. Dezember 1990 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	44
12 Privathaushalte 1970, 1986, 1987, 1988 und 1990 nach Zahl der Personen	45
13 Alleinstehende ohne Kinder und Familien 1989 nach Alter der Bezugsperson	45
14 Eheschließende 1988 und 1989 nach Alter	46
15 Ehescheidungen 1987 bis 1989 nach Eheschließungsjahr	47
16 Eheschließungen und Ehescheidungen 1989 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	47
17 Ehelich und nichtehelich Geborene 1989 nach dem Alter der Mütter	48
18 Lebendgeborene 1986 bis 1989	48
19 Lebendgeborene je 1000 deutscher und ausländischer Frauen der jeweiligen Altersgruppe 1980 und 1985 bis 1987	48
20 Gestorbene 1989 nach Alter und Geschlecht	49
21 Gestorbene Säuglinge 1989 nach Geschlecht, Legitimität und Ländern	50
22 Zu- und Fortzüge 1988 und 1989 nach Alter	51
23 Zu- und Fortzüge 1987 bis 1989 von und nach Hamburg	52
24 Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1979 bis 1989	53
25 Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1989	54
26 Einbürgerungen 1988 und 1989	56

GESUNDHEITSWESEN

27	Ausgewählte Berufe des Gesundheitswesens 1988 und 1989	57
28	Krankenhäuser und Betten 1988 und 1989	57
29	Krankenhäuser am 31. Dezember 1989 nach Zweckbestimmung	58
30	Gestorbene 1988 und 1989 nach Todesursachen und Geschlecht	59

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31	Staatliche und nichtstaatliche allgemeinbildende und berufliche Schulen 1989	60
32	Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1. August 1988 bis 31. Juli 1989	61
33	Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 29. September 1989 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern	62
34	Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1987/88	63
35	Studierende an der Universität Hamburg im Wintersemester 1989/90 nach Fachbereichen / Lehrämtern	64
36	Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1987/88 nach Bundesland des Wohnsitzes bzw. Staatsangehörigkeit	65
37	Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1987/88 nach ausgewählten Wissensgebieten	66
38	Hamburger öffentliche Bücherhallen 1989 und 1990	66
39	Theater in der Spielzeit 1989/90	67
40	Filmtheater 1989 und 1990	67
41	Museen und Schausammlungen 1989 und 1990	67
42	Mitglieder des Hamburger Sport-Bundes am 1. Oktober 1990	68

RECHTSPFLEGE

43	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1987 bis 1989 nach Alter und Geschlecht	69
44	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1989 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	69

WAHLEN

45	Ergebnisse der Wahlen in Hamburg seit 1982	70
46	Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 2. Juni 1991	71

Tabelle	Seite
47 Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	71
48 Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	72
ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT	
49 Erwerbstätige 1988 und 1989	73
50 Erwerbstätige und Erwerbstätigenquote im April 1989 nach Alter	73
51 Arbeitsmarktlage	75
52 Arbeitslose und offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten im Jahresdurchschnitt 1988 bis 1990	76
53 Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 1989 und 1990	77
54 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1990	78
55 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsabschnitten am 30. Juni 1990	79
56 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen am 30. Juni 1990	80
57 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach dem Herkunftsland am 30. Juni 1989 und 30. Juni 1990	81
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	
58 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1987 und 1989 nach Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche	82
59 Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1987	82
60 Nutzung des Ackerlandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1989	83
61 Ernteerträge von Baumobst im Marktobstbau 1986 bis 1990	83
62 Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten 1986 bis 1990	84
63 Viehbestand 1982 bis 1990	84
64 Gewerbliche Schlachtungen 1986 bis 1990	85
65 Anlandungen auf dem Fischmarkt Hamburg-Altona nach Abnehmergruppen und Auktionserlös 1986 bis 1990	85
UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN	
66 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	86
67 Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	87

Tabelle	Seite
68 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der Beschäftigten	88
69 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Bezirken	88
70 Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der Beschäftigten	89
71 Bestand und Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1989 und 1990 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen	90
72 Kapitalgesellschaften mit 160 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1990	91

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

73 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1990 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt	92
74 Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1989 und 1990 nach fachlichen Betriebsteilen	94
75 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im September 1989 und 1990 nach Betriebsgrößenklassen	95
76 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in den Bezirken im September 1990	95
77 Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Schiffsreparaturen und -umbauten 1989 und 1990	96
78 Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1990	97
79 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1989 und 1990	98
80 Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1989 nach Wirtschaftshauptgruppen	99
81 Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1990	100
82 Kohleverbrauch in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1989 und 1990 nach Kohlearten	101
83 Abgabe von Strom, Gas und Wasser an Verbraucher in Hamburg durch die öffentlichen Versorgungsunternehmen 1988 bis 1990	101
84 Handwerk 1989 und 1990 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	102
85 Handwerk 1989 und 1990 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebranchen	103

Tabelle	Seite
86 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 -	104
87 Handwerk in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	105
88 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Größenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	106
89 Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1983 bis 1990	107
90 Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1988 bis 1990	108
91 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1987 bis 1989	109
92 Ausbaugewerbe 1989 und 1990	110

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

93 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1987 bis 1989	111
94 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude (nur Neubau) 1986 bis 1990	112
95 Baufertigstellungen von Wohnungen in den Ländern und in aus- gewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1984 bis 1989	113
96 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1988 bis 1990 nach Bauherren und Gebäudearten	114
97 Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohngebäuden 1981 bis 1990	115
98 Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1981 bis 1990	115
99 Bestand an Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1988 und 1989	116

HANDEL UND GASTGEWERBE

100 Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1989 und 1990 nach Herstellungsländern und Warengruppen	117
101 Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1984 bis 1990	117
102 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1989 und 1990 nach Warengruppen und -untergruppen	118
103 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1989 und 1990 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	119

Tabelle	Seite
104 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1989 und 1990 nach Warengruppen und -untergruppen	120
105 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1989 und 1990 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	121
106 Einfuhr des Landes Hamburg 1988 bis 1990	122
107 Ausfuhr des Landes Hamburg 1988 bis 1990	123
108 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1988 und 1989 nach Waren	124
109 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1988 und 1989 nach Bestimmungs- bzw. Versandungsländern	125
110 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1989 und 1990 im Großhandel	126
111 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1989 und 1990 im Einzelhandel	126
112 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1989 und 1990 im Gastgewerbe	127
113 Entwicklung des Fremdenverkehrs 1980 bis 1990	127
114 Fremdenverkehr 1989 und 1990 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	128
115 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1988 bis 1990 nach Betriebsarten	129
116 Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1990	129

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

117 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Großhandel	130
118 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 in der Handelsvermittlung	131
119 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	132
120 Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	132
121 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Fläche 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	133
122 Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Gastgewerbe	133

Tabelle

Seite

VERKEHR

123	Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1984 bis 1990	134
124	Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1984 bis 1990	134
125	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1983 bis 1989	135
126	Linien-schiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1983 bis 1989	135
127	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1988 und 1989	136
128	Containerverkehr des Hafens Hamburg 1986 bis 1989	136
129	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1986 und 1987 nach Güterhauptgruppen	137
130	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1988 und 1989 nach Verkehrsbereichen	138
131	Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1984 bis 1990	139
132	Güterverkehr 1989 und 1990 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	140
133	Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1988 und 1989	140
134	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988 und 1989 von und nach Hamburg	141
135	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988 und 1989 von und nach Hamburg	141
136	Gewerblicher Flugverkehr 1989 und 1990 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	142
137	Länge der Straßen für den öffentlichen Verkehr	142
138	Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1988 bis 1990	143
139	Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1970 und 1984 bis 1990	143
140	Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Rändkreisen am 1. Juli 1990	144
141	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1970 und 1984 bis 1990	145
142	Fahrerlaubnisentziehungen der Klassen 1 bis 5 1989 und 1990	145
143	Straßenverkehrs-unfälle mit Personenschaden in Hamburg 1970 und 1984 bis 1990 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1990	146
144	Bei Straßenverkehrs-unfällen verunglückte Personen 1989 und 1990 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter	147

GELD UND KREDIT

145	Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1990	148
146	Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten am 31. Dezember 1990	149
147	Finanzielle Ergebnisse der 1989 eröffneten Konkurse nach dem Stand am 31. Dezember des darauffolgenden Jahres nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter	150
148	Konkurse 1988 bis 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren	151
149	Konkurse 1989 und 1990 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	151
150	Wechsel- und Scheckproteste 1989 und 1990	151

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

151	Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1989	152
152	Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1989	152
153	Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1989 und 1990 nach dem Bundesversorgungsgesetz	153
154	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1989 und 1990 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz	153
155	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1989 nach dem Bundessozialhilfegesetz	154
156	Empfänger von Sozialhilfe 1989 nach Alter	155
157	Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1989 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	156
158	Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1989 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	157
159	Plätze in Kindertageseinrichtungen am 31. Dezember 1989	157
160	Geförderte und Aufwand nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1987 und 1988 sowie 1989 und 1990	158

ÖFFENTLICHE FINANZEN

161	Finanzplanungsstatistik 1990 bis 1994	160
162	Haushaltsplan 1991 und Haushaltsrechnung 1990	164

Tabelle	Seite
163 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1988 nach Fächergruppen	166
164 Öffentliche Gesamtausgaben 1986 bis 1990	170
165 Öffentliche Personalausgaben 1986 bis 1990 nach Arten	170
166 Öffentliche Investitionsausgaben 1986 bis 1990 nach Investitionsformen	170
167 Öffentliche Investitionsausgaben 1988 nach Verwendungszwecken	171
168 Öffentliche Gesamtschulden 1986 bis 1990	171
169 Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1988/89 sowie Schuldenbewegung 1989	172

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

170 Personal im öffentlichen Dienst 1979 bis 1988	174
171 Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1987 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet	175
172 Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1990 nach Arbeitnehmerarten	176
173 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1989 bis 1991	176
174 Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1988 bis 1990	177
175 Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1987/März 1988 bis April 1990/März 1991	178

STEUERN

176 Steueraufkommen in Hamburg 1985 bis 1990 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	179
177 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1990 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	180
178 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1989	181
179 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeinde-steuern 1990 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	182
180 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1986 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen	183
181 Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1986 nach Bruttolohngrößenklassen	184

Tabelle	Seite
182 Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1988 nach Bruttolohngrößenklassen	185
183 Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1988	185
184 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1988 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	186
185 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1988 nach Größenklassen	186
186 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1988	186
187 Körperschaftsteuerpflichtige 1983 und 1988	187
188 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1988 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte	188
189 Anzahl und durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1988 nach Stadtteilen	190
190 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1988 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	192
191 Ergebnisse aus Lohn- und Einkommensteuerstatistiken in langfristiger Gliederung	193
192 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1988 nach Wirtschaftszweigen	194
193 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1988 nach Umsatzgrößenklassen	199
194 Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1988 nach Wirtschaftszweigen	200
195 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1988 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	201
196 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1988 nach Haushaltsgrößen	202
197 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1988 nach Rechtsformen	202
198 Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1988 nach Einheitswertgrößenklassen	203
199 Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1988 nach Wirtschaftszweigen	204

PREISE UND VERBRAUCH

200 Preisindizes für die Bundesrepublik Deutschland 1986 bis 1990	205
201 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland 1986 bis 1990	205
202 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1985 bis 1990	206
203 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1985 bis 1990	206
204 Ausgaben für den Privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1988 und 1989	207
205 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1985/86 bis 1988/89	208

LÖHNE UND GEHÄLTER

206 Löhne und Gehälter 1988 bis 1990	209
207 Brutto Wochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1990	210
208 Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten und Beamtinnen 1988 bis 1990	211
209 Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1988 bis 1990	212

SOZIALPRODUKT

210 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1988 bis 1990 - in jeweiligen Preisen -	213
211 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1988 bis 1990 - in Preisen von 1980 -	215
212 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1988 bis 1990	217
213 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1990 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	218

UMWELTSCHUTZ

214 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1983 und 1987	219
215 Öffentliche Abfallbeseitigung 1984 und 1987 nach Abfallarten	219
216 Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1984 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	220

Tabelle	Seite
217 Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1987 nach Abfallhauptgruppen	221
218 Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1983 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	222

REGIONALSTATISTIK

219 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) am 31. Dezember 1988 nach Entfernungszonen	224
220 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1988	226
221 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger, Umland bis 40 km am 31. Dezember 1988	228
222 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen - am 31. Dezember 1988	230
223 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1988 und 1989	232

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg Stand: 31. Juli 1985	19
2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hamburg am 31. Dezember 1989	43
3 Arbeitslose, offene Stellen, Kurzarbeiter in Hamburg 1982 bis 1990	74
4 Kreisgrenzen in der Region Hamburg	238
5 Nahbereiche im Umkreis Hamburg	239
 Alphabetisches Sachregister	 240

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche ¹⁾ (Katasterfläche)	75 531 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	205 km
davon gegen Niedersachsen	79 km
gegen Schleswig-Holstein	126 km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORTHWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (39 km)

- 1) einschl. Neuwerk mit 763 ha.
davon Insel Neuwerk 355 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. die Justisbehörde 2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung 3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung 4. die Kulturbehörde 5. die Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales | <ol style="list-style-type: none"> 6. die Baubehörde 7. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft 8. die Behörde für Inneres 9. die Umweltbehörde 10. die Finanzbehörde |
|--|---|

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona	: Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt Barnbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

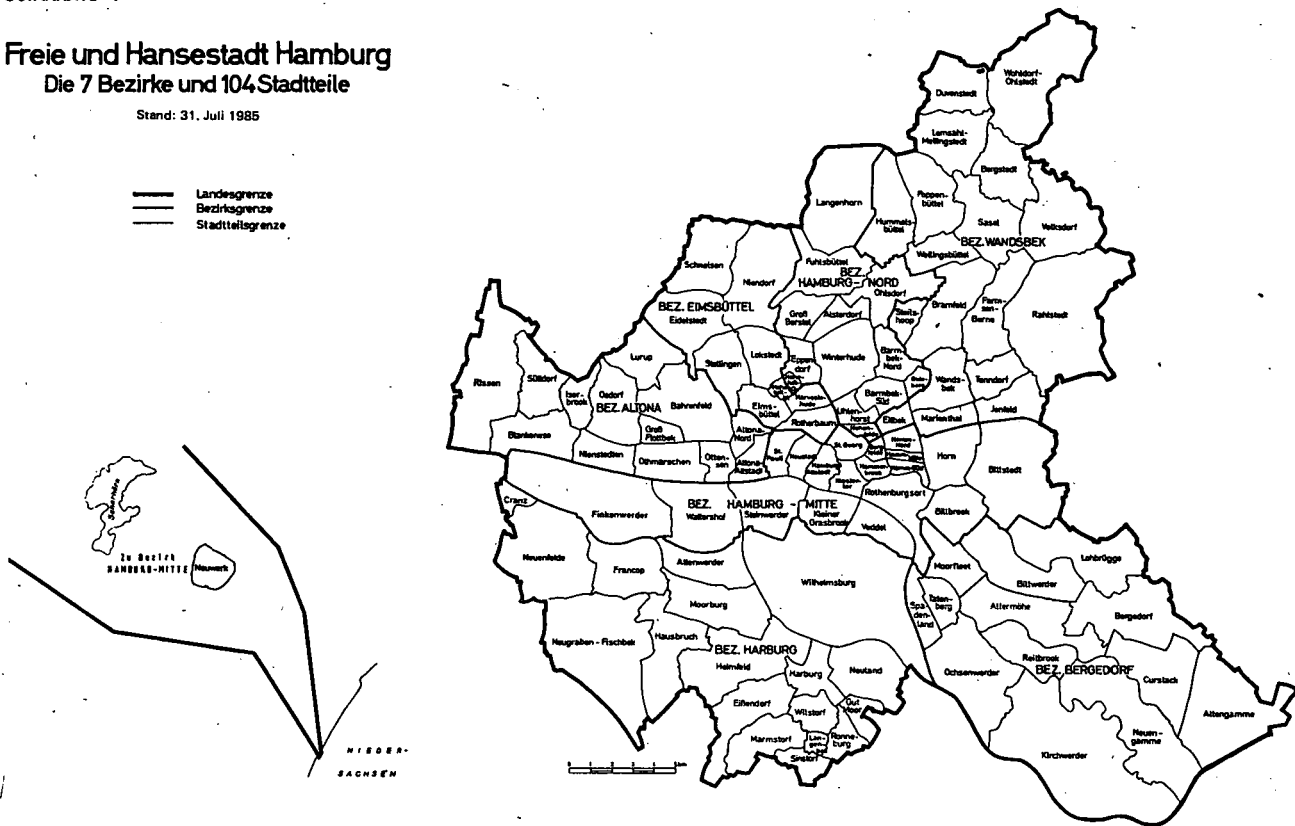
Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg

Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand: 31. Juli 1985

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze



3 FLÄCHENNUTZUNG 1988 BIS 1990

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1988	1989	1990
Gebäude- und Freifläche	25 680	25 687	25 763
darunter			
CF - Wohnen	14 379	14 417	14 467
CF - Gewerbe und Industrie	3 160	3 171	3 203
Betriebsfläche	1 018	1 118	1 067
Erholungsfläche	5 992	5 976	5 946
darunter			
Grünanlagen	5 184	5 170	5 137
Verkehrsfläche	8 680	8 706	8 721
darunter			
Straße, Weg, Platz	6 955	6 979	6 997
Landwirtschaftsfläche	22 582	22 488	22 436
darunter			
Gartenland	4 974	4 971	4 960
Ackerland	10 420	10 358	10 335
Grünland	5 956	5 930	5 916
Heide	821	820	820
Waldfläche	3 345	3 349	3 362
Wasserfläche	6 065	6 058	6 078
Flächen anderer Nutzung	2 170	2 150	2 159
darunter			
Unland	941	925	930
Insgesamt	75 530	75 531	75 531

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt

4 HAMBURGER HAFEN

Stand 1991

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafen-gebiet
Hafennutzungsgebiet	ha	6 250	1 600
davon			
Landfläche	"	3 152	952
Wasserfläche	"	3 098	648
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 078	478
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 020	170
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	35	20
Keimauer für Seeschiffumschlag	km	35	20

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom- und Hafenaufbau - Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek;
Lage: Harburger Berge) 116,2 m über NN

Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Neuenfelde;
Lage: Im Alten Mincop) 0,8 m unter NN

Größe

der Außenalster	164 ha
Innenalster	38 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	403 ha
Stadtparks	151 ha
des Flughafens	503 ha
(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)	

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche ("Michel")	132,10 m
des Heinrich-Hertz-Turms ("Fernsehturm")	275,95 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

Anzahl

		Stand:
der benannten Straßen, Plätze usw.	7 805	31.12.89
der Brücken ¹⁾	2 490	01.05.90

1) Quelle: Baubehörde - Tiefbauamt -

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN 1988 BIS 1990

Art der Angaben	Einheit	1988	1989	1990
Mittelwerte ¹⁾				
Luftdruck ²⁾	hPa	1 011,2	1 016,3	1 014,7
Lufttemperatur	°C	9,7	10,8	10,9
Relative Luftfeuchtigkeit	%	75,4	74,3	75,5
Wind ³⁾	Stärke	3,3	3,2	3,3
Bewölkung ⁴⁾	Grade	5,5	5,1	5,5
Summenwerte				
Niederschlagshöhe	mm	735,0	680,9	858,1
Tage mit Niederschlägen ⁵⁾	Anzahl	201	169	173
Sonnenscheindauer	Std.	1 320,3	1 713,0	1 531,0
und zwar Anteil an höchstmöglicher Sonnenscheindauer	%	29,4	38,2	34,1
Tage ohne Sonnenschein	Anzahl	90	76	78
Sturmtage	"	5	-	7

1) errechnet aufgrund täglich dreimaliger Beobachtung. - 2) reduziert auf 0°C, Normalschwere und Meeresspiegel. - 3) Windstärken: 1 bis 12 nach der Beaufortskala. - 4) Bewölkungsgrade: 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt). - 5) Tage mit 0,1 mm oder mehr Niederschlägen.-

Quelle: Deutscher Wetterdienst - Seewetteramt

BEVÖLKERUNG

7 BEVÖLKERUNG 1970 BIS 1989

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Aus- länder in %			Frauen	Aus- länder in %
1970	1 793 640	964 563	3,9	1980	1 645 095	877 544	9,0
1971	1 781 621	957 516	4,6	1981	1 637 132	871 537	9,6
1972	1 766 214	948 576	5,3	1982	1 623 848	864 090	9,7
1973	1 751 621	938 660	6,3	1983	1 609 531	855 782	9,8
1974	1 733 802	929 023	6,7	1984	1 592 447	847 634	9,6
1975	1 717 383	920 108	6,8	1985	1 579 884	840 931	9,8
1976	1 698 615	910 580	6,9	1986	1 571 267	835 477	10,3
1977	1 680 340	901 029	7,1	1987	1 594 190	847 304	9,7
1978	1 664 305	892 178	7,6	1988	1 603 070	850 165	10,2
1979	1 653 043	884 094	8,2	1989	1 626 220	859 053	10,8

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1950, 1960, 1970, 1980 UND 1987 BIS 1989

Art der Angabe	1950	1960	1970	1980	1987	1988	1989
Zuzüge	91 931	79 220	83 366	66 496	62 753	75 560	92 288
dar. Ausländer	6 142	11 344	30 031	24 258	25 013	32 132	35 577
Fortzüge	26 083	66 708	80 947	64 298	57 240	60 853	63 232
dar. Ausländer	672	4 540	15 379	13 796	17 683	21 846	22 414
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-) dar. Ausländer	+ 65 848 + 5 470	+12 512 + 6 804	+ 2 419 + 14 652	+ 2 198 +10 462	+ 5 513 + 7 330	+14 707 +10 286	+29 056 +13 163
Umzüge	237 012	178 949	157 900	141 545	142 597	132 957	134 734
Lebendgeborene dar. Ausländer	17 380 .	24 276 456	18 390 1 557	13 580 2 448	14 259 2 307	15 359 2 668	15 335 2 784
Totgeborene dar. Ausländer	327 .	326 -	134 9	67 17	54 12	58 13	36 5
Gestorbene dar. Ausländer	16 667 .	23 388 147	26 561 234	23 726 289	21 516 306	21 186 323	21 241 306
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- überschuß(-) dar. Ausländer	+ 713 .	+ 888 + 309	- 8 171 + 1 314	-10 146 + 2 159	- 7 257 + 2 001	- 5 827 + 2 345	- 5 906 + 2 478
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-) dar. Ausländer	+ 66 561 + 5 470	+13 400 + 7 113	- 5 752 + 15 966	- 7 948 +12 621	- 1 744 + 9331	+ 8 880 +12 631	+23 150 +15 641
Eheschließungen	16 965	18 419	13 991	8 930	9 565	9 787	9 484
Ehescheidungen	5 208	3 395	5 183	4 494	4 825	4 549	4 245
Einbürgerungen 1)	.	1 396	722	1 015	1 310	2 289	4 088

1) ab 1989 Staatsangehörigkeitswechsel zugunsten der deutschen Staatsangehörigkeit.

9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

					Bezirk
101		74,2	904	455	449
102		54,6	1 067	537	530
103		107,1	3	3	-
101-103	Hamburg-Altstadt	235,9	1 974	995	979
104		53,5	3 462	1 814	1 648
105		62,8	3 955	1 973	1 982
106		26,1	3 401	1 743	1 658
107		80,9	847	476	371
104-107	Neustadt	223,3	11 665	6 006	5 659
108		93,8	6 368	3 336	3 032
109		14,5	3 041	1 542	1 499
110		31,9	7 400	3 923	3 477
111		58,9	6 528	3 747	2 781
112		58,2	4 759	2 733	2 026
108-112	St. Pauli	257,3	28 096	15 281	12 815
113		95,1	3 918	1 856	2 062
114		88,5	7 610	4 382	3 228
113-114	St. Georg	183,6	11 528	6 238	5 290
115		94,0	935	529	406
116		115,1	12	5	7
115-116	Klostertor	209,1	947	534	413
117		21,6	51	35	16
118		71,7	253	152	101
119		59,1	87	40	47
117-119	Hammerbrook	152,4	391	227	164
120		41,2	1 932	990	942
121		45,2	4 442	1 855	2 587
120-121	Borgfelde	86,4	6 374	2 845	3 529

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw.- Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	--	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 3,4	- 1	- 31		101
- 1,3	+ 3	- 17		102
- 50,0	-	- 3		103
- 2,4	+ 2	- 51	Hamburg-Altstadt	101-103
- 0,3	- 44	+ 32		104
- 0,3	- 11	- 1		105
+ 3,9	- 17	+ 146		106
- 1,6	+ 4	- 18		107
+ 0,8	- 68	+ 159	Neustadt	104-107
+ 4,3	+ 47	+ 217		108
- 0,4	+ 23	- 35		109
+ 18,4	+ 39	+ 1 112		110
+ 7,8	+ 23	+ 452		111
+ 9,2	- 18	+ 420		112
+ 8,8	+ 114	+ 2 166	St. Pauli	108-112
+ 5,1	- 40	+ 229		113
+ 27,2	+ 14	+ 1 612		114
+ 18,7	- 26	+ 1 841	St. Georg	113-114
+ 6,5	+ 2	+ 55		115
- 29,4	+ 1	- 6		116
+ 5,8	+ 3	+ 49	Klosterter	115-116
- 8,9	-	- 5		117
- 13,9	- 3	- 38		118
- 9,4	-	- 9		119
- 12,3	- 3	- 52	Hammerbrook	117-119
- 0,9	- 1	- 17		120
+ 1,4	- 35	+ 97		121
+ 0,7	- 36	+ 80	Borgfelde	120-121

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

122		47,3	5 852	2 561	3 291
123		43,8	5 735	2 458	3 277
124		87,3	10 254	4 381	5 873
122-124	Hamm-Nord	178,4	21 841	9 400	12 441
125		41,6	4 289	1 983	2 306
126		43,4	5 538	2 585	2 953
125-126	Hamm-Mitte	85,0	9 827	4 568	5 259
127		83,5	1 682	815	867
128		29,4	1 500	698	802
127-128	Hamm-Süd	112,9	3 182	1 513	1 669
140	Insel Neuwerk	762,6	22	12	10
150	Seeleute 2)	-	1 728	1 663	65
101-128)	Kerngebiet	2 486,9	97 575	49 282	48 293
140-150)		259,2	13 162	6 134	7 028
129		323,0	23 082	11 569	11 513
130					
129-130	Horn	582,2	36 244	17 703	18 541
131	Billstedt	1 684,1	68 377	33 480	34 897
132	Billbrook	612,4	2 371	1 363	1 008
129-132	OG. Billstedt	2 878,7	106 992	52 546	54 446
133		637,6	5 034	2 459	2 575
134		119,4	3 688	1 966	1 722
133-134	Rothenburgsort	757,0	8 722	4 425	4 297
135	Veddel	436,5	4 373	2 298	2 075
136	Kleiner Grasbrook	448,3	1 214	649	565
137	Steinwerder	781,7	196	130	66
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	2 423,5	14 505	7 502	7 003

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

+ 0,3	- 47	+ 66		122
- 0,5	- 20	- 10		123
+ 0,6	- 62	+ 123		124
+ 0,2	- 129	+ 179	Hamm-Nord	122-124
+ 0,7	- 11	+ 40		125
+ 2,1	- 17	+ 136		126
+ 1,5	- 28	+ 176	Hamm-Mitte	125-126
+ 0,8	-	- 13		127
+ 0,4	- 21	+ 27		128
- 0,2	- 21	+ 14	Hamm-Süd	127-128
- 12,0	-	- 3	Insel-Neuwerk	140
+ 8,3	-	+ 132	Seeleute 2)	150
+ 4,8	- 192	+ 4 690	Kerngebiet	101-128)
+ 0,7	- 172	+ 263		140+150)
+ 1,4	- 46	+ 357		129
				130
+ 1,1	- 217	+ 620	Horn	129-130
+ 1,0	+ 221	+ 467	Billstedt	131
+ 14,2	+ 33	+ 262	Billbrook	132
+ 1,3	+ 37	+ 1 349	OG. Billstedt	129-132
+ 2,8	- 2	+ 141		133
+ 3,6	- 4	+ 131		134
+ 3,1	- 6	+ 272	Rothenburgsort	133-134
+ 4,5	+ 18	+ 169	Veddel	135
+ 7,0	+ 4	+ 75	Kleiner Grasbrook	136
+ 35,6	-	+ 151	Steinwerder	137
+ 4,9	+ 16	+ 667	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

138	Waltershof	926,7	10	5	5
139	Finkenwerder	1 933,1	11 386	5 576	5 810
138-139	OG. Finkenwerder	2 859,8	11 396	5 581	5 815
101-150	Bezirk Hamburg-Mitte	10 648,9	230 468	114 911	115 557

Bezirk

201	Altona-Altstadt	47,5	4 147	2 039	2 108
202		80,0	3 804	1 999	1 805
203		37,5	2 922	1 432	1 490
204		32,8	5 403	2 582	2 821
205		40,5	5 059	2 401	2 658
206		41,4	4 730	2 244	2 486
201-206			279,7	26 065	12 697	12 368
207	Altona-Nord	87,1	6 156	2 914	3 242
208		30,5	5 093	2 451	2 642
209		100,1	8 238	4 069	4 169
207-209		217,7	19 487	9 434	10 053
210	Ottensen	45,1	5 334	2 645	2 689
211		100,5	11 948	5 239	6 709
212		37,1	5 944	3 002	2 942
213		103,5	8 078	4 014	4 064
210-213		286,2	31 304	14 900	16 404
214	Bahrenfeld	326,1	5 378	2 665	2 713
215		300,8	9 719	4 392	5 327
216		458,8	8 373	4 033	4 340
214-216		1 085,7	23 470	11 090	12 380
217	Groß Flottbek	241,4	10 078	4 579	5 499
218	Othmarschen	601,4	10 711	4 810	5 901
201-218	Kerngebiet	2 712,1	121 115	57 510	63 605

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

+ 166,7	-	+ 4	Waltershof	138
+ 1,7	- 23	+ 215	Finkenwerder	139
+ 1,8	- 23	+ 219	OG. Finkenwerder	138-139
+ 3,0	- 162	+ 6 925	Bezirk Hamburg-Mitte	101-150

Altona

+ 7,4	+ 1	+ 284		201
+ 9,5	- 46	+ 376		202
+ 1,5	- 4	+ 46		203
+ 2,5	+ 11	+ 120		204
+ 2,1	+ 10	+ 93		205
+ 2,0	- 58	+ 153		206
+ 3,9	- 86	+ 1 072	Altona-Altstadt	201-206
+ 1,4	+ 6	+ 80		207
+ 1,0	+ 28	+ 22		208
+ 0,7	+ 19	+ 40		209
+ 1,0	+ 53	+ 142	Altona-Nord	207-209
+ 1,2	+ 15	+ 50		210
- 0,4	- 53	+ 11		211
+ 8,3	+ 22	+ 435		212
+ 2,5	- 12	+ 210		213
+ 2,2	- 28	+ 706	Ottensen	210-213
+ 0,8	+ 1	+ 43		214
- 0,3	- 146	+ 120		215
+ 0,8	- 46	+ 114		216
+ 0,4	- 191	+ 277	Bahrenfeld	214-216
- 1,0	- 44	- 58	Groß Flottbek	217
- 0,2	- 75	+ 51	Othmarschen	218
+ 1,5	- 371	+ 2 190	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

219	Lurup	637,7	31 196	14 692	16 504
220	Osdorf	725,9	25 257	11 809	13 448
221	Nienstedten	439,0	6 253	2 892	3 361
222		658,1	8 722	3 987	4 735
223		167,1	4 957	2 269	2 688
222-223	Blankenese	825,2	13 679	6 256	7 423
224	Iserbrook	265,7	10 758	4 988	5 770
225	Sülldorf	560,3	7 278	3 352	3 926
226	Rissen	1 664,8	14 129	6 285	7 844
219-226	OG. Blankenese	5 118,6	108 550	50 274	58 276
201-226	Bezirk Altona	7 830,7	229 665	107 784	121 881

Bezirk

301		24,1	5 872	2 659	3 213
302		23,1	5 781	2 631	3 150
303		29,1	5 343	2 525	2 818
304		36,2	6 495	2 880	3 615
305		31,9	5 197	2 455	2 742
306		30,0	3 806	1 728	2 078
307		30,1	4 348	1 969	2 379
308		44,0	4 865	2 156	2 709
309		45,5	7 033	3 125	3 908
310		29,1	5 340	2 552	2 788
301-310	Eimsbüttel	323,1	54 080	24 680	29 400
311		80,2	7 410	3 513	3 897
312		208,3	7 622	3 614	4 008
311-312	Rotherbaum	288,5	15 032	7 127	7 905
313		104,7	8 777	3 780	4 997
314		97,2	8 319	3 813	4 506
313-314	Harvestehude	201,9	17 096	7 593	9 503

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. gestorbenen(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	--	--	--	---------------

Altona

+ 1,0	- 73	+ 368	Lurup	219
+ 0,3	- 94	+ 180	Osdorf	220
+ 0,3	- 52	+ 72	Nienstedten	221
+ 1,2	- 8	+ 115		222
- 0,5	- 27	+ 3		223
+ 0,6	- 35	+ 118	Blankenese	222-223
+ 4,6	- 86	+ 561	Iserbrook	224
+ 0,6	- 14	+ 58	Sülldorf	225
+ 1,2	- 160	+ 327	Rissen	226
+ 1,1	- 514	+ 1 684	OG. Blankenese	219-226
+ 1,3	- 885	+ 3 874	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

+ 1,4	+ 5	+ 78		301
+ 1,4	+ 1	+ 77		302
- 0,1	- 21	+ 17		303
- 0,6	- 35	- 2		304
- 1,5	+ 2	- 82		305
- 1,7	- 22	- 42		306
+ 0,3	- 16	+ 29		307
- 0,8	+ 11	- 50		308
+ 0,2	- 41	+ 57		309
+ 2,5	-	+ 130		310
+ 0,2	- 116	+ 212	Eimsbüttel	301-310
+ 0,1	- 28	+ 34		311
+ 2,5	- 5	+ 190		312
+ 1,3	- 33	+ 224	Rotherbaum	311-312
+ 0,2	- 75	+ 98		313
+ 0,4	- 23	+ 53		314
+ 0,3	- 98	+ 149	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

315		26,0	5 774	2 655	3 119
316		43,0	6 858	3 159	3 699
315-316	Hoheluft-West	69,0	12 632	5 814	6 818
301-316	Kerngebiet	882,5	98 840	45 214	53 626
317	Lokstedt	485,8	21 976	9 712	12 264
318	Niendorf	1 269,8	38 258	17 811	20 447
319	Schnelsen	897,8	21 100	10 023	11 077
317-319	OG. Lokstedt	2 653,4	81 334	37 546	43 788
320	Eidelstedt	869,0	28 636	13 903	14 733
321	Stellingen	578,2	21 413	9 942	11 471
320-321	OG. Stellingen	1 447,2	50 049	23 845	26 204
301-321	Bezirk Eimsbüttel	4 983,1	230 223	106 605	123 618

Bezirk

401		35,3	5 117	2 312	2 805
402		22,8	3 734	1 610	2 124
401-402	Hoheluft-Ost	58,1	8 851	3 922	4 929
403		104,1	7 935	3 286	4 649
404		67,7	6 841	3 103	3 738
405		99,8	7 302	3 245	4 057
403-405	Eppendorf	271,6	22 078	9 634	12 444
406	Groß Borstel	453,3	9 026	4 227	4 799
407	Alsterdorf	306,1	11 816	5 401	6 415
408		206,3	9 184	3 870	5 314
409		286,7	7 955	3 631	4 324
410		66,7	7 570	3 410	4 160
411		67,6	8 590	3 860	4 730
412		27,4	4 565	2 121	2 444
413		105,3	8 251	3 675	4 576
408-413	Winterhude	760,0	46 115	20 567	25 548
401-413	Kerngebiet	1 849,1	97 886	43 751	54 135

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Eimsbüttel

+ 0,6	- 8 - 51	+ 8 + 91		315 316
+ 0,3	- 59	+ 99	Hoheluft-West	315-316
+ 0,4	- 306	+ 684	Kerngebiet	301-316
- 0,0	- 188	+ 178	Lokstedt	317
+ 1,7	- 90	+ 747	Niendorf	318
+ 3,3	- 10	+ 681	Schnelsen	319
+ 1,6	- 288	+ 1 606	OG. Lokstedt	317-319
+ 2,0	+ 1	+ 549	Eidelstedt	320
+ 2,4	- 190	+ 701	Stellingen	321
+ 2,2	- 189	+ 1 250	OG. Stellingen	320-321
+ 1,2	- 783	+ 3 540	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 0,6	- 11	- 21		401
- 1,8	- 37	- 32		402
- 1,1	- 48	- 53	Hoheluft-Ost	401-402
+ 0,9	- 39	+ 106		403
+ 0,0	- 14	+ 16		404
+ 0,2	- 110	+ 127		405
+ 0,4	- 163	+ 249	Eppendorf	403-405
+ 1,4	- 84	+ 210	Groß Borstel	406
- 0,5	- 237	+ 180	Alsterdorf	407
+ 1,6	- 70	+ 218		408
- 0,7	- 32	- 25		409
+ 0,1	- 30	+ 38		410
+ 1,2	- 40	+ 140		411
- 0,1	- 1	- 4		412
+ 2,1	- 68	+ 238		413
+ 0,8	- 241	+ 605	Winterhude	408-413
+ 0,4	- 773	+ 1 191	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich
414		102,3	7 346	3 374	3 972
415		115,3	8 284	3 451	4 833
414-415	Uhlenhorst	217,6	15 630	6 825	8 805
416		54,5	4 265	2 008	2 257
417		60,0	4 685	2 096	2 589
416-417	Hohenfelde	114,5	8 950	4 104	4 846
418		31,8	5 206	2 486	2 720
419		48,6	4 743	2 171	2 572
420		33,6	3 955	1 732	2 223
421		54,9	5 241	2 343	2 898
422		60,0	5 567	2 438	3 129
423		77,1	6 625	2 898	3 727
418-423	Barmbek-Süd	306,0	31 337	14 068	17 269
424		42,0	6 727	3 145	3 582
425		76,7	10 657	4 891	5 766
424-425	Dulsberg	118,7	17 384	8 036	9 348
426		103,0	6 843	2 840	4 003
427		90,3	8 730	3 836	4 894
428		101,7	13 993	6 391	7 602
429		96,4	8 986	3 978	5 008
426-429	Barmbek-Nord	391,4	38 552	17 045	21 507
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	1 148,2	111 853	50 078	61 775
430	Ohlsdorf	716,6	14 193	6 687	7 506
431	Fuhlsbüttel	658,2	11 810	5 317	6 493
432	Langenhorn	1 375,3	39 898	18 619	21 279
430-432	OG. Fuhlsbüttel	2 750,1	65 901	30 623	35 278
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	5 747,4	275 640	124 452	151 188

noch: Bezirk

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Hamburg-Nord

- 0,1 + 0,6	- 25 - 164	+ 17 + 212		414 415
+ 0,3	- 189	+ 229	Uhlenhorst	414-415
+ 2,5 - 0,3	- - 18	+ 102 + 2		416 417
+ 1,0	- 18	+ 104	Hohenfelde	416-417
+ 0,2 + 0,4 - 1,0 - 0,3 - 0,6 + 1,7	- 75 - 2 - 32 - 39 - 41 - 24	+ 86 + 22 - 9 + 23 + 7 + 135		418 419 420 421 422 423
+ 0,2	- 213	+ 264	Barmbek-Süd	418-423
+ 1,5 + 3,0	- 52 - 53	+ 152 + 363		424 425
+ 2,4	- 105	+ 515	Dulsberg	424-425
+ 0,3 + 0,8 - 0,3 + 0,9	- 113 - 48 - 121 - 80	+ 135 + 116 + 80 + 161		426 427 428 429
+ 0,3	- 362	+ 492	Barmbek-Nord	426-429
+ 0,6	- 887	+ 1 604	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
+ 0,6 - 0,2 + 1,5	- 49 - 76 - 159	+ 140 + 49 + 737	Ohlendorf Fuhlsbüttel Langenhorn	430 431 432
+ 1,0	- 284	+ 926	OG. Fuhlsbüttel	430-432
+ 0,6	- 1 944	+ 3 721	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich
					Bezirk
501		66,6	6 997	3 038	3 959
502		31,6	3 823	1 647	2 176
503		36,7	4 460	1 912	2 548
504		37,7	4 137	1 747	2 390
501-504	Eilbek	172,6	19 417	8 344	11 073
505		54,2	3 152	1 387	1 765
506		45,0	4 698	2 149	2 549
507		86,0	3 942	1 873	2 069
508		191,4	9 876	4 566	5 310
509		222,8	10 397	4 757	5 640
505-509	Wandsbek	599,4	32 065	14 732	17 333
510		133,3	4 986	2 195	2 791
511		192,0	6 281	2 854	3 427
510-511	Marienthal	325,3	11 267	5 049	6 218
512	Jenfeld	502,5	24 472	12 111	12 361
513	Tonnendorf	394,1	12 179	6 026	6 153
514	Farmsen-Berne	825,6	28 972	13 438	15 534
501-514	Kerngebiet	2 819,5	128 372	59 700	68 672
515	Bramfeld	1 009,2	48 665	22 764	25 901
516	Steilshoop	245,7	21 093	10 150	10 943
515-516	OG. Bramfeld	1 254,9	69 758	32 914	36 844
517	Wellingsbüttel	407,2	9 293	4 274	5 019
518	Sasel	835,9	19 879	9 365	10 514
519	Poppenbüttel	812,0	21 542	9 730	11 812
520	Hummelsbüttel	916,1	17 738	8 371	9 367
517-520	OG. Alstertal	2 971,2	68 452	31 740	36 712

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in ‰	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Wandsbek

+ 1,5	- 49	+ 154		501
- 1,9	- 51	- 24		502
+ 0,8	- 62	+ 98		503
+ 1,9	- 29	+ 107		504
+ 0,7	- 191	+ 335	Eilbek	501-504
+ 0,7	- 37	+ 58		505
+ 2,4	- 40	+ 151		506
+ 3,5	+ 6	+ 126		507
+ 0,7	- 11	+ 83		508
- 0,1	- 78	+ 65		509
+ 1,0	- 160	+ 483	Wandsbek	505-509
+ 2,2	- 96	+ 202		510
+ 0,2	- 35	+ 50		511
+ 1,1	- 131	+ 252	Marienthal	510-511
+ 1,3	- 55	+ 378	Jenfeld	512
+ 0,4	- 16	+ 62	Tonndorf	513
+ 1,4	- 224	+ 626	Farmsen-Berne	514
+ 1,1	- 777	+ 2 136	Kerngebiet	501-514
+ 0,6	- 165	+ 478	Bramfeld	515
+ 0,2	+ 95	- 52	Steilshoop	516
+ 0,5	- 70	+ 426	OG. Bramfeld	515-516
+ 0,2	- 41	+ 62	Wellingsbüttel	517
+ 2,0	- 62	+ 452	Sasel	518
+ 0,4	- 278	+ 365	Poppenbüttel	519
+ 0,7	- 2	+ 126	Hummelsbüttel	520
+ 0,9	- 383	+ 1 005	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

521	Lemsahl-Mellingstedt	793,6	4 585	2 281	2 304
522	Duvenstedt	682,4	3 291	1 582	1 709
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 732,3	3 629	1 763	1 866
524	Bergstedt,	705,4	7 337	3 519	3 818
525	Volksdorf	1 157,8	16 484	7 727	8 757
521-525	OG. Walddörfer	5 071,5	35 326	16 872	18 454
526	OG. Rahlstedt	2 657,6	79 314	37 389	41 925
501-526	Bezirk Wandsbék	14 774,7	381 222	178 615	202 607

Bezirk

601	Lohbrügge	1 304,5	35 958	16 652	19 306
602		619,2	23 918	11 658	12 260
603		514,9	11 934	5 362	6 572
602-603	Bergedorf	1 134,1	35 852	17 020	18 832
601-603	Kerngebiet	2 438,6	71 810	33 672	38 138
604	Curslack	1 061,8	2 400	1 211	1 189
605	Altengamme	1 561,3	1 979	994	985
606	Neuengamme	1 861,8	3 302	1 677	1 625
607	Kirchwerder	3 235,4	7 875	3 934	3 941
608	Ochsenwerder	1 408,0	2 144	1 067	1 077
609	Reitbrook	691,4	495	241	254
610	Allermöhe	1 187,8	3 018	1 586	1 432
611	Billwerder	947,3	1 402	686	716
612	Moorfleet	427,5	1 345	692	653
613	Tatenberg	310,2	462	224	238
614	Spadenland	339,8	400	196	204
604-614	OG. Vier- und Marschlande	13 023,3	24 822	12 508	12 314
601-614	Bezirk Bergedorf	15 470,9	96 632	46 180	50 452

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsangebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Wandsbek

+ 8,4	- 2	+ 356	Lemsahl-Mellingstedt	521
- 0,4	- 23	+ 10	Duvenstedt	522
+ 2,7	+ 12	+ 85	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 0,0	- 46	+ 44	Bergstedt	524
+ 0,9	- 21	+ 166	Volkedorf	525
+ 1,7	- 80	+ 661	OG. Walddörfer	521-525
+ 1,2	- 137	+ 1 044	OG. Rahlstedt	526
+ 1,0	- 1 447	+ 5 272	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

- 0,1	- 234	+ 185	Lohbrügge	601
+ 5,8	+ 54	+ 1 265		602
+ 1,9	- 76	+ 299		603
+ 4,5	- 22	+ 1 564	Bergedorf	602-603
+ 2,1	- 256	+ 1 749	Kerngebiet	601-603
- 0,5	- 15	+ 4	Curslack	604
+ 0,2	-	+ 4	Altengamme	605
- 0,6	- 7	- 14	Neuengamme	606
+ 0,1	+ 1	+ 9	Kirchwerder	607
+ 0,4	- 5	+ 13	Ochsenwerder	608
- 2,2	- 3	- 8	Reitbrook	609
- 0,6	+ 14	- 31	Allermöhe	610
- 0,4	- 7	+ 1	Billwerder	611
+ 0,1	- 12	+ 13	Moorfleet	612
- 1,5	- 3	- 4	Tatenberg	613
- 1,7	- 2	- 5	Spadenland	614
- 0,2	- 39	- 18	OG. Vier-und Marschlande	604-614
+ 1,5	- 295	+ 1 731	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1989

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha 1)	Bevölkerung		
			ins- gesamt	männlich	weiblich
				Bezirk	
701		94,3	9 497	4 454	5 043
702		291,2	9 616	4 935	4 683
701-702	Harburg	385,5	19 115	9 389	9 726
703	Neuland	804,5	1 021	509	512
704	Gut Moor	196,7	124	65	59
705	Wilstorf	348,2	14 542	6 808	7 734
706	Rönneburg	226,3	2 198	1 120	1 078
707	Langenbek	83,8	2 878	1 418	1 460
708	Sinstorf	256,1	2 424	1 147	1 277
709	Marmstorf	581,6	8 696	4 155	4 541
710	Eißendorf	837,1	22 002	10 268	11 734
711	Heimfeld	1 171,7	17 518	8 392	9 126
701-711	Kerngebiet	4 891,5	90 518	43 271	47 247
712		1 840,5	20 641	10 392	10 249
713		870,6	23 080	11 537	11 543
714		814,5	877	452	425
712-714	Wilhelmsburg	3 525,6	44 598	22 381	22 217
712-714	OG. Wilhelmsburg	3 525,6	44 598	22 381	22 217
715	Altenverder	679,5	59	35	24
716	Moorburg	1 002,2	957	510	447
717	Hausbruch	1 118,0	14 480	6 884	7 596
718	Neugraben-Fischbek	2 251,1	25 644	12 384	13 260
719	Francop	908,9	667	337	330
720	Neuenfelde	1 550,2	4 509	2 332	2 177
721	Cranz	133,2	938	486	452
715-721	OG. Süderelbe	7 643,1	47 254	22 968	24 286
701-721	Bezirk Harburg	16 060,2	182 370	88 620	93 750
				Freie und Hanse	
	Insgesamt	75 515,9	1 626 220	767 167	859 053

1) Planimetrisch ermittelt.

2) Seeleute auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1988 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
--	---	---	--	---------------

Harburg

+ 1,3	- 25	+ 151		701
+ 3,9	+ 10	+ 352		702
+ 2,6	- 15	+ 503	Harburg	701-702
- 1,6	- 11	- 6	Neuland	703
- 8,8	- 2	- 10	Gut Moor	704
+ 1,7	- 54	+ 297	Wilstorf	705
+ 7,5	- 2	+ 156	Rönneburg	706
+ 14,3	- 35	+ 394	Langenbek	707
+ 0,0	- 10	+ 11	Sinstorf	708
- 0,8	- 50	- 21	Marmstorf	709
+ 0,9	- 110	+ 296	Eißendorf	710
+ 1,4	- 152	+ 396	Heinfeld	711
+ 1,8	- 441	+ 2 016	Kerngebiet	701-711
+ 3,9	- 29	+ 803		712
+ 1,5	+ 54	+ 294		713
+ 12,3	+ 2	+ 94		714
+ 2,8	+ 27	+ 1 191	Wilhelmsburg	712-714
+ 2,8	+ 27	+ 1 191	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 9,2	-	- 6	Altenwerder	715
+ 2,6	- 1	+ 25	Moorburg	716
+ 2,7	+ 80	+ 296	Hausbruch	717
+ 1,5	- 82	+ 461	Neugraben-Fischbek	718
- 1,0	+ 1	- 8	Francop	719
+ 0,9	+ 22	+ 18	Neuenfelde	720
+ 0,4	+ 4	-	Cranz	721
+ 1,7	+ 24	+ 786	OG. Süderelbe	715-721
+ 2,0	- 390	+ 3 893	Bezirk Harburg	701-721

stadt Hamburg

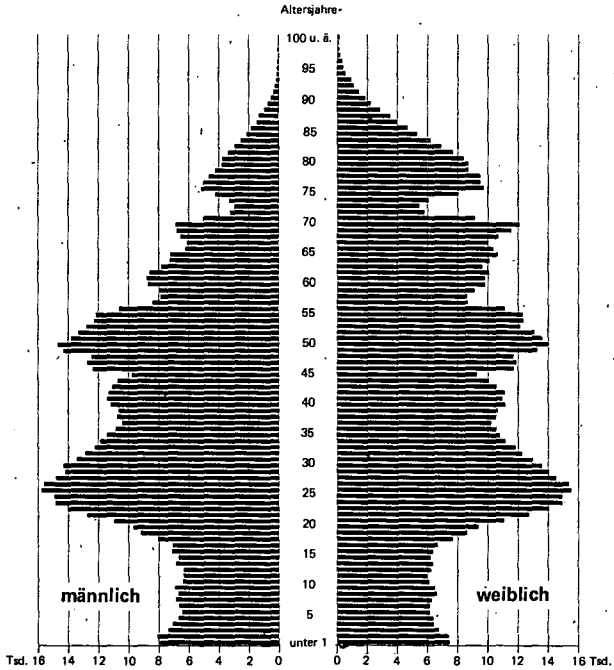
+ 1,4	- 5 906	+ 29 056	Insgesamt	-
-------	---------	----------	-----------	---

**10 BEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1989 NACH GESCHLECHT, GEBURTSJAHR
UND FAMILIENSTAND**

Geburtsjahrggruppen von ... bis	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1989 - 1975	m.	103 285	103 285	-	-	-
	w.	97 323	97 321	2	-	-
	zus.	200 608	200 606	2	-	-
1974 - 1970	m.	41 064	40 953	95	9	7
	w.	38 787	37 830	918	15	24
	zus.	79 851	78 783	1 013	24	31
1969 - 1965	m.	67 398	60 668	6 053	182	495
	w.	67 686	54 765	11 791	244	886
	zus.	135 084	115 433	17 844	426	1 381
1964 - 1960	m.	74 721	50 098	21 845	441	2 337
	w.	72 978	38 530	30 020	563	3 865
	zus.	147 699	88 628	51 865	1 004	6 202
1959 - 1950	m.	115 726	41 550	62 340	1 040	10 796
	w.	112 200	27 908	68 818	1 637	13 837
	zus.	227 926	69 458	131 158	2 677	24 633
1949 - 1940	m.	120 881	20 568	82 473	1 339	16 501
	w.	114 644	11 511	79 299	3 845	19 989
	zus.	235 525	32 079	161 772	5 184	36 490
1939 - 1930	m.	107 884	11 122	81 461	2 555	12 746
	w.	110 846	9 298	76 313	10 498	14 737
	zus.	218 730	20 420	157 774	13 053	27 483
1929 - 1925	m.	39 625	2 333	32 390	1 955	2 947
	w.	50 337	4 637	29 592	11 045	5 063
	zus.	89 962	6 970	61 982	13 000	8 010
1924 und früher	m.	96 583	4 680	70 477	17 019	4 407
	w.	194 252	16 576	54 723	108 986	13 967
	zus.	290 835	21 256	125 200	126 005	18 374
Insgesamt	m.	767 167	335 257	357 134	24 540	50 236
	w.	859 053	298 376	351 476	136 833	72 368
	zus.	1 626 220	633 633	708 610	161 373	122 604

Schaubild 2

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hamburg am 31. Dezember 1989



11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1990 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
Türkei	65 218	28 220	+ 3 737	+ 6,1
Jugoslawien	24 792	11 207	+ 1 421	+ 6,1
Polen	20 979	10 212	+ 3 788	+ 22,0
Iran	12 398	4 962	+ 1 085	+ 9,6
Griechenland	7 645	3 374	+ 242	+ 3,3
Afghanistan	7 457	3 175	+ 2 055	+ 38,0
Portugal	7 081	3 324	+ 260	+ 3,8
Italien	6 334	2 210	+ 79	+ 1,3
Großbritannien	5 620	2 478	+ 256	+ 4,8
Österreich	4 277	1 753	+ 83	+ 2,0
Ghana	4 233	1 584	+ 491	+ 13,1
Spanien	3 814	1 606	- 61	- 1,6
USA	3 257	1 648	+ 7	+ 0,2
Frankreich	3 175	1 694	+ 152	+ 5,0
Vietnam	2 412	1 120	+ 117	+ 5,1
Japan	2 321	1 134	+ 36	+ 1,6
Niederlande	2 187	1 025	+ 4	+ 0,2
Dänemark *	1 987	1 181	+ 94	+ 5,0
Tunesien	1 973	751	+ 81	+ 4,3
Indien	1 913	438	+ 285	+ 17,5
Philippinen	1 896	875	+ 371	+ 24,3
Pakistan	1 844	583	+ 344	+ 22,9
China, Volksrepublik	1 426	511	+ 127	+ 9,8
Chile	1 343	616	+ 26	+ 2,0
Indonesien	1 317	412	+ 74	+ 6,0
Rumänien	1 289	545	+ 807	+ 167,4
Schweden	1 143	645	+ 66	+ 6,1
Schweiz	1 102	596	+ 23	+ 2,1
Thailand	1 074	722	+ 143	+ 15,4
Korea, Republik	1 069	586	- 1	- 0,1
Finnland	1 031	747	+ 27	+ 2,7
Libanon	1 012	292	+ 378	+ 59,6
Tschechoslowakei	1 003	377	+ 595	+ 145,8
Übrige Staaten und ohne Angabe	18 985	7 031	+ 1 996	+ 11,7
Staatenlos und ungeklärt	2 150	678	+ 31	+ 1,5
Insgesamt	226 757	98 312	+ 19 219	+ 9,3

Quelle: Einwohnerkartei

12 PRIVATHAUSHALTE 1970, 1986, 1987, 1988 UND 1990 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr 1)	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
		1000					
27.05.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
April 1986	826,0	377,9	249,0	109,1	69,0	21,0	1,9
25.05.1987	827,0	386,5	241,8	108,8	66,9	23,0	1,9
April 1988	866,3	411,7	267,9	103,8	63,3	19,6	1,9
April 1990	863,9	399,5	269,4	105,2	66,9	22,8	1,9

1) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung; 1986, 1988 und 1990 Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Stichprobe).

13 ALLEINSTEHENDE OHNE KINDER UND FAMILIEN 1989
NACH ALTER DER BEZUGSPERSON¹⁾

Alleinstehende ohne Kinder Familien	Alleinsteh- end ohne Kinder/ Familien ins- gesamt	davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahre				
		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		%				
Alleinstehende ohne Kinder ²⁾	243,5	5,2	8,0	16,7	15,3	54,7
mit Kindern	59,2	28,2	(25,2)	25,8	(8,3)	(12,5)
Ehepaare ohne Kinder	181,9	9,0	(7,1)	19,2	25,6	39,0
mit Kindern	161,0	19,9	30,7	34,5	11,2	(3,6)
Insgesamt	645,6	12,0	15,0	22,7	16,6	33,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Stichprobe).

2) Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen.

() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

14 EHESCHLIESSENDE 1988 UND 1989 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1989			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	63	17	293	48
20 - 25	1 450	164	2 418	184
25 - 30	2 893	309	3 114	228
30 - 35	2 008	218	1 523	126
35 - 40	1 026	127	744	99
40 - 45	655	53	473	49
45 - 50	567	32	416	15
50 - 55	402	23	276	7
55 - 60	156	5	99	6
60 - 65	128	3	67	4
65 - 70	69	3	35	1
70 und älter	67	1	26	0
Insgesamt	9 484	955	9 484	767

FORTSETZUNG TAB. 14

Alter von ... bis unter ... Jahre	1988			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	80	17	329	34
20 - 25	1 611	163	2 745	211
25 - 30	3 026	335	3 099	223
30 - 35	1 902	233	1 405	165
35 - 40	1 020	106	766	77
40 - 45	695	40	504	44
45 - 50	642	25	423	13
50 - 55	359	14	275	6
55 - 60	184	8	111	7
60 - 65	100	3	68	1
65 - 70	65	2	29	3
70 und älter	103	1	33	2
Insgesamt	9 787	947	9 787	786

15 Ehescheidungen 1987 bis 1989 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1989		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1988		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1987	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1989	5	0,1	1988	7	0,2	1987	4	0,1
1988	99	2,3	1987	99	2,2	1986	109	2,3
1987	229	5,4	1986	248	5,4	1985	275	5,7
1986	266	6,3	1985	271	6,0	1984	351	7,3
1985	295	6,9	1984	341	7,5	1983	328	6,8
1984	276	6,5	1983	328	7,2	1982	318	6,6
1983	281	6,6	1982	311	6,8	1981	344	7,1
1982	248	5,8	1981	270	5,9	1980	293	6,1
1981	243	5,7	1980	218	4,8	1979	225	4,7
1980	204	4,8	1979	201	4,4	1978	179	3,7
1979	176	4,1	1978	181	4,0	1977	206	4,3
1978	141	3,3	1977	156	3,4	1976	198	4,1
1977	140	3,3	1976	154	3,4	1975	164	3,4
1976	121	2,8	1975	144	3,2	1974	145	3,0
1975	128	3,0	1974	136	3,0	1973	129	2,7
1974	94	2,2	1973	100	2,2	1972	145	3,0
1973 bis 1969	498	11,7	1972 bis 1968	520	11,4	1971 bis 1967	558	11,6
1968 " 1964	423	10,0	1967 " 1963	474	10,4	1966 " 1962	491	10,2
1963 u. früher	380	8,9	1962 u. früher	392	8,6	1961 u. früher	363	7,5
Insgesamt	4 247	100	Insgesamt	4 551	100	Insgesamt	4 825	100

16 Eheschließungen und Ehescheidungen 1989 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	17 238	6,6	5 428	2,1
Hamburg	9 484	5,8	4 247	2,6
Niedersachsen	47 021	6,5	13 172	1,8
Bremen	4 156	6,2	1 918	2,8
Nordrhein-Westfalen	110 420	6,5	37 116	2,2
Hessen	35 124	6,2	12 089	2,1
Rheinland-Pfalz	24 261	6,6	7 467	2,0
Baden-Württemberg	58 835	6,1	16 928	1,8
Bayern	72 077	6,4	19 521	1,7
Saarland	7 249	6,8	2 585	2,4
Berlin (West)	12 743	6,0	6 157	2,9
Bundesgebiet	398 608	6,4	126 628	2,0

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

17 EHELICH UND NICHEHELICH GEBORENE 1989 NACH DEM ALTER DER MUTTER

Alter 1) nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
bis 19	300	253	553	552
20 " 24	2 345	864	3 209	3 199
25 " 29	4 705	973	5 678	5 667
30 " 34	3 445	680	4 125	4 114
35 " 39	1 196	312	1 508	1 505
40 und älter	245	53	298	298
Insgesamt	12 236	3 135	15 371	15 335

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

18 LEBENDGEBORENE 1986 BIS 1989

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	ins- gesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1986	13 404	6 461	15,7	8,5	8,0	13,3
1987	14 259	6 886	16,2	9,0	8,3	15,7
1988	15 359	7 382	17,4	9,6	8,8	16,8
1989	15 335	7 427	18,2	9,5	8,7	16,4

19 LEBENDGEBORENE JE 1000 DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER FRAUEN
DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE 1980 UND 1985 BIS 1987

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980	1985	1986	1987
- Lebendgeborene von deutschen Frauen -				
- 20	10,6	6,3	6,9	7,1
20 - 25	57,1	42,4	42,2	40,3
25 - 30	78,3	76,0	77,4	77,0
30 - 35	57,0	57,0	62,0	64,6
35 - 40	15,7	23,2	22,9	23,9
40 und älter	2,7	3,2	3,6	4,1
Zusammen 1)	34,3	35,2	37,4	38,5
- Lebendgeborene von ausländischen Frauen -				
- 20	43,0	26,5	26,5	35,9
20 - 25	129,7	97,5	99,0	129,4
25 - 30	117,2	91,6	105,0	122,0
30 - 35	84,4	70,5	75,0	89,8
35 - 40	46,6	31,5	32,3	38,1
40 und älter	16,5	9,1	11,8	12,4
Zusammen 1)	80,8	57,0	60,4	71,5

1) berechnet auf die Altersjahre von 15 bis 44

20 GESTORBENE 1989. NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0 - 5	139	86	53
5 - 10	17	9	8
10 - 15	7	6	1
15 - 20	28	17	11
20 - 25	91	67	24
25 - 30	116	76	40
30 - 35	169	124	45
35 - 40	146	104	42
40 - 45	237	160	77
45 - 50	503	321	182
50 - 55	781	522	259
55 - 60	847	552	295
60 - 65	1 259	790	469
65 - 70	1 859	1 054	805
70 - 75	1 747	853	894
75 - 80	3 622	1 725	1 897
80 - 85	4 370	1 767	2 603
85 - 90	3 247	1 044	2 203
90 und älter	2 056	424	1 632
Insgesamt und zwar im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1000 Lebend- geborene	21 241 8,0	9 701 9,9	11 540 5,9

21 GESTORBENE KINDBILDER 1989 NACH GESCHLECHT, LEGITIMITÄT UND LÄNDERN

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	Insgesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Schleswig-Holstein	183	103	16	57	7
Hamburg	122	62	16	35	9
Niedersachsen	572	265	59	208	40
Bremen	38	27	6	4	1
Nordrhein-Westfalen	1 521	771	118	544	90
Hessen	431	218	34	154	25
Rheinland-Pfalz	305	164	13	115	13
Baden-Württemberg	752	368	60	283	41
Bayern	865	419	78	312	56
Saarland	104	58	4	37	5
Berlin (West)	181	69	25	64	23
Bundesgebiet	5 074	2 524	427	1 813	310

FORTSETZUNG TAB. 21

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	Je 1 000 Lebendgeborene 1)				
	Insgesamt	Knaben		Mädchen	
ehelich		nichtehelich	ehelich	nichtehelich	
Schleswig-Holstein	6,7	8,5	8,4	4,8	4,0
Hamburg	8,0	9,8	10,0	5,9	6,0
Niedersachsen	7,5	7,5	14,2	6,3	10,0
Bremen	5,8	10,3	8,8	1,6	1,5
Nordrhein-Westfalen	8,2	8,9	12,9	6,6	10,5
Hessen	7,4	8,0	12,2	6,0	9,4
Rheinland-Pfalz	7,7	8,8	7,7	6,5	8,3
Baden-Württemberg	6,7	7,0	12,4	5,7	9,1
Bayern	8,8	7,1	12,4	5,6	9,9
Saarland	9,7	11,6	8,4	7,9	10,1
Berlin (West)	8,6	7,9	11,2	7,9	10,9
Bundesgebiet	7,5	8,1	12,0	6,1	9,2

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

22 ZU- UND FORTZÜGE 1988 UND 1989 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1989			1988		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) Über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) Über- schuß
0 - 5						
zusammen	4 889	3 174	+ 1 715	3 523	3 088	+ 435
dar. männlich	2 603	1 632	+ 971	1 862	1 583	+ 279
5 - 15						
zusammen	8 989	4 529	+ 4 460	6 416	4 397	+ 2 019
dar. männlich	4 586	2 266	+ 2 320	3 390	2 264	+ 1 126
15 - 45						
zusammen	65 331	42 613	+ 22 718	54 568	41 100	+ 13 468
dar. männlich	36 295	23 692	+ 12 603	29 921	22 921	+ 7 000
45 - 65						
zusammen	10 504	9 403	+ 1 101	8 691	8 725	- 34
dar. männlich	5 429	5 030	+ 399	4 555	4 791	- 236
65 und älter						
zusammen	2 575	3 513	- 938	2 362	3 543	- 1 181
dar. männlich	909	1 147	- 238	780	1 219	- 439
Insgesamt	92 288	63 232	+ 29 056	75 560	60 853	+ 14 707
dar. männlich	49 822	33 767	+ 16 055	40 508	32 778	+ 7 730
davon						
Deutsche						
zusammen	56 711	40 818	+ 15 893	43 428	39 007	+ 4 421
dar. männlich	29 412	20 627	+ 8 785	22 132	19 347	+ 2 785
Ausländer						
zusammen	35 577	22 414	+ 13 163	32 132	21 846	+ 10 286
dar. männlich	20 410	13 140	+ 7 270	18 376	13 431	+ 4 945

23 ZU- UND FORTZÜGE 1987 BIS 1989 VON UND NACH HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1989	1988	1987
- Zuzüge -			
von			
Schleswig-Holstein	16 010	16 919	15 608
dar. Kreis Pinneberg	3 387	3 708	3 476
" Segeberg	2 686	2 822	2 810
" Stormarn	3 449	3 621	3 530
" Hzgt. Lauenburg	1 499	1 587	1 558
Niedersachsen	15 637	10 354	8 875
dar. Landkreis Harburg	2 913	2 967	2 845
" Stade	992	1 074	1 005
Bremen	838	935	799
Nordrhein-Westfalen	4 650	4 468	4 151
Hessen	1 910	1 775	1 511
Rheinland-Pfalz	629	668	546
Baden-Württemberg	2 175	2 189	1 788
Bayern	2 262	2 282	1 804
Saarland	138	140	135
Berlin (West)	1 306	1 356	991
Bundesgebiet	45 555	41 086	36 208
außerhalb des Bundesgebiets			
und ohne Angabe	46 733	34 474	26 545
dar. DDR, Berlin (Ost)	9 905	1 156	603
Zuzüge insgesamt	92 288	75 560	62 753
- Fortzüge -			
nach			
Schleswig-Holstein	19 754	19 476	19 889
dar. Kreis Pinneberg	4 455	4 649	4 727
" Segeberg	3 682	3 596	3 577
" Stormarn	4 507	4 507	4 832
" Hzgt. Lauenburg	2 142	1 988	2 122
Niedersachsen	10 339	10 038	9 860
dar. Landkreis Harburg	4 185	3 937	3 952
" Stade	1 061	1 293	1 113
Bremen	702	586	547
Nordrhein-Westfalen	3 467	3 174	3 180
Hessen	1 716	1 657	1 627
Rheinland-Pfalz	526	507	539
Baden-Württemberg	2 259	2 101	2 033
Bayern	2 553	2 388	2 210
Saarland	118	113	96
Berlin (West)	1 519	1 550	1 537
Bundesgebiet	42 953	41 590	41 518
außerhalb des Bundesgebiets			
und ohne Angabe	20 279	19 263	15 722
dar. DDR, Berlin (Ost)	106	16	16
Fortzüge insgesamt	63 232	60 853	57 240

24 ZU- UND FORTZÜGE OBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1979 BIS 1989

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche
- Wanderungen insgesamt -						
1979	62 699	42 242	62 923	50 096	- 224	- 7 854
1980	66 496	42 238	64 298	50 502	+ 2 198	- 8 264
1981	65 408	41 860	63 119	47 331	+ 2 289	- 5 471
1982	52 441	37 453	55 226	39 480	- 2 785	- 2 027
1983 1)	50 087	35 461	54 685	37 878	- 4 598	- 2 417
1984 1)	57 098	38 569	64 568	40 007	- 7 470	- 1 438
1985 1)	56 784	35 912	59 792	40 207	- 3 008	- 4 295
1986 1)	59 825	35 975	59 873	41 221	- 48	- 5 246
1987 1)	62 753	37 740	57 240	39 557	+ 5 513	- 1 817
1988 1)	75 560	43 428	60 853	39 007	+ 14 707	+ 4 421
1989 1)	92 288	56 711	63 232	40 818	+ 29 056	+ 15 893
- darunter Wanderungen mit dem Umland 2) -						
1979	15 059	14 130	26 496	25 305	- 11 437	- 11 175
1980	15 192	14 413	26 231	24 813	- 11 039	- 10 400
1981	15 713	14 856	23 804	22 360	- 8 091	- 7 504
1982	15 124	14 250	19 931	18 820	- 4 807	- 4 570
1983	16 035	15 054	20 644	19 701	- 4 609	- 4 647
1984	16 796	15 818	21 902	21 017	- 5 106	- 5 199
1985	16 416	15 414	21 670	20 665	- 5 254	- 5 251
1986	15 760	14 776	22 135	21 152	- 6 375	- 6 376
1987	15 224	14 394	20 323	19 356	- 5 099	- 4 962
1988	15 779	14 875	19 970	18 975	- 4 191	- 4 100
1989	14 926	14 007	20 032	19 061	- 5 106	- 5 054

1) einschließlich Zuzüge von 2616 Seeleuten auf Schiffen hamburgischer Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.- 2) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzt. Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade.

25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
 STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1989

Gebiet	Bevöl- kerung Anfang 1959 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Geborenen-(+) bsv. Gestorbenen-(-)Überschuß	
		Lebendgeborene		Gestorbene		1989	1988
		absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung			abs. in 1000
Schleswig-Holstein	2 564,6	27,4	10,6	30,5	11,9	- 3,2	- 3,1
Hamburg	1 603,1	15,3	9,4	21,2	13,1	- 5,9	- 5,8
Niedersachsen	7 184,9	76,7	10,6	83,9	11,6	- 7,2	- 6,9
Bremen	662,0	6,5	9,8	8,5	12,7	- 2,0	- 2,3
Nordrhein-Westfalen	16 874,1	186,7	11,0	190,1	11,2	- 3,4	- 1,1
Hessen	5 568,9	58,8	10,4	62,9	11,1	- 4,1	- 4,5
Rheinland-Pfalz	3 653,2	39,7	10,8	42,5	11,6	- 2,9	- 2,0
Baden-Württemberg	9 432,7	111,6	11,6	94,3	9,8	+ 17,3	+ 18,2
Bayern	11 049,3	127,0	11,4	121,3	10,9	+ 5,7	+ 8,0
Saarland	1 054,1	10,7	10,1	12,4	11,7	- 1,7	- 1,6
Berlin (West)	2 068,3	21,0	10,1	30,0	14,5	- 9,1	- 9,0
Bundesgebiet	61 715,1	681,5	10,9	697,7	11,1	- 16,2	- 10,3

Län

Ausgewählte							
München	1 211,6	11,9	9,8	12,9	10,6	- 1,0	- 0,7
Köln	937,5	10,4	11,1	10,3	11,0	+ 0,1	- 0,1
Essen	620,6	6,0	9,7	8,5	13,6	- 2,5	- 2,0
Frankfurt am Main	625,3	5,9	9,4	7,2	11,4	- 1,3	- 1,5
Dortmund	587,3	5,9	10,1	7,3	12,5	- 1,4	- 1,5
Düsseldorf	569,6	5,6	9,8	7,4	12,9	- 1,8	- 1,7
Stuttgart	562,7	5,8	10,2	6,0	10,6	- 0,3	- 0,3
Bremen	535,1	5,3	9,7	6,8	12,6	- 1,6	- 1,9
Duisburg	527,4	5,8	10,9	6,5	12,3	- 0,7	- 0,5
Hannover	498,5	4,6	9,2	6,8	13,3	- 2,1	- 2,0

Wanderungen 1989 1)				Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß		Bevölkerung Ende 1989 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge		1989	1988		
absolut in 1000	auf 2) 1000 der Bevöl-kerung	absolut in 1000	auf 2) 1000 der Bevöl-kerung				

der

92,1	35,8	58,9	22,9	+ 33,2	+ 12,4	2 594,6	Schleswig-Holstein
92,3	57,4	63,2	39,4	+ 29,1	+ 14,7	1 626,2	Hamburg
388,5	53,8	282,3	39,1	+106,1	+ 28,2	7 283,8	Niedersachsen
40,8	61,4	27,2	40,9	+ 13,6	+ 5,4	673,7	Bremen
483,5	28,5	250,6	14,8	+232,9	+131,2	17 103,6	Nordrhein-Westfalen
209,0	37,4	113,2	20,2	+ 95,8	+ 48,7	5 660,6	Hessen
132,9	36,3	81,5	22,2	+ 51,4	+ 20,6	3 701,7	Rheinland-Pfalz
358,8	37,8	190,1	20,0	+168,6	+ 84,0	9 618,7	Baden-Württemberg
341,9	30,8	176,1	15,9	+165,8	+ 89,9	11 220,7	Bayern
28,6	27,1	16,1	15,3	+ 12,5	+ 1,7	1 064,9	Saarland
148,9	71,3	77,8	37,3	+ 71,1	+ 48,6	2 130,5	Berlin (West)
2 317,2	37,4	1 337,1	21,6	+980,1	+485,6	62 679,0	Bundesgebiet

Großstädte

88,0	72,2	91,9	75,5	- 3,9	+ 10,1	1 206,7	München
47,1	50,1	38,4	40,8	+ 8,7	+ 6,7	946,3	Köln
21,2	34,2	15,0	24,1	+ 6,3	+ 1,2	624,4	Essen
41,9	66,6	30,7	48,9	+ 11,2	+ 5,3	635,2	Frankfurt am Main
28,7	48,7	20,6	34,9	+ 8,1	+ 5,1	594,1	Dortmund
32,0	56,1	25,8	45,2	+ 6,2	+ 5,8	574,0	Düsseldorf
48,1	85,0	39,8	70,4	+ 8,3	+ 6,7	570,7	Stuttgart
32,1	59,7	21,3	39,6	+ 10,8	+ 4,3	544,3	Bremen
24,9	47,0	19,4	36,7	+ 5,4	+ 3,5	532,2	Duisburg
33,8	67,3	24,4	48,5	+ 9,5	+ 4,6	505,9	Hannover

- 1) Einschließlich Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe".
 2) Auf jeweils 1000 Einwohner am 30.06.1989.

26 EINBÜRGERUNGEN 1988 UND 1989

Merkmal	Einbürgerungen		
	männlich	weiblich	insgesamt
- 1989 -			
Einbürgerungen zusammen	3 024	2 743	5 767
davon			
Anspruchseinbürgerungen	2 523	2 358	4 881
Ermessenseinbürgerungen	501	385	886
Von den Ermessenseinbürgerungen ¹⁾			
entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	89	63	152
Erwerbstätigkeit	349	140	489
dar. Selbständige	32	10	42
Nichterwerbstätige	152	245	397
folgende Personengruppen ¹⁾			
ehemalige Deutsche	5	11	16
Vertriebene	1	-	1
heimatlose Ausländer	11	12	23
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge,			
Kontingentflüchtlinge	136	74	210
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	142	111	253
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte miteingebürgert wurde	121	103	224
- 1988 -			
Einbürgerungen zusammen	1 188	1 101	2 289
davon			
Anspruchseinbürgerungen	815	781	1 596
dar. vom Ausland her	18	18	36
Ermessenseinbürgerungen	373	320	693
Von den Ermessenseinbürgerungen ¹⁾			
entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	84	67	151
Erwerbstätige	261	143	404
dar. Selbständige	27	5	32
Nichterwerbstätige	112	177	289
folgende Personengruppen ¹⁾			
ehemalige Deutsche	9	15	24
Vertriebene	4	-	4
heimatlose Ausländer	9	6	15
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge,			
Kontingentflüchtlinge	85	52	137
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	154	123	277
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte miteingebürgert wurde	66	56	122

1) Mehrfachzählungen je Person möglich.

GESUNDHEITSWESEN

27 AUSGEWÄHLTE BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1988 UND 1989

Art der Angabe	31.12.1989			31.12.1988		
	Personen ins- gesamt	und zwar		Personen ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	in- Kranken- häusern ¹⁾		weib- lich	in Kranken- häusern ¹⁾
Ärzte ohne Facharztstätigkeit	1 870	660	1 448	1 859	654	1 449
Fachärzte	4 672	1 146	1 739	4 554	1 134	1 613
Zahnärzte	1 415	382	92	1 369	376	84
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	9 874	8 573	9 636	9 541	8 307	9 318
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinder- krankenschwesternschülerinnen	2 204	1 910	2 204	2 182	1 934	2 182
Krankenpflegehelfer	954	802	842	1 045	883	933
Apotheker	1 221	810	62	1 234	774	62
Sonstiges Apothekenpersonal	1 946	1 796	158	1 781	1 755	163
Medizinisch-technische Assistenten	1 582	1 503	1 476	1 636	1 560	1 551
Krankengymnasten	774	731	319	788	726	338
Masseuse, med. Bademeister/ Masseuse und med. Bademeister	717	424	108	678	405	69
Sozialarbeiter	161	89	50	156	87	48
Psychologen	371	218	56	362	215	55

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

28 KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1988 UND 1989

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			31.12.1989		31.12.1988	
	1989	1988	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	15	15	10 426	6,4	10 385	6,5
Freigemeinnützig	20	20	5 203	3,2	5 193	3,3
Privat	9	8	494	0,3	458	0,3
Insgesamt	44	43	16 123	9,9	16 036	10,0

29 KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1989 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Zweckbestimmung	Anzahl der Krankenhäuser	Planmäßige Retten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 1)	
		absolut	auf 100 000 Einwohner			1989	1988
- Krankenhäuser für Akutkranke -							
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	9	767	47,2	21 198	192 653	9,2	9,5
mit abgegrenzten Fachabteilungen	22	12 122	745,4	294 463	3 774 554	13,2	13,4
Fachkrankenhäuser für Innere Krankheiten	1	73	4,5	1 772	23 707	13,7	13,2
Säuglings- und Kinderkrankheiten	2	443	27,2	15 459	121 504	8,0	8,3
Chirurgie	2	515	31,7	5 365	179 280	36,5	36,8
Unfallverletzungen	1	450	27,7	5 029	152 464	32,5	32,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3	77	9,0 ²⁾	3 429	21 461	6,3	6,3
Sonstige Fachkrankenhäuser	1	475	29,2	10 307	131 130	12,8	11,6
Zusammen	41	14 922	912,9 ³⁾	357 022	4 596 753	13,2	13,4
- Sonderkrankenhäuser -							
Sonderkrankenhäuser für Psychiatrie	1	954	58,7	7 387	326 359	50,3	55,7
Rehabilitation (einschließlich Nachsorgekliniken)	1	160	9,8	2 257	54 003	24,7	26,6
Sonstige Sonderkrankenhäuser	1	87	5,3	987	20 282	21,1	24,3
Zusammen	3	1 201	73,9	10 631	400 644	42,0	46,0
Krankenhäuser insgesamt	44	16 123	986,7 ³⁾	367 653	4 997 397	.	14,3

1) berechnet nach der Formel $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) auf 100 000 weibliche Einwohner.

3) ohne Betten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

10 GESTORBENE 1988 UND 1989 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1) 1979	1989		1988	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
- absolut -					
Bösartige Neubildungen	140-208	2 550	2 667	2 470	2 667
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	3 694	5 532	3 882	5 559
Krankheiten der Atmungsorgane darunter Pneumonie (Lungenentzündung)	460-519 480-486	732 197	661 287	707 212	699 337
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	452	480	478	475
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 800-999	2 273	2 200	2 151	2 098
Gestorbene insgesamt	001-999	9 701	11 540	9 688	11 490
davon					
Unfälle	E 800-949	310	367	307	370
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810-825	93	48	91	52
Selbstmord	E 950-959	213	133	229	144
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-999	49	33	46	32
- auf 100 000 der Bevölkerung -					
Bösartige Neubildungen	140-208	340,4	291,2	328,1	313,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	493,1	652,2	515,6	653,9
Krankheiten der Atmungsorgane darunter Pneumonie (Lungenentzündung)	460-519 480-486	97,7 26,3	77,9 33,8	93,9 28,2	82,2 39,6
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	60,3	56,6	63,5	55,9
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 800-999	303,4	259,4	285,7	246,8
Gestorbene insgesamt	001-999	1 295,0	1 360,5	1 286,7	1 352,4
davon					
Unfälle	E 800-949	41,4	43,3	40,8	43,5
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810-825	12,4	5,7	12,1	6,1
Selbstmord	E 950-959	28,4	15,7	30,4	16,9
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-999	6,5	3,9	6,1	3,8

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31 STAATLICHE UND NICHTSTAATLICHE ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1989

Schulform	Schul- zweige	Klassen	Schüler	
			zu- sammen	darunter Aus- länder
- Allgemeinbildende Schulen -				
Vorschulklasse	175	269	6 152	1 493
Schulkindergarten	12	16	165	19
Grundschule	234	2 015	46 368	8 671
Orientierungsstufe	5	38	1 001	130
Hauptschule	120	751	16 399	5 536
Sonderschule ¹⁾	59	649	6 594	1 227
Realschule	103	521	12 960	2 358
Gymnasium	81	2) 1 154	45 031	3 772
Gesamtschule	30	2) 811	21 667	3 870
Abendhauptschule	2	4	65	16
Abendrealschule	2	9	170	26
Abendgymnasium	2	2) .	593	29
Hansa-Kolleg	1	2) .	194	2
Insgesamt	826	6 237	157 359	27 149
darunter nichtstaatliche Schulen	53	397	10 387	1 975
- Berufliche Schulen -				
Berufsschule	47	2 107	43 192	2 899
Berufsgrundbildungsjahr	15	50	1 251	233
Berufsvorbereitungsklassen	25	123	2 273	1 037
Berufsaufbauschule	8	18	192	19
Berufsfachschule	56	466	8 530	1 218
Technisches Gymnasium	} 12	2) .	455	} 247
Wirtschaftsgymnasium		2) .	2 409	
Fachoberschule	20	115	2 519	211
Fachschule	26	159	3 278	70
Schule des Gesundheitswesens	36	134	2 699	162
Insgesamt	245	3 172	66 798	6 096
darunter nichtstaatliche Schulen	31	111	1 990	70

1) einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.- 2) Durch Auflösung des Klassenverbandes entfallen die Angaben der reformierten Oberstufe.

32 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN ¹⁾ VOM
1. AUGUST 1988 BIS 31. JULI 1989

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Hauptschule	zusammen	1 701	1 399	3 100	879
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	1 337	1 124	2 461	642
	in %	78,6	80,3	79,4	73,0
Sonderschule	zusammen	521	320	841	135
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	120	42	162	14
	in %	23,0	13,1	19,3	10,4
mit mittlerer Reife	absolut	28	9	37	-
	in %	5,4	2,8	4,4	-
Realschule	zusammen	1 739	1 802	3 541	424
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	1 591	1 668	3 259	376
	in %	91,5	92,6	92,0	88,7
Gymnasium	zusammen	3 085	3 004	6 089	207
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	356	331	687	62
	in %	11,5	11,0	11,3	30,0
mit Fachhochschulreife	absolut	37	35	72	9
	in %	1,2	1,2	1,2	4,3
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 676	2 621	5 297	124
	in %	86,7	87,3	87,0	59,9
Gesamtschule	zusammen	1 466	1 177	2 643	316
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	475	315	790	126
	in %	32,4	26,8	29,9	39,9
mit mittlerer Reife	absolut	535	469	1 004	115
	in %	36,5	39,8	38,0	36,4
mit Fachhochschulreife	absolut	8	8	16	3
	in %	0,5	0,7	0,6	0,9
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	346	325	671	30
	in %	23,6	27,6	25,4	9,5
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen					
Hauptschulabschluß		123	32	155	12
Mittlere Reife		79	42	121	5
Fachhochschulreife		2	-	2	-
Allgemeine Hochschulreife		21	13	34	2

1) ohne Schulentlassungen aus der Internationalen Schule, den Abendschulen, dem Hansa-Kolleg und dem Studienkolleg.

33 AUSLÄNDISCHE SCHÖLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN
AM 29. SEPTEMBER 1989 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWÄHLTEN HEIMATLÄNDERN

Schulform	Aus- län- dische Schüler ins- gesamt	darunter mit Heimatland					
		Grie- chen- land	Ita- lien	Jugo- sla- wien	Portu- gel	Span- nien	Tür- kei

- Allgemeinbildende Schulen -

Vorschulklasse	1 493	29	41	167	44	16	720
Schulkindergarten	19	1	-	2	1	-	6
Grundschule	8 671	304	233	1 166	285	96	3 888
Orientierungsstufe	130	4	4	36	3	2	49
Hauptschule	5 536	170	152	984	199	82	2 764
Sonderschule ¹⁾	1 227	35	38	183	39	15	600
Realschule	2 358	114	58	441	131	62	938
Gymnasium	3 772	158	65	544	155	100	1 060
Gesamtschule	3 870	76	54	384	68	28	2 033
Abendrealsschule	26	-	1	2	1	-	9
Abendgymnasium	29	1	2	1	-	1	6
Hanse-Kolleg	2	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	27 133	893	648	3 910	926	402	12 073

- Berufliche Schulen -

Berufsschule	2 899	107	86	395	175	83	1 507
Berufsgrundbildungsjahr	233	5	6	23	11	3	113
Berufsvorbereitungsklasse	1 037	20	6	153	22	4	539
Berufsaufbeuschule	19	1	-	-	-	1	5
Berufsfachschule	1 218	48	36	154	84	42	553
Fachgymnasium	247	6	6	14	5	6	108
Fachoberschule	211	4	4	10	4	6	47
Fachschule	70	1	3	8	5	5	9
Schule des Gesundheitswesens	162	5	3	9	20	4	75
Insgesamt	6 096	197	150	766	326	154	2 956

1) einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

34 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM WINTERSEMESTER 1987/88

Hochschule Fachbereich	Studierende						
	inagesant			davon		Aus- länder	
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Deutsche zu- sammen	dar- weib- lich		
Universität Hamburg	22 762	18 807	41 569	39 412	17 825	2 157	
Technische Universität Hamburg-Harburg		610	90	700	619	82	81
Universität der Bundeswehr Hamburg	1 600	-	1 600	1 597	-	3	
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 076	866	1 942	1 759	815	183	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst 1)	413	421	834	762	380	72	
darunter							
Lehramt an der Oberstufe - allgem. Schulen	65	69	134	133	69	1	
Übrige Lehrämter	23	53	76	76	53	-	
Hochschule für bildende Künste 1)	676	572	1 248	1 150	534	98	
darunter							
Lehramt an der Oberstufe - allgem. Schulen	39	75	114	113	74	1	
Übrige Lehrämter	32	47	79	78	47	1	
Architektur	298	166	464	428	154	36	
Fachhochschule Hamburg	9 817	3 249	13 066	11 907	3 067	1 079	
davon im Fachbereich							
Maschinenbau und Chemie- Ingenieurwesen	1 758	149	1 907	1 729	136	178	
Elektrotechnik	2 172	87	2 259	1 976	67	283	
Fahrzeugtechnik	1 098	21	1 119	1 020	19	99	
Schiffs- und Anlagenbetriebstechnik	504	29	613	560	28	53	
Architektur	496	276	772	693	257	79	
Bauingenieurwesen	501	129	710	628	123	82	
Vermessungsvesen	341	117	458	441	114	17	
Bio-Ingenieurwesen, Produktions- und Verfahrenstechnik	1 219	248	1 467	1 368	234	99	
Seefahrt	152	5	157	153	5	4	
Sozialpädagogik	221	511	732	701	494	31	
Bibliothekswesen	145	336	481	471	332	10	
Gestaltung	333	816	1 149	1 070	760	79	
Ernährung und Hauswirtschaft	62	479	541	521	460	20	
Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieur	655	46	701	656	38	45	
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	456	365	821	821	365	-	
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	56	90	146	146	90	-	
Alle Hochschulen	37 466	24 460	61 926	58 253	23 158	3 673	

1) einschließlich 403 Lehramtsstudierende, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (= Doppelsählungen).

**35 STUDIERENDE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM WINTERSEMESTER 1989/90 NACH
FACHBEREICHEN / LEHRMÄTERN**

Fachbereich 1) Lehrant	Studierende					
	insgesamt			davon		
	männlich	weiblich	zusammen	Deutsche		Ausländer
zusammen				darunter weiblich		
Evangelische Theologie	449	378	827	798	371	29
Rechtswissenschaft I	2 095	1 348	3 443	3 352	1 303	91
Rechtswissenschaft II 2)	644	487	1 131	1 096	468	35
Wirtschaftswissenschaften	3 999	1 740	5 739	5 453	1 639	286
Medizin	2 512	1 981	4 493	4 185	1 849	308
Philosophie, Sozialwissenschaften	1 587	1 154	2 741	2 609	1 099	132
Ersziehungswissenschaft	205	520	725	668	478	57
Sprachwissenschaften	1 095	3 010	4 105	3 719	2 750	386
Geschichtswissenschaft	599	450	1 049	968	406	81
Kulturgeschichte und Kulturkunde	619	886	1 505	1 429	837	76
Orientalistik	395	709	1 104	1 034	665	70
Mathematik 3)	628	218	846	802	209	44
Physik	1 505	134	1 639	1 590	129	49
Chemie	1 031	602	1 633	1 538	565	95
Biologie	733	607	1 340	1 243	558	97
Geowissenschaften	741	311	1 052	986	299	66
Psychologie	553	888	1 441	1 357	830	84
Informatik	1 229	217	1 446	1 339	185	107
Sportwissenschaft	193	152	345	322	141	23
Senatsunmittelbare Einrichtung (Institut für Schiffbau)	194	8	202	158	6	44
Lehrämter zusammen	1 632	2 962	4 594	4 518	2 907	76
davon						
Oberstufe-Allgem. Schulen	882	1 129	2 011	1 963	1 095	48
" -Berufl. Schulen	398	559	957	949	556	8
Grund- und Mittelstufe	200	703	903	896	697	7
Sonderschulen	122	476	598	586	465	12
Lehrer für Schüler verschiedener Muttersprachen (Zusatzprüfung)	30	95	125	124	94	1
Insgesamt	22 638	18 762	41 400	39 164	17 694	2 236
Außerdem						
Beurlaubte			1 504			

1) ohne Lehramtsstudierende.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschließlich Geschichte der Naturwissenschaften.

**36 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM WINTERSEMESTER 1987/88
NACH BUNDESLAND DES WOHNSITZES BZW. STAATSANGEHÖRIGKEIT**

Bundesland des Wohnsitzes Staatsangehörigkeit	Studierende insgesamt 1)	davon an der(den)					Fachhochschulen
		Universität Hamburg	Technischen Universität Hamburg- Harburg	Universität der Bundeswehr	Hochschule für Wirtschaft und Politik	künstlerischen Hochschulen	
- Deutsche -							
Schleswig-Holstein	10 459	6 988	141	208	237	276	2 609
Hamburg	32 615	22 574	295	145	1 242	1 087	7 272
Niedersachsen	8 741	5 596	132	400	148	205	2 260
Bremen	893	708	11	25	8	30	111
Nordrhein-Westfalen	2 678	1 650	11	510	43	118	346
Hessen	794	533	9	110	9	50	83
Rheinland-Pfalz	340	208	3	80	10	18	21
Baden-Württemberg	909	639	8	60	19	67	116
Bayern	431	278	4	38	20	29	62
Saarland	78	51	-	10	2	3	12
Berlin (West)	208	122	2	10	15	21	38
Ausland	86	65	1	1	2	5	12
Ohne Angabe	21	-	2	-	4	3	12
Zusammen	58 253	39 412	619	1 597	1 759	1 912	12 954
- Ausländer -							
Staatsangehörigkeiten:							
europäische	1 653	1 067	27	-	99	90	370
darunter							
griechisch	194	150	5	-	10	4	25
türkisch	404	166	11	-	54	9	164
asiatische	1 262	593	40	3	37	51	538
darunter							
indonesisch	161	50	3	-	2	-	106
iranisch	500	199	17	-	23	6	255
amerikanische	432	323	10	-	16	17	66
afrikanische	212	110	2	-	15	9	76
australische	5	2	-	-	-	1	2
staatenlos und ohne Angabe	109	62	2	-	16	2	27
Zusammen	3 673	2 157	81	3	183	170	1 079

1) einschließlich 403 Lehramtsstudierende, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (= Doppelzählungen).

37 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1987/88
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN

Wissensgebiet	Semester	Hörer 1)					
		1987/88				1986/87	1985/86
		im Stadt- bereich Mitte/ Nord	in den Stadt- bereichen Ost, West, Südost	im Stadt- bereich Harburg	ins- gesamt		
Wissensgebiete insgesamt	I. II.	12 899 9 189	13 012 10 766	3 295 2 243	29 206 22 198	28 257 21 445	29 269 23 740
darunter							
Sprachen	I. II.	7 137 4 913	6 266 4 834	1 774 1 030	15 177 10 777	14 771 11 004	15 627 12 262
Manuelles und musisches Arbeiten	I. II.	1 328 1 176	2 805 2 430	557 479	4 690 4 085	4 572 3 955	4 855 4 204
Gesundheitspflege	I. II.	538 368	979 928	190 127	1 707 1 423	1 596 1 197	1 459 1 003
Mathematik, Natur- wissenschaften, Technik	I. II.	1 188 879	924 808	340 250	2 452 1 937	2 617 1 633	2 694 2 009

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

38 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BOCHERHALLEN 1989 UND 1990

Bücherei/Ausleihbestand/Ausleihe	1990	1989
Büchereien am Jahresende insgesamt	118	121
davon		
Hauptamtlich geleitete Bücherhallen 1)	58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen	59	62
Musikbücherei	1	1
Ausleihbestand am Jahresende insgesamt	2 183 730	2 224 516
darunter		
in den Bücherhallen 1)	1 757 949	1 820 363
Ausleihe im Jahr insgesamt 2)	7 385 858	7 471 648
darunter		
aus Bücherhallen 1)	6 184 721	6 292 305

1) einschließlich 3 Fahrbüchereien.

2) ohne abgehörte Schallplatten, Kassetten und CDs.

39 THEATER IN DER SPIELZEIT 1989/90

Theater 1)	Plätze	Vor-	Besucher
	am 01.01.1990			stellungen
Hamburgische Staatsoper	1 678	316	414 900
Deutsches Schauspielhaus	1 640	302	264 454
Malersaal im Schauspielhaus		209	23 253
Thalia Theater	1 107	262	192 140
Tik-Thalia in der Kunsthalle	304	85	14 557
Altonaer Theater	531	494	191 271
Das Piccolothheater	55	295	5 673
Das Schiff	120	188	24 520
Ernst-Deutsch-Theater	741	401	239 105
Hamburgar Kammerspiele	488	334	98 219
Komödie Winterhuder Fährhaus	554	278	145 629
Monsun Theater	99	138	5 760
Neue Flora	2 000	81	146 937
Ohnsorg-Theater	374	465	153 048
Operettenhaus	1 126	416	464 800
St.Pauli-Theater	595	300	104 943
Theater für Kinder	630	400	71 700
Theater im Zimmer	115	259	28 627
The English Theatre of Hamburg	158	352	39 930
Insgesamt	12 315	5 575	2 629 466

1) Nicht genannte Theater haben keine Angaben gemacht.

40 FILMTHEATER 1) 1989 UND 1990

Jahr	Film-	Sitz-	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	theater	plätze		
	am Jahresende			
1990	98	20 240	4 886 831	3,0
1989	98	20 217	4 760 518	2,9

1) einschließlich 1 Autokino mit 580 Stellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.,
Filmförderungsenstelt Berlin

41 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1989 UND 1990

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1990	1989
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	134 058	97 623
Museum für Hamburgische Geschichte	218 906	239 475
Museum für Kunst und Gewerbe	205 669	218 627
Altonaer Museum in Hamburg,		
Norddeutsches Landesmuseum	105 829	101 400
Hamburger Kunsthalle	206 418	185 844
Hamburger Museum für Archäologie und die Stadtgeschichte Harburgs	75 323	63 936
Planetarium	138 040	137 929
Bischofsburg	23 609	22 511
Insgesamt	1 107 852	1 067 345

42 MITGLIEDER DES HAMBURGER SPORT-BUNDES AM 1. OKTOBER 1990

Sportart	Mitglieder						insgesamt	darunter weiblich
	im Alter							
	von ...	bis unter ... Jahre						
- 7	7 - 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter				
Angeln	-	141	341	281	7 184	7 947	285	
Badminton	18	412	361	329	2 488	3 608	1 423	
Basketball	2	833	1 082	640	2 366	4 923	1 781	
Behinderten-Sport	4	128	57	38	1 864	2 091	969	
Eis- und Rollsport	24	226	89	54	703	1 096	500	
Fußball	667	8 912	4 042	3 099	23 760	40 480	1 842	
Golf	31	231	288	251	6 151	6 952	3 236	
Handball	75	2 299	1 546	1 117	6 463	11 500	4 788	
Hockey	63	2 132	942	574	2 450	6 161	2 192	
Judo	218	3 235	729	383	1 454	6 019	1 725	
Kanu	24	201	216	159	2 381	2 981	987	
Karate	14	850	531	373	1 321	3 089	689	
Kegeln	5	120	110	153	6 452	6 840	2 554	
Leichtathletik	44	1 541	747	349	2 259	4 940	1 768	
Luftsport	-	14	57	56	1 120	1 247	157	
Reiten	87	1 418	668	473	3 837	6 483	4 565	
Rudern	7	400	396	339	3 551	4 693	1 027	
Schach	1	372	365	210	1 670	2 618	191	
Schießsport	13	258	324	299	5 638	6 532	1 185	
Schwimmen	856	5 055	1 171	602	4 450	12 134	5 879	
Segeln	29	598	634	514	9 460	11 235	2 531	
Skisport	50	155	167	225	3 329	3 926	2 000	
Tanzsport	58	557	737	515	8 154	10 021	5 345	
Tennis	153	4 917	3 727	2 399	29 127	40 323	17 752	
Tischtennis	80	2 049	1 168	636	4 900	8 833	1 766	
Turnen	12 069	14 746	3 719	2 610	49 927	83 071	61 637	
Volleyball	3	511	1 201	1 194	7 466	10 375	4 857	
Wandern	-	28	42	4	854	928	529	
Sonstige	1 725	6 234	10 399	19 565	72 747	110 670	39 736	
Insgesamt	16 320	58 573	35 856	37 441	273 526	421 716	173 896	

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

43 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1987 BIS 1989 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1989			1988	1987
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 - 18	386	27	413	501	523
18 - 21	876	71	947	1 160	1 253
21 - 25	4 387	755	5 142	5 212	4 975
25 - 30	3 989	745	4 734	4 704	4 479
30 - 40	4 747	958	5 705	5 684	5 449
40 - 50	3 134	627	3 761	3 752	3 858
50 - 60	1 390	281	1 671	1 557	1 497
60 und älter	432	175	607	567	584
Insgesamt	19 341	3 639	22 980	23 137	22 618

44 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1989 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Para- graphen des StGB	Verurteilte					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten nach dem StGB							
zusammen		11 774	2 673	14 447	357	637	13 453
darunter							
Körperverletzung	223	896	151	1 047	9	24	1 014
Gefährliche Körperverletzung	223a	274	26	300	22	41	237
Diebstahl	242	3 020	1 283	4 303	73	96	4 134
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 364	57	1 421	170	267	984
Betrug	263	1 286	407	1 693	3	14	1 676
Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen und nach Landesgesetzen 1)		2 436	306	2 742	35	75	2 632
Straftaten im Straßenverkehr		5 131	660	5 791	21	235	5 535
Straftaten insgesamt		19 341	3 639	22 980	413	947	21 620

WAHLEN

45 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG SEIT 1982
Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %
	1000	% der Bevölkerung	
a) 06.06.1982	1 241	75,9	77,8
19.12.1982	1 240	76,3	84,0
09.11.1986	1 249	79,3	77,8
17.05.1987	1 248	79,6	79,5
02.06.1991	1 256	...	66,1
b) 06.03.1983	1 246	76,7	88,7
25.01.1991	1 258	80,1	83,0
02.12.1990	1 264	...	78,2
c) 17.06.1984	1 251	77,8	58,4
18.06.1989	1 252	78,3	56,5

Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl ¹⁾ c) Europawahl	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf				
	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Übrige
a) 06.06.1982	42,7	43,2	4,9	²⁾ 7,7	1,5
19.12.1982	51,3	38,6	2,6	²⁾ 6,8	0,7
09.11.1986	41,7	41,9	4,8	³⁾ 10,4	1,2
17.05.1987	45,0	40,5	6,5	³⁾ 7,0	1,0
02.06.1991	48,0	35,1	5,4	³⁾ 7,2	4,3
b) 06.03.1983	47,4	37,6	6,3	8,2	0,6
25.01.1987	41,2	37,4	9,8	11,0	0,7
02.12.1990	41,0	36,6	12,0	5,8	4,6
c) 17.06.1984	42,0	36,8	4,9	12,7	3,8
18.06.1989	41,9	31,5	6,2	11,5	⁴⁾ 9,0

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE
a) 06.06.1982	120	55	56	-	²⁾ 9
19.12.1982	120	64	48	-	²⁾ 8
09.11.1986	120	53	54	-	²⁾ 13
17.05.1987	120	55	49	8	³⁾ 8
02.06.1991	121	61	44	7	³⁾ 9
b) 06.03.1983	13	7	5	-	2
25.01.1987	14	6	5	1	2
02.12.1990	14	6	6	2	-
c) 17.06.1984	⁵⁾ 2	1	1	-	-
18.06.1989	⁵⁾ 2	1	1	-	-

¹⁾ Zweitstimmen. - ²⁾ GAL. - ³⁾ GRÜNE/GAL. - ⁴⁾ darunter REP 6,0%, DVU 1,5%. - ⁵⁾ Von den Europaabgeordneten der Bundesrepublik wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

46 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 2. JUNI 1991

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze			
	SPD	CDU	GRÜNE/GAL	F.D.P.
Hamburg-Mitte	23	14	4	-
Altona	17	16	5	3
Eimsbüttel	19	14	6	2
Hamburg-Nord	20	14	5	2
Wandsbek	19	16	3	3
Bergedorf	20	15	4	2
Harburg	23	16	2	-

47 VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf				
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	B90/Gr	PDS
Baden - Württemberg	73	24	39	10	-	-
Bayern	86	28	51	9	-	-
Berlin	28	9	12	3	1	3
Brandenburg	22	7	8	2	2	3
Bremen	6	3	2	1	-	-
Hamburg	14	6	6	2	-	-
Hessen	48	20	22	6	-	-
Mecklenburg - Vorpommern	16	4	8	1	1	2
Niedersachsen	65	27	31	7	-	-
Nordrhein - Westfalen	146	65	63	17	-	1
Rheinland - Pfalz	34	13	17	4	-	-
Saarland	11	6	4	1	-	-
Sachsen	40	8	21	5	2	4
Sachsen - Anhalt	26	6	12	5	1	2
Schleswig - Holstein	24	10	11	3	-	-
Thüringen	23	5	12	3	1	2
Insgesamt	¹⁾ 662	239	319	79	8	17

¹⁾ einschließlich sechs Überhangmandate.

48 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf				
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Baden - Württemberg	20.03.88	125	42	66	¹⁾ 7	10	-
Bayern	14.10.90	204	58	127	7	12	-
Berlin	02.12.90	241	76	101	18	²⁾ 23	³⁾ 23
Brandenburg	14.10.90	88	36	27	6	-	⁴⁾ 19
Bremen	13.09.87	100	54	25	10	10	⁵⁾ 1
Hamburg	02.06.91	121	61	44	7	⁶⁾ 9	-
Hessen	20.01.91	110	46	46	8	10	-
Mecklenburg - Vorpommern	14.10.90	66	21	29	4	-	⁷⁾ 12
Niedersachsen	13.05.90	155	71	67	9	8	-
Nordrhein - Westfalen	13.05.90	237	122	89	14	12	-
Rheinland - Pfalz	21.04.91	101	47	40	7	7	-
Saarland	28.01.90	51	30	18	⁸⁾ 3	-	-
Sachsen	14.10.90	160	32	92	9	⁹⁾ 10	¹⁰⁾ 17
Sachsen - Anhalt	14.10.90	106	27	48	14	¹¹⁾ 5	³⁾ 12
Schleswig - Holstein	08.05.88	74	48	27	-	-	¹²⁾ 1
Thüringen	14.10.90	89	21	44	9	¹³⁾ 6	¹⁰⁾ 9

¹⁾ F.D.P./DVP. - ²⁾ GRÜNE/AL, BÜ 90/GR/UFV. - ³⁾ PDS. - ⁴⁾ BÜ 90: 6; PDS-LL: 13. - ⁵⁾ Liste D. - ⁶⁾ GRÜNE/GAL. - ⁷⁾ LL/PDS. - ⁸⁾ F.D.P./DPS. - ⁹⁾ Forum. - ¹⁰⁾ LL-PDS. - ¹¹⁾ GRÜ-NF. - ¹²⁾ SSW. - ¹³⁾ NFGD.J.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

49 ERWERBSTÄTIGE 1988 UND 1989 1)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im		
		Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
1000				
- 1989 -				
Angestellte 2)	387,8	78,3	118,0	191,5
Arbeiter 2)	222,6	104,4	56,1	62,1
Beamte, Richter und Soldaten	60,0	-	(13,2)	46,8
Selbständige 3)	70,2	(10,7)	21,2	38,3
Insgesamt	740,6	193,4	208,5	338,7
darunter Ausländer	76,0	29,8	18,0	28,2
- 1988 -				
Angestellte 2)	393,0	75,0	112,6	205,4
Arbeiter 2)	204,4	97,4	53,6	53,4
Beamte, Richter und Soldaten	60,3	-	(12,2)	48,1
Selbständige 3)	68,9	(10,9)	20,4	37,6
Insgesamt	726,6	183,3	198,8	344,5
darunter Ausländer	66,5	26,7	(13,6)	26,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

2) einschließlich der jeweiligen Auszubildenden.

3) einschließlich mithelfende Familienangehörige.

() = Nachweis 5000 bis unter 15000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

50 ERWERBSTÄTIGE UND ERWERBSTÄTIGENQUOTE IM APRIL 1989 NACH ALTER 1)

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote 2)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1000						
15 - 20	25,4	15,2	(10,2)	29,4	34,5	(24,2)
20 - 25	95,4	51,4	44,0	69,4	73,5	65,2
25 - 30	97,5	51,3	46,2	67,5	73,9	61,6
30 - 35	83,0	48,7	34,3	74,1	84,7	62,9
35 - 40	69,0	39,7	29,3	75,4	85,9	64,7
40 - 45	84,8	48,7	36,1	78,4	87,3	69,0
45 - 50	108,5	61,0	45,5	78,3	87,0	68,9
50 - 55	97,4	56,2	41,2	73,8	86,5	61,6
55 - 60	53,0	32,1	20,9	57,7	74,8	42,7
60 - 65	21,5	15,3	(6,2)	23,1	38,8	(11,6)
65 und älter	(7,1)	.	.	(2,4)	.	.
Insgesamt	740,6	424,1	316,5	46,1	56,2	37,2

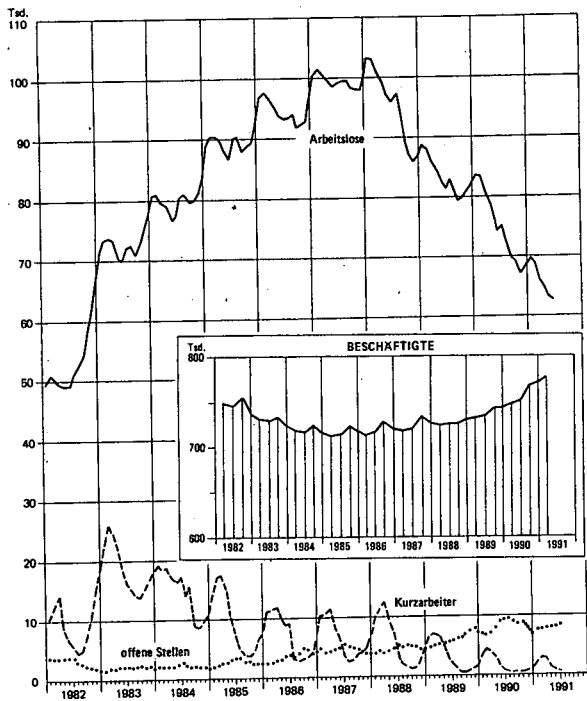
1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

() = Nachweis 5000 bis unter 15000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

Schaubild 3

ARBEITSLOSE, OFFENE STELLEN, KURZARBEITER IN HAMBURG 1982 BIS 1990



Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 911 L

51 ARBEITSMARKTLAGE

Jahr Monat	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			Offene Stellen	Kurz- ar- beiter
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar			
		Frauen	Aus- länder		Frauen	Aus- länder		
1985 JD	89 162	36 150	14 310	12,3	11,7	21,9	2 911	9 496
1986 JD	94 436	39 475	15 086	13,0	12,7	23,2	3 781	7 201
1987 JD	99 216	41 462	16 329	13,9	13,2	24,7	4 822	6 384
1988 JD	95 719	39 722	16 069	13,4	12,6	23,7	4 803	5 834
1989 JD	83 457	34 823	12 888	11,7	11,1	19,7	6 134	3 142
1990 JD	75 493	31 639	11 120	10,5	9,6	17,3	8 218	1 812
1990								
Januar	83 881	35 124	12 030	11,6	10,7	18,4	7 280	3 288
Februar	83 644	34 900	12 107	11,6	10,6	18,8	7 100	4 576
März	80 953	33 798	12 067	11,2	10,3	18,8	7 203	4 312
April	79 074	33 062	11 836	11,0	10,1	18,4	8 239	3 263
Mai	76 140	31 766	11 419	10,6	9,7	17,8	9 049	1 783
Juni	74 027	31 098	10 951	10,3	9,5	17,0	9 318	951
Juli	75 020	31 790	10 791	10,4	9,7	16,8	9 328	598
August	72 339	30 774	10 523	10,0	9,4	16,4	9 037	328
September	69 925	29 423	10 315	9,7	9,0	16,0	8 877	467
Oktober	68 698	28 849	10 190	9,5	8,8	15,8	8 489	400
November	66 817	27 755	10 136	9,3	8,5	15,8	7 612	685
Dezember	68 246	28 104	10 231	9,5	8,6	15,9	6 864	1 098
1991								
Januar	69 899	28 669	11 449	9,6	8,6	15,7	7 303	2 129
Februar	68 469	27 581	10 521	9,4	8,3	15,8	7 446	2 967
März	65 400	26 277	10 297	9,0	7,9	15,5	7 530	2 824
April	64 066	25 891	10 261	8,8	7,8	15,4	7 535	1 260
Mai	62 575	25 194	10 012	8,6	7,6	15,1	7 820	711
Juni	62 227	25 151	10 000	8,5	7,6	15,0	8 197	380

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

52 ARBEITSLOSE UND OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN
 IM JAHRESDURCHSCHNITT 1988 BIS 1990 ¹⁾

Berufliche Gliederung	1990	1989	1988
- Arbeitslose -			
Insgesamt	75 493	82 946	94 975
davon	30 718	33 495	37 414
Angestellte	44 775	49 451	57 562
Arbeiter			
darunter			
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 456	1 514	1 644
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	4 523	5 308	6 269
Elektriker	1 457	1 535	1 822
Ernährungsberufe	2 913	3 419	3 994
Bauberufe	2 446	3 139	3 894
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 117	1 150	1 195
Techniker, technische Sonderfachkräfte	1 468	1 502	1 688
Warenkaufleute	6 352	7 113	8 103
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 940	2 034	2 441
Verkehrsberufe	7 771	8 909	10 048
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	4 401	5 057	5 646
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	10 167	11 522	13 454
Gesundheitsberufe	1 891	2 255	2 621
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ²⁾	5 141	5 494	5 459
Allgemeine Dienstleistungsberufe	7 520	8 500	9 609
darunter Reinigungsberufe	3 412	3 920	4 421
- Offene Stellen -			
Insgesamt	8 218	6 056	4 821
davon für	3 979	3 091	2 607
Angestellte	4 238	2 965	2 214
Arbeiter			
darunter für			
Metallerzeuger, -bearbeiter	67	60	85
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	516	383	305
Elektriker	317	197	115
Ernährungsberufe	401	250	174
Bauberufe	321	244	194
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	262	248	215
Techniker, technische Sonderfachkräfte	136	133	136
Warenkaufleute	903	614	518
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	190	186	173
Verkehrsberufe	607	343	255
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	244	114	70
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 268	869	676
Gesundheitsberufe	478	392	273
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ²⁾	613	559	545
Allgemeine Dienstleistungsberufe	808	501	350
darunter Reinigungsberufe	344	175	110

1) Berechnet aus 5 Monatsdaten jeweils zum Quartalsende.
 2) soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

53 STRUKTURDATEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1989 UND 1990
(jeweils Ende September)

Arbeitslose (nach Personenkreisen)	1990		1989		Veränderung 1990 gegenüber 1989	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
	absolut				%	
Dauer der Arbeitslosigkeit						
bis zu 1 Jahr	48 780	20 809	54 584	23 789	- 10,6	- 12,5
über 1 Jahr	21 145	8 614	25 124	10 244	- 15,8	- 15,9
Stellung im Beruf						
Angestelltenberufe	28 435	16 579	33 294	20 195	- 14,6	- 17,9
Übrige Berufe (Arbeiter)	41 490	12 844	46 414	13 838	- 10,6	- 7,2
Berufsausbildung						
Abgeschlossen	35 167	14 850	39 477	17 477	- 10,9	- 15,0
Nicht abgeschlossen	34 758	14 573	40 231	17 007	- 13,6	- 14,3
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 20	1 812	951	2 410	1 088	- 24,8	- 12,6
20 - 25	8 579	3 590	10 765	4 555	- 20,3	- 21,2
25 - 30	10 541	4 547	12 423	5 592	- 15,1	- 18,7
30 - 45	25 092	10 317	28 054	11 820	- 10,6	- 12,7
45 - 50	6 857	2 600	8 247	3 153	- 16,9	- 17,5
50 - 55	7 394	3 063	8 034	3 467	- 8,0	- 11,7
55 - 60	7 365	3 574	7 483	3 558	- 1,6	+ 0,4
60 und mehr	2 285	781	2 292	800	- 0,3	- 2,4
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	59 610	26 124	67 687	30 217	- 11,9	- 13,5
Ausländer	10 315	3 299	12 021	3 816	- 14,2	- 13,5
Arbeitslose insgesamt	69 925	29 423	79 708	34 033	- 12,3	- 13,5

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN AM 30. JUNI 1990

Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar		
		Arbeiter	Frauen	Aus- länder
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 165	2 757	792	312
Produzierendes Gewerbe	198 183	118 431	44 290	18 305
davon				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 294	4 601	1 745	242
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	151 201	84 073	38 670	15 497
Baugewerbe	37 688	29 757	3 875	2 566
Handel und Verkehr	229 323	78 487	96 412	14 687
davon				
Handel	138 235	30 953	71 986	6 945
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	91 088	47 534	24 426	7 742
Sonstige Wirtschaftsbe- reiche (Dienstleistungen)	318 691	83 268	183 647	22 782
davon				
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	51 540	2 237	26 089	851
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	203 974	65 062	121 816	19 140
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	19 468	5 088	12 393	1 422
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	43 609	10 881	23 349	1 369
Ohne Angabe	3	-	2	-
Insgesamt	749 365	282 943	325 143	56 086

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCÄFTIGTE ARBEITNEHMER
NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN AM 30. JUNI 1990

Berufliche Gliederung	Insgesamt	und zwar		
		in beruf- licher Aus- bildung	Frauen	Aus- länder
Insgesamt	749 365	41 651	325 143	56 086
davon				
Angestellte	466 422	23 736	252 815	14 498
Arbeiter	282 943	17 915	72 328	41 588
darunter				
Metallerzeuger, -bearbeiter	10 411	375	420	3 239
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	48 846	5 665	2 189	3 817
Elektriker	19 401	2 666	1 047	1 136
Ernährungsberufe	17 304	864	6 658	4 690
Bauberufe	15 292	467	89	1 606
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	19 627	91	1 151	666
Techniker, technische Sonderfachkräfte	31 975	944	7 285	862
Warenkaufleute	66 183	4 853	37 728	2 190
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	56 489	5 284	25 821	1 188
Verkehrsberufe	65 773	547	10 209	7 043
darunter				
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	27 781	27	3 283	3 363
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	192 377	6 646	120 784	4 822
Gesundheitsberufe	40 679	4 740	34 377	2 295
Sozial- und Erziehungs- berufe; geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe ¹⁾	25 859	744	16 853	1 367
Allgemeine Dienst- leistungsberufe	45 551	2 379	33 259	10 054
darunter				
Reinigungsberufe	27 671	166	19 860	6 977

1) soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

56 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEIT-
NEHMER NACH ALTERSGRUPPEN AM 30. JUNI 1990

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		und zwar			
			Frauen		Ausländer	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 20	21 161	2,8	9 368	2,9	1 993	3,6
20 - 25	93 059	12,4	50 219	15,4	5 797	10,3
25 - 30	104 990	14,0	50 605	15,6	7 231	12,9
30 - 35	90 244	12,0	37 208	11,4	6 910	12,3
35 - 40	80 554	10,8	32 675	10,1	8 256	14,7
40 - 45	84 458	11,3	35 060	10,8	9 735	17,4
45 - 50	99 351	13,3	41 104	12,6	7 447	13,3
50 - 55	100 148	13,4	41 072	12,6	5 338	9,5
55 - 60	56 439	7,5	22 929	7,1	2 563	4,6
60 und mehr	18 961	2,5	4 903	1,5	816	1,5
Insgesamt	749 365	100	325 143	100	56 086	100

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

57 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE
 AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER NACH DEM HERKUNFTS-
 LAND AM 30. JUNI 1989 UND 30. JUNI 1990

Herkunftsland	Insgesamt		darunter Frauen	
	absolut	%	absolut	%
- 30.06.1989 -				
EG-Länder	11 607	22,0	4 018	22,0
davon				
Griechenland	1 730	3,3	612	3,4
Italien	1 909	3,6	411	2,3
Portugal	2 720	5,2	1 053	5,8
Spanien	1 715	3,3	518	2,8
Übrige	3 533	6,7	1 424	7,8
Übriges Ausland	41 091	78,0	14 240	78,0
darunter				
Jugoslawien	7 784	14,8	3 132	17,2
Türkei	18 110	34,4	6 014	32,9
Insgesamt	52 698	100	18 258	100
- 30.06.1990 -				
EG-Länder	11 648	20,8	4 130	21,0
davon				
Griechenland	1 741	3,1	647	3,3
Italien	1 798	3,2	379	1,9
Portugal	2 830	5,0	1 122	5,7
Spanien	1 684	3,0	530	2,7
Übrige	3 595	6,4	1 452	7,4
Übriges Ausland	44 438	79,2	15 501	79,0
darunter				
Jugoslawien	8 155	14,5	3 289	16,8
Türkei	19 019	33,9	6 483	33,0
Insgesamt	56 086	100	19 631	100

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

58 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE 1) 1987 UND 1989 NACH GRÖSSE DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1989		1987		Veränderung	
	Be- triebe	Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Be- triebe	Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Be- triebe	Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
- 1	712	349	750	365	- 5,1	- 4,4
1 - 2	433	579	439	584	- 1,4	- 0,9
2 - 5	268	821	279	849	- 3,9	- 3,3
5 - 10	131	929	139	972	- 5,8	- 4,4
10 - 20	132	1 877	133	1 867	- 0,8	+ 0,5
20 - 50	138	4 397	145	4 614	- 4,8	- 4,7
50 - 100	60	3 894	54	3 519	+ 11,1	+ 10,7
100 und mehr	12	1 742	14	1 975	- 14,3	- 11,8
Insgesamt	1 886	14 584	1 953	14 742	- 3,4	- 1,1

1) Erfasst werden landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF, ferner Betriebe mit weniger als 1 ha LF, aber Mindesterzeugungseinheiten, außerdem Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

59 BODENNUTZUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE 1987

Fläche	ha
Wirtschaftsfläche insgesamt	23 381
davon	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	14 841
davon	
Ackerland	7 490
Gartenland (nur Haus- und Nutzgarten)	33
Obstanlagen	1 506
Baumschulen	206
Dauergrünland	5 571
davon	
Dauerwiesen	928
Dauermähweiden	1 911
Dauerweiden ohne Hutungen	2 546
Streuwiesen und Hutungen	185
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	35
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	459
Waldflächen, Forsten, Holzungen	5 859
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	1 006
Gewässer	184
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	1 033

**60 NUTZUNG DES ACKERLANDES IN DEN LAND- UND FORST-
WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN 1989**

Fruchtart	ha
Ackerland insgesamt	7 816
darunter	
Getreide und Hülsenfrüchte	3 655
darunter	
Roggen	470
Weizen	1 395
Gerste	1 204
Hafer	214
Menggetreide	56
Körnermais	-
Ackerbohnen	48
Hackfrüchte	124
darunter	
Kartoffeln	26
Zuckerrüben	-
Runkelrüben	63
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (Blumen)	1 820
Handelsgewächse	911
Futterpflanzen	1 061
darunter	
Klee, Kleeegemisch	11
Grasenbau (zum Abmähen/Abweiden)	647
Grünmais, Silomais	387

61 ERNTEERTRÄGE VON BAUMOBST IM MARKTOBSTBAU 1986 BIS 1990

Obstart	1986	1987	1988	1989	1990
	1000 kg				
Baumobst insgesamt	43 568	42 467	60 488	59 149	32 086
darunter					
Apfel	40 111	39 926	57 247	56 220	30 899
Birnen	2 260	1 547	1 846	1 937	486
Süßkirschen	159	170	224	221	143
Sauerkirschen	754	569	897	523	447
Pflaumen, Zwetschgen	264	248	267	240	110

62 ERNTEERTRÄGE AUSGEWÄHLTER GEMÜSEARTEN 1986 BIS 1990

Kulturart — Gemüseart	1986	1987	1988	1989	1990
	1000 kg				
Freilandanbau					
Weißkohl	1 965	2 998	3 092	1 690	1 885
Rotkohl	540	1 095	427	392	785
Wirsingkohl	702	348	751	591	691
Rosenkohl	284	153	165	132	226
Blumenkohl	1 703	1 321	1 791	1 882	1 563
Kohlrabi	2 213	1 291	1 858	1 572	1 495
Kopfsalat	3 204	2 182	2 693	2 278	3 413
Spinat	289	263	366	322	392
Sellerie	2 045	1 145	1 664	1 602	2 032
Porree	2 564	1 433	2 387	2 189	2 365
Unterglasenbau					
Kohlrabi	286	220	300	239	161
Kopfsalat	865	497	1 047	1 253	602
Gurken	1 993	1 634	3 747	8 709	2 301
Tomaten	2 012	1 110	1 636	1 882	2 104

63 VIEHBESTAND 1982 BIS 1990 1)

Viehert	1982	1984	1986	1988	1990
	Anzahl Anfang Dezember				
Pferde	2 877	2 854	2 654	2 748	2 588
darunter Ponys	653	608	572	557	555
Rindvieh	13 288	13 310	12 263	10 912	11 210
darunter Milchkühe	3 404	3 197	2 874	2 500	2 527
Schweine	9 651	7 672	6 767	5 101	5 249
Schafe	2 323	1 987	2 552	2 624	3 586
Hühner	60 990	53 630	19 278	r 18 039	14 353
Truthühner	2 082	2 555	2 057	2 229	1 691
Gänse	723	854	576	1 551	708
Enten	4 748	6 858	2 825	4 678	2 581

1) ohne Schlachthof und Viehmarkt

64 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN 1986 BIS 1990

Tierart	1986	1987	1988	1989	1990
	Anzahl				
Rinder	59 442	61 790	45 613	41 967	54 509
Kälber	27 410	31 843	25 924	17 640	30 804
Schweine	222 571	223 768	194 092	210 789	261 771
Schafe	3 956	2 628	287	807	1 860

65 ANLANDUNGEN ¹⁾ AUF DEM FISCHMARKT HAMBURG-ALTONA NACH ABNEHMERGRUPPEN UND AUKTIONSERLÖS 1986 BIS 1990

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988	1989	1990
Anlandungen ¹⁾ insgesamt	t	2 558,4	2 241,1	2 547,2	2 663,0	2 648,8
davon Absatz an						
Großhandel	t	1 654,4	1 434,3	1 818,5	1 950,7	1 960,6
Kleinhandel	t	710,4	606,1	390,3	399,0	346,8
Standhandel	t	165,4	188,6	326,7	304,6	335,6
Fischindustriebetriebe	t	12,9	3,8	0,2	0,0	0,1
Fischbratbetriebe	t	10,5	6,8	4,2	6,3	5,2
Fischmehlbetriebe, Futterfischverwender	t	4,8	1,6	7,4	2,4	0,5
Auktionserlös	Mio. DM	7,7	6,4	7,5	8,5	8,8

1) Anlandungen von frischen Fischen, Schal- und Krustentieren.

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

66 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND 25. MAI 1987
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilung 1)	Arbeits- stätten		Verän- derung 1987 gegen- über 1970 in %	Beschäftigte			Verän- derung 1987 gegen- über 1970 in %
		am 25.5. 1987	am 27.5. 1970		am 25.5.1987		am 27.5.1970	
		Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	306	506	- 39,5	1 811	0,2	3 204	- 43,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	39	98	- 60,2	3 356	0,4	8 067	- 58,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 394	10 461	- 29,3	145 389	15,5	268 657	- 45,9
3	Baugewerbe	4 611	3 763	+ 22,5	51 640	5,5	67 158	- 23,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 044	14 322	- 15,9	200 385	21,4	343 882	- 41,7
4	Handel	23 464	31 743	- 26,1	168 750	18,0	200 070	- 15,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 322	6 746	- 21,1	96 176	10,3	123 783	- 22,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 408	2 277	+ 5,8	54 179	5,8	46 453	+ 16,6
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	30 233	23 107	+ 30,8	254 521	27,2	129 524	+ 96,5
4-7	Private Dienstleistungen	61 427	63 873	- 3,8	573 626	61,3	499 830	+ 14,8
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 776	1 397	+ 27,1	28 353	3,0	20 761	+ 36,6
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 182	2 004	+ 8,9	131 913	14,1	102 987	+ 28,1
0-9	Insgesamt	77 735	82 102	- 5,3	936 088	100	970 664	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

67 BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilung 1)	Beschäftigte insgesamt	und zwar			
			Frauen	Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen	darunter Ausländer/ Ausländerinnen
Anzahl						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 811	623	289	1 397	120
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 356	200	49	3 354	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	145 389	36 269	9 765	139 099	13 135
3	Baugewerbe	51 640	6 058	3 217	47 421	2 166
1-3	Produzierendes Gewerbe	200 385	42 527	13 031	189 874	15 349
4	Handel	168 750	82 633	38 287	149 149	5 260
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96 176	26 013	9 139	92 901	4 468
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 179	26 440	4 988	52 760	729
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	254 521	124 049	68 384	225 266	20 606
4-7	Private Dienstleistungen	573 626	259 135	120 798	520 076	31 063
8	Organisationen ohne Erwerbzweck	28 353	18 996	9 123	28 353	1 363
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	131 913	63 849	19 757	131 913	4 353
0-9	Insgesamt	936 088	385 130	162 998	871 613	52 248

- 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

68 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND 25. MAI 1987
ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLN NACH GRÖSSENKLASSEN
DER BESCHÄFTIGTEN

Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Arbeits- stätten	Beschäftig- te
	am 25.5.1987				am 27.5.1970	
	Anzahl		absolut	%	Anzahl	
	absolut	%			absolut	%
1	19 089	24,6	19 089	2,0	55 658	112 693
2 bis 4	30 642	39,4	85 886	9,0		
5 "	14 668	18,9	94 568	10,1	13 414	86 116
10 "	6 856	8,8	91 166	9,7	6 278	84 255
20 "	3 834	4,9	114 109	12,2	3 992	120 472
50 "	1 361	1,8	95 082	10,2	1 440	98 598
100 und mehr	1 285	1,7	438 188	46,8	1 320	468 530
Insgesamt	77 735	100	936 088	100	82 102	970 664

69 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987
NACH BEZIRKEN

Bezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Frauen
Hamburg-Mitte	19 981	321 332	123 725
Altona	9 845	100 812	42 084
Eimsbüttel	11 984	116 109	50 475
Hamburg-Nord	13 078	163 152	72 973
Wandsbek	13 557	123 207	53 753
Bergedorf	3 463	31 531	13 706
Harburg	5 827	79 945	28 414
Hamburg insgesamt	77 735	936 088	385 130

70 UNTERNEHMEN ¹⁾ UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTS-
ABTEILUNGEN UND GRÖßENKLASSEN DER BESCHÄFTIGTEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Unternehmen				Beschäftigte je Unternehmen
		Anzahl		Beschäftigte		
		absolut	%	absolut	%	

Wirtschaftsabteilung

0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	295	0,5	1 814	0,2	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13	0,0	11 437	1,6	880
2	Verarbeitendes Gewerbe	6 642	10,5	174 388	23,9	26
3	Baugewerbe	4 409	7,0	43 952	6,0	10
1-3	Produzierendes Gewerbe	11 064	17,5	229 777	31,5	21
4	Handel	19 028	30,1	168 651	23,1	9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 857	6,1	63 967	8,8	17
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 487	2,4	52 855	7,2	36
7	Dienstleistungen	27 519	43,5	212 030	29,1	8
4-7	Private Dienstleistungen	51 891	82,0	497 503	68,2	10
0-7	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

davon Unternehmen mit ... Beschäftigten

1	16 771	26,5	16 771	2,3	1
2	12 616	19,9	25 232	3,5	2
3 - 4	13 073	20,7	44 759	6,1	3
5 - 9	11 912	18,8	76 462	10,5	6
10 - 19	4 991	7,9	65 607	9,0	13
20 - 49	2 413	3,8	70 910	9,7	29
50 - 99	733	1,2	51 072	7,0	70
100 - 199	357	0,6	48 811	6,7	137
200 - 499	243	0,4	77 281	10,6	318
500 - 999	64	0,1	44 024	6,0	688
1000 und mehr	77	0,1	208 165	28,6	2 703
Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

1) ausschließlich der Organisationen ohne Erwerbzweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

**71 BESTAND UND BEWEGUNG VON ZAHL UND KAPITAL DER KAPITALGESELLSCHAFTEN 1)
1989 UND 1990 NACH RECHTSFORMEN UND BEWEGUNGSGRÜNDEN**

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1990		1989	
	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM
Zugang	15	657 206	17	1 026 023
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung Kapitalerhöhung 2)	12 (28)	118 080 419 434	15 (40)	192 900 807 922
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg Berichtigungen	3 -	119 712 -	2 -	25 200 1
Abgang	9	521 204	7	400 819
Liquidations- und Konkurseröffnung Kapitalherabsetzung 2)	2 (2)	3 224 500 050	2 (4)	1 119 298 400
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts Fusion, Umwandlung	2 4	11 110 6 720	3 1	10 300 35 000
Sonstige Abgänge 3) und Berichtigungen	1	100	1	56 000
Bestand am Jahresende	194	9 742 898	188	9 606 898

FORTSETZUNG TAB. 71

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1990		1989	
	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM
Zugang	2 568	2 295 075	2 229	1 118 931
Neugründung, Umwandlung; Fortsetzung Kapitalerhöhung 2)	2 336 (612)	1 183 308 859 658	2 004 (640)	188 969 592 537
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg Berichtigungen	232 -	252 111 -	223 .2	234 565 102 860
Abgang	1 058	310 580	1 167	1 065 788
Liquidations- und Konkurseröffnung Kapitalherabsetzung 2)	332 (23)	59 691 51 065	315 (19)	63 118 102 987
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts Fusion, Umwandlung	369 .68	122 719 55 773	394 72	224 984 623 888
Sonstige Abgänge 3) und Berichtigungen	289	21 332	386	50 811
Bestand am Jahresende	21 295	15 383 058	19 785	13 398 563

1) mit handelsregisterlich eingetragenen Sitz in Hamburg.- 2) Die Anzahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen.- 3) Lösungen von Amts wegen und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge.

72 KAPITALGESELLSCHAFTEN 1) MIT 160 MILLIONEN DM UND MEHR KAPITAL
AM 31. DEZEMBER 1990

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1989 in 1000 DM
1	Deutsche BP Aktiengesellschaft	1 000	- 500 000
2	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	-
3	Philips GmbH	970	+ 250 000
4	Deutsche Airbus Gesellschaft mit beschränkter Haftung	830	-
5	BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH	655	-
6	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
7	Kernkraftwerk Brokdorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
8	ESSO Aktiengesellschaft	600	-
9	Mobil Oil Aktiengesellschaft	600	-
10	RWE-DEA Aktiengesellschaft für Mineralöl und Chemie	560	+ 60 000
11	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	-
12	Mobil Marketing und Raffinerie GmbH	400	-
13	Bayerisch-Hamburgische Beteiligungsgesellschaft mbH	370	-
14	B.A.T. Cigarettenfabrik GmbH	300	-
15	DEA MINERALOEL AKTIENGESELLSCHAFT	300	-
16	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	260	-
17	Hamburger Gesellschaft für participationsverwaltung mbH -HGV-	258	-
18	TCHIBO Holding Aktiengesellschaft	240	-
19	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	231	-
20	Belersdorf Aktiengesellschaft	210	+ 35 000
21	Körper Aktiengesellschaft	200	-
22	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	-
23	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	+ 30 000
24	Volksfürsorge Holding Aktiengesellschaft	200	-
25	Volksfürsorge Deutsche Lebensversicherung Aktiengesellschaft	200	-
26	Gemeinnützige Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg (SAGA)	187	-
27	VEREINS- UND WESTBANK Aktiengesellschaft	180	-
28	Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft	178	-
29	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	172	-
30	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	171	-
31	Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft	160	-
32	Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH	160	-

1) mit handelsregisterlich eingetragenen Sitz in Hamburg

PRODUZIERENDES GEWERBE¹⁾, HANDWERK73 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ²⁾, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND
GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE³⁾ 1990 NACH WIRTSCHAFT-
LICHEM SCHWERPUNKT

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig ⁴⁾	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
22	Mineralölverarbeitung	17	6 856
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19	1 233
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung a.n.g.	8	307
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	35	2 833
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	103	17 506
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	49	6 441
34	Schiffbau	12	7 106
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	91	20 828
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	54	2 396
38	Herstellung von Eisen-, Elech- und Metallwaren	21	1 361
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	13	3 452
40	Chemische Industrie	56	13 771
53	Holzbearbeitung	5	304
54	Holzverarbeitung	14	1 104
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	773
57	Druckerei und Vervielfältigung	83	4 117
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	978
59	Gummiverarbeitung	7	5 725
63	Textilgewerbe	3	152
64	Bekleidungsgerwebe	12	501
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	40	2 132
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5	1 093
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	7	2 264
6941	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	5	737
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	5	339
6856	Fischverarbeitung	10	931
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	832
6371	Brauerei	3	1 727
6379	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser,		
	Limonaden	3	474
6889	Herstellung von Futtermitteln	10	542
	Übrige Wirtschaftszweige	56	25 876
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	774	134 691

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 2) ohne Umsatzsteuer.- 3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.- 4) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

Umsatz aus eigener Erzeugung		Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Sys- te- ma- tik- Nr.
insgesamt	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
12 304 290	656 362	3.053	121 895	485 682	22
248 748	.	1 268	31 496	31 830	25
46 321	.	478	11 780	3 858	3025
308 902	.	3 795	99 401	37 877	31
3 505 065	1 789 215	16 449	500 070	515 383	32
419 995	50 897	7 478	228 610	97 074	33
1 370 133	784 097	8 226	248 331	169 312	34
5 022 874	1 563 652	12 592	311 164	961 067	36
383 979	101 386	2 546	60 033	50 909	37
238 628	29 807	1 520	40 073	23 666	38
494 015	305 709	3 033	81 681	85 459	39
3 149 288	579 931	8 089	232 012	639 157	40
61 763	.	428	9 755	3 744	53
145 961	.	1 282	26 829	21 233	54
147 133	.	799	18 583	23 469	56
652 938	.	4 142	121 702	110 869	57
179 879	28 284	1 083	23 929	19 763	58
794 874	181 075	6 634	176 835	104 074	59
20 228	2 852	216	3 076	1 846	63
165 597	49 006	343	6 222	17 975	64
206 856	.	2 566	45 680	18 022	6818
320 510	105 465	1 314	24 375	24 653	6825
448 346	89 794	2 296	48 191	48 449	6828
1 283 971	414 563	764	26 122	20 490	6841
125 920	.	550	10 129	2 494	6853
242 186	.	1 277	20 060	14 123	6856
528 275	.	753	15 060	22 951	6860
576 141	.	1 675	42 896	65 440	6871
107 052	.	424	11 698	16 841	6879
468 301	60 923	447	11 588	17 575	6889
8 214 482	2 763 033	19 280	662 364	970 906	
42 182 651	9 812 477	114 800	3 271 640	4 626 191	

74 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES²⁾ 1989 UND 1990
 NACH FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig ³⁾	1990	1989	Veränderung in %
- Beschäftigte (MD) -			
Mineralölverarbeitung	6 497	6 296	+ 3,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 097	1 123	- 2,3
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	3 297	3 309	- 0,3
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	17 658	17 373	+ 1,6
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6 345	6 167	+ 2,9
Schiffbau	5 965	5 928	+ 0,6
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	18 929	19 064	- 0,7
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2 637	2 741	- 3,8
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 345	1 315	+ 2,3
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 153	3 048	+ 3,4
Chemische Industrie	12 345	13 382	- 7,7
Papier- und Pappeverarbeitung	804	698	+ 15,2
Druckerei und Vervielfältigung	4 040	3 674	+ 10,0
Herstellung von Kunststoffwaren	1 785	1 885	- 5,3
Gummiverarbeitung	5 123	5 101	+ 0,4
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 925	1 928	- 0,1
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 667	1 932	- 13,7
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	752	763	- 4,0
Fischverarbeitung	686	674	+ 1,8
Herstellung von Futtermitteln	394	495	- 20,4
Übrige Wirtschaftszweige	31 898	30 861	+ 3,4
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	128 342	127 774	+ 0,4
- Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM -			
Mineralölverarbeitung	12 308 658	10 330 880	+ 19,1
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	255 026	231 114	+ 10,3
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	405 464	324 211	+ 25,1
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	3 715 163	3 235 591	+ 14,8
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	455 919	469 801	- 3,0
Schiffbau	1 169 746	895 611	+ 30,6
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	4 780 467	4 534 691	+ 5,4
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	444 660	409 986	+ 8,5
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	283 020	277 216	+ 2,1
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	445 294	431 493	+ 3,2
Chemische Industrie	3 204 426	2 947 399	+ 8,7
Papier- und Pappeverarbeitung	176 591	151 609	+ 16,5
Druckerei und Vervielfältigung	652 844	577 614	+ 13,0
Herstellung von Kunststoffwaren	291 940	294 802	- 1,0
Gummiverarbeitung	746 547	703 359	+ 6,1
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	205 671	188 868	+ 8,9
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	386 886	391 526	- 1,2
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 279 408	1 466 692	- 12,8
Fischverarbeitung	191 022	173 614	+ 10,0
Herstellung von Futtermitteln	467 643	460 638	+ 1,5
Übrige Wirtschaftszweige	10 316 329	9 557 109	+ 7,9
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	42 182 724	38 053 924	+ 10,8

1) ohne Umsatzsteuer.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

3) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

75 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES ²⁾
IM SEPTEMBER 1989 UND 1990 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr

- 1990 -

Betriebe	774	96	320	154	73	81	50
Beschäftigte	136 210	941	10 310	10 761	10 326	24 801	79 071
Gesamtumsatz in 1000 DM	7 808 536	25 999	177 070	276 677	651 372	892 809	5 784 609

- 1989 -

Betriebe	769	88	326	157	69	79	50
Beschäftigte	135 370	905	10 288	10 927	9 913	24 361	78 976
Gesamtumsatz in 1000 DM	7 266 302	24 734	163 949	224 280	647 529	675 435	5 530 375

Veränderung in %

Betriebe	+ 0,7	+ 9,1	- 1,8	- 1,9	+ 5,8	+ 2,5	-
Beschäftigte	+ 0,6	+ 4,0	+ 0,2	- 1,5	+ 4,2	+ 1,8	+ 0,1
Gesamtumsatz in 1000 DM	+ 7,5	+ 5,1	+ 8,0	+ 23,4	+ 0,6	+ 32,2	+ 4,6

1) ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nicht-verarbeitender Tätigkeit.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

76 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES ²⁾
IN DEN BEZIRKEN IM SEPTEMBER 1990

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM ²⁾
Hamburg-Mitte	213	43 452	2 245 820
Altona	115	16 777	443 189
Eimsbüttel	98	14 833	257 275
Hamburg-Nord	118	23 821	3 864 208
Wandsbek	107	12 362	249 052
Bergedorf	25	4 946	73 728
Harburg	98	20 219	675 266
Hamburg insgesamt	774	136 210	7 808 538

1) ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nicht-verarbeitender Tätigkeit.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

77. PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE DER BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES SOWIE SCHIFFSREPARATUREN UND -UMBAUTEN
1989 UND 1990

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Einheit	Hamburg		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1990	1989	1990	1989
Kraftstoffe	1000 t	3 058	3 273	8,6	9,4
Heizöle	1000 t	3 714	3 611	12,4	12,8
Schmieröle und andere mineralische Öle	1000 t	636	597	46,5	55,8
Transportbeton	1000 m ³	668	613	1,7	1,7
Metallbearbeitungsmaschinen	Mio. DM	209	175	1,3	1,2
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik	Mio. DM	91	98	1,8	2,1
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete 1)	Mio. DM	656	598	11,2	11,2
Papier- und Druckereimaschinen	Mio. DM	347	268	2,5	2,2
Elektromotoren und -generatoren	Mio. DM	79	83	1,0	1,2
Elektrische Meß-, Prüf- und Regelgeräte und -einrichtungen	Mio. DM	470	331	2,8	2,0
Orthopädiemechanische Erzeugnisse	Mio. DM	95	91	4,7	4,9
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	Mio. DM	145	142	0,9	0,9
Pharmazeutische Erzeugnisse 1)	Mio. DM	574	593	2,2	2,5
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1000 t	81	86	5,0	5,2
Körperpflegemittel	Mio. DM	916	757	11,2	10,5
Zeitungen und Zeitschriften	Mio. DM	61	83	0,6	0,9
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff 1)	Mio. DM	97	93	1,2	1,3
Backwaren	Mio. DM	313	267	2,8	3,0
Süßwaren	Mio. DM	401	389	3,1	3,5
Erzeugnisse der Ölmühlen 1)	1000 t	2 106	1 988	28,3	27,4
Fleisch und Fleischerzeugnisse	Mio. DM	273	249	1,3	1,4
Fisch und Fischerzeugnisse 1)	1000 t	11	10	2,9	3,1
Bier	1000 hl	3 352	2 475	3,3	2,8
Futtermittel	Mio. DM	421	430	5,9	5,8
Fertiggestellte Schiffsneubauten und schiffbauliche Einzelteile	Mio. DM	590	r 346	17,2	r 13,5
Fertiggestellte Schiffsreparaturen und -umbauten	Mio. DM	501	424	24,8	29,6

1) mit vorhergehenden Jahren aufgrund systematischer Umstellungen nicht vergleichbar.

**78 VERARBEITENDES GEWERBE ¹⁾ IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ²⁾ 1990**
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz aus eigener Erzeugung ³⁾
				(brutto)		
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio. DM		
- Länder -						
Schleswig-Holstein	1 614	177 163	194	4 771	3 549	41 300
Hamburg	774	134 679	115	3 272	4 626	42 183
Niedersachsen	4 270	675 024	790	21 175	11 840	161 599
Bremen	362	82 380	91	2 382	2 007	26 344
Nordrhein-Westfalen	11 745	2 024 014	2 275	60 883	42 513	450 229
Hessen	3 837	655 763	656	17 870	16 509	118 827
Rheinland-Pfalz	2 614	385 894	422	11 003	8 298	88 402
Baden-Württemberg	9 854	1 521 022	1 572	43 229	35 626	296 250
Bayern	9 892	1 443 368	1 530	37 830	30 967	282 834
Saarland	610	139 482	170	4 821	2 016	28 432
Berlin (West)	1 121	171 828	175	4 563	3 863	52 930
Bundesrepublik Deutschland	46 693	7 410 617	7 990	211 799	161 814	1 589 330
- Ausgewählte Großstädte -						
München	541	167 063	119	3 489	7 529	59 703
Köln	385	98 481	101	3 095	2 914	31 248
Essen	280	44 470	46	1 292	1 300	11 814
Frankfurt am Main	287	101 961	74	2 335	4 354	18 893
Dortmund	249	49 249	50	1 404	1 188	9 652
Düsseldorf	270	73 617	69	1 906	2 631	20 143
Stuttgart	325	122 841	98	3 115	4 699	26 131
Duisburg	205	72 412	78	2 210	1 464	15 525
Bremen	278	71 867	77	2 071	1 852	23 886
Hannover	273	74 653	77	2 361	1 733	16 370
Nürnberg	393	85 934	84	2 221	1 977	15 373

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

3) ohne Umsatzsteuer.

79 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1989 UND 1990

Art der Angabe	1990	1989	Ver- änderung in %
Anzahl der Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (MD)	601	588	+ 2,2
Anzahl der Beschäftigten (MD)	147 050	140 203	+ 4,9
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	8 597	7 820	+ 9,9
Umsatz 1) aus Handelsware (in Mio. DM)	47 640	38 817	+ 22,7
Umsatz 1) 2) insgesamt (in Mio. DM)	121 462	99 953	+ 21,5
Umsatz 1) 2) insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	826	713	+ 15,8

1) ohne Umsatzsteuer.

2) einschließlich Umsatz aus baugewerblichen und nicht-
verarbeitenden Tätigkeiten.

**80 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1)
1989 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN**

Art der Angabe	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	davon			
		Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -					
Anzahl der Unternehmen	599	89	276	132	102
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	543	83	244	123	93
Anzahl der Beschäftigten	150 334	46 319	58 605	13 677	31 733
Gesamtumsatz 2)	109 558	73 678	11 873	2 598	21 409
Investitionen insgesamt	2 578	1 317	524	225	512
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 049	1 033	415	145	455
bebaute Grundstücke	514	273	108	78	56
unbebaute Grundstücke	15	11	1	2	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	17 150	28 433	8 949	16 415	16 141
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,4	1,8	4,4	8,6	2,4
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM	721	385	137	44	155
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -					
Anzahl der Betriebe	756	122	373	141	120
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	659	107	318	130	104
Anzahl der Beschäftigten	133 779	32 029	74 511	11 244	15 995
Investitionen insgesamt	1 650	678	630	94	248
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 276	494	490	73	219
bebaute Grundstücke	368	182	138	19	28
unbebaute Grundstücke	7	3	1	2	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	12 337	21 170	8 456	8 398	15 495

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) ohne Umsatzsteuer.

81 HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE ¹⁾ 1990
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Heizölverbrauch	Stromverbrauch	Erdgasverbrauch
		t	1000 kWh	Ho = 35 169 kJ/m ³ 1000 m ³
22	Mineralölverarbeitung	181 738	573 653	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	11 277	3 778
3025	Stahlverformung s.n.g. Oberflächenveredlung	281	7 043	488
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	772	5 047	1 095
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 724	91 032	10 440
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 120	78 690	6 263
34	Schiffbau	3 665	78 566	5 805
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 306	162 696	10 768
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	246	8 332	311
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	684	14 498	1 398
40	Chemische Industrie	7 811	192 679	21 607
53	Holzbearbeitung	.	6 267	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	.	6 180	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	36 265	.
58	Herstellung von Kunststoffwaren	.	26 296	.
59	Gummiverarbeitung	.	97 321	.
64	Bekleidungsindustrie	.	1 217	.
6810	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 008	16 016	2 137
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	.	.	.
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	.	104 441	.
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	.	3 630	.
6856	Fischverarbeitung	.	7 003	638
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	.	12 029	6 967
6871	Brauerei	.	45 926	10 535
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonade	.	3 551	.
6889	Futtermittelherstellung	261	33 746	1 450
	Übrige Wirtschaftszweige	18 982	3 079 429	282 424
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	220 598	4 702 830	376 104

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

**82 KOHLEVERBRAUCH IN BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES ¹⁾
1989 UND 1990 NACH KOHLEARTEN**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Gesamtkohlen- verbrauch		darunter Verbrauch von			
			Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	t SKE		t			
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	23 503	29 019	688	895	23 521	28 994
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	23 503	.	688	895	23 521	.
Investitions- gütergewerbe	-	-	-	-	-	-

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

**83 ABGABE VON STROM, GAS UND WASSER AN VERBRAUCHER IN HAMBURG
DURCH DIE ÖFFENTLICHEN VERSORGUNGSUNTERNEHMEN 1988 BIS 1990**

Energieträger/Wasser Verbraucher	Meß- einheit	1990	1989	1988	Verän- derung 1990 gegenüber 1989 in %
Stromabgabe insgesamt	Mio. kWh	11 628	11 443	11 361	+ 1,6
darunter an					
Industriebetriebe	" "	5 421	5 303	5 179	+ 2,2
Haushalte	" "	2 987	2 964	3 026	+ 0,8
Gesamtabgabe insgesamt	Mio. kWh	15 361	14 637	14 471	+ 4,9
darunter an					
Industriebetriebe	" "	4 313	4 358	4 175	- 1,0
Haushalte	" "	5 692	5 552	5 639	+ 2,5
Wasserebgabe insgesamt	1000 m ³	119 394	120 978	120 512	- 1,3
davon an					
Normal- und Großabnehmer	1000 m ³	113 966	115 307	115 000	- 1,2
öffentliche Einrichtungen	1000 m ³	5 428	5 671	5 512	- 4,3

84 HANDWERK¹⁾ 1989 UND 1990 NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN
 Meßzahlen 1976 = 100
 Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1990	1989	Veränderung	1990	1989	Veränderung
	1976 = 100		%	1976 = 100		%
Verarbeitendes Gewerbe	86,2	85,4	+ 0,9	151,7	138,5	+ 9,5
darunter						
Schlosserei, Schmiederei	72,6	65,3	+ 11,2	150,6	142,1	+ 6,0
Maschinenbau	94,0	91,7	+ 2,5	179,2	173,6	+ 3,2
Reparatur von Kraftfahrzeugen	86,9	84,4	+ 3,0	152,1	130,6	+ 16,5
Elektrotechnik	60,3	62,5	- 3,5	124,0	123,7	+ 0,2
Feinmechanik, Optik	98,1	101,7	- 3,5	151,4	140,1	+ 8,1
Herstellung von Backwaren	111,2	112,2	- 0,9	162,6	153,4	+ 6,0
Fleischverarbeitung	69,6	69,3	+ 0,4	138,6	125,7	+ 10,3
Bauhauptgewerbe	65,0	61,8	+ 5,2	120,3	103,7	+ 16,0
darunter						
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	31,4	34,5	- 9,0	57,5	50,2	+ 14,5
Hochbau ohne Fertigteilbau	61,0	58,6	+ 4,1	120,7	108,4	+ 11,3
Tiefbau ohne Straßenbau	132,6	130,1	+ 1,9	251,7	225,2	+ 11,8
Straßenbau	77,8	77,1	+ 0,9	134,4	126,7	+ 6,1
Ausbaugewerbe	86,3	83,4	+ 3,5	165,7	145,8	+ 13,6
darunter						
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	93,8	89,5	+ 4,8	170,8	146,4	+ 16,7
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits-technischen Anlagen	99,3	92,7	+ 7,1	207,5	168,8	+ 22,9
Elektroinstallation	122,2	115,7	+ 5,6	219,0	193,8	+ 13,0
Glasergerbe	91,5	93,2	- 1,8	175,6	151,4	+ 16,0
Maler- und Lackierergewerbe	70,3	70,5	- 0,3	142,6	130,2	+ 9,5
Bautischlerei	63,5	61,3	+ 3,6	122,4	120,2	+ 1,8
Baugewerbe zusammen	77,6	74,5	+ 4,2	146,0	127,4	+ 14,6
Handel	134,7	140,8	- 4,3	168,4	154,2	+ 9,2
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	124,5	122,3	+ 1,8	172,4	157,5	+ 9,5
darunter						
Wäscherei, Reinigung	68,0	66,7	+ 1,9	133,7	122,1	+ 9,5
Friseurgerbe	63,3	64,0	- 1,1	108,1	104,4	+ 3,5
Gebäudereinigung ohne Fassadenreinigung	150,3	146,8	+ 2,4	235,8	209,1	+ 12,8
Handwerk insgesamt	93,9	92,1	+ 2,0	153,0	137,5	+ 11,3

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

**85 HANDWERK¹⁾ 1989 UND 1990 NACH GEWERBEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN
GEWERBEZWEIGEN**

Maßzahlen 1976 = 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe Gewerbezug	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1990	1989	Veränderung	1990	1989	Veränderung
	1976 = 100		%	1976 = 100		%
Bau- und Ausbaugewerbe darunter	66,3	64,1	+ 3,4	119,8	105,9	+ 13,1
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Brunnenbauer	56,1	55,4	+ 1,3	100,6	90,7	+ 10,9
Zimmerer, Dachdecker	65,3	54,8	+ 19,2	103,6	82,0	+ 26,3
Maler und Leckierer	73,2	72,4	+ 1,1	141,9	129,2	+ 9,8
Metallgewerbe darunter	99,3	96,1	+ 3,3	181,6	161,6	+ 12,4
Metallbauer	80,9	75,8	+ 6,7	145,0	137,5	+ 5,5
Kraftfahrzeugmechaniker	119,5	121,8	- 1,9	241,7	211,9	+ 14,1
Klempner, Gas- und Wasser- installateure	91,2	87,1	+ 4,7	161,3	137,8	+ 17,1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	119,0	111,7	+ 6,5	242,9	197,9	+ 22,7
Elektroinstallateure	102,4	98,0	+ 4,5	193,3	174,0	+ 11,1
Radio- und Fernsehtechniker	130,9	124,9	+ 4,8	242,8	217,3	+ 11,7
Holzgewerbe darunter	81,1	77,6	+ 4,5	143,3	134,0	+ 6,9
Tischler	80,8	77,3	+ 4,5	143,3	134,0	+ 6,9
Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	67,6	67,0	+ 0,9	124,4	115,4	+ 7,8
Nahrungsmittelgewerbe darunter	92,7	93,6	- 1,0	134,1	124,7	+ 7,5
Bäcker	114,2	116,5	- 2,0	168,0	158,3	+ 6,1
Konditoren	109,4	109,0	+ 0,4	136,7	133,4	+ 2,5
Fleischer	66,9	67,0	- 0,1	126,3	116,4	+ 8,5
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Chemisches und Reinigungsgewerbe darunter	118,4	117,2	+ 1,0	147,4	134,7	+ 9,4
Augenoptiker	80,0	87,4	- 8,5	113,2	102,6	+ 10,3
Zahntechniker	99,4	103,5	- 4,0	145,0	133,1	+ 8,9
Friseure	60,4	61,1	- 1,1	98,9	95,7	+ 3,3
Gebäudereiniger	148,0	144,8	+ 2,2	217,5	193,0	+ 12,7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe darunter	92,3	93,2	- 1,0	183,7	165,7	+ 10,9
Glaser	83,4	85,5	- 2,5	162,4	141,4	+ 14,9
Handwerk insgesamt	93,9	92,1	+ 2,0	153,0	137,5	+ 11,3

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

86 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IM HANDWERK
 Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Beschäftigte		
	31.3. 1977	31.3. 1968	Verän- derung	30.9. 1976	30.9. 1967	Verän- derung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 86

Gewerbegruppe	Gesamtumsatz 2)			Gesamtumsatz je Beschäftigten		Beschäftigte je Unternehmen	
	1976	1967	Verän- derung	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 149,6	23	15	15	7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

- 1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.
 2) einschließlich Umsatzsteuer.

**87 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1)**
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiet	Unternehmen (einschl. Neben- betriebe 2)	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Gesamt- umsatz 3)
	31.3.1977	30.9.1976	1976	
	Anzahl		Mio. DM	
- Länder -				
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	2 217	10 616
Hamburg	10 352	106 885	1 811	8 479
Niedersachsen	54 054	437 720	6 070	29 450
Bremen	4 153	36 862	571	2 497
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	14 217	64 928
Hessen	47 534	360 520	5 200	25 000
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	3 043	15 560
Baden-Württemberg	92 867	668 375	10 588	54 353
Bayern	105 704	809 471	10 767	55 481
Saarland	7 187	61 059	850	4 242
Berlin (West)	9 900	101 612	1 754	6 282
Bundesrepublik Deutschland	494 246	3 906 647	57 088	276 888

- Ausgewählte Großstädte -

München	9 289	97 686	1 415	5 969
Köln	6 017	53 778	841	3 467
Essen	3 525	40 508	613	2 238
Frankfurt am Main	4 536	49 502	800	3 800
Dortmund	3 093	35 955	586	2 357
Düsseldorf	4 604	46 206	679	2 650
Stuttgart	5 011	50 453	941	4 600
Duisburg	2 708	29 726	396	1 502
Bremen	3 405	30 045	470	2 053
Hannover	3 372	38 055	539	2 124
Nürnberg	3 710	38 259	577	2 560

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

2) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

3) einschließlich Umsatzsteuer.

88 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS NACH GRÖSSENKLASSEN
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen 1) (einschl. Neben- betriebe)	Beschäftigte		Gesamtumsatz 2)	
		ins- gesamt	Je Unter- nehmen	ins- gesamt	Je Unter- nehmen
	31.3.1977	30.9.1976		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

- 1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

89 BESCHÄFTIGTE, LÖHNE, GEHALTER, ARBEITSSTUNDEN UND UMSATZ
 DER BETRIEBE IM BAUHAUPTGEWERBE 1983 BIS 1990

Art der Angabe	1983 bis 1987 'JD	1988 ²⁾	1989 ²⁾	1990 ²⁾	Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %
Zahl der Beschäftigten (MD)	23 798	21 618	20 776	21 315	+ 2,6
davon					
Inhaber	1 060	974	953	919	- 3,6
Angestellte (ein- schließlich kaufmän- nisch Auszubildende)	4 394	3 897	3 911	4 078	+ 4,3
Arbeiter (ein- schließlich gewerb- lich Auszubildende)	18 344	15 747	15 912	16 318	+ 2,6
Löhne in 1000 DM (Bruttosumme)	738 168	648 095	689 346	767 491	+ 11,3
Gehälter in 1000 DM (Bruttosumme)	238 439	224 818	231 639	261 175	+ 12,8
Arbeitsstunden in 1000 davon für	28 788	25 172	26 299	26 062	- 0,9
Wohnbauten	7 358	5 166	5 303	5 325	+ 0,4
gewerbliche und industrielle Bauten	11 658	11 142	12 118	12 704	+ 4,8
Öffentliche und Verkehrsbauten	9 773	8 864	8 878	8 033	- 9,5
Baugewerblicher Umsatz ¹⁾ in 1000 DM davon im	2 924 696	2 953 461	3 469 169	3 839 872	+ 10,7
Wohnungsbau	673 304	562 830	592 251	592 388	+ 0,0
gewerblichen und industriellen Bau	1 184 272	1 330 395	1 753 134	2 106 685	+ 20,2
Öffentlichen und Verkehrsbau	1 067 121	1 060 236	1 123 785	1 140 799	+ 1,5

1) ohne Umsatzsteuer.

2) Ab 1988 sind die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung von 1987 berücksichtigt.

90 VERFOGBARE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1988 BIS 1990
Ergebnisse der Totalerhebungen Ende Juni

Geräte	1990 ¹⁾	1989 ¹⁾	1988
	Anzahl		
Betonmischer	1 204	1 230	1 274
Turmkrane	343	342	379
Mobil- und Autokrane	99	87	91
Förderbänder	185	179	188
Mörtelförder- und Verputzgeräte	121	104	98
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau - ohne Kleinbusse	1 275	1 208	1 120
Lastkraftwagen (einschließlich Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 320	1 350	1 382
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	203	209	201
Bagger	669	664	669
Planierdrauben	51	123	86
Ladegeräte	460	467	451
Grader, Straßenhobel	24	9	9
Rambären (ohne Handrammen)	197	272	297
Verdichtungsmaschinen	1 515	1 422	1 488
Straßenbaumaschinen	116	99	109
Kompressoren aller Art	978	906	929
Stahlrohr- und Stahlprofil- gerüste (in t)	22 266	19 875	17 445
Grabenverbau aus Stahl (in t)	905	529	476

1) Ab 1989 sind die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung von 1987 berücksichtigt.

**91 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ ¹⁾, JAHRESBAULEISTUNG ¹⁾ UND
 INVESTITIONEN IM BAUHAUPTGEWERBE 1987 BIS 1989**

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Art der Angabe	Einheit	1989		1988	1987	
		absolut	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %			
Unternehmen insgesamt	Anzahl	154	+ 4,8	147	155	
darunter						
Unternehmen mit Investitionen	Ende September	"	131	- 0,8	132	133
Beschäftigte	"	11 446	+ 1,9	11 229	11 792	
Gesamtumsatz ¹⁾	Mio. DM	1 857	+ 3,1	1 800	1 461	
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt ¹⁾	"	1 855	+ 7,2	1 730	1 563	
darunter Jahresbauleistung ¹⁾	"	1 811	+ 7,8	1 681	1 517	
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾ je Beschäftigten	DM	162 049	+ 5,2	154 044	132 524	
Investitionen insgesamt	1000 DM	93 618	+ 27,9	73 193	58 448	
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	"	85 306	+ 26,7	67 350	50 211	
bebaute Grundstücke	"	1 911	- 5,6	2 024	3 615	
unbebaute Grundstücke	"	6 401	+ 67,6	3 819	4 622	
Investitionen insgesamt je Beschäftigten	DM	8 179	+ 25,5	6 518	4 957	
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	%	5,0	x	4,1	4,0	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing)	1000 DM	50 827	+ 17,5	43 274	41 608	

1) ohne Umsatzsteuer.

92 AUSBAUGEWERBE 1989 UND 1990

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Ergebnisse der jährlichen Erhebungen im Juni

Wirtschaftszweig	Be- triebe 1990	Beschäftigte			Gesamtumsatz ¹⁾		
		1990	1989	Verän- derung	1989	1988	Verän- derung
	Ende Juni				Mio. DM	%	
	Anzahl		%				
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	167	3 710	3 395	+ 9,3	414	381	+ 8,7
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	66	2 494	2 586	- 3,6	365	427	- 14,5
Elektroinstallation	117	2 569	2 412	+ 6,5	261	248	+ 5,5
Glasergerbe	15	374	337	+ 11,0	48	41	+ 18,0
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	114	2 838	2 903	- 2,2	247	241	+ 2,7
Bautischlerei	28	581	527	+ 10,2	76	73	+ 4,0
Fliesen-, Platten-, Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußboden- legerei und -kleberei	22	521	482	+ 8,1	95	79	+ 19,1
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwer- punkt, Ofen- und Herdsetzerei, Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	10	174	231	- 24,7	29	29	+ 0,7
Ausbaugewerbe insgesamt	539	13 263	12 873	+ 3,0	1 535	1 517	+ 1,1

1) ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

93 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN
DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ 1987 BIS 1989

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau ²⁾		
	1989	1988	1987	1989	1988	1987
	1000			Mio.m ³		
Schleswig-Holstein	8,8	7,6	7,3	6,7	6,2	5,0
Hamburg	3,3	2,4	2,1	3,7	2,3	2,2
Niedersachsen	29,6	21,7	18,5	18,5	16,7	15,9
Bremen	1,2	0,7	0,6	2,6	1,1	1,7
Nordrhein-Westfalen	59,4	40,8	36,3	35,5	30,5	27,1
Hessen	20,9	17,4	15,5	15,0	14,1	11,1
Rheinland-Pfalz	18,2	14,6	13,3	9,9	8,7	7,9
Baden-Württemberg	60,6	45,9	39,5	33,8	28,6	28,8
Bayern	65,5	56,3	51,0	43,9	41,1	39,4
Saarland	2,9	2,4	2,1	2,0	1,8	2,4
Berlin (West)	5,6	4,4	4,4	2,9	3,9	2,9
Bundesrepublik Deutschland	276,0	214,3	190,7	174,5	155,0	144,4

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

2) nur Neubau

94 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNGEBÄUDE
(NUR NEUBAU) 1986 BIS 1990

a) Insgesamt

Jahr	Gebäude		Rauminhalt		Wohnungen		Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl		1000 m ³		Anzahl		1000 m ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8

- Wohngebäude -

1986	1 348	1 525	3 228	276,8
1987	1 037	968	1 993	180,1
1988	1 234	1 189	2 243	206,1
1989	1 470	1 568	3 213	268,5
1990	2 475	3 072	7 233	575,9

- Nichtwohngebäude -

1986	194	2 817	61	427,5
1987	169	2 196	56	380,4
1988	181	2 264	45	410,5
1989	199	3 664	52	712,5
1990	324	3 882	155	672,2

b) Fertigteilbau

Jahr	Gebäude		Rauminhalt		Wohnungen		Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	%	1000 m ³	%	Anzahl	%	1000 m ²	%
5	6	7	8	9	10	11	12	

- Wohngebäude -

1986	47	3,5	33	2,2	58	1,8	6,5	2,3
1987	34	3,3	24	2,5	39	2,0	4,5	2,5
1988	36	2,9	21	1,8	37	1,6	4,2	2,0
1989	22	1,5	14	0,9	23	0,7	2,5	0,9
1990	98	4,0	45	1,5	100	1,4	8,8	1,5

- Nichtwohngebäude -

1986	115	59,3	2 001	71,0	10	16,4	294,9	69,0
1987	61	36,1	394	17,9	4	7,1	100,2	26,3
1988	66	36,5	832	36,7	1	2,2	144,3	35,2
1989	50	25,1	695	19,0	6	11,5	129,9	18,2
1990	77	23,8	957	24,7	6	3,9	163,3	24,3

1) in Wohngebäuden.- 2) in Nichtwohngebäuden.

95 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1984 BIS 1989

Gebiet	Wohnungen					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	1000					
- Länder -						
Schleswig-Holstein	17,0	11,5	9,7	7,6	7,9	8,1
Hamburg	6,8	4,9	4,5	3,3	2,7	3,3
Niedersachsen	42,0	29,3	22,4	19,0	21,0	24,5
Bremen	1,6	2,1	1,1	0,9	0,5	0,6
Nordrhein-Westfalen	101,5	74,7	54,7	45,8	40,0	48,2
Hessen	30,1	25,6	20,6	19,0	18,4	17,8
Rheinland-Pfalz	25,5	21,5	16,5	14,8	14,2	16,2
Baden-Württemberg	78,1	60,6	54,6	42,7	41,2	51,5
Bayern	78,5	70,2	59,1	56,1	55,3	60,7
Saarland	5,5	4,4	3,1	2,7	2,4	2,6
Berlin (West)	11,8	7,4	5,6	5,4	5,1	5,2
Bundesrepublik Deutschland	398,4	312,1	251,9	217,3	208,6	238,6
- Ausgewählte Großstädte -						
München	8,5	8,4	6,0	7,5	7,6	5,9
Köln	7,3	5,3	2,2	2,0	1,7	1,6
Essen	2,6	1,3	1,4	1,3	0,9	0,8
Frankfurt am Main	2,0	2,3	1,5	1,4	2,3	1,1
Dortmund	3,0	1,8	1,3	1,3	0,9	1,0
Düsseldorf	3,8	2,1	1,9	1,5	0,9	1,2
Stuttgart	4,1	2,6	1,8	1,9	1,3	1,5
Bremen	1,2	1,9	1,0	0,7	0,5	0,6
Duisburg	2,2	1,1	0,8	1,1	0,7	0,9
Hannover	3,1	2,1	1,0	0,8	1,1	1,1
Nürnberg	2,6	2,7	1,8	1,2	1,3	1,4
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	2,5	1,3	1,2	0,8	0,9	1,1
" Segeberg	1,6	1,4	1,2	0,8	0,9	0,8
" Stormarn	2,1	0,9	0,9	0,7	0,7	1,0
" Hzgt. Lauenburg	0,9	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5
Landkreis Harburg	1,7	0,9	0,9	0,8	0,9	1,1
" Stade	1,3	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7

1) Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

**96 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN 1988 BIS 1990
NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN**

Neubau

Bauherr — Gebäudeart	Jahr	Wohn- gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten des Bau- werkes 1)
		Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	1000 DM
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Sied- lungsunternehmen	1990	26	117	371	23,3	41 014
	1989	63	317	966	59,4	141 945
	1988	41	172	446	27,1	65 967
Sonstige Wohnungs- unternehmen	1990	357	352	758	63,3	113 679
	1989	398	453	960	76,9	135 398
	1988	337	333	780	61,2	96 672
Private Haushalte	1990	898	815	1 390	140,8	258 767
	1989	802	653	1 079	114,0	206 573
	1988	727	592	1 026	104,2	186 726
Sonstige Bauherren	1990	50	154	78	8,8	14 182
	1989	50	57	126	10,1	19 123
	1988	68	149	372	27,9	70 580
Insgesamt	1990	1 331	1 330	2 597	236,2	427 642
	1989	1 313	1 480	3 131	260,4	503 039
	1988	1 173	1 247	2 624	220,3	419 945
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung	1990	1 159	768	1 159	135,4	248 901
	1989	1 098	709	1 098	124,5	224 273
	1988	988	619	988	109,5	187 866
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1990	85	96	170	16,7	29 934
	1989	85	95	170	16,5	27 307
	1988	69	80	138	13,9	24 019
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	1990	87	467	1 268	84,1	148 807
	1989	130	675	1 863	119,4	251 459
	1988	116	548	1 498	96,9	208 060

1) zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

**97 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN
1981 BIS 1990**

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten des Bauwerks 1)		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
				je m ³ Rauminhalt	je m ² Wohnfläche
Anzahl	m ²	Mio. DM	DM		
1981	5 431	90,0	723 814	275	1 480
1982	5 307	83,8	715 498	292	1 610
1983	5 379	79,5	758 553	326	1 774
1984	6 570	79,5	921 776	318	1 766
1985	4 753	79,6	673 240	330	1 780
1986	4 466	77,7	629 777	338	1 814
1987	3 112	81,1	485 312	347	1 923
1988	2 624	84,0	419 945	337	1 906
1989	3 131	83,2	503 039	340	1 932
1990	2 597	91,0	427 642	322	1 811

1) zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

98 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON NICHTWOHNGBÄUDEN 1981 BIS 1990

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt 1000 m ³	Nutzfläche 1) 1000 m ²	Veranschlagte Kosten des Bauwerks 2) Mio. DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1981	335	170	2 704	423,0	484 872
1982	316	142	3 235	529,0	772 233
1983	270	212	2 672	428,9	546 569
1984	260	96	2 500	426,9	596 655
1985	193	79	1 412	286,6	428 479
1986	189	77	1 588	226,7	258 247
1987	183	110	1 910	354,8	506 654
1988	150	29	1 579	283,9	475 012
1989	149	58	2 157	345,8	449 981
1990	172	26	2 671	512,5	723 025

1) einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

2) zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

99 BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN
1988 UND 1989

Gebiet	Wohnungen ²⁾				
	31. Dezember		Veränderung in %	31. Dezember	
	1989	1988		1989	1988
	Anzahl			je 1000 Einwohner	
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 139 609	1 132 095	+ 0,7	439	441
Hamburg	787 258	784 162	+ 0,4	484	489
Niedersachsen	3 006 162	2 982 550	+ 0,8	413	415
Bremen	323 533	322 995	+ 0,2	480	488
Nordrhein-Westfalen	7 260 228	7 215 381	+ 0,6	424	428
Hessen	2 384 641	2 367 694	+ 0,7	421	425
Rheinland-Pfalz	1 544 551	1 529 103	+ 1,0	417	419
Baden-Württemberg	3 940 020	3 892 294	+ 1,2	410	413
Bayern	4 694 296	4 637 657	+ 1,2	418	420
Saarland	443 150	440 743	+ 0,5	416	418
Berlin (West)	1 074 821	1 070 449	+ 0,4	504	518
Bundesrepublik Deutschland	26 598 269	26 375 123	+ 0,8	424	427
- Ausgewählte Großstädte -					
München	641 653	635 997	+ 0,9	532	525
Köln	457 935	456 402	+ 0,3	484	487
Essen	302 894	302 108	+ 0,3	485	487
Frankfurt am Main	312 929	311 845	+ 0,3	493	499
Dortmund	278 618	277 983	+ 0,2	469	473
Düsseldorf	293 038	292 014	+ 0,4	510	513
Stuttgart	266 866	265 769	+ 0,4	468	472
Bremen	261 899	261 476	+ 0,2	481	489
Duisburg	241 095	240 575	+ 0,2	453	456
Hannover	262 330	261 238	+ 0,4	519	524
Nürnberg	233 979	232 751	+ 0,5	486	485
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	114 459	113 407	+ 0,9	431	432
" Segeberg	87 606	86 797	+ 0,9	402	405
" Stormarn	81 119	80 188	+ 1,2	412	412
" Hzgt. Lauenburg	65 317	64 831	+ 0,7	416	420
Landkreis Harburg	77 707	76 651	+ 1,4	399	401
" Stade	65 250	64 548	+ 1,1	392	392

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

2) Ohne Wohnungen in Wohnheimen

HANDEL UND GASTGEWERBE

100 AUSFUHR¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ 1989 UND 1990 NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

Herstellungsland	1990			1989 r		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Mio. DM						
Schleswig-Holstein	11 965	1 744	10 221	12 555	2 218	10 337
Hamburg	12 042	1 390	10 652	11 984	1 274	10 690
Niedersachsen	55 118	4 519	50 599	53 203	4 776	48 427
Bremen	12 427	1 433	10 994	10 909	1 456	9 453
Nordrhein-Westfalen	158 511	4 826	153 686	162 261	4 715	157 545
Hessen	44 580	990	43 590	45 358	953	44 406
Rheinland-Pfalz	36 157	2 050	34 106	36 143	2 051	34 092
Baden-Württemberg	111 838	2 477	109 361	111 963	2 703	109 259
Bayern	100 392	6 769	93 623	100 144	7 078	93 066
Saarland	10 689	276	10 414	11 367	299	11 068
Berlin (West)	10 731	982	9 750	10 626	898	9 728
Waren ausländ. Ursprungs einschließlich Rückwaren	61 185	2 572	57 203	61 260	2 759	57 065
Nicht ermittelte Herstellungsländer	17 109	1 113	15 226	13 243	856	11 812
Insgesamt	642 785	31 143	609 461	641 041	32 040	606 990

1) Spezialhandel.

2) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

101 AUSSENHANDEL¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ INSGESAMT UND ANTEIL DES VERKEHRS OBER HAMBURG 1970 UND 1984 BIS 1990

Art der Angabe	1970	1984 bis 1988 JD	r.1989	1990	Verän- derung 1990 gegenüber 1989
					%
Mio. DM					
<u>Einfuhr</u>					
Bundesrepublik	109 606	442 575	518 779	561 925	+ 8,3
darunter über Hamburg	13 414	49 142	55 509	57 768	+ 4,1
Anteil in %	12,2	11,1	10,7	10,3	x
<u>Ausfuhr</u>					
Bundesrepublik	125 276	539 577	653 253	654 509	+ 0,2
darunter über Hamburg	14 244	44 474	52 581	53 509	+ 1,8
Anteil in %	11,4	8,2	8,0	8,2	x
<u>Außenhandel insgesamt</u>					
Bundesrepublik	234 882	982 152	1 172 032	1 216 434	+ 3,8
darunter über Hamburg	27 658	93 616	108 090	111 277	+ 2,9
Anteil in %	11,8	9,5	9,2	9,1	x

1) Generalhandel.

2) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

102 AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER HAMBURG 1989 UND 1990 NACH WAREN-GRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1990	1989	1990	1989
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	7 207	7 720	2 423	2 616
davon				
Lebende Tiere	2	1	15	1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 250	1 178	528	670
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3 904	4 176	1 354	1 430
darunter				
Getreide	151	394	131	270
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	680	573	63	59
Ölfrüchte zur Ernährung	657	766	5	15
Ölkuchen	275	200	203	127
Genußmittel	2 051	2 365	526	514
darunter				
Kaffee	1 265	1 592	116	140
Gewerkschaftliche Wirtschaft	50 561	47 721	51 086	49 913
davon				
Rohstoffe	3 604	4 393	368	433
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	1 205	1 040	-	0
Kupfererze	566	1 032	-	-
Halbwaren	4 855	4 177	2 100	2 137
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	688	752	47	29
Kraftstoffe, Schmieröle	2 493	1 573	411	349
Fertigwaren	42 102	39 151	48 618	47 344
davon				
Vorerzeugnisse	4 594	4 393	5 582	5 961
darunter				
Papier und Pappe	1 158	1 057	470	517
Chemische Vorerzeugnisse	789	1 333	2 026	3 237
Eisen und Stahl	186	174	940	1 161
Enderzeugnisse	37 508	34 759	43 036	41 383
darunter				
Textilwaren	5 452	4 751	262	244
Maschinen	4 564	4 328	14 125	12 160
Elektrotechnische Erzeugnisse	8 162	7 544	5 041	4 638
Pharmazeutische Erzeugnisse	860	899	1 939	1 803
Luftfahrzeuge	8 435	7 419	8 652	9 668
Kraftfahrzeuge	1 278	1 079	5 368	5 314
Rückwaren und Ersatzlieferungen	-	68	-	52
Insgesamt	57 768	55 509	53 509	52 581

1) Generalhandel.

103 AUSSENHANDELSVERKEHR ¹⁾ OBER HAMBURG 1989 UND 1990 NACH HERSTELLUNGS-
BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1990	1989	1990	1989
	Mio. DM			
Europa	15 953	14 142	14 718	15 921
davon				
Mitgliedsländer EG	11 412	10 211	11 342	12 338
Mitgliedsländer der EFTA	3 009	2 673	1 434	1 628
Ostblockländer	1 237	990	1 296	1 319
Übrige europäische Länder	295	268	646	636
Außereuropae	41 815	41 367	38 791	36 660
davon				
Afrikan	2 288	2 545	5 398	5 380
darunter				
Agypten	76	56	753	735
Nigeria	74	80	511	411
Republik Südafrika	610	619	1 455	1 630
Amerikan	8 628	8 905	8 923	8 914
davon				
Nordamerika	4 860	4 998	5 649	5 647
darunter				
USA	4 410	4 497	4 953	4 885
Kanada	449	501	693	762
Mittelamerika	629	695	924	802
darunter				
Mexiko	94	122	354	324
Südamerika	3 139	3 213	2 350	2 464
darunter				
Kolumbien	382	491	164	227
Brasilien	1 100	1 281	940	1 010
Argentinien	670	431	256	264
Asien	29 627	28 154	22 067	19 414
davon				
Nehost	595	581	3 102	2 912
darunter				
Iran	285	353	390	274
Saudi-Arabien	25	24	934	893
Mittelost	1 646	1 500	1 783	1 742
Fernost	27 388	26 073	17 182	14 761
darunter				
Singapur	936	740	1 373	1 073
China	5 096	3 953	2 558	3 114
Südkorea	2 296	2 533	2 231	1 653
Japan	10 204	10 602	5 016	4 297
Taiwan	3 143	3 053	1 493	1 341
Hongkong	2 341	2 239	1 137	1 050
Australien und Ozeanien	1 270	1 762	2 395	2 949
darunter				
Australien	648	824	2 060	2 571
Schiffsbedarf,				
nicht ermittelte Länder	2	1	8	3
Insgesamt	57 768	55 509	53 509	52 581

1) Generalhandel.

104 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM-UND EXPORTEURE 1) ÜBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1989 UND 1990 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1990	1989	1990	1989
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	9 989	10 544	5 343	5 594
davon				
Lebende Tiere	4	5	6	5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 801	1 963	1 452	1 541
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 783	7 044	3 076	3 214
darunter				
Getreide	603	535	380	485
Obst	705	851	74	68
Süßfrüchte	1 125	880	117	119
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte und dergleichen	617	585	144	134
Ölfrüchte zur Ernährung	1 178	1 549	113	152
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	364	389	488	550
Genußmittel	1 401	1 532	809	834
darunter				
Kaffee	439	681	191	238
Rohtabak	372	314	11	12
Gewerbliche Wirtschaft	49 517	44 587	30 420	30 837
davon				
Rohstoffe	9 777	8 490	280	316
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	8 642	6 854	0	0
Halbwaren	10 231	8 817	3 740	3 184
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	353	446	23	32
Kraftstoffe, Schmieröle	8 456	7 008	2 366	1 723
Fertigwaren	29 509	27 279	26 400	27 337
davon				
Vorerzeugnisse	5 360	4 576	2 608	2 705
darunter				
Papier und Pappe	2 367	1 869	107	126
Kunststoffe	621	495	342	330
Andere chemische Vorerzeugnisse	1 126	1 072	786	799
Enderzeugnisse	24 149	22 703	23 792	24 632
darunter				
Textilwaren	1 980	1 641	359	280
Maschinen	2 019	1 936	4 220	3 920
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 687	5 286	3 970	3 888
Chemische Enderzeugnisse	1 860	1 804	1 902	1 824
Luftfahrzeuge	9 070	8 584	8 439	9 659
Kraftfahrzeuge	284	162	1 097	1 167
Rückwaren und Ersatzlieferungen	-	44		35
Insgesamt	59 507	55 174	35 764	36 466

1) Generalhandel.

**105 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE¹⁾ OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1989 UND 1990 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN**

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1990	1989	1990	1989
	Mio. DM			
Europa	35 752	32 406	26 606	27 468
davon Mitgliedsländer der EG	26 868	24 955	19 796	21 232
Mitgliedsländer EFTA	5 034	3 872	4 242	4 233
Ostblockländer	3 134	2 936	1 886	1 447
Übrige europäische Länder	717	643	681	556
Außereuropa	23 756	22 768	9 159	8 998
davon Afrika	4 677	3 986	1 184	1 260
darunter Algerien	664	593	43	75
Lybien	1 364	1 102	120	150
Nigeria	1 500	1 096	164	152
Südafrika	465	486	178	197
Amerika	7 137	7 407	2 384	2 355
davon Nordamerika	4 117	4 090	1 417	1 526
darunter USA	3 846	3 767	1 296	1 394
Kanada	270	322	121	133
Mittelamerika	635	587	394	309
Südamerika	2 386	2 730	573	519
darunter Venezuela	184	150	72	86
Brasilien	711	1 075	207	177
Argentinien	650	445	47	39
Asien	11 421	10 628	4 531	4 400
davon Nahost	2 624	2 113	1 122	1 099
darunter Syrien	341	308	22	41
Iran	525	429	240	175
Saudi-Arabien	1 085	583	260	288
Mittelost	633	669	289	301
Fernost	8 163	7 846	3 120	3 000
darunter Thailand	522	572	169	138
Indonesien	308	258	293	196
China	1 398	1 146	328	398
Südkorea	493	511	323	194
Japan	3 398	3 607	1 058	1 063
Taiwan	750	592	302	305
Hongkong	593	538	278	363
Australien	515	747	165	198
darunter Australien	155	152	135	154
Papua-Neuguinea	208	459	3	7
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	6	0	895	786
Insgesamt	59 507	55 174	35 764	36 466

1) Generalhandel.

106 EINFUHR ¹⁾ DES LANDES HAMBURG 1988 BIS 1990

Warenbenennung Herstellungsland	1990	1989	1988
	Mio. DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	9 018	9 052	8 881
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ²⁾	1 941	1 975	1 859
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 651	5 501	5 608
dar. Obst, Südfrüchte	1 762	1 486	1 541
Genußmittel	1 427	1 569	1 414
dar. Kaffee	650	825	698
Gewerbliche Wirtschaft	37 072	35 999	28 933
davon Rohstoffe	3 205	3 528	3 054
dar. Erdöl, roh und getoppt	2 041	1 808	1 646
Halbwaren	4 300	3 672	2 927
dar. Kraftstoffe, Schmieröle	2 557	1 719	1 427
Fertigwaren	29 567	26 799	22 952
davon Vorerzeugnisse	4 145	4 013	3 411
Enderzeugnisse	25 422	22 786	19 542
dar. Textilwaren	2 614	2 242	2 102
Maschinen	2 562	2 315	1 912
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 425	3 900	3 272
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 211	1 251	1 105
Chemische Erzeugnisse	3 751	3 589	3 112
Luftfahrzeuge	8 661	7 800	6 512
Einfuhr insgesamt	46 090	43 051	37 814
- Herstellungsland -			
Europa	25 152	22 982	19 537
davon EC-Länder	19 713	18 210	15 217
EFTA-Länder	3 235	2 725	2 481
Ostblock-Länder	1 543	1 466	1 285
übrige Länder	661	582	554
Afrika	2 060	2 278	2 163
Amerika	6 718	6 534	6 108
davon Nordamerika	3 640	3 602	3 330
darunter USA	3 435	3 411	3 096
Mittelamerika	728	614	691
Südamerika	2 349	2 318	2 087
Asien	11 627	10 398	9 423
Australien, Ozeanien	528	859	583
Einfuhr insgesamt	46 090	43 051	37 814

1) Generalhandel

2) einschließlich lebender Tiere

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

107 AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1988 BIS 1990

Warenbenennung Verbrauchsland	1990	1989	1988
	Mio. DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	1 390	1 274	1 255
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs 3)	180	154	172
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	993	947	911
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	197	260	263
Genusmittel	214	172	172
Gewerbliche Wirtschaft	10 652	10 690	9 581
davon Rohstoffe	77	70	103
Halbwaren	1 544	1 423	1 314
dar. Kupfer, roh	115	121	122
Kraftstoffe und Schmieröle	575	479	379
Fertigwaren	9 032	9 197	8 163
davon Vorerzeugnisse	1 209	1 347	1 114
Enderzeugnisse	7 823	7 851	7 049
dar. Maschinen	2 294	2 097	2 014
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 092	1 179	1 186
Wasserfahrzeuge	381	704	417
Luftfahrzeuge	1 190	1 067	955
Kraftfahrzeuge	574	643	489
Ausfuhr insgesamt	12 042	11 964	10 835
- Verbrauchsland -			
Europa	8 545	8 434	7 633
davon EG-Länder	5 841	5 677	5 425
EFTA-Länder	1 670	1 968	1 629
Ostblock-Länder	708	496	349
Übrige Länder	326	294	229
Afrika	474	538	444
Amerika	1 249	1 176	1 222
davon Nordamerika	822	875	940
darunter USA	749	806	865
Mittelamerika	249	131	153
Südamerika	179	169	129
Asien	1 695	1 710	1 449
Australien, Ozeanien	68	95	77
Ausfuhr insgesamt	12 042	11 964	10 835

1) Spezialhandel.

2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

3) einschließlich lebender Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

108 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1)
1988 UND 1989 NACH WAREN

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	1 377,0	1 330,1	1 059,2	975,6
davon				
Lebende Tiere u. Nahrungsmittel tier. Ursprungs	326,2	291,0	549,1	483,4
dar. Milch	42,0	41,2	82,5	77,9
Fleisch und Fleischwaren	92,6	97,6	244,6	216,0
Fische und Fischzubereitungen	118,4	96,5	117,6	94,1
Fischmehl	47,7	27,9	45,0	38,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	778,6	790,3	433,6	425,8
dar. Getreide	46,0	13,4	14,9	11,3
Süßfrüchte	272,7	289,6	21,4	21,7
Gemüse- und Obstkonserven	119,2	135,5	108,8	113,9
Ölkuchen	30,0	28,7	19,6	28,8
Genußmittel	272,1	248,8	76,5	66,4
dar. Kaffee	214,7	187,5	32,7	24,3
Gewerbliche Wirtschaft	2 773,0	2 525,8	5 682,8	4 638,5
davon				
Rohstoffe	581,7	680,7	253,1	333,3
dar. Wolle	39,7	43,3	10,7	16,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	45,3	37,0	14,1	9,3
Kautschuk	68,1	73,7	18,7	13,1
Eisenerze	64,1	59,0	0,2	0,6
Steine und Erden	102,2	46,7	113,9	105,9
Rohphosphate	122,8	219,1	0,0	8,6
Halbwaren	439,6	382,4	1 712,3	1 126,7
dar. Holzmasse, Zellstoff	74,5	78,1	109,0	103,1
Kraftstoffe und Schmieröle	2,5	6,5	1 066,2	594,6
Kupfer	32,0	20,6	6,5	5,8
Düngemittel	76,0	72,8	14,6	33,5
Fertigwaren	1 751,7	1 462,6	3 717,4	3 178,5
davon				
Vorzzeugnisse	844,7	782,7	2 580,6	2 264,3
dar. Papier und Pappe	483,9	468,8	821,5	683,1
Chemische Vorzeugnisse	218,1	178,8	495,3	407,2
Stab- und Formeisen	19,7	8,4	245,6	267,2
Blech)	18,2	8,8	646,2	549,1
(Draht) aus Eisen	6,3	7,5	109,3	135,7
Enderzeugnisse	907,0	680,0	1 136,8	914,2
dar. Eisenwaren	74,4	60,0	119,2	102,6
Maschinen	130,0	115,7	303,3	244,6
Kraftfahrzeuge	36,4	38,2	57,0	54,9
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,9	3,9	3,5	4,8
Insgesamt	4 153,9	3 860,0	6 745,5	5 618,8

1) ohne Einfuhren auf offene Zollgar, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Ware	1989	1988
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	314,9	109,4
Ölfrüchte	26,4	49,6
Ölkuchen	208,3	315,4
Steinkohlen	407,0	581,5
Eisenerze	64,9	166,5
Übrige Waren	281,8	156,6
Zusammen	1 303,3	1 379,2

109 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR OBER HAMBURG 1)
1988 UND 1989 NACH BESTIMMUNGS- BZW. VERSENDUNGSLÄNDERN

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	17,4	14,3	15,2	6,9
Belgien-Luxemburg	16,0	13,4	11,3	7,5
Niederlande	42,0	36,8	7,0	11,7
Italien	62,8	44,9	12,4	15,7
Vereinigtes Königreich	9,6	7,5	5,6	8,5
Dänemark	204,5	202,4	458,3	369,1
Norwegen	24,2	22,8	40,7	38,3
Schweden	82,5	117,3	313,3	281,6
Finnland	28,5	34,6	208,0	77,3
Schweiz	110,7	92,5	68,0	46,8
Österreich	262,0	233,2	359,1	295,7
Jugoslawien	5,1	2,8	5,4	2,8
Sowjetunion	4,7	1,1	10,2	16,5
Polen	25,1	16,1	51,5	41,4
Tschechoslowakei	436,2	406,5	351,5	336,4
Ungarn	182,4	199,1	79,8	67,2
Rumänien	7,7	2,6	6,1	8,1
Bulgarien	3,2	3,1	2,8	3,4
DDR	509,2	369,9	2 613,9	1 958,3
übrigen Ländern	27,1	26,6	32,4	13,4
Zusammen	2 060,9	1 847,5	4 652,5	3 606,6
Ab- bzw. Anfuhr im Seumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	2,0	1,2	1,0	1,5
Niederlande	3,8	6,3	4,9	2,4
Vereinigtes Königreich	61,2	24,3	11,4	10,3
Dänemark	137,9	111,4	317,3	288,1
Norwegen	93,1	91,6	196,2	192,9
Schweden	238,8	229,4	313,3	300,1
Finnland	134,6	203,8	351,0	334,7
Spanien	4,6	4,5	7,8	11,3
Sowjetunion	4,8	9,1	8,6	8,8
Polen	47,8	51,6	21,0	21,0
DDR	7,0	10,0	8,2	17,0
übrigen europäischen Ländern	48,5	53,5	79,6	62,8
Außereuropa	1 308,9	1 215,6	772,7	761,3
Zusammen	2 093,0	2 012,3	2 093,0	2 012,3
Insgesamt	4 153,9	3 859,8	6 745,5	5 618,8

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Bestimmungsland	1989	1988
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg nach		
Österreich	407,0	662,1
Tschechoslowakei	343,0	453,6
DDR	521,2	250,8
übrigen Ländern	32,1	12,7
Zusammen	1 303,3	1 379,2

GROSSHANDEL

110 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1989 UND 1990 IM GROSSHANDEL
1986 = 100

Großhandel mit ... 1)	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1990	1989
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	16 653	90,4	105,4
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	771	100,5	r 100,9
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	6 494	123,2	r 131,5
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	9 543	70,2	r 63,4
Erzen, Stahl, Nichteisen-Metallen usw.	2 425	100,3	r 113,3
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 080	125,3	r 113,9
Altmaterial, Reststoffen	399	133,9	r 168,1
Rohstoffen und Halbwaren zusammen	38 366	94,1	100,9
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	30 194	103,3	r 91,7
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 524	126,0	115,7
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 570	128,1	r 120,4
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 310	120,9	114,0
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 855	119,3	r 111,0
pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	1 894	123,3	r 122,2
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art 2)	7 944	147,8	r 136,9
Fertigwaren zusammen	56 291	116,1	r 105,9
Großhandel insgesamt	94 657	107,2	r 103,9
davon			
Binnengroßhandel	44 520	111,9	r 98,8
Außenhandel	50 138	103,0	r 108,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

EINZELHANDEL

111 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1989 UND 1990 IM EINZELHANDEL
1986 = 100

Wirtschaftsgruppe 1)	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1990	1989
Einzelhandel insgesamt	19 851	122,5	r 110,0
darunter			
Nahrungs- und Genußmittel	4 760	107,0	104,6
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	2 412	107,1	r 101,1
Einrichtungsgegenstände	781	141,4	123,5
Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente	555	119,9	112,7
Papierwaren, Druckerzeugnisse	427	121,3	r 112,4
Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse	1 195	123,5	r 115,6
Fahrzeuge, Fahrzeugteile	2 243	157,9	r 134,3
Sonstige Waren, Waren verschiedener Art	7 275	124,1	105,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

GASTSTATTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE

112 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1989 UND 1990 IM GASTGEWERBE
1986 = 100

Wirtschaftsklasse 1)	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1990	1989
Beherbergungsgewerbe	408	144,3	129,1
darunter			
Hotels	315	141,6	127,5
Hotels garnis	84	158,4	136,2
Gaststättengewerbe	1 156	126,1	118,2
darunter			
Speisewirtschaften	716	131,7	123,5
Imbißhallen	79	152,3	141,1
Schankwirtschaften	245	102,5	99,9
Bars, Tanzlokale u.ä.	53	118,0	98,1
Kantinen	174	128,5	114,3
Gastgewerbe insgesamt	1 738	130,6	120,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

113 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1) 1980 BIS 1990

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	insgesamt	darunter von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik
		1000		
1980	1 686	540	3 146	1 046
1981	1 665	552	3 245	1 156
1982	1 554	495	2 979	1 024
1983	1 550	489	2 905	977
1984	1 503	501	2 879	1 019
1985	1 574	564	2 979	1 093
1986	1 655	555	3 042	1 063
1987	1 708	558	3 144	1 072
1988	1 820	586	3 456	1 169
1989 ²⁾	1 971	644	3 787	1 283
1990	2 092	669	3 962	1 286

1) einschließlich Heime und Jugendherbergen

2) ab 1989 alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990

114 FREMDENVERKEHR 1989 UND 1990 NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTITZLÄNDERN
DER GÄSTE ¹⁾

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1990	1989	1990	1989
Bundesrepublik Deutschland 2)	1 423 518	1 326 950	2 665 905	2 504 186
Ausland	668 869	644 040	1 295 874	1 282 962
darunter				
Europa	486 919	475 248	900 934	923 880
darunter				
Belgien-Luxemburg	10 763	10 871	19 003	18 337
Dänemark	40 545	41 567	71 005	71 847
Finnland	28 188	24 263	48 132	42 109
Frankreich	31 112	27 616	52 565	50 619
Griechenland	3 849	4 795	10 220	10 883
Großbritannien und Nordirland	69 659	62 834	125 431	119 955
Italien	27 350	25 901	51 868	45 623
Jugoslawien	3 741	3 372	10 908	11 467
Niederlande	24 986	25 770	45 867	47 694
Norwegen	28 468	32 769	46 252	52 749
Österreich	20 431	22 285	42 533	47 738
Polen	12 093	18 060	25 662	73 735
Portugal	2 904	3 257	10 839	9 824
Rumänien	889	856	2 595	2 256
Schweden	112 938	106 023	180 824	173 065
Schweiz	27 251	27 946	52 442	55 606
Sowjetunion	9 158	5 166	32 352	16 206
Spanien	13 974	13 952	28 663	29 558
Tschechoslowakei	3 006	2 406	6 762	5 147
Türkei	5 085	5 039	10 815	11 234
Ungarn	2 852	2 783	6 294	6 460
Amerika	87 386	75 569	182 006	148 308
darunter				
Argentinien	1 630	1 819	4 511	4 050
Brasilien	3 524	3 297	7 982	7 813
Kanada	5 834	7 280	11 385	15 112
Mexiko	1 922	1 867	5 965	4 101
USA	71 001	57 329	143 606	107 120
Australien	5 906	6 007	12 012	11 731
Afrika	8 822	9 912	24 073	26 873
darunter				
Republik Südafrika	2 409	2 347	4 965	5 381
Asien	52 493	52 013	128 193	130 049
darunter				
Israel	2 988	3 406	7 707	7 850
Japan	26 620	24 598	57 893	48 430
Volkrepublik China	4 229	5 425	14 198	17 502
Insgesamt	2 092 387	1 970 990	3 961 779	3 787 148

1) einschließlich Heime und Jugendherbergen

2) alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990

**115 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1988 BIS 1990
NACH BETRIEBSARTEN**

Art des Betriebes	Anzahl der angebotenen Betten 1)			Auslastungsgrad in %		
	1990	1989	1988	1990	1989	1988
Hotels	12 310	12 340	12 036	55,1	51,8	50,4
Hotels garnis	5 970	6 682	7 393	50,5	43,9	38,3
Gasthöfe	348	354	427	40,6	36,2	32,3
Hotels-Pensionen und Pensionen	69	115	91	55,1	53,3	36,5
Zusammen	18 697	19 491	19 947	53,3	48,6	45,3
Heime und Jugendherbergen	1 223	1 370	1 225	60,5	54,8	55,9
Insgesamt	19 920	20 861	21 172	53,8	49,0	45,9

1) Stand 31.12.

**116 FREMDENVERKEHR 1) IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND 1990**

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Einwohner	Übernachtungen		Übernachtungen auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik		insgesamt	dar. Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	
Berlin (West)	2 868	24,3	1 336	7 244	25,0	3 375
Hamburg	2 092	32,0	1 276	3 962	32,7	2 416
München	3 585	47,6	2 940	6 924	46,2	5 677
Köln	1 267	39,1	1 334	2 589	41,6	2 725
Essen	259	18,3	414	674	18,6	1 077
Frankfurt am Main	1 971	57,0	3 073	3 620	56,4	5 645
Dortmund	242	14,5	405	446	18,9	746
Düsseldorf	1 080	38,5	1 878	2 092	43,4	3 638
Stuttgart	589	32,9	1 023	1 209	31,7	2 099
Bremen	433	22,8	788	801	24,1	1 459
Hannover	542	25,4	1 063	968	27,5	1 899
Nürnberg	805	28,2	1 641	1 461	28,2	2 978

1) einschließlich Heime und Jugendherbergen

2) alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

117 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GROSSHANDEL

Großhandel mit ... 1)	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz insgesamt	Gesamt- wert der gegen Provision ver- mittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	218	1 886	21 252	582
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	52	348	692	149
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	263	4 146	9 028	1 590
festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	113	2 292	30 126	1 176
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	88	2 388	3 123	133
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	320	4 363	2 400	265
Altmaterial, Reststoffen	108	730	318	2
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 029	11 341	25 245	3 582
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	638	4 368	2 950	1 497
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	876	9 562	6 628	307
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	206	2 046	777	71
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 212	12 488	6 283	950
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	279	3 532	2 160	46
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	422	5 530	4 469	532
Großhandel insgesamt	5 824	65 020	115 449	10 882

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

118 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IN DER HANDELS-
VERMITTLUNG

Vermittlung von/in ... 1)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz ins- gesamt	Gesamt- wert der gegen Provision ver- mittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	70	215	29	3 735
technischen Chemika- lien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	255	1 256	185	7 482
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	306	980	119	5 464
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	442	1 044	119	2 002
Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	461	1 106	97	1 444
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	81	156	10	137
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	264	687	87	1 312
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	241	897	201	3 640
Versandhandelsver- tretung	33	50	3	37
Handelsvermittlung zusammen	2 153	6 391	851	25 253
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	279	1 538	251	1 191
Handelsvermittlung insgesamt	2 432	7 929	1 102	26 444

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

119 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... 1)	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 189	16 176	2 743
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 746	15 002	2 248
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	988	5 495	1 117
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	553	3 353	586
Papierwaren, Druckerzeugnissen	428	2 667	561
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	885	5 809	1 063
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	17	99	106
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	664	6 078	1 875
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 774	15 578	5 062
Einzelhandel insgesamt	10 244	70 257	15 361

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

120 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... 1)	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 243	21 262	4 783
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 264	14 301	2 315
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	1 093	4 756	890
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	637	2 865	529
Papierwaren, Druckerzeugnissen	469	2 173	395
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 038	5 836	1 090
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	22	136	115
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	758	5 834	1 860
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 054	27 359	7 310
Einzelhandel insgesamt	12 578	84 522	19 287

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

**121 LADENGEWÄHRE, BESCHÄFTIGTE UND FLÄCHE 1985 UND UMSATZ 1984
IM EINZELHANDEL**

Einzelhandel mit ... 1)	Laden- ge- schäfte	Be- schäf- tigte	Ge- schäfts- fläche	Ver- kaufs- fläche	Umsatz ins- gesamt
	29.3.1985				1984
	Anzahl		1000 m ²		1000 DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 492	19 223	666	449	4 474 318
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 104	13 983	477	323	2 259 032
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	926	4 336	381	251	825 378
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	573	2 326	93	55	466 404
Papierwaren, Druckerzeugnissen pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	370	1 702	46	30	248 225
Fahrzeugen. Fahrzeugteilen und -reifen	920	5 656	140	69	1 085 031
sonstigen Waren, Waren verschiede- ner Art	395	3 444	391	172	1 045 202
	1 689	19 379	852	489	3 325 722
Einzelhandel insgesamt	10 469	70 049	3 046	1 838	13 729 312

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

122 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GASTGEWERBE

Gastgewerbe ¹⁾	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz ins- gesamt
	31.5.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Beherbergungsgewerbe	311	4 596	324
darunter			
Hotels	79	3 246	234
Gasthöfe	20	132	8
Pensionen	6	15	1
Hotels garnis	202	1 193	80
Gaststättengewerbe	3 885	17 781	1 147
davon			
Speisewirtschaften	1 270	9 532	691
Imbißhallen	547	1 518	92
Schankwirtschaften	1 666	4 690	250
Bars, Tanzlokale u.ä.	138	965	61
Cafés	90	457	21
Eisdielen	143	510	24
Trinkhallen	31	109	8
Kantinen	195	2 743	232
Gastgewerbe insgesamt	4 391	25 120	1 703

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

VERKEHR

123 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ 1970 UND 1984 BIS 1990

Heimatgebiet	Einheit	1970	1984 bis 1988 JD	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	578	398	408	+ 2,5
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 968,9	2 407,7	2 618,5	+ 8,8
Bremen	Anzahl	385	85	72	70	- 2,8
	1000 BRT/BRZ	2 267,4	552,5	676,5	777,2	+ 14,9
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	334	271	266	- 1,9
	1000 BRT/BRZ	1 064,2	526,0	396,3	443,7	+ 12,0
Niedersachsen	Anzahl	567	335	303	309	+ 2,0
	1000 BRT/BRZ	322,5	533,8	521,1	571,4	+ 9,7
Übrige Länder	Anzahl	11	12	11	10	- 9,1
	1000 BRT/BRZ	6,0	12,9	11,9	10,0	- 16,0
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 344	1 055	1 063	+ 0,8
	1000 BRT/BRZ	8 434,3	4 594,1	4 013,5	4 420,8	+ 10,2

1) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abteilung Seeverkehr -

124 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970 UND 1984 BIS 1990

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1984 bis 1988 JD	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	28	24	22	- 8,3
	1000 BRT/BRZ	76,2	12,8	11,6	10,9	- 6,0
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiff	Anzahl	1	18	16	15	- 6,3
	1000 BRT/BRZ	3,8	118,3	151,7	169,6	+ 11,8
Andere Trockenfracht- schiffe darunter Containerschiffe	Anzahl	1 118	456	309	319	+ 3,2
	1000 BRT/BRZ	3 216,1	2 202,9	1 980,3	2 166,4	+ 8,9
Tankschiffe	Anzahl	-	100	95	106	+ 11,6
	1000 BRT/BRZ	-	1 511,6	1 583,6	1 760,4	+ 11,2
Handelsschiffe insgesamt Außerdem Fischereifahrzeuge	Anzahl	102	76	49	52	+ 6,1
	1000 BRT/BRZ	1 478,1	634,8	254,1	271,6	+ 6,9
Spezialfahrzeuge	Anzahl	1 272	578	398	408	+ 2,5
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 968,9	2 407,7	2 618,5	+ 8,8
Spezialfahrzeuge	Anzahl	91	41	32	35	+ 9,4
	1000 BRT/BRZ	18,7	4,5	3,3	3,7	+ 12,1
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	246	202	190	- 5,9
	1000 BRT/BRZ	113,5	147,8	123,7	110,3	- 10,8

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abteilung Seeverkehr -

125 SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1983 BIS 1989

Art der Angabe	1970	1983 bis 1987 J0	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
Angekommene Schiffe					
Anzahl	18 878	14 078	13 374	12 710	- 5,0
1000 NRT (NRZ)	42 902,2	56 389,1	55 249,9	55 063,1	- 0,3
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Anzahl	9 881	5 427	4 233	3 831	- 9,5
1000 NRT (NRZ)	10 431,6	7 938,4	5 517,6	5 004,5	- 9,3
Abgegangene Schiffe					
Anzahl	19 735	14 188	13 406	12 736	- 5,0
1000 NRT (NRZ)	42 923,6	56 401,7	55 138,4	54 871,1	- 0,5
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Anzahl	10 721	5 532	4 283	3 873	- 9,6
1000 NRT (NRZ)	10 495,3	7 983,3	5 512,9	5 038,5	- 8,6

126 LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1983 BIS 1989

Fahrtgebiet	1970	1983 bis 1987 J0	1988	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1988 in %
- Linien -					
Europa	66	68	60	67	+ 11,7
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	4	1	-	-	-
Afrika	46	73	60	54	- 10,0
Amerika	73	65	61	52	- 14,8
Asien	59	104	81	78	- 3,7
Australien, Ozeanien	7	10	12	15	+ 25,0
Insgesamt	251	320	274	266	- 2,9
- Abfahrten -					
Europa	4 104	2 798	2 753	2 773	+ 0,7
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	601	20	-	-	-
Afrika	1 210	1 179	966	946	- 2,1
Amerika	1 787	1 052	1 101	896	- 18,6
Asien	1 187	1 606	1 624	1 568	- 3,4
Australien, Ozeanien	168	186	254	222	- 12,6
Insgesamt	8 456	6 821	6 698	6 405	- 4,4

127 SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1988 UND 1989
 Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1989		1988	
	Anzahl	NRT (NRZ)	Anzahl	NRT (NRZ)
Stückgutfrachter	5 328	10 376 350	5 816	12 099 038
Massengutschiffe	455	7 150 947	380	5 954 429
Tankschiffe	1 861	6 586 785	2 095	7 975 172
Trägerschiffe	24	161 314	21	141 203
Containerschiffe	3 732	25 304 001	3 779	23 823 395
Kühlschiffe	171	724 714	194	816 273
Ro-Ro-Schiffe/Fäherschiffe	1 088	4 483 588	1 059	4 155 187
Fahrgastschiffe	38	255 067	29	282 717
Sonstige	13	20 307	1	2 492
Insgesamt	12 710	55 063 073	13 374	55 249 906

128 CONTAINERVERKEHR ¹⁾ DES HAFENS HAMBURG 1986 BIS 1989

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988	1989
Beladene Container	Anzahl	811 517	952 075	1 042 984	1 103 295
davon					
Empfang	"	386 342	473 489	511 817	533 591
Versand	"	425 175	478 586	531 167	569 704
Leercontainer	"	177 708	181 688	201 204	203 694
davon					
Empfang	"	124 743	112 322	133 101	143 253
Versand	"	52 965	69 366	68 103	60 441
Container insgesamt	Anzahl	989 225	1 133 763	1 244 188	1 306 989
davon					
Empfang	"	511 085	585 811	644 918	676 844
Versand	"	478 140	547 952	599 270	630 145
In Containern umgeschlagene Güter	t	10 246 610	12 150 521	13 510 644	14 169 295
davon					
Empfang	t	4 763 696	5 766 893	6 200 551	6 403 245
Versand	t	5 482 914	6 383 628	7 310 933	7 765 950

1) Container von 20 Fuß und mehr, einschließlich Trailer.

**129 GÖTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1986 UND 1987
NACH GÖTERHAUPTGRUPPEN**

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1987	1986	1987	1986
	1000 t			
Getreide	524,4	550,6	859,6	884,5
Früchte, Gemüse	796,7	729,6	55,7	48,7
Holz und Kork	300,9	313,7	257,5	252,1
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	449,2	435,0	105,4	85,8
Zucker	125,0	124,2	612,7	506,1
Getränke, Genußmittel u.ä.	964,9	1 032,5	329,4	301,0
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	385,7	311,1	743,5	628,4
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	705,2	640,1	389,4	375,1
Futtermittel	1 633,2	1 249,9	1 318,1	694,5
Ölsaaten, Fette	2 901,3	2 817,1	438,3	402,4
Kohlen, Koks	1 892,0	1 941,0	40,5	3,2
Rohes Erdöl	2 946,9	3 781,1	0,0	2,3
Kraftstoffe, Heizöl	8 638,3	7 836,7	889,3	1 504,1
Andere Mineralölerzeugnisse	485,1	477,9	387,3	369,8
Erze, Schrott	5 048,0	6 691,2	215,1	104,2
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	114,3	166,2	1 021,8	1 174,0
Stahlblech, Bandstahl	37,4	35,2	1 337,4	1 090,6
Rohre, Gießereierzeugnisse	24,1	21,9	380,1	553,9
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	210,9	271,3	228,1	180,4
Steine und Erden	1 078,4	796,1	538,8	454,8
Düngemittel	619,4	648,9	1 709,2	1 482,9
Chemische Grundstoffe	497,0	480,1	1 117,9	1 183,8
Andere chemische Erzeugnisse	282,9	229,9	761,5	671,6
Fahrzeuge	183,1	166,1	407,0	412,7
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	349,6	309,1	1 065,4	1 089,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	124,8	105,8	229,5	239,7
Leder und Textilwaren	537,3	437,6	169,6	146,1
Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 765,3	1 388,0	1 088,9	915,9
Besondere Transportgüter (einschließlich Sammelgut)	2 428,6	1 752,3	2 089,8	1 673,3
Übrige Güter	976,1	843,4	766,6	681,2
Insgesamt 1)	37 026,0	36 583,6	19 544,4	18 112,1
davon				
Massengut	25 830,9	26 814,5	5 979,1	5 745,2
Sack- und Stückgut	11 195,1	9 769,1	13 565,3	12 366,9

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffeleichter enthalten.

**130 GÜTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1988 UND 1989
NACH VERKEHRSBEREICHEN**

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland	249,4	355,9	270,3	315,5
Übriges Ostseegebiet				
einschließlich Kattegatt	6 129,5	6 716,1	2 717,4	2 592,5
Nordeuropa und Grönland	5 647,4	5 079,2	748,6	773,3
Großbritannien und Irland	4 936,0	5 043,6	1 455,2	1 207,4
Westeuropa am Kanal	1 573,4	1 432,3	1 601,8	1 279,8
Süd- und Westeuropa am Atlantik	501,2	660,9	480,6	326,0
Südeuropa am Mittelmeer	223,0	186,7	505,3	494,2
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	230,9	263,3	402,9	362,4
Nordafrika am Mittelmeer	665,1	3 647,9	608,3	476,4
Nordafrika am Atlantik	202,4	169,3	224,0	236,9
Westafrika	662,4	527,3	776,3	716,8
Südliches Afrika	1 516,9	930,5	359,1	376,5
Ostafrika	149,8	180,9	234,2	211,0
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer	46,4	33,9	64,2	69,7
Nordamerika am Atlantik	2 564,8	2 787,3	757,1	933,6
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	2 780,4	3 148,9	635,5	637,7
Südamerika am Atlantik	1 852,7	1 501,8	485,8	352,0
Nordamerika am Pazifik	78,2	316,2	101,6	206,9
Mittelamerika am Pazifik	55,3	147,7	27,3	22,7
Südamerika am Pazifik	583,6	441,9	179,5	168,3
Amerikanisches Binnenland	5,4	10,2	4,8	6,2
Nahost am Mittelmeer	142,3	101,9	324,8	373,2
Arabien und Persischer Golf	64,3	50,1	1 039,4	1 143,7
Mittelost	363,3	341,6	887,9	904,1
Fernost	4 321,3	3 992,8	5 334,6	4 969,1
Australien und Ozeanien	1 085,0	1 046,0	705,5	671,8
Nicht ermittelte Länder, Polargebiete	0,1	-	0,1	-
Insgesamt ¹⁾	36 630,4	39 114,3	20 952,1	19 827,8

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

131 GOTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970 UND 1984 BIS 1990

Hafen	1970	1984 bis 1988 Jd	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	256 845	291 872	278 800	- 4,5
Antwerpen	78 133	91 175	95 469	102 009	+ 6,9
Marseille	74 073	92 621	93 420	91 600	- 1,9
Hamburg	46 959	56 922	57 583	61 360	+ 6,6
Le Havre	59 825	50 668	52 255	54 743	+ 4,8
London	59 469	47 254	54 034	53 930	- 0,2
Genoa	54 609	44 808	42 212	42 597	+ 0,9
Dünkirchen	25 387	33 162	39 140	36 560	- 6,6
Triest	27 942	24 917	29 272	33 196	+ 13,4
Amsterdam	22 761	28 212	28 708	31 332	+ 9,1
Zeebrügge	9 510	16 827	25 806	30 435	+ 17,9
Bremische Häfen	23 384	29 793	32 723	30 320	- 7,3
Göteborg	23 523	24 329	24 295	26 100	+ 7,4
Nantes-St. Nazaire	12 047	22 413	23 999	24 954	+ 4,0
Gent	9 342	25 154	23 047	24 400	+ 5,9
Venedig	23 197	25 277	25 462	23 245	- 8,7
Liverpool	23 020	12 324	20 277	23 000	+ 13,4
Rouen	13 073	21 412	21 497	22 940	+ 6,7
Rijeka	10 349	19 747	20 000	20 000	-
Stettin	16 495	20 607	19 350	...	...
Danzig	10 124	19 294	18 860	...	...
Lübeck	7 275	15 122	17 741	18 001	+ 1,5
Wilhelmshaven	22 331	17 241	14 601	16 004	+ 9,6
Lissabon	12 268	12 956	14 000	14 600	+ 4,3
Neapel	18 220	17 173	20 175	14 307	- 29,1
Savona	12 738	12 418	12 688	13 029	+ 2,7
Kopenhagen	12 255	8 289	9 038	9 465	+ 4,7

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen

132 GÜTERVERKEHR 1989 UND 1990 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Niederelbe	1 196,1	1 083,6	892,1	1 004,9
Oberelbe bis Schnackenburg	384,5	398,3	126,6	103,5
darunter Lübeck	27,8	40,6	19,5	18,4
Mittellandkanal	946,6	945,5	1 208,5	1 054,7
Gebiet der ehemaligen DDR	974,3	676,1	622,3	439,2
Berlin(West)	99,3	87,7	728,2	655,8
Übrige Wasserstraßen	356,0	272,4	196,6	227,6
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ zusammen	3 956,9	3 463,6	3 774,2	3 485,6
Tschechoslowakei	342,0	338,4	481,9	420,0
Übrige Länder	296,0	363,9	180,3	225,4
Insgesamt	4 594,9	4 165,9	4 436,5	4 130,9
darunter				
Oberelbe	3 398,8	3 082,3	3 544,4	3 126,0
darunter				
über den Elbe-Seitenkanal	2 234,9	1 901,3	2 296,1	1 826,7
Anteil in %	65,8	61,7	64,8	58,4

1) Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab 03.10.1990.

133 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE 1988 UND 1989

Schiffegattung	1989			1988		
	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe 1)	200	136 948	57 984	207	140 272	59 341
Schub-Gütermotorschiffe	1	1 098	588	1	1 098	588
Tankmotorschiffe 2)	112	130 648	60 003	112	131 844	60 634
Schub-Tankmotorschiffe	7	18 273	10 871	1	2 296	1 222
Güterschleppkähne	16	10 492	.	16	10 492	.
Tankschleppkähne 3)	18	5 833	.	19	6 431	.
Güterschubleichter 4)	62	56 728	.	50	51 404	.
Tankschubleichter	19	23 212	.	15	9 153	.
Güter-Schub-Schleppkähne	17	9 636	.	12	7 629	.
Hafenschlepper	36	.	6 765	37	.	6 731
Strom- und Kanalschlepper	21	.	5 080	20	.	4 723
Schubboote	1	.	103	1	.	103
Schub-Schleppboote	11	.	3 814	12	.	4 035
Fährschiffe	31	.	4 396	28	.	3 359
Schuten und Leichter	737	167 965	.	769	177 337	.
Insgesamt	1 289	560 833	149 604	1 300	538 556	140 736

1) einschließlich Gütermotorschuten.- 2) einschließlich Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote.- 3) einschließlich Tankschuten, ohne Bunkerboote.- 4) ohne Trägerschiffsleichter.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

134 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1988 UND 1989 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Schleswig-Holstein	534	560	1 146	1 226
Hamburg	52	37	52	37
Niedersachsen	1 795	1 794	3 259	3 193
Bremen	218	209	342	295
Nordrhein-Westfalen	1 796	1 789	1 958	1 983
Hessen	464	437	666	659
Rheinland-Pfalz	233	241	259	226
Baden-Württemberg	567	543	671	640
Bayern	587	585	699	708
Saarland	31	26	43	45
Berlin (West)	329	323	792	771
DDR und Berlin (Ost)	6	5	6	2
Übrige Gebiete	2 483	2 273	1 867	1 666
Insgesamt	9 095	8 823	11 758	11 449

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

135 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1988 UND 1989 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1989	1988	1989	1988
	1000 t			
Schleswig-Holstein	237	117	102	127
Hamburg	359	388	359	388
Niedersachsen	1 465	1 305	6 781	6 785
Bremen	145	106	119	103
Nordrhein-Westfalen	1 360	1 229	818	737
Hessen	1 346	1 320	311	297
Rheinland-Pfalz	110	119	94	102
Baden-Württemberg	565	520	549	504
Bayern	608	675	913	988
Saarland	76	134	44	32
Berlin (West)	33	29	285	249
DDR und Berlin (Ost)	2 950	2 569	1 177	886
Übrige Gebiete	1 281	1 156	1 853	1 783
Insgesamt	10 536	9 669	13 406	12 981

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**136 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1989 UND 1990 NACH FLUGHAFEN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1990	1989	1990	1989	1990	1989
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	113 375	108 232	6 666	6 099	57 366	53 028
Frankfurt am Main	311 232	300 554	28 713	25 868	1 225 535	1 192 554
Düsseldorf	136 990	134 598	11 559	10 405	51 344	50 768
München	163 072	158 289	11 155	10 036	77 475	72 560
Berlin	101 214	96 342	6 709	5 939	29 855	27 782
Stuttgart	88 703	88 055	4 285	3 812	30 234	29 347
Köln/Bonn	96 514	84 815	3 027	2 623	175 306	162 144
Hannover	66 066	65 268	2 700	2 558	22 032	21 468
Bremen	38 201	41 520	1 096	1 057	6 570	6 445
Nürnberg	41 010	35 866	1 443	1 283	19 181	16 967
Saarbrücken	13 233	14 838	235	225	2 200	203

1) ohne Transit

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**137 LÄNGE DER STRASSEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR
STAND: 1. JANUAR 1991**

Art der Straße	Straßenlänge							
	insgesamt	davon im Bezirk						
		Hamburg-Mittel	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
km								
Bundesautobahnen	81	20	5	10	-	-	19	28
Bundesstraßen	151	17	16	22	23	33	13	28
Sonstige Hauptverkehrsstraßen	694	143	84	63	88	146	77	92
Nachgeordnete Straßen	2 967	441	421	306	323	763	292	421
Wege	528	45	74	48	47	199	48	67
Insgesamt	4 421	666	600	449	480	1 141	449	636

1) einschließlich der 182 km im Bereich vom Strom- und Hafenanbau

Quelle: Baubehörde

138 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1988 BIS 1990

Verkehrsmittel	1990	1989	1988	Veränderung 1990 gegenüber 1989
	1000			%
U-Bahn	159 483	r 154 593	181 065	+ 3,2
S-Bahn	146 794	146 896	142 697	- 0,1
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 604	6 192	6 103	- 9,5
Schnellbahnen zusammen	311 881	r 307 681	329 865	+ 1,4
Kraftomnibusse	246 463	233 479	232 766	+ 5,6
Hafen- 1) und Alsterschiffahrt	2 851	r 2 528	3 196	+ 12,8
Insgesamt	561 196	r 543 688	565 827	+ 3,2

1) einschließlich Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik

139 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1970 UND 1984 BIS 1990

Kraftfahrzeugart	1970	1984 bis 1988 JD	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989
	1000				%
Krafträder 1)	3,3	22,5	20,6	20,4	- 0,8
Personenkraftwagen	397,7	548,5	587,4	600,4	+ 2,2
Kombinationskraftwagen	35,4	61,4	73,2	78,3	+ 7,1
Kraftomnibusse	1,4	1,7	1,5	1,5	- 0,8
Lastkraftwagen	34,5	34,6	35,4	36,3	+ 2,6
Zugmaschinen	3,8	4,9	5,2	5,2	+ 1,5
Sonderkraftfahrzeuge 1)	3,1	9,1	10,4	10,7	+ 3,6
Kraftfahrzeugbestand insgesamt 1)	479,2	682,7	733,6	753,0	+ 2,6
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	21,4	35,1	37,5	39,0	+ 4,1

1) mit amtlichem Kennzeichen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

140 KRAFTFAHRZEUGBESTAND ¹⁾ IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-
RANDKREISEN AM 1. JULI 1990

Gebiet	Kraft- fahrzeuge insgesamt		darunter		
			Personen- kraftwagen ²⁾		Last- kraftwagen
	1000	Je 1000 Ein- wohner	1000	Je 1000 Ein- wohner	1000
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 467	561	1 262	483	57
Hamburg	753	459	679	414	36
Niedersachsen	4 160	567	3 554	484	156
Bremen	311	458	280	413	14
Nordrhein-Westfalen	9 106	528	8 118	471	349
Hessen	3 414	597	2 969	520	125
Rheinland-Pfalz	2 248	602	1 901	509	83
Baden-Württemberg	5 798	596	4 919	506	211
Bayern	6 928	611	5 667	500	255
Saarland	612	572	543	508	23
Berlin (West)	847	395	741	345	48
Bundesgebiet ³⁾	35 748	565	30 685	485	1 389
- Ausgewählte Großstädte -					
München	670	549	598	490	26
Köln	471	496	425	447	22
Essen	301	480	274	437	12
Frankfurt am Main	334	520	302	471	15
Dortmund	278	466	253	423	11
Düsseldorf	306	532	277	482	13
Stuttgart	301	523	271	471	13
Bremen	257	468	232	422	11
Hannover	226	443	203	398	10
Nürnberg	254	519	227	462	12
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	151	563	132	492	7
" Segeberg	143	653	123	563	6
" Stormarn	121	610	106	538	5
" Hzt. Lauenburg	93	585	81	508	3
Landkreis Harburg	126	643	110	560	4
" Stade	101	603	85	502	4

1) einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge.

2) einschließlich Kombinationskraftwagen.

3) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

141 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1970 UND 1984 BIS 1990

Kraftfahrzeugart	1970	1984 bis 1988 Jd	1989	1990	Veränderung 1990 gegenüber 1989 in %
Krafträder 1)	197	1 854	1 302	1 520	+ 16,7
Personenkraftwagen	61 456	56 116	60 095	66 067	+ 9,9
Kombinationskraftwagen	6 467	8 496	11 155	12 497	+ 12,0
Kraftomnibusse	256	127	48	55	+ 14,6
Lastkraftwagen	5 743	4 052	4 508	5 612	+ 24,5
Zugmaschinen	440	377	413	507	+ 22,8
Sonderkraftfahrzeuge 1)	439	604	736	824	+ 12,0
Insgesamt	74 998	71 627	78 257	87 082	+ 11,3

1) mit amtlichem Kennzeichen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

142 FAHRERLAUBNISENTZIEHUNGEN DER KLASSEN 1 BIS 5 1989 UND 1990

Entziehungsgrund	Entzogene Fahrerlaubnisse			darunter von Frauen		
	1990	1989	Veränderung	1990	1989	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Trunkenheit im Straßenverkehr und zwar	3 278	3 134	+ 4,6	378	353	+ 7,1
mit Verkehrsunfallflucht	273	235	+ 16,2	.	.	.
mit Verkehrsunfall	1 313	1 336	- 1,7	.	.	.
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit und zwar	285	222	+ 28,4	38	32	+ 18,8
mit Verkehrsunfallflucht	212	164	+ 29,3	.	.	.
mit Verkehrsunfall	250	186	+ 34,4	.	.	.
Sonstige (nicht Verkehrs-) Straftaten	19	17	+ 11,8	-	1	-
Persönliche Mängel	276	187	+ 47,6	.	.	.
Andere Gründe	115	98	+ 17,4	40	28	+ 42,9
Insgesamt	3 973	3 658	+ 8,6	456	414	+ 10,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

143 STRASSENVERKEHRsunFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1970
UND 1984 BIS 1990 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1990

Gebiet — Jahr	Unfälle	Verunglückte Personen					je 100 Unfälle
		ins- gesamt	Ge- tötete	und zwar			
				Schwer- verletzte	Leicht-		
- Hamburg -							
1970	12 823	17 686	379	4 446	12 861	138	
JD 1984 - 1988	10 330	13 408	115	1 801	11 492	130	
1989	11 178	14 776	116	1 572	13 088	132	
1990	11 091	14 569	105	1 358	13 106	131	

- Länder -						
Schleswig-Holstein	17 326	22 938	364	4 592	17 982	132
Hamburg	11 091	14 569	105	1 358	13 106	131
Niedersachsen	43 892	59 000	1 240	13 627	44 133	134
Bremen	3 939	4 758	29	704	4 025	121
Nordrhein-Westfalen	83 336	108 327	1 520	26 400	80 407	130
Hessen	31 631	42 958	731	8 979	33 248	136
Rheinland-Pfalz	19 207	26 330	528	6 896	18 906	137
Baden-Württemberg	46 325	63 115	1 274	15 083	46 758	136
Bayern	64 521	90 604	1 913	22 658	66 033	140
Saarland	5 755	7 563	91	1 180	6 292	131
Berlin (West)	13 020	15 902	111	1 926	13 865	122
Bundesgebiet	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755	134

- Ausgewählte Großstädte -						
München	6 774	8 374	64	1 173	7 137	124
Köln	5 103	6 443	66	1 225	5 152	126
Essen	2 464	3 172	19	552	2 601	129
Frankfurt am Main	3 782	4 776	48	648	4 080	126
Dortmund	3 262	4 200	43	751	3 406	129
Düsseldorf	3 169	3 897	26	552	3 319	123
Stuttgart	2 493	3 148	26	504	2 618	126
Bremen	3 139	3 776	23	544	3 209	120
Hannover	3 721	4 528	36	702	3 790	122
Nürnberg	2 623	3 354	27	333	2 994	128

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

144 BEI STRASSENVERKEHRСУNFÄLLEN VERUNGLOCKTE PERSONEN 1989 UND 1990
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTER

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					unbekannt
			- 6	6 - 15	15 - 25	25 - 65	65 und älter	
Führer von								
Mofas, Mopeds	1990	146	-	-	50	89	7	-
	1989	163	-	-	55	99	8	1
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1990	569	-	-	242	324	2	1
	1989	578	-	-	265	308	4	1
Kraftwagen	1990	6 399	-	-	1 796	4 389	204	10
	1989	6 391	-	-	1 872	4 309	198	12
Fahrrädern	1990	2 271	16	437	564	1 108	130	16
	1989	2 416	13	428	628	1 202	125	20
Fahrzeugführer zusammen	1990	9 385	16	437	2 652	5 910	343	27
	1989	9 548	13	428	2 820	5 918	335	34
darunter Getötete	1990	40	-	2	8	21	9	-
	1989	47	-	1	13	27	6	-
Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	1990	1	-	-	1	-	-	-
	1989	7	-	1	5	1	-	-
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1990	68	-	1	48	19	-	-
	1989	73	-	4	43	26	-	-
Kraftwagen	1990	3 320	149	217	1 054	1 654	246	-
	1989	3 320	148	197	1 099	1 604	272	-
Fahrrädern	1990	22	14	6	2	-	-	-
	1989	26	17	7	-	1	1	-
Mitfahrer zusammen	1990	3 411	163	224	1 105	1 673	246	-
	1989	3 426	165	209	1 147	1 632	273	-
darunter Getötete	1990	11	-	-	8	1	2	-
	1989	10	-	-	4	2	4	-
Fußgänger	1990	1 760	131	327	216	790	291	5
	1989	1 777	134	314	238	751	329	11
darunter Getötete	1990	54	1	-	2	21	30	-
	1989	58	-	2	3	14	39	-
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	1990	13	-	-	-	10	3	-
	1989	25	-	-	6	17	2	-
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1990	14 569	310	988	3 973	8 383	883	32
	1989	14 776	312	951	4 211	8 318	939	45

GELD UND KREDIT

145 BANKSTELLEN IN HAMBURG 1) AM 31. DEZEMBER 1990

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute 3)	
	ortsansässig 2)	auswärtig	insgesamt		
Kreditbanken 4)	37	92	129	234	
Institute des Sparkassensektors	3	4	7	200	
Institute des Genossen- schaftssektors	8	8	16	59	
Realkreditinstitute	5	17	22	3	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	4	4	4	
Bausparkassen	3	13	16	53	
Kapitalanlagegesellschaften	4	2	6	-	
Wertpapiersammelbanken	-	1	1	-	
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	3	-	3	-	
Insgesamt	31.12.90 31.12.89	63 67	142 137	205 204	553 561

1) ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.

2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

3) Erfasst werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG.

4) einschließlich Teilzahlungskreditinstitute.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

146 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) AM 31. DEZEMBER 1990

Kreditinstitute	Aktivgeschäft				
	kurzfristige Kredite 2)	mittelfristige Kredite 3)	langfristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an inländische Unternehmen und Privatpersonen 6)
Mio. DM					
Kreditbanken 8)	20 734	6 679	12 645	40 058	33 361
Sparkassen	2 193	3 141	13 546	18 880	16 189
Kreditgenossenschaften	739	233	2 084	3 056	2 971
Realkreditinstitute	572	1 611	48 898	51 081	35 409
Übrige Kreditinstitute	2 753	2 952	17 548	23 253	12 991
Insgesamt 31.12.90	26 991	14 616	94 721	136 328	100 921
31.12.89	23 549	11 130	89 240	123 919	94 558

FORTSETZUNG TAB. 146

Kreditinstitute	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 7)	Spar-einlagen 9)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 7)	darunter von inländischen Unternehmen und Privatpersonen 8)
Mio. DM				
Kreditbanken 8)	22 385	6 675	29 060	23 489
Sparkassen	7 820	11 837	19 657	17 991
Kreditgenossenschaften	1 996	2 129	4 125	4 012
Realkreditinstitute	18 318	124	18 442	14 293
Übrige Kreditinstitute	7 337	104	7 441	6 133
Insgesamt 31.12.90	57 856	20 869	78 725	65 918
31.12.89	52 736	20 843	73 579	62 496

1) ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.- 2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.- 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.- 4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.- 5) einschließlich durchlaufender Kredite.- 6) Forderungen gegenüber Geschäftspartnern in der ehemaligen DDR von November 1989 bis Dezember 1990 dem Außenbereich zugeordnet.- 7) ohne durchlaufende Kredite.- 8) einschließlich Teilzahlungskreditinstitute.- 9) einschließlich Sparbriefe.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

147 FINANZIELLE ERGEBNISSE DER 1989 ERÖFFNETEN KONKURSE NACH DEM STAND AM
31. DEZEMBER DES DARAUFFOLGENDEN JAHRES NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
RECHTSFORMEN UND ALTER

Wirtschaftliche Gliederung ----- Rechtsform ----- Alter	Erfasste Konkurse ¹⁾		Festgestellte Verluste		Deckungsquote	
	insgesamt	darunter mit Masse	insgesamt	darunter von Konkursen mit Masse	Konkurse mit Masse	
					beworrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen
	Anzahl		1000 DM		%	
Verarbeitendes Gewerbe	7	7	62 073	62 073	43,9	1,3
Baugewerbe	9	9	11 462	11 462	5,2	-
Handel	33	33	42 101	42 101	30,0	1,7
darunter						
Großhandel	18	18	25 563	25 563	50,7	2,6
Einzelhandel	15	15	16 538	16 538	16,3	0,2
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8	8	2 556	2 556	35,1	1,9
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	33	33	70 936	70 936	11,8	0,2
Übrige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-	-	-
Erwerbsunternehmen zusammen	90	90	189 133	189 133	25,7	0,9
Rechtsform der Erwerbsunternehmen						
Nicht in Handelsregister eingetragene Unternehmen	4	4	1 131	1 131	25,0	4,2
Im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen	4	4	8 534	8 534	17,2	-
Personengesellschaften	14	14	21 514	21 514	31,5	4,1
darunter						
GmbH & Co. KG	11	11	14 491	14 491	9,5	-
Gesellschaften mbH	68	68	157 953	157 953	24,3	0,5
sonstige Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Alter der Erwerbsunternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	64	64	113 428	113 428	25,2	0,2
8 und mehr Jahre alt	26	26	75 705	75 705	26,3	2,0
Natürliche Personen	3	3	8 199	8 199	19,2	0,6
Nachlässe	33	33	4 444	4 444	91,1	6,2
sonstige Gemeinschaftschuldner	-	-	-	-	-	-
Andere Gemeinschaftschuldner zusammen	36	36	12 643	12 643	81,2	2,6
Insgesamt	126	126	201 776	201 776	29,6	1,0

1) einschließlich Anschlusskonkurse.

148 KONKURSE 1) 1988 bis 1990 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1990	1989	1988	1990	1989	1988
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	40	27	46	27	20	26
Baugewerbe	35	37	30	25	28	17
Großhandel	54	63	68	28	45	51
Einzelhandel	58	58	29	42	41	23
Sonstige Wirtschaftszweige	136	149	129	99	105	96
Erwerbsunternehmen zusammen	323	334	302	221	239	213
Andere Gemeinschaftlicher darunter Nachlässe	189	271	188	157	231	158
	102	134	95	74	98	72
Insgesamt	512	605	490	378	470	371

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1990 = 3, 1989 = 1 und 1988 = keine.

149 KONKURSE 1) 1989 UND 1990 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Höhe der geltend gemachten Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt		davon					
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt			
	Anzahl						1000 DM	
1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	
- 10 000	52	85	1	4	51	81	257	385
10 000 - 50 000	100	108	12	16	88	92	2 664	2 389
50 000 - 100 000	58	86	10	11	48	75	4 115	6 191
100 000 - 500 000	155	205	34	54	121	151	38 418	52 633
500 000 - 1 Mio.	62	56	31	19	31	37	41 433	39 889
1 Mio. - 5 Mio.	50	40	26	17	24	23	99 449	79 217
5 Mio. - 10 Mio.	3	5	2	4	1	1	24 863	30 640
10 Mio. und mehr	6	3	5	3	1	-	119 178	35 903
ohne Angabe	26	17	13	7	13	10		
Insgesamt	512	605	134	135	378	470	330 177	247 247

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

150 WECHSEL- UND SCHECKPROTESTE 1989 und 1990

Jahr	Protestierte Wechsel				Protestierte Schecks			
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme			
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck		
		1000 DM	D M		1000 DM	DM		
1990	1 506	34 575	22 958	27 145	141 077	5 197		
1989	1 786	19 668	11 012	33 981	201 658	5 934		

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

151 EMPFÄNGER ¹⁾ VON SOZIALHILFE AUSSERHALB VON ANSTALTEN UND/ODER
IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1989

Land	Hilfempfänger			1988	1987
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen 1)	insgesamt		
Schleswig-Holstein	46	22	61	57	53
Hamburg	90	43	109	105	96
Niedersachsen	45	26	63	60	57
Bremen	84	18	96	89	87
Nordrhein-Westfalen	58	28	72	66	62
Hessen	42	18	55	54	49
Rheinland-Pfalz	33	19	47	44	43
Baden-Württemberg	28	16	39	36	34
Bayern	27	18	39	36	34
Saarland	53	25	68	63	62
Berlin (West)	82	29	96	86	88
Bundesgebiet	45	23	58	54	51

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres.

152 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOFFERFORSORGE IN DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1989

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner in der			Kriegsopferfürsorge
		Sozialhilfe			
		zusammen	davon		
Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
	Mio. DM	DM			
Schleswig-Holstein	1 420	552	220	332	32
Hamburg	1 564	972	427	545	32
Niedersachsen	3 638	479	190	289	25
Bremen	635	919	486	433	33
Nordrhein-Westfalen	9 682	538	237	301	33
Hessen	2 797	472	206	266	27
Rheinland-Pfalz	1 343	363	138	225	22
Baden-Württemberg	3 240	322	112	210	19
Bayern	3 344	283	92	190	18
Saarland	503	461	241	219	15
Berlin (West)	1 923	919	398	521	40
Bundesgebiet	28 774	463	190	273	26

1) Laufende und einmalige Leistungen.

2) Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres.

153 VERSORGUNG DER KRIEGSBESCHÄDIGTEN UND KRIEGSHINTERBLIEBENEN 1989 UND 1990 NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Empfänger ¹⁾ /Leistung	Dezember	
	1989	1990
Anzahl der Kriegsbeschädigten	15 806	14 956
Anzahl der Rentenstämme für Kriegerwitwen und Kriegswaisen	18 015	17 065
Kriegereltern	352	290
Gezahlte Renten in 1000 DM für Kriegsbeschädigte	93 075	90 194
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	129 425	128 216
Kriegereltern	2 762	2 606
Bestattungsgelder in 1000 DM	213	231

1) Zahlfälle; einschließlich im Ausland lebender Deutscher, deren Rente in Hamburg festgesetzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

**154 VERSORGUNGSBERECHTIGTE KRIEGSBESCHÄDIGTE
1989 UND 1990 NACH GRAD DER ERWERBSMINDERUNG
NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ**

Grad der Erwerbsminderung in %	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1989	1990
30	6 009	5 701
40	2 183	2 074
50	3 100	2 916
60	964	932
70	1 512	1 389
80	911	848
90	284	299
100	840	794

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

155 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE 1989 NACH DEM BUNDESZOZIALHILFEGESETZ

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/ Einnahmen insgesamt	davon	
		außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen
1000 DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt 1)	686 625,5	684 489,2	2 136,3
Laufende Leistungen } Einmalige Leistungen }	522 712,8	522 712,8	-
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	161 776,4	161 776,4	-
	2 136,3	-	2 136,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen 2)	877 731,8	149 200,0	728 531,8
Hilfe zum Ausbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	606,4	606,4	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	7 368,5	74,6	7 293,9
Krankenhilfe	106 941,0	41 677,2	65 263,9
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	201,9	90,9	111,1
Eingliederungshilfe für Behinderte	284 124,4	8 685,7	285 438,8
Blindenhilfe 3)	98,3	98,3	-
Hilfe zur Pflege	412 245,4	56 597,8	355 647,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	39 429,5	38 876,6	552,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	15 000,2	776,6	14 223,6
Altenhilfe 4)	1 603,8	1 603,8	-
Hilfe in anderen besonderen Lebens- lagen	112,3	112,3	-
Bruttoausgaben zusammen	1 564 357,2	833 689,1	730 668,1
Einnahmen zusammen	200 212,4	75 498,0	124 714,5
Nettoausgaben insgesamt	1 364 144,8	758 191,2	605 953,6

1) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind.

2) einschließlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.

3) Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.2.1971 (HCVBl. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt.

4) Nur Darleistungen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

156 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1989 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfe- empfänger insgesamt 1)		und zwar Empfänger von 2)			
			Leufender Hilfe zum Lebens- unterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
	- absolut -					
- 7	20 993	10 074	20 082	9 677	5 128	2 410
7 - 11	10 252	4 979	9 573	4 682	2 772	1 297
11 - 15	8 212	3 917	7 662	3 694	2 192	969
15 - 18	5 819	2 722	5 450	2 567	1 616	699
18 - 21	9 637	4 731	8 878	4 375	2 696	1 388
21 - 25	15 259	7 774	13 911	7 184	4 713	2 502
25 - 50	65 494	31 902	59 118	29 121	23 845	11 180
50 - 60	12 236	5 785	9 979	4 866	5 249	2 278
60 - 65	4 308	2 534	3 095	1 881	2 190	1 236
65 und älter	23 143	18 556	7 436	5 819	18 624	15 052
Insgesamt	175 353	92 974	145 184	73 866	69 025	39 011

- auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe -

- 7	223	221	213	213	54	53
7 - 11	201	199	188	188	54	52
11 - 15	163	159	152	150	43	39
15 - 18	132	128	124	120	37	33
18 - 21	158	157	146	145	44	46
21 - 25	136	138	124	127	42	44
25 - 50	109	108	98	98	40	38
50 - 60	57	53	47	45	24	21
60 - 65	48	50	35	37	24	24
65 und älter	80	96	26	30	64	78
Insgesamt	109	109	90	87	43	46

1) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichtsechafte.

2) einschließlich Mehrfachzählungen.

**157 EMPFÄNGER VON WOHNGELD AM JAHRESENDE 1989 NACH HAUSHALTSGRÖSSE
UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE**

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durch- schnitt- licher monat- licher Zuschuß in DM
		- 100	- 200	- 300	- 400	400 und mehr	

- Mietzuschüsse -

1 Person	48 826	16 681	23 343	8 368	426	8	134
2 Personen	14 209	2 760	4 937	4 993	1 376	143	188
3 und 4 Personen	15 964	2 530	4 183	4 285	3 459	1 507	.
5 und mehr Personen	4 583	561	1 070	914	857	1 181	.
Zusammen	83 582	22 532	33 533	18 560	6 118	2 839	171
in %	100	27,0	40,1	22,2	7,3	3,4	.

- Lastenzuschüsse -

Zusammen	775	287	291	127	33	37	156
in %	100	37,0	37,5	16,4	4,3	4,8	.

- Wohngeld -

Insgesamt	84 357	22 819	33 824	18 687	6 151	2 876	171
in %	100	27,0	40,1	22,2	7,3	3,4	.

**158 EMPFANGER VON WOHNELD AM JAHRESENDE 1989 NACH SOZIALER STELLUNG
UND BEREINGTEN EINNAHMEN**

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon							
		Selb- stän- dige	Be- ante	Ange- stellte	Ar- beiter	Ar- beits- lose	Rentner, Pensio- näre	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige	
- Wohngeld -									
- - 500	642	17	-	9	8	116	29	463	
500 - 750	10 479	27	-	58	75	3 206	1 074	6 039	
750 - 1 000	19 101	75	4	162	262	6 844	5 856	5 898	
1 000 - 1 500	26 335	134	62	607	723	5 805	11 647	7 357	
1 500 - 2 000	12 735	135	25	725	936	2 701	3 987	4 226	
2 000 - 3 000	9 564	172	84	1 161	1 799	2 338	1 309	2 701	
3 000 - 4 000	3 963	65	393	752	1 757	403	195	398	
4 000 - 5 000	1 283	11	100	274	739	58	33	68	
5 000 und mehr	255	-	10	58	153	10	6	18	
Insgesamt	84 357	636	678	3 806	6 452	21 481	24 136	27 168	
in %	100	0,8	0,8	4,5	7,6	25,5	28,6	32,2	

- Mietzuschüsse -								
Zusammen	83 582	603	551	3 660	6 354	21 405	23 918	27 091
in %	100	0,7	0,7	4,4	7,6	25,6	28,6	32,4

- Lastenzuschüsse -								
Zusammen	775	33	127	146	98	76	218	77
in %	100	4,3	16,4	18,8	12,6	9,8	28,1	9,9

159 PLATZE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN AM 31. DEZEMBER 1989

Art der Einrichtung	Verfügbare Plätze			
	der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerblichen Träger	zusammen
Kinderkrippen	4 267	552	57	4 876
Kindergärten	10 297	12 076	576	22 949
Kinderhorte	7 509	2 603	47	10 159
Zusammen	22 073	15 231	680	37 984

Quelle: Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung

**160 GEFÖRDERTE UND AUFWAND NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGS-
FÖRDERUNGSGESETZ 1987 UND 1988**

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
- 1988 -			
Gymnasium	299	1 193	3 990
Abendschule	159	746	4 691
Kolleg	235	1 300	5 531
Berufsaufbauschule	25	93	3 720
Berufsfachschule	245	770	3 143
Fachoberschule	143	510	3 566
Fachschule	421	1 914	4 546
Fachhochschule	5 063	27 001	5 333
Kunsthochschule	284	1 726	6 077
Wissenschaftliche Hochschule	10 692	58 987	5 517
Sonstige Ausbildungs- einrichtungen	44	212	4 818
Insgesamt	17 610	94 452	5 364
- 1987 -			
Gymnasium	304	1 274 885	4 193
Abendschule	157	699 039	4 452
Kolleg	243	1 302 109	5 358
Berufsaufbauschule	27	104 627	3 875
Berufsfachschule	290	812 891	2 803
Fachoberschule	140	471 560	3 368
Fachschule	404	1 761 298	4 360
Fachhochschule	5 174	26 994 481	5 217
Kunsthochschule	318	1 655 004	5 204
Wissenschaftliche Hochschule	11 017	58 139 907	5 277
Sonstige Ausbildungs- einrichtungen	54	263 434	4 878
Insgesamt	18 128	93 479 235	5 156

**NOCH: 160 GEFÖRDERTE UND AUFWAND NACH DEM BUNDESAUS-
BILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ 1989 UND 1990**

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
- 1990 -			
Gymnasium	338	1 360	4 024
Abendschule	168	813	4 839
Kolleg	237	1 358	5 730
Berufsaufbauschule	60	132	2 200
Berufsfachschule	429	975	3 639
Fachoberschule	312	767	2 458
Fachschule	423	1 887	4 461
Fachhochschule	5 296	30 403	5 741
Kunsthochschule	323	1 825	5 650
Wissenschaftliche Hochschule	11 648	65 141	5 592
Sonstige Ausbildungs- einrichtungen	49	232	4 734
Insgesamt	19 283	104 893	5 440
- 1989 -			
Gymnasium	353	1 450	4 108
Abendschule	152	724	4 763
Kolleg	243	1 357	5 584
Berufsaufbauschule	29	91	3 138
Berufsfachschule	270	815	3 019
Fachoberschule	176	646	3 670
Fachschule	426	2 037	4 782
Fachhochschule	5 229	28 630	5 475
Kunsthochschule	310	1 853	5 977
Wissenschaftliche Hochschule	11 267	63 268	5 615
Sonstige Ausbildungs- einrichtungen	46	206	4 478
Insgesamt	18 501	101 077	5 463

ÖFFENTLICHE FINANZEN

161 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1990 BIS 1994¹⁾
Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan
		1990 ²⁾
		Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	12 033
2	darunter Steuern	9 356
3	darunter Lohnsteuer	2 538
4	Veranlagte Einkommensteuer	753
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	916
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	1 120
7	Gewerbsteuerumlage	106
8	Vermögensteuer	310
9	Kraftfahrzeugsteuer	180
10	Sonstige Landessteuern	345
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	1 161
12	Grundsteuer	391
13	Gewerbsteuer	1 479
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	436
15	darunter Vermögensübertragungen	324
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	283
17	Zuschüsse für Investitionen	41
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	77
19	Globale Mehreinnahmen	-
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 469
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 563
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt - netto -	1 204
23	Zusetzungen	0
24	Abschlußsumme der Haushalte	14 032

1) Stand: Juli 1990

2) einschließlich Nachtrag, haushaltssystematischer Umsetzungen und Bereinigungen infolge der Ausgliederung der TUHH und des Amtes für Heime im Jahre 1991

3) Haushaltsplanentwurf

Jahr					Lfd. Nr.
1991 ³⁾	1992	1993	1994		
DM				1990 = 100	
12 470	13 117	13 786	14 493	120	1
10 020	10 593	11 187	11 815	126	2
2 745	2 967	3 203	3 457	136	3
822	869	907	946	126	4
1 000	1 063	1 120	1 180	129	5
1 210	1 244	1 282	1 335	119	6
112	118	124	129	122	7
315	315	335	335	108	8
175	183	192	215	119	9
355	365	375	387	112	10
1 259	1 354	1 451	1 554	134	11
401	409	412	420	107	12
1 568	1 648	1 727	1 800	122	13
392	384	382	383	88	14
311	302	299	300	93	15
266	268	267	272	96	16
45	34	32	28	68	17
51	52	52	51	66	18
-	-	-	-	-	19
12 862	13 501	14 168	14 876	119	20
1 913	1 349	1 433	1 472	94	21
1 415	1 346	1 430	1 469	122	22
0	0	0	0	x	23
14 775	14 850	15 601	16 348	117	24

NOCH: 161 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1990 BIS 1994 ¹⁾
 Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan
		1990 ²⁾
		Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	12 249
2	davon Personalausgaben	5 560
3	Laufender Sachaufwand	2 659
4	Zinsausgaben	1 290
5	darunter für Kreditmarktmittel	1 258
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	2 505
7	davon an Verwaltungen	31
8	darunter Länderfinanzausgleich	-
9	an andere Bereiche	2 474
10	Schuldendiensthilfen	235
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	-
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 788
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 430
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	37
15	Globale Mehrausgaben	- 7
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	14 030
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	2
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt - netto -	-
19	Zusetzungen	0
20	Abschlußsumme der Haushalte	14 032

1) Stand: Juli 1990

2) einschließlich Nachtrag, haushaltssystematischer Umsetzungen und Bereinigungen infolge der Ausgliederung der TUHH und des Amtes für Heime im Jahre 1991

3) Haushaltsplanentwurf

Jahr					Lfd. Nr.
1991 ³⁾	1992	1993	1994		
DM				1990 = 100	
12 859	13 627	14 347	15 103	123	1
5 725	6 011	6 311	6 626	118	2
2 814	2 953	3 079	3 211	121	3
1 351	1 526	1 673	1 825	141	4
1 320	1 497	1 646	1 800	143	5
2 726	2 861	2 982	3 109	124	6
33	35	35	35	113	7
-	-	-	-	-	8
2 693	2 826	2 947	3 074	124	9
243	276	302	332	141	10
-	-	-	-	-	11
1 818	1 741	1 820	1 860	104	12
1 486	1 589	1 670	1 711	120	13
41	41	40	39	105	14
95	102	107	114	1 629	15
14 772	15 470	16 274	17 077	122	16
3	2	2	2	100	17
-	-	-	-	-	18
0	0	0	0	x	19
14 775	15 472	16 276	17 079	122	20

162 HAUSHALTSPLAN 1991 1) UND HAUSHALTSRECHNUNG 1990
Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1991 1)				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner 2)
Allgemeine Dienste	360	2,4	2 169	14,6	1 322
darunter					
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	115	0,8	825	5,6	503
Rechtsschutz	148	1,0	440	3,0	268
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	281	1,9	3 272	22,1	1 995
darunter					
Schulen und vorschulische Bildung	23	0,2	1 425	9,6	869
Hochschulen	101	0,7	869	5,9	530
Förderung des Bildungswesens	97	0,7	216	1,5	132
Kunst- und Kulturpflege	9	0,1	270	1,8	165
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	552	3,7	3 558	24,0	2 169
darunter					
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	373	2,5	2 709	18,3	1 651
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	49	0,3	89	0,6	54
Gesundheit, Sport und Erholung	74	0,5	441	3,0	269
darunter					
Krankenhäuser und Heilstätten	21	0,1	160	1,2	98
Sport und Erholung	7	0,0	126	0,8	77
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	504	3,4	863	5,8	526
darunter					
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	406	2,7	344	2,3	210
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	9	0,1	33	0,2	20
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	29	0,2	258	1,7	157
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	135	0,9	710	4,8	433
darunter					
Straßen	36	0,2	184	1,2	112
Schienenverkehr	28	0,2	37	0,2	23
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	488	3,3	456	3,1	278
darunter					
Wirtschaftsunternehmen	315	2,1	430	2,9	262
Allgemeine Finanzwirtschaft	12 382	83,6	3 055	20,6	1 863
darunter					
Steuern und sonstige Abgaben	10 103	68,2	-	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	-	-	-
Insgesamt	14 815	100	14 815	100	9 033

1) ohne Nachtragshaushalt.-

2) Einwohner am 30.06.1990.

Haushalts-Ist 1990					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner ('2)	
389	2,7	2 174	15,2	1 326	Allgemeine Dienste
138	1,0	856	6,0	522	darunter
149	1,0	445	3,1	271	Öffentliche Sicherheit und Ordnung Rechtsschutz
358	2,5	3 245	22,7	1 979	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
40	0,3	1 484	10,4	905	darunter:
159	1,1	902	6,3	550	Schulen und vorschulische Bildung
84	0,6	141	1,0	86	Hochschulen
18	0,1	259	1,8	158	Förderung des Bildungswesens Kunst- und Kulturpflege
670	4,7	3 375	23,6	2 058	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
519	3,6	2 732	19,1	1 666	darunter
51	0,4	100	0,7	61	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
86	0,6	422	3,0	257	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
18	0,1	146	1,0	89	Gesundheit, Sport und Erholung
9	0,1	114	0,8	70	darunter
534	3,7	880	6,2	537	Krankenhäuser und Heilstätten Sport und Erholung
426	3,0	383	2,7	234	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste
9	0,1	34	0,2	21	darunter
45	0,3	232	1,6	141	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
217	1,5	652	4,6	398	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
94	0,7	176	1,2	107	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
39	0,3	48	0,3	29	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
617	4,3	488	3,4	298	darunter
437	3,1	457	3,2	279	Straßen
11 365	79,5	2 789	19,5	1 701	Schiienenverkehr
9 807	68,6	0	0,0	0	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen
-	-	-	-	-	darunter
14 289	100	14 289	100	8 712	Wirtschaftsunternehmen
					Allgemeine Finanzwirtschaft
					darunter
					Steuern und sonstige Abgaben
					Länderfinanzausgleich
					Insgesamt

163 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1988 NACH FACHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1988		1987		Veränderung 1988 zu 1987	laufende Ausgaben
							zu-	darunter
		1000 DM	%	1000 DM	%	sammen	für Personal
1	2	3	4	5	6		
0	Sprach- und Kulturwissenschaften davon	82 587	6,7	84 039	- 1,7	81 489	75 767
001	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	13 223	1,0	13 359	- 1,0	13 205	13 180
002	Theologie, Religionslehre	3 337	0,3	3 100	+ 7,6	3 263	3 252
003	Philosophie	3 409	0,3	4 045	- 15,7	3 215	3 189
004	Geschichte	7 260	0,6	6 826	+ 6,4	7 231	6 879
005	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 402	0,2	2 416	- 0,6	2 293	1 924
006-011	Sprachwissenschaften	15 690	1,3	16 146	- 2,8	15 438	14 599
012	Psychologie	5 994	0,5	6 498	- 7,8	5 820	5 463
013	Erziehungswissenschaften	31 272	2,5	31 649	- 1,2	31 024	27 281
1	Sport	3 244	0,3	3 376	- 3,9	3 190	3 061
2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften davon	74 258	6,0	75 613	- 1,8	73 517	66 111
201	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 337	0,4	5 024	- 13,7	4 143	4 127
202	Politik- und Sozialwissenschaften	3 833	0,3	4 006	- 4,3	3 716	3 084
203	Sozialwesen	6 488	0,5	6 425	+ 1,0	6 428	5 793
204	Rechtswissenschaften	16 480	1,3	15 071	+ 9,3	16 379	16 135
205	Verwaltungswissenschaft, -wesen	4 407	0,4	5 264	- 16,3	4 385	3 837
206	Wirtschaftswissenschaften	38 283	3,1	37 663	+ 1,6	38 036	33 122
207	Wirtschaftsingenieurwesen	430	0,0	2 160	- 80,1	430	13
3	Mathematik, Naturwissenschaften davon	172 695	14,0	180 449	- 4,3	152 905	116 053
301/3	Mathematik, Informatik	19 487	1,6	20 007	- 2,6	16 663	14 953
304	Physik, Astronomie	32 261	2,6	32 406	- 0,4	28 352	21 860
305	Chemie	46 328	3,8	44 041	+ 5,2	38 058	28 349
307	Biologie	42 644	3,4	36 871	+ 15,7	40 920	32 921
308	Geowissenschaften (ohne Geographie)	31 909	2,6	47 118	- 32,3	28 846	17 970
309	Geographie	66	0,0	6	x	66	-
4	Humannmedizin davon	436 378	35,4	423 657	+ 3,0	395 079	225 653
41/42	Humannmedizin (ohne Zahnmedizin)	408 349	33,1	388 784	+ 5,0	369 221	209 009
43	Zahnmedizin	28 029	2,3	34 873	- 19,6	25 858	16 644
5	Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
6	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften davon	5 435	0,4	2 153	+ 152,4	4 130	3 208
604	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 605	0,3	302	x	2 331	1 550

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß(+)/ Überschuß(-) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zwecken und Zuschüssen			
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
1 098	194	4 832	0,7	169	4 525	138	+ 94,1	0
18	-	156	0,0	-	156	-	+ 98,8	001
74	-	-	-	-	-	-	+ 100	002
194	194	213	0,0	-	75	138	+ 93,8	003
29	-	1 474	0,2	-	1 474	-	+ 79,7	004
109	-	7	0,0	6	1	-	+ 99,7	005
252	-	1 137	0,2	0	1 137	-	+ 92,8	006
174	-	480	0,1	-	480	-	+ 92,0	011
248	-	1 365	0,2	163	1 202	-	+ 95,6	012
								013
54	-	34	0,0	6	28	-	+ 99,0	1
741	195	4 807	0,7	383	4 271	153	+ 93,5	2
194	194	144	0,0	-	6	138	+ 96,7	201
117	-	1 805	0,3	-	1 805	-	+ 52,9	202
60	-	-	-	-	-	-	+ 100	203
101	-	2 068	0,3	89	1 979	-	+ 87,5	204
22	1	225	0,0	-	225	-	+ 94,9	205
247	-	550	0,1	294	256	-	+ 98,6	206
-	-	15	0,0	-	-	15	+ 96,5	207
19 790	5 556	51 134	7,4	2 337	43 694	5 103	+ 70,4	3
2 824	28	3 273	0,5	-	3 234	39	+ 83,2	301/3
3 909	275	9 455	1,4	0	8 036	1 419	+ 70,7	304
8 270	4 429	11 521	1,6	705	8 326	2 490	+ 75,1	305
1 724	595	11 046	1,6	1 627	9 019	400	+ 74,1	307
3 063	229	15 839	2,3	5	15 079	755	+ 50,4	308
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	309
41 299	19 875	542 259	78,1	325 620	177 078	39 561	- 24,3	4
39 128	19 398	519 095	74,8	308 048	173 572	37 475	- 27,1	41/42
2 171	477	23 164	3,3	17 572	3 506	2 086	+ 17,4	43
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1 305	-	3 674	0,5	-	3 096	578	+ 32,4	6
1 274	-	3 674	0,5	-	3 096	578	- 1,9	604

NOCH: 163 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1988 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1988		1987		laufende Ausgaben	
				Veränderung 1988 zu 1987		zu-	darunter
		1000 DM	%	1000 DM	%	sammen	für Personal
	1	2	3	4	5	6	
605	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 830	0,1	1 851	- 1,1	1 799	1 658
7	Ingenieurwissenschaften	149 679	12,2	136 115	+ 10,0	141 630	111 685
	davon						
701	Ingenieurwissenschaften allgemein	4 602	0,4	3 083	+ 49,3	4 506	3 455
703	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	71 236	5,8	64 005	+ 11,3	65 858	50 297
704	Elektrotechnik	36 031	2,9	34 268	+ 5,1	35 135	27 138
705	Nautik, Schiffstechnik	19 238	1,6	16 955	+ 13,5	18 071	15 092
706	Architektur	6 873	0,6	6 412	+ 7,2	6 805	5 700
708	Bauingenieurwesen	8 002	0,6	7 460	+ 7,3	7 745	6 984
709	Vermessungswesen	3 697	0,3	3 932	- 6,0	3 510	3 019
8	Kunst, Kunstwissenschaft	27 299	2,2	28 209	- 3,2	26 900	24 119
	davon						
801	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	-	-	-	-	-	-
802	Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	6 851	0,6	9 600	- 28,6	6 809	6 181
803	Gestaltung	6 468	0,5	6 479	- 0,2	6 297	5 223
804	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaft	2 636	0,2	1 070	+ 146,4	2 450	1 914
805	Musik	11 344	0,9	11 060	+ 2,6	11 344	10 801
9	Hochschulen insgesamt, Zentrale Einrichtungen	280 756	22,8	276 756	+ 1,4	244 614	130 557
	davon						
901	Hochschulen insgesamt	79 975	6,5	90 657	- 11,8	54 008	2 913
902	Zentrale Verwaltung	60 033	4,9	49 308	+ 21,8	59 354	46 953
903	Verwaltung der Kliniken	20 778	1,7	19 867	+ 4,6	20 322	13 115
904	Bibliotheken	27 280	2,2	28 015	- 2,6	23 854	12 009
905	Rechenzentrum	14 508	1,2	14 714	- 1,4	13 947	6 539
906	Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	12 086	1,0	12 583	- 3,9	9 498	7 539
907	Zentrale technische Ein- richtungen	46 969	3,8	45 027	+ 4,3	44 620	29 265
908	Soziale Einrichtungen	4 011	0,3	3 489	+ 15,0	3 926	3 051
909	Übrige zentrale Einrichtungen	13 238	1,0	11 040	+ 19,7	13 226	8 006
910	Hochschulfremde Institutionen	1 150	0,1	1 357	- 15,3	1 131	798
911	Sportstätten	728	0,1	699	+ 4,1	728	369
990	Insgesamt	1232 331	100	1210 367	+ 1,8	1123 454	756 214
	darunter						
	Universität Hamburg	372 973	30,3	370 018	+ 0,8	345 997	260 393
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf	531 098	43,1	506 505	+ 4,9	485 522	273 500
	Universität der Bundeswehr	92 955	7,5	91 151	+ 2,0	92 650	62 433
	Fachhochschule Hamburg	89 070	7,2	85 884	+ 3,7	85 007	60 324

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß(+)/ Überschuß(-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM	1000 DM	%	1000 DM					
7	8	9	10	11	12	13	14	
31	-	-	-	-	-	-	+ 100	605
8 049	92	31 753	4,6	6 255	24 206	1 292	+ 78,8	7
96	92	135	0,0	13	122	-	+ 97,1	701
5 378	-	16 869	2,4	3 966	12 756	147	+ 76,3	703
896	-	5 899	0,9	818	5 081	-	+ 83,6	704
1 167	-	7 088	1,0	1 308	4 635	1 145	+ 63,2	705
68	-	582	0,1	10	572	-	+ 91,5	706
257	-	1 178	0,2	140	1 038	-	+ 85,3	708
187	-	2	0,0	0	2	-	+ 99,9	709
399	60	688	0,1	304	384	-	+ 97,5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	801
42	-	262	0,0	-	262	-	+ 96,2	802
171	60	121	0,0	121	-	-	+ 98,1	803
186	-	7	0,0	7	-	-	+ 99,7	804
-	-	298	0,1	176	122	-	+ 97,4	805
36 142	23 182	54 876	7,9	26 350	5 601	22 925	+ 80,5	9
25 967	21 423	25 535	3,6	7 122	1 220	17 193	+ 68,1	901
679	489	6 615	1,0	5 807	768	40	+ 89,0	902
456	-	10 452	1,5	10 019	-	433	+ 49,7	903
3 426	71	3 236	0,5	175	645	2 416	+ 88,1	904
561	-	425	0,1	-	61	364	+ 97,1	905
2 588	2 041	3 980	0,5	1 450	2 084	446	+ 67,1	906
2 349	- 890	1 942	0,3	-	-	1 942	+ 95,9	907
85	48	83	0,0	3	-	80	+ 97,9	908
12	-	1 956	0,3	1 122	823	11	+ 85,2	909
19	-	652	0,1	652	-	-	+ 43,3	910
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	911
108 877	49 154	694 057	100	361 424	262 883	69 750	+ 43,7	990
26 976	6 378	78 347	11,3	10 271	59 967	8 109	+ 79,0	
45 576	19 515	563 997	81,3	342 449	177 907	43 641	- 6,2	
305	-	7 510	1,1	2 590	4 920	-	+ 91,9	
4 063	2 194	5 071	0,7	2 691	1 380	1 000	+ 94,3	

164 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN ¹⁾ 1986 BIS 1990

Jahr	Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozialprodukts
1986	12 661	+ 3,5	8 035	+ 4,2	16,9
1987	13 021	+ 2,8	8 182	+ 1,8	17,2
1988	12 969	- 0,4	8 130	- 0,6	p 16,4
p 1989	13 359	+ 3,0	8 315	+ 2,3	p 15,7
p 1990	14 093	+ 5,5	8 593	+ 3,3	

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - (ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

165 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN ¹⁾ 1986 BIS 1990 NACH ARTEN

Jahr	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben	
							insgesamt	% der öffentlichen Gesamtausgaben
Mio. DM								
1986	2 185	1 504	495	343	4 527	995	5 522	44
1987	2 254	1 443	481	397	4 575	1 034	5 609	43
1988	2 302	1 465	482	434	4 683	1 064	5 747	44
p 1989	2 351	1 491	488	424	4 754	1 081	5 835	44
p 1990	2 462	1 592	502	449	5 005	1 131	6 136	44

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

166 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN ¹⁾ 1986 BIS 1990 NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung	
	Mio. DM	DM je Einwohner	% der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
Mio. DM							
1986	1 676	1 064	13	1 109	880	567	124
1987	1 563	982	12	1 017	821	546	128
1988	1 349	846	10	788	617	561	138
p 1989	1 434	893	11	842	678	592	130
p 1990	1 704	1 039	12	952	762	752	222

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

167 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1) 1989 NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben					
	insgesamt		für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung	
			zu-	darunter:	zu-	darunter
	Mio. DM	%	sammen	für Bauten und große Instandsetzungen	sammen	gewährte Darlehen
Mio. DM						
Unterricht	75	5	75	69	-	-
Wissenschaft	137	10	68	30	69	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	29	2	28	26	0	-
Gesundheit, Sport und Erholung	151	11	32	20	120	0
dar. Krankenhäuser	101	7	1	-	100	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	154	11	146	122	8	-
dar. Stadtentwässerung	116	8	116	108	0	-
Wirtschaftsunternehmen	63	5	3	1	61	-
dar. Verkehrsunternehmen	28	2	-	-	28	-
Verkehr	332	24	270	253	62	1
dar. Straßenbau	91	7	88	75	3	1
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	47	3	15	11	32	25
Sonstige Verwendungszwecke	412	29	186	127	225	104
Investitionsausgaben insgesamt	1 400	100	823	659	577	130

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

168 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1986 BIS 1990

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1986	16 121	+ 878	10 231	21,5
1987	17 124	+ 1 003	10 867	22,6
1988	18 307	+ 1 183	11 476	p 23,2
1989	18 562	+ 255	11 554	p 21,8
1990	...	...	...	...

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

**169 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1988/89 SOWIE
SCHULDENBEWEGUNG 1989**

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1988	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
			1000	
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 983 423	30 000	859 900
2	davon Kreditmarktmittel im engeren Sinne	16 981 992	30 000	859 900
3	davon Anleihen	2 050 103	-	-
4	Kassenobligationen	140 000	-	-
5	Schulden bei Banken und Sparkassen	13 839 732	30 000	854 500
6	Versicherungsunternehmen	279 794	-	5 000
7	Bundesbahn und Bundespost	5 000	-	-
8	ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen	233 355	-	-
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	20 820	-	-
10	Restkaufgelder	289	-	-
11	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	412 899	-	400
12	Kredite von Sozialversicherungen	1 431	-	-
13	davon von der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-
14	von Sozialversicherungen	1 431	-	-
15	Ausgleichsforderungen	314 882	-	-
16	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	-	-
17	Schulden beim öffentlichen Bereich	1 008 347	-	13 087
18	davon beim Bund	787 640	-	-
19	davon für den Wohnungsbau	776 437	-	-
20	Sonstige	11 203	-	-
21	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	-	-	-
22	beim ERP-Sondervermögen	220 707	-	13 087
23	Fundierte Schulden insgesamt	18 306 653	30 000	872 987

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

vom 1.1. bis 31.12.1989.		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1989	Netto- schulden- aufnahme 1)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1989	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
DM							
1 281 553	2 171 453	1 914 742	+ 256 711	17 281	19 673	17 237 742	1
1 281 553	2 171 453	1 913 388	+ 258 065	13 096	18 242	17 234 911	2
200 000	200 000	111 718	+ 88 282	-	-	2 138 385	3
-	-	-	-	-	-	140 000	4
828 000	1 712 500	1 740 098	- 27 598	13 096	-	13 825 230	5
13 000	18 000	46 147	- 28 147	-	-	251 647	6
-	-	-	-	-	-	5 000	7
20 000	20 000	5 000	+ 15 000	-	-	248 355	8
-	-	-	-	-	1 290	19 530	9
-	-	-	-	-	119	170	10
220 553	220 953	10 425	+ 210 528	-	16 833	606 594	11
-	-	1 354	- 1 354	4 185	1 431	2 831	12
-	-	1 354	- 1 354	4 185	-	2 831	13
-	-	-	-	-	1 431	-	14
-	-	24 125	- 24 125	16 545	16 566	290 736	15
-	-	-	-	-	-	1	16
50 179	63 266	33 872	+ 29 394	-	4 525	1 033 216	17
24 520	24 520	14 136	+ 10 384	-	4 525	793 499	18
24 520	24 520	13 744	+ 10 776	-	1 771	785 442	19
-	-	392	- 392	-	2 754	8 057	20
-	-	-	-	-	-	-	21
25 659	38 746	19 736	+ 19 010	-	-	239 717	22
1 331 732	2 234 719	1 972 739	+ 261 980	33 826	40 764	18 561 695	23

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

170 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1979 BIS 1988

30. Juni	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Je 1000 Einwohner
1979	112 755	+ 3,4	68
1980	113 997	+ 1,1	69
1981	112 844	- 1,0	69
1982	113 029	+ 0,2	69
1983	114 937	+ 1,7	71
1984	116 500	+ 1,4	73
1985	115 218	- 1,1	73
1986	115 027	- 0,2	73
1987	115 661	+ 0,6	74
s 1988	116 500	+ 0,7	73

FORTSETZUNG TAB. 170

30. Juni	noch: Personal insgesamt; darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1979	20 640	18,3	15 942
1980	21 399	18,8	16 733
1981	20 875	18,5	17 054
1982	21 425	19,0	18 381
1983	21 858	19,0	19 314
1984	23 271	20,0	20 165
1985	23 201	20,1	20 178
1986	23 293	20,3	20 249
1987	23 942	20,7	20 949
s 1988	24 400	20,9	21 400

- 1) Freie und Hansestadt Hamburg einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen (Land Hamburg), ab 1980 einschließlich staatlicher Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung.

**171 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST ¹⁾ AM 30. JUNI 1987 NACH DIENSTVERHÄLTNIS
UND AUFGABENGEBIET**

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 672	6 395	1 074	14 141	1 886
darunter					
Innere Verwaltung	1 930	2 885	655	5 470	1 025
Steuer- und Finanzverwaltung	4 037	1 586	175	5 798	588
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 023	2 402	481	13 906	499
darunter					
Polizei	8 369	1 253	362	9 984	268
Rechtsschutz	4 556	1 769	118	6 443	624
darunter					
Örderliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	2 728	1 409	103	4 240	505
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 495	3 686	2 458	21 639	7 817
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- und Sonder- schulen	5 511	1 420	1 603	8 534	4 291
Hochschulen (einschließlich Fachhoch- schulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken)	1 982	4 850	725	7 557	2 515
Sonstiges Bildungswesen	62	1 134	150	1 346	771
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschließlich Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	148	591	82	821	187
Kulturelle Angelegenheiten (einschließ- lich Verwaltung)	94	568	225	887	343
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	1 415	10 425	2 227	14 067	3 468
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	73	4 094	1 133	5 300	1 534
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	316	1 646	929	2 891	508
Wohnungswesen und Raumordnung	228	722	96	1 046	105
Kommunale Gemeinschaftsdienste	194	1 078	3 996	5 268	120
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	59	207	24	290	58
Energie- und Wasservirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	163	387	98	648	104
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	566	1 817	1 387	3 770	83
Zusammen	42 973	37 677	14 070	94 720	19 088
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung	416	16 472	3 843	20 731	4 843
darunter					
Hochschulkliniken	286	4 896	966	6 148	1 384
Rechtlich unselbständige Wirtschafts- unternehmen	17	25	168	210	11
Insgesamt 30.6.1987	43 406	54 174	18 081	115 661	23 942
30.6.1986	43 790	52 951	18 286	115 027	23 293

1) des Landes.

172 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. JUNI 1990 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 442	142	5 202	381
davon Elektrizität	3 428	96	2 914	243
Gas	1 198	31	1 009	42
Wasser	816	15	1 252	96
Verkehrsunternehmen	3 116	49	8 259	190
Insgesamt 30. Juni 1990	8 558	191	13 461	571
30. Juni 1989	8 261	195	13 070	544

FORTSETZUNG TAB. 172

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 617	523	357	355
davon Elektrizität	6 342	339	278	278
Gas	2 207	73	40	40
Wasser	2 068	111	39	37
Verkehrsunternehmen	11 375	239	240	228
Insgesamt 30. Juni 1990	21 992	762	597	583
30. Juni 1989	21 331	739	573	560

1) mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme

173 VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 2) AM 1. FEBRUAR 1989 BIS 1991

Jahr	Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger 3) von			
		Versorgungsbezügen insgesamt	davon 4)		
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Weisengeld
Insgesamt 1991		23 120	13 845	8 576	699
Insgesamt 1990		22 768	13 447	8 613	708
Insgesamt 1989		22 788	13 336	8 683	769
davon Höherer Dienst 5)		9 452	6 031	3 016	405
Gehobener Dienst 5)		8 568	5 527	2 831	210
Mittlerer Dienst 5)		4 647	1 743	2 754	150
Einfacher Dienst		121	35	82	4

1) nach beamtenrechtlichen Vorschriften einschließlich der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.- 2) einschließlich der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes, ohne die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes.- 3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor. - 4) einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.

5) einschließlich der Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

**174 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG AM 30. JUNI 1990
BIS 1990**

Bundesdienststelle	Jahr	Vollzeitbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	ins- gesamt	
Bundesbehörden 1)	1990	3 569	2 539	1 842	7 950	669
	1989	3 567	2 584	1 874	8 025	667
	1988	3 619	2 600	1 860	8 079	657
Bundesbahn	1990	6 702	474	5 057	12 233	154
	1989	6 947	475	5 138	12 560	147
	1988	7 224	486	5 189	12 899	143
Bundespost	1990	13 756	2 781	5 868	22 405	5 730
	1989	13 925	2 519	5 847	22 291	5 336
	1988	14 024	2 385	5 939	22 348	5 096
Bundesanstalt für Arbeit	1990	369	1 269	38	1 676	226
	1989	342	1 249	36	1 627	214
	1988	320	1 260	25	1 605	211
Insgesamt 1)	1990	24 396	7 063	12 805	44 264	6 779
	1989	24 781	6 827	12 895	44 503	6 364
	1988	25 187	6 731	13 013	44 931	6 107

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt

175 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES 1)
AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1987 / MÄRZ 1988
BIS APRIL 1990 / MÄRZ 1991

Stichtag 2)	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten 3)			
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
April	8 153	8 502	8 729	8 473
Mai	7 602	7 923	8 143	7 819
Juni	7 041	7 480	7 644	7 213
Juli	6 865	7 180	7 358	7 070
August	6 265	6 610	6 782	6 508
September	6 957	7 275	7 463	7 163
Oktober	7 593	7 832	7 751	7 576
November	8 155	8 496	8 742	8 381
Dezember	8 248	8 589	8 847	8 474
Januar	7 326	7 652	7 883	7 538
Februar	8 309	8 641	9 224	8 853
März	9 261	9 626	9 918	9 504
Jahresdurchschnitt	7 648	7 984	8 207	7 881

FORTSETZUNG TAB. 175

Stichtag 2)	Arbeitsunfähig Erkrankte 3) in % des jeweiligen Personalstandes			
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
April	8,8	9,0	9,0	9,0
Mai	8,2	8,4	8,4	8,3
Juni	7,7	8,0	7,9	7,7
Juli	7,4	7,6	7,6	7,5
August	6,8	7,0	7,0	6,9
September	7,5	7,7	7,7	7,6
Oktober	8,2	8,4	8,0	8,1
November	8,8	9,0	9,0	8,9
Dezember	8,9	9,1	9,1	9,0
Januar	7,9	8,1	8,1	8,0
Februar	9,0	9,2	9,5	9,4
März	10,0	10,2	10,2	10,1
Jahresdurchschnitt	8,3	8,5	8,5	8,4

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst, ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Lehrpersonal der Hochschulen. -

2) Ab 1985/86 werden nur noch Daten für 3 ausgewählte Stichtage - erster allgemeiner Arbeitstag (Montag bis Freitag) in den Monaten Juni, Oktober und Februar - erhoben; die nicht mehr erfragten Daten sind durch typische, das tatsächliche Gesamtniveau berücksichtigende Erfahrungsteile ersetzt. -

3) einschließlich Kuren und Mutterschutzfälle

STEUERN

176 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1985 BIS 1990 NACH HAUPTARTEN UND
HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landesteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen - netto - (4)
- Beträge in Mio. DM -						
1985	22 174	13 078	675	1 852	37 779	8 255
1986	21 239	13 955	758	1 811	37 763	8 334
1987	20 887	14 267	788	1 633	37 575	8 322
1988	21 240	14 745	821	1 714	38 520	8 783
1989	23 023	16 640	908	1 811	42 382	9 586
1990	22 096	16 600	959	1 902	41 557	9 717
- Veränderung zum Vorjahr in % -						
1985	+ 9,3	+ 0,7	- 8,5	+ 18,4	+ 6,2	+ 9,8
1986	- 4,2	+ 6,7	+ 12,3	- 2,2	+ 0,0	+ 1,0
1987	- 1,7	+ 2,2	+ 4,0	- 9,8	- 0,5	- 0,1
1988	+ 1,7	+ 3,4	+ 4,2	+ 4,9	+ 2,5	+ 5,5
1989	+ 8,4	+ 12,9	+ 10,6	+ 5,7	+ 10,0	+ 9,1
1990	- 4,0	- 0,2	+ 5,6	+ 5,0	- 1,9	+ 1,4

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionssteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

4) nach Berücksichtigung der Zahlungen im Länderfinanz- und für den Lastenausgleich (§6 LAG).

177 · AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1990
 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1)

Land	Lohnsteuer 2)	Veranlagte Einkommensteuer 3)	Kapitalertragsteuer 3)	Körperschaftsteuer 2|3)	Umsatzsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer
- Mio. DM -								
Schleswig-Holstein	5 310	1 504	187	844	2 431	1 199	149	381
Hamburg	8 896	1 931	578	1 463	5 380	3 501	329	187
Niedersachsen	15 810	2 728	667	1 681	5 441	3 031	541	935
Bremen	2 467	467	91	242	795	1 135	74	78
Nordrhein-Westfalen	49 325	12 344	3 041	8 570	23 514	37 528	1 748	2 198
Hessen	19 616	2 535	1 813	3 986	6 744	5 919	712	756
Rheinland-Pfalz	7 967	1 388	442	1 528	4 073	1 917	257	516
Baden-Württemberg	31 161	6 606	1 784	7 103	12 607	7 004	1 124	1 381
Bayern	31 607	6 792	1 669	4 309	13 930	6 898	1 133	1 564
Saarland	2 426	85	176	219	1 217	1 147	54	143
Berlin(West)	3 005	142	384	165	1 882	295	212	216
Insgesamt	177 590	38 519	10 832	30 090	78 012	69 573	6 333	8 314

- DM je Einwohner -

Schleswig-Holstein	2 024	573	71	322	927	457	57	138
Hamburg	5 402	1 172	351	888	3 267	2 126	200	114
Niedersachsen	2 146	370	91	226	738	411	73	127
Bremen	3 620	688	134	355	1 167	1 665	109	115
Nordrhein-Westfalen	2 849	713	176	495	1 358	2 168	101	127
Hessen	3 413	441	316	694	1 173	1 030	124	132
Rheinland-Pfalz	2 122	370	118	407	1 085	511	69	137
Baden-Württemberg	3 184	675	182	726	1 288	716	115	139
Bayern	2 789	595	146	378	1 220	604	99	137
Saarland	2 259	79	163	204	1 133	1 069	51	133
Berlin(West)	1 395	66	178	77	873	137	98	100
Insgesamt	2 794	675	170	473	1 227	1 095	100	131

1) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.90; sie schließen Berlin (West) ein. - 2) vor Zerlegung. -
 3) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1990

178 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN¹⁾ UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1989

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindliche Steuerkraft ²⁾
	Istaufkommen		Realsteuerkraft insgesamt		
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			

- in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte -

Berlin (West)	120	387	547	291	743
Hamburg	230	1 018	734	741	1 348
München	193	1 334	872	756	1 474
Köln	201	1 196	782	647	1 291
Essen	182	712	505	577	996
Düsseldorf	211	1 626	1 087	722	1 613
Frankfurt am Main	296	2 277	1 342	688	1 783
Dortmund	156	476	372	515	829
Stuttgart	166	1 159	864	744	1 457
Bremen	246	737	556	557	1 022
Hannover	266	1 010	724	545	1 146
Nürnberg	227	978	663	617	1 166

- in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise -

Kreise:	A B					
	A	B				
Pinneberg	8	117	398	441	604	976
Segeberg	10	102	575	563	552	1 019
Stormarn	7	107	459	493	636	1 048
Hzgt.Lauenburg	13	104	241	301	514	773
Landkreise:						
Harburg	11	120	213	293	576	830
Stade	18	105	639	585	488	969

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ./.. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1989

**179 EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1990
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾**

Land	Gemeinschaftsteuern 2) 3)		Landesteuern		Gemeindesteuern 4)	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	6 156	2 347	855	326	2 431	927
Hamburg	5 655	3 434	959	582	3 073	1 866
Niedersachsen	17 258	2 342	2 361	320	6 966	945
Bremen	1 767	2 593	264	387	957	1 405
Nordrhein-Westfalen	46 093	2 663	6 986	404	21 783	1 258
Hessen	16 411	2 856	2 481	432	7 858	1 367
Rheinland-Pfalz	9 037	2 407	1 099	293	3 950	1 052
Baden-Württemberg	27 840	2 844	4 319	441	12 222	1 249
Bayern	29 389	2 575	4 852	425	13 018	1 141
Saarland	2 522	2 349	325	303	929	865
Berlin (West)	3 770	1 750	867	402	1 438	667
Länder insgesamt	165 898	2 610	25 368	399	74 624	1 174

FORTSETZUNG TAB. 179

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	9 442	0,0	3 600
Hamburg	9 686	+ 1,9	5 882
Niedersachsen	26 585	+ 0,1	3 608
Bremen	2 988	+ 1,3	4 384
Nordrhein-Westfalen	74 862	+ 1,6	4 324
Hessen	26 750	+ 0,3	4 655
Rheinland-Pfalz	14 085	- 2,1	3 752
Baden-Württemberg	44 381	+ 3,7	4 534
Bayern	47 259	+ 0,5	4 141
Saarland	3 776	- 0,4	3 517
Berlin (West)	6 076	- 0,6	2 819
Länder insgesamt	265 890	+ 1,2	4 183

1) Angaben nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.- 2) einschließlich Gewerbesteuerumlage.- 3) nach Zerlegung:- 4) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und Veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuer-

180 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN 1986 NACH GESCHLECHT UND BRUTTOLOHNGRÖßENKLASSEN

Individualnachweis

Bruttolohn- größenklasse von...bis unter...DM	Anzahl	%	Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerfall
			1000 DM	DM
- Männliche Lohnsteuerfälle -				
1 - 4 800	31 327	8,6	74 172	2 368
4 800 - 12 000	33 534	9,2	275 731	8 222
12 000 - 20 000	24 370	6,7	386 650	15 866
20 000 - 30 000	36 320	10,0	924 764	25 462
30 000 - 40 000	65 090	17,9	2 298 705	35 316
40 000 - 50 000	70 300	19,4	3 140 213	44 669
50 000 - 70 000	65 327	18,0	3 793 992	58 077
70 000 und mehr	36 455	10,1	3 870 107	106 161
Zusammen	362 723	100	14 764 335	40 704
- Weibliche Lohnsteuerfälle -				
1 - 4 800	41 553	14,5	92 849	2 234
4 800 - 12 000	40 911	14,3	339 463	8 298
12 000 - 20 000	51 194	17,9	826 140	16 137
20 000 - 30 000	54 585	19,1	1 354 849	24 821
30 000 - 40 000	46 834	16,4	1 629 156	34 786
40 000 - 50 000	27 691	9,7	1 228 500	44 365
50 000 - 70 000	19 132	6,7	1 090 600	57 004
70 000 und mehr	3 896	1,4	396 555	101 785
Zusammen	285 796	100	6 958 113	24 346
- Männliche und weibliche Lohnsteuerfälle zusammen -				
1 - 4 800	72 880	11,2	167 021	2 292
4 800 - 12 000	74 445	11,5	615 194	8 264
12 000 - 20 000	75 564	11,7	1 212 790	16 050
20 000 - 30 000	90 905	14,0	2 279 613	25 077
30 000 - 40 000	111 924	17,3	3 927 861	35 094
40 000 - 50 000	97 991	15,1	4 368 713	44 583
50 000 - 70 000	84 459	13,0	4 884 592	57 834
70 000 und mehr	40 351	6,2	4 266 662	105 739
Insgesamt	648 519	100	21 722 448	33 495

**181 LOHNSTEUERPFLLICHIGE 1), BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER-
BELASTUNG 1986 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN**

Bruttoloohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Bruttoloohn		Jahres- Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Brutto- lohns
1 - 2 400	33 182	6,1	41 982	0,2	184	0,4
2 400 - 4 800	26 703	4,9	94 592	0,4	673	0,7
4 800 - 7 200	21 017	3,8	124 847	0,6	1 284	1,0
7 200 - 9 600	20 473	3,7	171 840	0,8	2 630	1,5
9 600 - 12 000	18 516	3,4	198 771	0,9	5 661	2,8
12 000 - 16 000	27 231	5,0	379 934	1,7	17 900	4,7
16 000 - 20 000	23 740	4,3	427 836	2,0	28 994	6,8
20 000 - 25 000	29 620	5,4	666 669	3,1	59 449	8,9
25 000 - 36 000	80 975	14,8	2 482 526	11,4	304 964	12,3
36 000 - 50 000	101 425	18,6	4 315 466	19,9	647 628	15,0
50 000 - 75 000	100 992	18,5	6 142 316	28,3	1 066 388	17,4
75 000 - 100 000	40 057	7,3	3 415 154	15,7	700 478	20,5
100 000 - 150 000	17 298	3,2	2 023 865	9,3	518 962	25,6
150 000 - 200 000	2 872	0,5	485 953	2,2	156 214	32,1
200 000 - 300 000	1 319	0,2	312 870	1,4	117 826	37,7
300 000 - 500 000	467	0,1	172 718	0,8	73 750	42,7
500 000 und mehr	219	0,0	267 096	1,2	122 611	45,9
Insgesamt 1986	546 106	100	21 724 435	100	3 825 596	17,6
1983	550 711	x	21 225 443	x	3 747 309	17,7
1980	595 817	x	20 606 448	x	3 344 684	16,2

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttoloohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

**182 LOHNSTEUERPFLICHTIGE ¹⁾ MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1986 ²⁾ NACH
BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Jahres- lohn- steuer 3)	Steuer- freie Abszugs- beträge insgesamt	Lohnsteuer- Jahresausgleich	
					Erstattung	Nach- forderung
					Anzahl	1000 DM
1 - 2 400	5 895	8 682	0	12 607	983	-
2 400 - 4 800	9 987	36 077	78	28 461	3 267	1
4 800 - 7 200	8 416	50 237	350	29 741	4 632	1
7 200 - 9 600	10 797	91 260	1 403	45 402	5 844	7
9 600 - 12 000	9 746	104 356	3 944	48 365	5 899	8
12 000 - 16 000	14 495	203 319	12 630	85 445	10 183	43
16 000 - 20 000	13 500	243 500	18 915	95 112	10 799	63
20 000 - 25 000	18 730	422 307	40 845	174 494	14 496	129
25 000 - 36 000	35 503	1 037 397	111 268	320 571	32 140	251
36 000 - 50 000	29 405	1 267 841	124 385	426 059	34 606	210
50 000 und mehr	14 756	812 206	98 722	219 865	18 919	195
Insgesamt: 1986	171 230	4 277 182	412 541	1 486 122	141 767	907
1983	177 569	4 740 130	508 132	1 522 519	132 193	983
1980	230 584	6 265 493	690 498	2 036 347	172 872	

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt. - 3) nach Abzug des LERFA von Finanzamt und Arbeitgeber.

183 LOHNSTEUERPFLICHTIGE, LOHNSTEUERFÄLLE UND DURCHSCHNITTLICHER BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1986

Bezirk	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Lohnsteuerfälle ²⁾	
	Anzahl	durch- schnitt- licher Bruttolohn in DM	Anzahl	durch- schnitt- licher Bruttolohn in DM
Hamburg-Mitte ³⁾	74 900	34 539	89 266	28 980
Altona	72 419	40 556	85 042	34 536
Eimsbüttel	76 978	41 712	91 301	35 169
Hamburg-Nord	98 221	38 323	113 929	33 039
Wandsbek	123 592	44 366	149 466	36 686
Bergedorf	30 455	39 407	37 003	32 434
Harburg	63 727	37 012	76 546	30 813
Hamburg insgesamt	540 292	39 869	642 553	33 524

1) Nicht mitgezählt sind 1 510 Lohnsteuerpflichtige an Bord von Schiffen und 4 304 ohne Angabe des Ortsteils. - 2) Nicht mitgezählt sind 1 511 Lohnsteuerfälle an Bord von Schiffen und 4 471 ohne Angabe des Ortsteils. - 3) einschließlich Insel Neuwerk.

**184 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE 1)**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil an Einkommen
			1000 DM	%
1 - 8 000	14 490	52 329	841	1,6
8 000 - 16 000	30 636	247 171	16 188	6,5
16 000 - 25 000	25 903	383 692	41 697	10,9
25 000 - 30 000	22 252	504 096	60 484	16,0
30 000 - 40 000	67 046	1 960 661	378 019	19,1
40 000 - 50 000	50 899	1 958 404	219 157	21,4
50 000 - 60 000	43 822	2 090 132	248 181	21,4
60 000 - 75 000	50 636	2 964 572	650 824	22,0
75 000 - 100 000	38 454	2 924 309	731 567	25,0
100 000 - 250 000	26 636	3 346 825	1 111 889	33,2
250 000 - 500 000	3 310	1 047 716	468 341	44,7
500 000 - 1 Mio.	1 065	692 475	338 968	49,0
1 Mio. - 2 Mio.	331	437 096	223 003	51,0
2 Mio. - 5 Mio.	191	579 643	286 223	49,4
5 Mio. - 10 Mio.	48	326 442	164 720	50,5
10 Mio. und mehr	28	464 405	235 261	50,7
Insgesamt	375 747	19 999 960	5 595 383	28,0

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**185 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN
MIT EINKÜNFTE OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1986 NACH GROSSENKLASSEN 1)**

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen
				DM
				% kumuliert
1 - 8 000	7,4	0,4	0,2	3 275
8 000 - 16 000	20,9	2,0	1,3	8 077
16 000 - 25 000	35,3	4,8	3,3	14 364
25 000 - 30 000	42,0	6,6	4,7	19 994
30 000 - 40 000	53,2	10,2	7,5	26 358
40 000 - 50 000	61,4	13,5	10,4	35 077
50 000 - 60 000	67,7	16,5	13,1	44 249
60 000 - 75 000	74,8	20,7	17,0	55 502
75 000 - 100 000	82,0	26,0	22,2	73 687
100 000 - 250 000	93,9	41,5	35,0	135 553
250 000 - 500 000	97,1	50,9	48,0	318 177
500 000 - 1 Mio.	98,7	60,5	58,1	659 544
1 Mio. - 2 Mio.	99,3	68,8	67,2	1 320 767
2 Mio. - 5 Mio.	99,8	81,5	80,7	3 030 715
5 Mio. - 10 Mio.	99,9	89,9	89,6	6 860 417
10 Mio. und mehr	100,0	100,0	100,0	15 852 722
Insgesamt	100	100	100	101 892

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**186 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEH AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT DER FREIEN
BERUFE 1986 1)**

Beruf	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Durch- schnittliche Einkommen je Steuer- pflichtigen
	Anzahl	1000 DM		
Rechtsanwälte und Notare ein- schließlich Patentanwälte	1 169	151 063	135 145	116
Wirtschaftsprüfer und Buchprüfer	77	17 792	16 391	213
Steuerberater und Steuerbevoll- mächtigter	598	80 685	71 746	120
Sonstige Wirtschaftsberater	109	13 774	12 411	114
Ärzte	1 726	336 874	306 742	178
Zahnärzte	616	130 026	120 109	195
Tierärzte	39	3 933	3 401	87
Heilpraktiker	59	3 805	3 180	54
Sonstige Heilberufe	333	24 540	21 140	63
Architekten und Bauingenieure	638	65 387	57 327	90
Sonstige Ingenieure und Techniker	271	22 721	19 504	72
Chemiker und Chemotechniker	20	2 569	2 339	117
Künstlerische Berufe	737	46 032	40 143	54
Sonstige freie Berufe	5 354	332 863	287 495	54
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten	1 025	178 780	162 513	159
Freie Berufe insgesamt	12 771	1 410 844	1 259 594	99

1) ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

187 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1983 UND 1986

Gliederung	1986		1983		Verän- derung
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	15 780	99,3	14 091	99,3	+ 12,0
Mit Einkommen Veranlagte darunter	7 466	47,0	6 929	48,8	+ 7,8
Organgesellschaften	709	4,5	536	3,8	+ 32,3
Verlustfälle darunter	8 314	52,3	7 162	50,4	+ 16,1
Organgesellschaften	294	1,8	245	1,7	+ 20,0
Beschränkt Steuerpflichtige	114	0,7	107	0,8	+ 6,5
Insgesamt	15 894	100	14 198	100	+ 11,9

**188 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN
1986 NACH HÖHE IHRES STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE ¹⁾**

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige 2)			Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte
	Anzahl	Mio. DM		Anzahl	Mio.
1 - 4 000	2 773	8	0	38 660	70
4 000 - 8 000	11 717	74	1	27 207	162
8 000 - 12 000	16 561	165	6	19 667	195
12 000 - 16 000	14 075	196	10	17 685	248
16 000 - 20 000	11 837	212	15	17 821	321
20 000 - 25 000	14 066	316	27	25 237	571
25 000 - 30 000	22 252	624	80	20 522	553
30 000 - 40 000	67 046	2 341	378	20 530	726
40 000 - 50 000	50 899	2 270	419	21 905	976
50 000 - 60 000	43 822	2 411	448	8 956	477
60 000 - 75 000	50 636	3 382	651	494	32
75 000 - 100 000	38 454	3 277	732	221	19
100 000 - 250 000	26 636	3 662	1 112	202	27
250 000 - 500 000	3 310	1 114	468	15	6
500 000 - 1 Mio.	1 065	725	339		
1 Mio. - 2 Mio.	331	453	223		
2 Mio. - 5 Mio.	191	597	286		
5 Mio. - 10 Mio.	48	331	165		
10 Mio. und mehr	26	486	235		
Insgesamt	375 747	22 651	5 595	219 334	4 385
Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)	11 699	- 247	.	28 239	- 8

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne Steuer und ohne Schätzung noch ausstehender Veranlagungen. - 3) Die Steuerstatistik 1986 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfasst, während sie wurden. - 4) "nv"-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ

veranlagte pflichtige 3)	Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige			Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte		Steuer- schuld
DM	Anzahl	Mio. DM		
0	41 441	78	0	1 - 4 000
2	38 924	236	3	4 000 - 8 000
11	36 228	360	17	8 000 - 12 000
20	31 964	444	31	12 000 - 16 000
32	29 658	534	46	16 000 - 20 000
66	39 303	887	95	20 000 - 25 000
71	42 774	1 177	151	25 000 - 30 000
75	87 576	3 067	453	30 000 - 40 000
117	72 804	3 254	536	40 000 - 50 000
66	52 778	2 888	515	50 000 - 60 000
6	51 130	3 415	656	60 000 - 75 000
4	38 675	3 296	736	75 000 - 100 000
8	26 838	3 689	1 120	100 000 - 250 000
}	2	3 325	1 119	250 000 - 500 000
		1 065	725	500 000 - 1 Mio.
		331	453	1 Mio. - 2 Mio.
		191	597	2 Mio. - 5 Mio.
		48	331	5 Mio. - 10 Mio.
	28	486	235	10 Mio. und mehr
485	595 081	27 036	6 080	Insgesamt
0	39 938	- 255	0	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

freie Teile von Versorgungsbezügen.-
relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohn-
in der Einkommensteuerstatistik 1986 aus technischen Gründen nicht einbezogen
geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeit-
wird.

2) ohne personell Veranlagte

**189 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNfte
DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPF LICHTIGEN 1986 NACH STADTTEILEN**

Orts- teil	Stadtteil	Erfaste	Durchschnittlicher
		Lohn-/Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen
		Anzahl	DM
101-103	Hamburg-Altstadt 1)	1 305	141 946
104-107	Hamburg-Neustadt	4 342	50 241
108-112	St. Pauli	7 667	29 333
113-114	St. Georg	3 088	39 533
115-116	Klosterter	339	39 657
117-119	Hammerbrook 1)	218	96 548
120-121	Borgfelde	2 484	33 909
122-124	Hamm-Nord	9 211	34 103
125-126	Hamm-Mitte	3 428	33 455
127-128	Hamm-Süd	1 241	36 521
129-130	Horn	13 539	33 771
131	Billstedt	22 317	38 157
132	Billbrook	430	47 923
133-134	Rothenburgsort	2 810	34 018
135	Veddel	1 229	33 628
136	Kleiner Grasbrook	430	30 891
137	Steinwerder 1)	25	793 367
138	Waltershof 1)	10	39 813
139	Finkenwerder	3 075	36 901
201-206	Altona-Altstadt	8 681	36 099
207-209	Altona-Nord	6 728	32 446
210-213	Ottensen	11 261	35 947
214-216	Bahrenfeld	8 686	37 888
217	Groß Flottbek	4 009	69 045
218	Othmarschen	4 378	105 725
219	Lurup	10 505	38 524
220	Osdorf	9 832	59 192
221	Nienstedten	2 339	129 316
222-223	Blankenese	5 444	100 939
224	Iserbrook	3 808	48 172
225	Sülldorf	2 675	49 374
226	Rissen	5 242	69 885
301-310	Eimsbüttel	20 532	36 270
311-312	Rotherbaum	6 013	65 550
313-314	Harvestehude	6 944	71 809
315-316	Hoheluft-West	5 008	39 760
317	Lokstedt	8 063	47 218
318	Niendorf	13 593	50 409
319	Schnelsen	7 167	48 446
320	Eidelstedt	10 143	39 615
321	Stellingen	0 070	40 811
401-402	Hoheluft-Ost	3 653	41 041
403-405	Eppendorf	9 060	49 764
406	Groß Borstel	3 023	45 776
407	Alsterdorf	4 337	57 397
408-413	Winterhude	19 061	52 258
414-415	Uhlenhorst	6 397	55 594
416-417	Hohenfelde	3 561	42 306
418-423	Barmbek-Süd	12 464	35 300
424-425	Dulsberg	5 949	29 768
426-429	Barmbek-Nord	14 809	32 615
430	Ohlsdorf	5 798	44 421
431	Fuhlsbüttel	4 762	44 792
432	Langenhorn	14 514	41 063

NOCH: 189 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE
DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPF LICHTIGEN 1986 NACH STADTTEILEN

Orts- teil	Stadtteil	Erfasste Lohn-/Einkommen- steuerpflichtige		Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuer- pflichtigen
		Anzahl		DH
501-504	Ellbek	8 015		40 599
505-509	Wandsbek	12 636		40 966
510-511	Marienthal	4 303		73 146
512	Jenfeld	7 441		37 377
513	Tonndorf	4 532		42 795
514	Farmsee-Berne	9 560		43 119
515	Bramfeld	17 370		42 253
516	Stellshoop	6 557		40 321
517	Wellingsbüttel	3 885		85 335
518.	Sasel	6 836		61 174
519	Poppenbüttel	7 284		60 364
520	Hummelsbüttel	5 798		55 175
521	Lemsahl-Mellingsstedt	1 261		75 213
522	Duvenstedt	1 157		68 294
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 111		90 933
524	Bergstedt	2 598		55 106
525	Volksdorf	6 134		66 569
526	Rahlstedt	29 710		45 502
601	Lohbrügge	13 285		40 425
602-603	Bergedorf	11 250		46 196
604	Curslack	871		47 426
605	Altengamme	718		40 717
606	Neuengamme	1 168		40 056
607	Kirchwerder	2 897		41 545
608	Ochsenwerder	761		38 725
609	Reitbrook	157		42 141
610	Allermöhe	1 074		42 244
611	Billwerder	505		49 444
612	Moorfleet	520		35 065
613	Tatenberg	162		42 250
614	Spadenland	147		37 863
701-702	Harburg	6 631		34 375
703	Neuland	382		43 254
704	Gut Moor	63		31 801
705	Wilstorf	5 704		35 376
706	Rönneburg	776		46 920
707	Langenbek	966		45 164
708	Sinstorf	917		43 948
709	Marmstorf	3 529		47 351
710	Eißendorf	8 753		39 004
711	Heinfield	6 512		39 701
712-714	Wilhelmsburg	14 274		34 561
715	Altenwerder	.29		30 912
716	Moorburg	295		40 410
717	Hausbruch	4 413		43 828
718	Neugraben-Fischbek	6 768		41 435
719	Francop	259		38 557
720	Neuenfelde	1 510		39 206
721	Cranz	323		54 554
Hamburg insgesamt 2)		588 320		45 540

1) aus methodischen Gründen mit den übrigen Stadtteilen nicht voll vergleichbar.

2) Hamburg insgesamt = ohne: Insel Neuwerk, an Bord und ohne Angaben der Ortsteils-Nr.

190 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPER-
SCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES GESAMT-
BETRAGS DER EINKÜNFTE ¹⁾

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen ²⁾
1 - 12 000	2 708	12	7,1	59,5
12 000 - 25 000	917	14	6,0	41,5
25 000 - 50 000	852	26	11,7	44,6
50 000 - 100 000	780	51	21,9	43,0
100 000 - 200 000	606	80	33,9	42,6
200 000 - 500 000	442	129	52,2	40,3
500 000 - 1 Mio.	200	137	54,2	39,6
1 Mio. - 5 Mio.	191	408	168,0	41,2
5 Mio. und mehr	61	1 740	703,2	40,4
Insgesamt 1986	6 757	2 597	1 058,0	40,7
darunter				
Aktiengesellschaften	88	837	354,1	42,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 454	1 627	634,6	39,0
Insgesamt 1983	6 393	3 212	1 389,0	43,3
darunter				
Aktiengesellschaften	95	1 104	459,8	41,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 146	1 534	643,9	42,0

1) ohne Organgesellschaften.-

2) Dieses Ergebnis ist beson-
ders beeinflusst durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5
KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur gering-
fügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben,
die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch
Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 %
herstellen müssen.

**191 ERGEBNISSE AUS LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIKEN
IN LANGFRISTIGER GLIEDERUNG**

Lohnsteuerstatistiken

Jahr	Lohn- steuerpflichtige 1)		Bruttolohn			Jahres- Lohnsteuer	
	Anzahl	1971 = 100	1000 DM	1971 = 100	je Steuer- pflichtigen in DM	1000 DM	1971 = 100
1950	470 719	68	1 606 300	13	3 412	82 600	5
1955	744 534	108	3 273 600	26	4 397	226 600	13
1957	777 652	113	3 946 400	31	5 075	275 500	16
1961	818 316	118	5 515 531	43	6 740	480 672	28
1965	835 287	121	7 584 415	59	9 080	710 080	42
1968	2) 686 614	99	9 053 118	71	13 185	961 408	56
1971	2) 690 986	100	12 763 311	100	18 471	1 703 350	100
1974	2) 659 996	96	16 136 209	126	24 449	2 579 038	151
1977	2) 613 923	89	17 852 478	140	29 079	3 017 773	177
1980	2) 595 817	86	20 606 448	161	34 585	3 344 684	196
1983	2) 550 711	80	21 225 443	166	38 542	3 747 309	220
1986	2) 546 106	79	21 724 435	170	39 781	3 825 596	225

Einkommensteuerstatistiken

Jahr	Einkommen- steuerpflichtige 3)		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	1971 = 100	1000 DM	1971 = 100	je Steuer- pflichtigen in DM	1000 DM	1971 = 100
1950	91 886	34	761 410	8	8 286	181 009	9
1954	110 308	41	1 194 799	13	10 831	263 606	13
1957	123 976	46	2 052 237	22	16 554	478 364	23
1961	135 297	51	3 382 159	36	24 998	821 426	39
1965	164 639	62	4 645 064	49	28 214	1 045 561	50
1968	199 546	75	5 829 513	61	29 214	1 249 631	60
1971	267 334	100	9 518 096	100	35 604	2 089 810	100
1974	285 837	107	12 475 790	131	43 647	3 034 995	145
1977	248 541	93	11 982 903	126	48 213	3 083 669	148
1980	333 497	125	18 428 277	194	55 258	4 593 926	220
1983	347 690	130	20 656 588	217	59 411	5 176 813	248
1986	375 747	141	22 651 387	238	60 284	5 595 383	268

1) veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt.

3) mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

**192 UMSATZSTEUERPF LICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1987 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	561	275	+ 2,0	+ 6
Produzierendes Gewerbe	10 736	122 434	- 1,5	+3 431
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22	10 247	- 6,3	+ 410
Verarbeitendes Gewerbe	6 072	106 225	- 1,0	+2 695
darunter				
Chemische Industrie	135	4 411	+ 9,1	+ 85
Mineralölverarbeitung	14	56 259	- 4,9	+1 619
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	108	1 216	+ 1,7	+ 38
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	202	876	+ 9,4	+ 28
darunter				
Herstellung von Zement, Kalk, Mörtel und Gips	3	262	+ 15,5	+ 16
Herstellung von Betonzeugnissen	28	51	- 5,9	+ 3
Metallerzeugung und -bearbeitung	416	3 691	+ 26,6	3) - 36
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13	2 628	+ 34,9	3) - 67
Maschinenbau	387	2 714	+ 25,4	3) - 5
Schiffbau	84	1 276	+ 18,7	3) - 32
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	506	919	+ 5,2	+ 28
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EEM-Waren usw.	1 225	3 237	- 13,5	+ 60
darunter				
Elektrotechnik	360	1 474	+ 17,1	+ 33
Feinmechanik, Optik	365	911	+ 10,9	+ 19
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	147	410	+ 7,8	+ 3
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	19	225	+ 10,3	3) - 8
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	18	65	+ 2,4	+ 4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 151	2 284	+ 5,3	+ 75
darunter				
Holzverarbeitung	350	197	+ 2,1	+ 13
Papier- und Pappeverarbeitung	87	855	+ 1,0	+ 4
Druckerei, Vervielfältigung	663	1 057	+ 9,7	+ 44
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	902	516	+ 4,6	+ 16
darunter				
Textilgewerbe	96	166	+ 7,1	+ 4
Bekleidungs-gewerbe	517	286	+ 3,8	+ 8
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	770	28 344	- 3,0	+ 810
darunter				
Herstellung von Backwaren	284	323	+ 3,6	+ 8

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1987 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauer- backwaren)	18	931	- 3,6	3) - 25
Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä.				
Nahrungsfetten	8	10 205	- 7,0	3) - 182
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	314	843	+ 1,0	3) - 641
Fischverarbeitung	13	146	+ 3,9	3) - 79
Brauerei, Mälzerei	5	961	+ 0,9	+ 38
Verarbeitung von Kaffee, Tee,				
Herstellung von Kaffeemitteln	18	2 617	- 5,5	3) - 24
Tabakverarbeitung	9	10 743	+ 0,1	+1 015
Baugewerbe	4 642	5 962	+ 0,2	+ 327
davon				
Bauhauptgewerbe	1 842	3 238	- 2,4	+ 147
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	252	788	- 1,9	+ 17
Tiefbau	240	844	+ 5,7	+ 46
Ausbaugewerbe	2 800	2 724	+ 2,6	+ 180
darunter				
Bauinstallation	1 398	1 935	+ 1,4	+ 123
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	844	475	- 4,9	+ 38
Handel	20 033	104 984	+ 3,8	3) - 123
davon				
Großhandel	6 265	81 690	+ 3,2	3) - 519
darunter				
Großhandel mit				
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	69	2 198	+ 11,3	3) - 33
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten,				
Fellen, Leder, Rohtabak	78	504	- 5,0	3) - 6
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	151	4 857	+ 11,4	3) - 52
Mineralölzeugnissen	102	8 805	- 6,4	3) + 152
Erzen, Stahl, NE-Metalle usw.	76	1 019	+ 23,9	3) - 3
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	105	520	+ 3,5	0
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen				
Stoffen	182	926	+ 9,2	+ 17
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	73	484	+ 3,1	+ 10
Altmaterial, Reststoffen	116	373	+ 42,3	+ 6
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	954	21 384	+ 0,4	3) - 200
darunter				
Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	229	2 799	+ 7,4	3) - 6
Zucker, Süßwaren	43	1 187	- 7,2	3) - 51
Milchzeugnissen, Fettwaren, Eiern	51	2 799	- 20,8	3) - 103
Fleisch, Fleischwaren	122	1 520	- 6,0	3) - 6
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	64	793	+ 25,6	3) - 5
Getränken	135	1 029	+ 5,0	3) + 8
Tabakwaren	29	595	+ 6,9	3) + 14

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988
 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz-	Steuer-	Verän-	Umsatz-
	steuer-	barer	derung	steuer-
	pflich-	Umsatz	gegen-	voraus-
	tige	über	Übersatz	zahlung
	1)	1987 2)	%	
	Anzahl	Mio. DM		Mio. DM
noch:				
Großhandel mit . . . , darunter				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	494	1 656	+ 6,1	+ 9
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	228	1 008	+ 9,7	3) + 17
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	215	3 875	+ 5,4	- 88
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	100	1 034	+ 11,2	+ 5
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	41	453	- 4,8	3) - 29
Kraftwagen	110	702	+ 4,7	3) - 10
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	126	887	+ 8,9	- 8
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	513	2 806	- 18,6	3) - 27
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischen Bedarf a.n.g.	226	973	+ 6,6	3) - 4
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeug- nissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	247	10 958	- 2,8	3) - 59
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o.a.S.	1 388	10 466	+ 4,0	3) - 134
darunter				
Großhandel mit				
Schreib- und Druckpapier	26	1 244	- 4,2	+ 4
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	42	625	- 2,7	+ 3
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o.a.S.	532	4 452	- 9,4	3) - 50
Handelsvermittlung	2 192	3 757	- 1,8	3) - 22
darunter				
Vermittlung von				
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	77	1 103	- 0,6	3) - 44
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	158	264	+ 6,2	0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	156	272	+ 4,3	0
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	212	195	- 2,9	+ 4
Einzelhandel	11 576	19 538	+ 6,4	+ 418
darunter				
Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o.a.S.	962	1 312	- 2,6	+ 12
Nahrungsmitteln	1 123	665	+ 2,8	+ 4
Getränken	172	122	+ 3,8	+ 3
Tabakwaren	701	494	+ 3,1	+ 5
Textilien, Bekleidung o.a.S.	627	570	+ 3,9	+ 20
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglings- bekleidung	395	987	+ 5,6	+ 24
Schuhen, Lederwaren	170	454	+ 2,3	+ 16
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technischen- und Haushaltsgroßgeräten)	1 040	871	+ 10,5	+ 27

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988
 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung Gegen- über 1987 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Einzelhandel mit ..., darunter elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g. Haushaltsgroßgeräten	237	595	+ 8,2	+ 12
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	345	856	+ 34,4	+ 22
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	604	842	+ 6,0	+ 14
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	264	512	+ 6,5	+ 4
Apotheken	537	795	+ 7,2	+ 29
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	319	372	+ 8,8	+ 11
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	870	2 189	+ 9,9	+ 18
Brennstoffen	85	307	- 1,7	+ 2
Waren verschiedener Art	450	5 501	+ 3,8	+ 134
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 662	10 076	+ 7,3	+ 8
davon				
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	3 459	3 181	+ 4,5	+ 21
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 088	1 114	+ 6,1	+ 48
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 365	942	+ 6,3	+ 44
Binnenschifffahrt	128	296	- 7,4	3) + 5
See- und Küstenschifffahrt	145	979	- 0,3	3) - 24
Seehafenbetriebe	67	476	+ 7,2	3) - 5
Luftfahrt, Flugplätze	19	206	- 14,4	3) - 5
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 203	6 895	+ 8,6	3) - 13
darunter				
Spedition	600	5 197	+ 9,4	3) + 35
Lagerei	86	595	+ 10,3	3) - 35
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	196	756	+ 2,4	3) - 14
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	294	2 128	+ 10,5	+ 12
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	27 782	29 470	+ 7,0	+ 1 064
darunter				
Beherbergungsgewerbe	371	346	+ 6,6	+ 18
Gaststättengewerbe	4 633	1 374	+ 4,5	+ 75
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	1 894	760	+ 5,9	+ 41
Schankwirtschaften	2 233	458	+ 3,2	+ 27
Wäscherei, Reinigung	343	356	+ 6,8	+ 19
Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 601	231	+ 3,2	+ 21
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar, (ohne Fassadenreinigung)	757	533	+ 5,3	+ 51

Fußnoten am Schluß der Tabelle

**NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1988
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflich- tige 1)	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegen- über 1987 2)	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, darunter				
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	2 691	2 672	+ 7,3	+ 81
Verlagsgewerbe	403	5 193	+ 5,8	+ 78
darunter Zeitschriftenverlag	113	4 408	+ 5,1	+ 60
Gesundheits- und Veterinärwesen	573	231	+ 11,1	+ 6
Dienstleistungen für Unternehmen	10 135	9 844	+ 10,1	+ 493
darunter				
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschafts- prüfung und -beratung	3 707	2 021	+ 3,6	+ 175
darunter				
Rechtsberatung	1 470	550	+ 2,9	+ 57
Steuerberatung	1 143	600	+ 5,9	+ 64
Architekturbüros	750	282	+ 15,7	+ 23
Büros beratender Ingenieure	1 383	1 420	+ 10,7	+ 85
Werbung	1 696	2 734	+ 8,8	+ 69
Markt- und Meinungsforschung, Organisations- beratung	228	370	+ 16,0	+ 20
Datenverarbeitung	581	671	+ 9,1	+ 28
Wohnungsunternehmen	798	2 543	+ 0,1	+ 88
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	1 343	1 635	+ 3,6	+ 60
Organisationen ohne Erwerbszweck	304	818	+ 6,7	3) - 31
darunter				
Christliche Kirchen, religiöse und weltan- schauliche Vereinigungen	18	104	+ 5,5	0
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	32	213	+ 10,8	0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3	2 216	- 19,4	3) - 5
Insgesamt	64 375	272 402	+ 1,6	+ 4 360

1) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.

2) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl 1987 als auch 1988 das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**193 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER-
VORAUSZAHLUNG 1988 NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN**

Umsatz von ... bis unter ... DM	Umsatzsteuer- pflichtige 1)		Steuerbarer Umsatz		Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM
20 000 - 50 000	10 081	15,7	351 209	0,1	2) - 5 264
50 000 - 100 000	10 798	16,8	784 803	0,3	+ 40 625
100 000 - 250 000	14 831	23,0	2 407 425	0,9	+ 123 703
250 000 - 500 000	9 629	15,0	3 425 114	1,3	+ 146 044
500 000 - 1 Mio.	7 215	11,2	5 099 122	1,9	+ 211 013
1 Mio. - 2 Mio.	4 891	7,6	6 851 758	2,5	+ 257 719
2 Mio. - 5 Mio.	3 677	5,7	11 372 376	4,2	+ 286 668
5 Mio. - 10 Mio.	1 408	2,2	9 917 221	3,6	+ 185 599
10 Mio. - 25 Mio.	1 012	1,6	15 678 968	5,8	+ 155 192
25 Mio. - 50 Mio.	385	0,6	13 606 419	5,0	+ 45 550
50 Mio. - 100 Mio.	189	0,3	12 833 303	4,7	+ 57 888
100 Mio. - 250 Mio.	147	0,2	23 183 679	8,5	+ 33 782
250 Mio. - 500 Mio.	51	0,1	18 333 442	6,7	2) - 13 143
500 Mio. - 1 Mrd.	29	0,0	20 391 172	7,5	+ 89 505
1 Mrd. und mehr	32	0,0	128 165 942	47,1	+2 745 232
Insgesamt	64 375	100	272 401 942	100	+4 360 114

1) mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.

2) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

194 ORGANKREISE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUERVORAUSZAHLUNG 1988
 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige Organkreise	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-vorauszahlung
		insgesamt	je Organkreis	Anteil am steuerbaren Umsatz	
				d. Umsatzsteuerpflichtigen	
Anzahl	1000 DM	%	1000 DM		
Produzierendes Gewerbe	90	86 733 696	963 708	70,8	-2 683 416
davon					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6	10 234 942	1 705 824	99,9	- 409 730
Verarbeitendes Gewerbe	73	75 746 903	1 037 629	71,3	-2 232 118
darunter					
Chemische Industrie	10	44 408 283	4 440 828	73,2	-1 438 209
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8	1 656 190	207 024	30,7	- 35 050
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	10	670 261	67 026	20,7	- 10 060
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	24 444 737	1 018 531	86,2	- 832 020
Baugewerbe	11	751 850	68 350	12,6	- 41 569
Großhandel	115	34 424 416	299 343	42,1	- 235 199
darunter Großhandel mit					
Waren verschiedener Art	17	796 554	46 856	10,5	- 2 796
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19	9 510 911	500 574	44,5	- 82 539
Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	9	1 060 290	117 810	16,4	- 105 389
Fahrzeugen, Maschinen, technischen Bedarf	18	949 857	52 770	14,6	- 14 692
Einzelhandel	14	6 095 295	435 378	31,2	- 155 003
darunter Einzelhandel mit					
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	5	333 235	66 647	15,2	- 5 616
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	1 648 074	32 961	16,4	- 35 244
darunter					
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	18	684 708	38 039	46,9	- 29 022
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	24	528 922	22 038	7,7	- 7 306
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10	998 265	99 827	46,9	- 25 556
Dienstleistungen soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	85	8 042 324	94 616	27,3	- 147 713
darunter					
Verlagsgewerbe	13	3 770 153	290 012	72,6	- 46 984
Grundstücks- und Wohnungswesen	18	656 173	36 454	12,1	- 20 983
Sonstige Wirtschaftszweige	13	3 251 410	250 103	46,0	- 40 292
Insgesamt	377	141 193 480	374 519	51,8	-2 692 952

**195 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NATÜRLICHEN
PERSONEN AM 1. JANUAR 1986 NACH VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER
GLIEDERUNG**

Vermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Steuer- pflicht- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schulden und sonstige Abzüge	Gesamt- ver- mögen	Jahres- steuer- schuld
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen ²⁾			
Soziale Gliederung	Anzahl	Mio. DM						
- Vermögensgrößenklassen -								
unter 100 000	1 042	119	39	0	80	27	92	0
100 000 - 150 000	2 776	422	128	9	284	72	350	1
150 000 - 200 000	3 247	725	248	20	456	158	567	1
200 000 - 250 000	2 881	766	242	19	505	120	647	2
250 000 - 300 000	2 511	831	271	22	537	142	690	2
300 000 - 400 000	3 508	1 512	503	66	941	299	1 214	4
400 000 - 500 000	2 389	1 328	444	59	821	262	1 066	4
500 000 - 1 Mio.	4 830	4 160	1 322	208	2 541	800	3 360	14
1 Mio. - 2,5 Mio.	2 863	5 426	1 481	592	3 345	1 096	4 330	20
2,5 Mio. - 5 Mio.	766	3 403	874	515	2 009	797	2 606	12
5 Mio. - 10 Mio.	375	3 172	620	700	1 849	573	2 599	13
10 Mio. - 20 Mio.	156	2 749	552	652	1 542	637	2 111	10
20 Mio. - 50 Mio.	72	2 460	350	527	1 581	325	2 134	11
50 Mio. - 100 Mio.	15	1 227	28	145	1 053	129	1 098	5
100 Mio. und mehr	16	4 656	85	642	3 928	262	4 393	22
Insgesamt 1.1.1986	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120
1.1.1983	23 948	27 714	6 961	6 183	14 530	5 373	22 341	97
1.1.1980	21 618	23 508	6 684	6 218	10 573	4 720	18 788	80
1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
1.1.1974	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922	73
- Soziale Gliederung -								
Erwerbstätige	12 004	23 457	4 756	4 108	14 560	4 575	18 882	86
Selbständige	7 734	19 480	3 085	3 978	11 586	3 616	15 664	72
Land- und Forstwirte	184	216	69	1	131	50	166	1
Gewerbetreibende	5 246	14 727	2 469	3 828	8 419	2 651	12 076	56
Freie Berufe	1 928	2 318	714	105	1 498	545	1 774	7
Sonst. Selbständige	376	2 218	633	44	1 538	570	1 648	8
Nichtselbständige	4 270	3 977	871	130	2 974	760	3 217	13
Arbeiter	113	36	11	0	25	3	33	0
Angestellte	3 423	3 033	723	112	2 197	577	2 457	10
Beamte	495	260	77	9	173	42	218	1
Sonst. Nichtselbständige	239	648	60	10	579	138	510	2
Nichterwerbstätige	15 443	9 500	2 433	147	6 914	1 124	8 377	34
Rentner, Pensionäre u. ä.	13 545	7 193	1 756	102	5 330	680	6 513	26
Sonst. Nichterwerbstätige	1 898	2 307	677	45	1 583	443	1 864	8
Insgesamt	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120

Nach der Höhe des Gesamtvermögens-
 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Vermögensguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentnersicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

**196 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPF LICHTIGE NATÜRLICHE PERSONEN 1986
NACH HAUSHALTSGRÖSSEN**

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	15 507	56,5	11 296 542	41,4	50 655	0,448
Alleinstehende mit Kind(ern)	586	2,1	517 775	1,9	2 107	0,407
Ehegatten ohne Kind	8 495	31,0	9 314 282	34,2	40 119	0,431
Ehegatten mit 1 Kind	1 435	5,2	2 098 684	7,7	8 967	0,427
Ehegatten mit 2 Kindern	1 091	4,0	2 283 199	8,4	9 870	0,432
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	333	1,2	1 747 666	6,4	8 101	0,464
Insgesamt	27 447	100	27 258 148	100	119 819	0,440

**197 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPF LICHTIGE NICHTNATÜRLICHE PERSONEN 1986
NACH RECHTSFORMEN**

Rechtsform	Steuerpflichtige	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	1000 DM		
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften	136	9 077 448	9 077 395	54 169
GmbH	2 704	6 178 007	6 177 003	37 051
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	43	186 776	186 767	1 121
Versicherungsvereine a.G.	12	544 932	544 929	3 270
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	3	2 179 151	2 179 150	12 925
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentlichen Rechts	126	241 127	241 072	1 447
Sonstige nichtnatürliche Personen				
Insgesamt	3 024	18 407 442	18 406 316	109 982

198 ROHBETRIEBSVERMÖGEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1986 NACH EINHEITSWERTGROSSENKLASSEN

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe		Rohbetriebs- vermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
- Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt -						
unter 3 000	201	0,9	29 566	0,0	390	0,0
3 000 - 6 000	297	1,3	88 776	0,0	1 343	0,0
6 000 - 10 000	407	1,8	73 331	0,0	3 258	0,0
10 000 - 20 000	1 056	4,7	220 174	0,1	15 792	0,0
20 000 - 30 000	1 409	6,3	372 643	0,2	35 405	0,1
30 000 - 40 000	1 209	5,4	331 312	0,2	42 084	0,1
40 000 - 50 000	1 661	7,4	306 829	0,2	75 847	0,2
50 000 - 70 000	3 338	15,0	987 373	0,5	191 461	0,6
70 000 - 100 000	2 041	9,1	868 579	0,4	171 533	0,5
100 000 - 150 000	2 412	10,8	1 459 731	0,7	295 001	0,9
150 000 - 250 000	2 447	11,0	2 357 636	1,2	473 288	1,4
250 000 - 500 000	2 198	9,9	3 122 796	1,5	770 607	2,3
500 000 - 1 Mio.	1 404	6,3	4 039 107	2,0	978 836	2,9
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 095	4,9	7 167 535	3,5	1 686 351	5,0
2,5 Mio. - 5 Mio.	472	2,1	6 116 083	3,0	1 640 362	4,9
5 Mio. und mehr	660	3,0	175 085 381	86,4	27 156 745	81,0
Insgesamt 1.1.1986	22 307	100	202 626 852	100	33 538 303	100
1.1.1983	24 226	x	172 993 075	x	34 239 951	x
1.1.1980	28 227	x	218 217 487	x	42 729 195	x

darunter
- nichtnatürliche Personen -

unter 3 000	128	0,8	23 098	0,0	254	0,0
3 000 - 6 000	173	1,1	76 281	0,0	795	0,0
6 000 - 10 000	234	1,5	53 615	0,0	1 874	0,0
10 000 - 20 000	648	4,0	171 241	0,1	9 723	0,0
20 000 - 30 000	1 023	6,4	339 387	0,2	25 849	0,1
30 000 - 40 000	889	5,5	284 569	0,1	30 071	0,1
40 000 - 50 000	1 335	8,3	259 426	0,1	61 133	0,2
50 000 - 70 000	2 781	17,3	885 360	0,4	158 154	0,5
70 000 - 100 000	1 339	8,4	721 200	0,4	112 034	0,4
100 000 - 150 000	1 491	9,3	1 221 602	0,6	180 779	0,6
150 000 - 250 000	1 389	8,7	1 938 429	1,0	270 393	0,8
250 000 - 500 000	1 440	9,0	2 619 996	1,3	510 072	1,6
500 000 - 1 Mio.	1 104	6,9	3 593 720	1,8	774 208	2,4
1 Mio. - 2,5 Mio.	983	6,1	6 827 697	3,4	1 521 987	4,8
2,5 Mio. - 5 Mio.	437	2,7	5 827 863	2,9	1 523 315	4,8
5 Mio. und mehr	637	4,0	173 827 514	87,5	26 697 899	83,7
Insgesamt 1.1.1986	16 031	100	198 670 998	100	31 879 340	100
1.1.1983	16 000	x	168 612 306	x	32 520 106	x
1.1.1980	16 626	x	214 444 276	x	41 178 498	x

199 ROHBETRIEBSVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1986 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Rohbetriebsvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge 1)	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	22	7 745	5 126	2 619	4 045	1 944
Verarbeitendes Gewerbe	2 523	33 574	12 793	20 581	18 815	12 200
Baugewerbe	1 320	1 960	413	1 547	1 453	504
Produzierendes Gewerbe	3 865	43 079	18 332	24 747	24 313	14 649
Großhandel	4 244	26 592	4 818	21 774	20 615	5 763
Handelsvermittlung	618	409	71	338	270	138
Einzelhandel	2 724	2 658	638	2 020	1 747	897
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 685	7 829	4 620	3 210	5 429	2 356
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	511	109 161	39 675	69 486	102 623	5 797
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	8 591	12 839	7 140	5 699	8 306	3 920
Übrige Wirtschaftszweige	69	59	21	38	40	19
Insgesamt 1986	22 307	202 627	75 315	127 312	163 344	33 538
davon natürliche Personen	6 276	3 956	1 695	2 261	2 297	1 659
nichtnatürliche Personen	16 031	198 671	73 620	125 051	161 047	31 879
Insgesamt 1983	24 226	172 993	58 799	114 194	132 098	34 240

1) ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (5 745 Mio. DM).

PREISE UND VERBRAUCH

200 PREISINDIZES FOR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ 1986 BIS 1990
1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1986	1987	1988	1989	1990
Einfuhrpreise	84,3	79,8	80,8	84,4	82,5
Ausfuhrpreise	98,2	97,3	99,3	102,1	102,2
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	89,3	86,4	88,6	92,8	91,4
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	94,3	91,7	91,8	99,8	p 94,7
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	97,5	95,1	96,3	99,3	101,0
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	93,9	90,3	91,4	96,4	p 95,7
Großhandlaverkaufpreise	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2
Einzelhandelspreise	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	100,1	100,6	102,1	104,9	107,6
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	99,8	99,9	101,0	103,9	106,7
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	100,3	100,0	101,0	104,0	107,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	100,2	100,8	101,8	104,6	107,7
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	101,4	102,8	105,5	109,4	116,4

1) nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

201 PREISINDIZES FOR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ¹⁾ 1986 BIS 1990
1985 = 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1986	1987	1988	1989	1990
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6
Bekleidung, Schuhe	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7
Wohnungsmieten	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5
Energie (ohne Kraftstoffe)	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	95,4	97,4	98,9	103,3	106,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1
Güter für persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3

1) nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

202 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1985 BIS 1990
 Neubau in konventioneller Bauart
 1985 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Wohngebäude insgesamt 1)	100	101,1	102,8	104,8	108,6	115,9
davon Rohbauarbeiten	100	100,8	101,9	103,4	107,1	115,1
Ausbauarbeiten	100	101,6	104,2	106,9	110,9	117,3
Ein- und Zweifamiliengebäude	100	101,2	102,9	104,9	108,7	116,1
Mehrfamiliengebäude	100	101,1	102,8	104,7	108,5	115,7
Gemischtgenutzte Gebäude	100	101,3	102,9	104,9	108,8	116,0
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	100	101,8	103,8	106,2	110,1	116,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	102,2	104,1	106,3	110,0	117,0
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	100	102,2	103,7	103,2	104,2	108,9
Brücken im Straßenbau	100	102,6	104,0	105,8	108,9	115,9

1) Bauleistungen am Bauwerk.

203 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESgebiet 1985 BIS 1990
 Neubau in konventioneller Bauart
 1985 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Wohngebäude insgesamt 1)	100	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4
davon Rohbauarbeiten	100	101,2	102,8	104,6	108,3	116,1
Ausbauarbeiten	100	101,6	104,1	107,0	111,0	116,8
Einfamiliengebäude	100	101,3	103,3	105,5	109,3	116,4
Mehrfamiliengebäude	100	101,4	103,4	105,6	109,4	116,4
Gemischtgenutzte Gebäude	100	101,4	103,4	105,5	109,4	116,3
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	100	101,8	104,1	106,7	110,6	117,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	102,1	104,4	106,6	110,3	117,1
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	100	102,1	103,2	104,3	106,6	113,2
Brücken im Straßenbau	100	102,0	103,6	105,5	109,0	115,6

1) Bauleistungen am Bauwerk.

204 **AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBEIT
1988 UND 1989**

Einnahme Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1989	1988	1989	1988
	Anzahl/DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	384	385	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	4 246	4 143	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	3 325	3 309	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	793	767	23,8	23,2
Kleidung, Schuhe	267	272	8,0	8,2
Wohnungsmieten	696	666	20,9	20,1
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	179	188	5,4	5,7
Übrige Güter für die Haushaltsführung	288	276	8,7	8,3
Güter für				
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	516	575	15,5	17,4
Körper- und Gesundheits- pflege	111	103	3,3	3,1
Bildung, Unterhaltung, Freizeit	354	343	10,7	10,4
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	121	119	3,6	3,6

Quelle: Fachserie 15, Reihe 1
"privater Haushalte"

"Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

**205 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN IM BUNDESGBEIT
1985/86 BIS 1988/89**

Pflanzliche Erzeugnisse	Wirtschaftsjahr 1)			
	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreide in Mehlwert	74,3	73,8	75,1	74,6
darunter				
Weizenmehl	51,7	51,8	53,3	53,4
Roggenmehl	13,3	12,9	12,7	12,3
Reis (geschliffen, einschließlich Bruchreis)	2,5	2,6	2,8	2,8
Speisehülsenfrüchte	1,0	1,1	0,8	0,6
Kartoffeln (Frischgewicht)	77,7	72,3	71,5	72,6
Zucker (Weißzuckerwert)	36,7	34,9	35,9	33,4
Gemüse (Frischgewicht) 3) 4)	75,1	77,4	76,9	82,9
Frischobst (Frischgewicht) 3) 4) 5)	77,7	94,4	81,4	102,6
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) 4)	29,5	34,8	33,3	34,2

FORTSETZUNG TAB. 205

Tierische Erzeugnisse	Kalenderjahr 1)			
	1986	1987	1988	1989 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ⁶⁾	102,1	103,6	104,2	100,2
darunter				
Rindfleisch	21,8	21,9	22,0	21,7
Kalbfleisch	1,7	1,8	1,5	1,2
Schweinefleisch	61,1	62,0	62,2	58,9
Innereien	5,6	5,5	5,4	5,1
Geflügelfleisch	10,1	10,5	11,2	11,4
Trinkmilch ⁷⁾	87,7	89,3	92,3	91,7
darunter				
Mager- und Buttermilch	3,1	3,0	3,0	3,5
Sahne	6,0	6,3	7,4	7,6
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,6	5,4	5,4	5,0
Käse, einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht)	16,2	16,8	17,4	18,1
Tierische Fette (Reinfett) 8)	12,2	12,4	12,4	11,7
darunter				
Butter (Produktgewicht)	7,9	8,1	8,2	7,4
Eier und Eierzeugnisse in Schaleinwert (kg)	16,5	16,2	16,0	15,4
Fische und Fischerzeugnisse (Panggewicht)	13,2	11,8	12,6	13,5

1) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31.12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30.6. zugrunde gelegt.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) einschließlich nicht abgesetzter Mengen.

4) einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

5) einschließlich tropischer Früchte.

6) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

7) einschließlich Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

8) Butter und Schlachtfette.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1990, S. 498

LÖHNE UND GEHALTER

206 LÖHNE UND GEHALTER 1988 BIS 1990

Art der Angabe	1990	1989	1988
- Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen - (einschließlich Hoch- und Tiefbau)			
Bezahlte Wochenstunden der Industriearbeiter der Industriearbeiterinnen	39,8 38,6	40,3 39,1	40,4 39,4
darunter			
Mehrarbeitsstunden der Industriearbeiter der Industriearbeiterinnen	2,0 0,4	2,0 0,4	1,9 0,3
Bruttowochenverdienste in DM 1)			
Leistungsgruppe 1	966	921	887
" 2 } der Industriearbeiter	830	793	769
" 3 }	738	707	670
" 2 } der Industriearbeiterinnen	646	626	624
" 3 }	604	580	556
- Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) 2) -			
Bezahlte Wochenstunden			
Vollgesellen	40,4	40,3	40,7
Junggesellen	40,1	40,2	40,2
Bruttowochenverdienste in DM 1)			
Vollgesellen	854	810	796
Junggesellen	675	651	623
- Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -			
Bruttomonatsgehälter in DM 1)			
männliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	6 912	6 730	6 574
" " " " III	4 863	4 657	4 457
" " " alle Leistungsgruppen	5 904	5 711	5 563
weibliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe III	4 258	4 096	3 910
" " " " IV	3 391	3 240	3 043
" " " alle Leistungsgruppen	4 095	3 926	3 793
männliche techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	5 573	5 349	5 132
- Angestellte im Handel 3) -			
Bruttomonatsgehälter in DM 1)			
männliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	6 024	5 797	5 631
" " " " III	4 273	4 066	4 012
" " " alle Leistungsgruppen	4 844	4 606	4 464
weibliche kfm. Angestellte Leistungsgruppe III	3 767	3 650	3 547
" " " " IV	2 882	2 711	2 629
" " " alle Leistungsgruppen	3 620	3 441	3 330
- Angestellte in Industrie und Handel -			
Bruttomonatsgehälter in DM 1)			
männliche kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	5 263	5 035	4 866
weibliche kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	3 739	3 559	3 436

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.

2) Monat November.

3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

207 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER UND INDUSTRIEARBEITERINNEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾
JULI 1990

Land	Arbeiter und Arbeiterinnen insgesamt	Arbeiter		Arbeiterinnen			
		zusammen	Leistungsgruppe		zusammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	788	829	870	756	578	600	550
Hamburg	901	938	976	835	646	648	608
Niedersachsen	814	850	884	832	620	657	571
Bremen	866	892	930	809	622	656	578
Nordrhein-Westfalen	833	870	920	829	598	603	588
Hessen	818	859	904	809	615	620	591
Rheinland-Pfalz	806	850	897	814	570	566	565
Baden-Württemberg	820	875	926	821	621	622	611
Bayern	757	810	852	760	577	584	551
Saarland	844	875	918	823	599	606	591
Berlin (West)	791	844	904	758	625	646	605
Bundesrepublik Deutschland	811	856	902	810	601	608	586

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

208 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDEGELDER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN
UND BEAMTINNEN 1988 BIS 1990

Besoldungsgruppe der Besoldungs- ordnung A	Januar 1990		Januar 1989		März 1988	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt ¹⁾		gehalt ¹⁾		gehalt ¹⁾	
	DM					
2 Oberamtsgehilfen/ Oberamtsgehilfinnen	2 113,32	2 413,62	1 972,76	2 307,38	1 945,49	2 275,52
3 Hauptamtsgehilfen/ Hauptamtsgehilfinnen	2 199,73	2 519,21	2 057,67	2 411,19	2 029,24	2 377,90
4 Amtsmeister/ Amtsmeisterinnen	2 248,79	2 624,83	2 105,96	2 515,01	2 076,81	2 480,28
5 Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterinnen	2 276,05	2 730,37	2 152,44	2 618,82	2 122,67	2 582,66
5 Regierungsassistenten/ Regierungsassistentinnen	2 276,05	2 730,37	2 152,44	2 618,82	2 122,67	2 582,66
6 Regierungsekretär/ Regierungsekretärinnen	2 338,11	2 885,76	2 233,11	2 771,61	2 202,25	2 733,34
7 Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretä- rinnen	2 457,01	3 133,79	2 350,00	3 015,52	2 317,50	2 973,88
8 Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretä- rinnen	2 532,33	3 399,48	2 424,07	3 276,77	2 390,55	3 231,53
9 Amtsinspektoren/ Amtsinspektorinnen	2 708,61	3 645,70	2 663,28	3 584,75	2 626,42	3 535,26
9 Regierungsinspektoren/ Regierungsinspektorinnen	2 708,61	3 645,70	2 663,28	3 584,75	2 626,42	3 535,26
10 Regierungsoberinspektoren/ Regierungsoberinspekto- rinnen	2 885,90	4 093,46	2 837,63	4 025,03	2 798,38	3 969,46
11 Regierungsamtänner/ Regierungsamtsfrau	3 223,30	4 563,60	3 169,37	4 487,31	3 125,48	4 425,35
12 Anwärter/Anwärterinnen	3 435,64	5 033,73	3 378,14	4 949,58	3 331,38	4 881,24
13 Oberamtsräte/ Oberamtsrätinnen	3 867,44	5 593,06	3 802,67	5 499,56	3 750,14	5 423,63
13 Regierungsräte/ Regierungsrätinnen	3 867,44	5 593,06	3 802,67	5 499,56	3 750,14	5 423,63
14 Oberregierungsräte/ Oberregierungsrätinnen	3 953,65	6 191,21	3 887,46	6 087,71	3 833,70	6 003,66
15 Regierunqsdirektoren/ Regierungsdirektorinnen	4 339,32	6 988,54	4 266,73	6 871,71	4 207,69	6 776,83
16 Ltd. Regierungsdirektoren/ Ltd. Regierungsdirekto- rinnen	4 719,34	7 783,38	4 640,32	7 653,26	4 576,23	7 547,59

1) Grundgehalt einschließlich des Ortszuschlages.

**209 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN
ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1988 BIS 1990**

Vergütungs- gruppe	Januar 1990		Januar 1989		März 1988	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
DM						
I	5 142,78	7 878,12	5 056,72	7 746,34	4 986,90	7 639,39
Ia	4 813,71	6 932,00	4 733,15	6 816,03	4 667,80	6 721,92
Ib	4 383,61	6 426,62	4 310,24	6 319,10	4 250,73	6 231,85
IIa	3 992,21	5 712,68	3 925,38	5 617,09	3 871,18	5 539,54
IIb	3 785,79	5 273,91	3 722,41	5 185,66	3 671,01	5 114,06
III	3 564,55	5 158,08	3 504,96	5 071,86	3 456,56	5 001,83
IVa	3 310,75	4 773,13	3 255,41	4 693,34	3 210,46	4 628,54
IVb	3 100,01	4 177,45	3 048,19	4 107,62	3 006,10	4 050,90
Va	2 839,59	3 835,51	2 792,12	3 771,39	2 753,57	3 719,32
Vb	2 839,59	3 762,36	2 792,12	3 699,47	2 753,57	3 648,39
Vc	2 682,98	3 443,62	2 638,13	3 386,06	2 601,70	3 339,31
VIa	2 583,28	3 385,57	2 540,10	3 328,98	2 505,03	3 283,02
VIb	2 583,28	3 194,18	2 540,10	3 140,79	2 505,03	3 097,42
VII	2 452,29	2 922,20	2 411,30	2 873,35	2 378,01	2 833,68
VIII	2 328,72	2 675,52	2 289,79	2 630,80	2 258,17	2 594,48
IXa	2 278,80	2 594,15	2 240,71	2 550,79	2 209,77	2 515,57
IXb	2 223,48	2 505,80	2 186,31	2 463,91	2 156,12	2 429,89
X	2 121,99	2 409,86	2 086,52	2 369,58	2 057,71	2 336,86

1) Grundvergütung einschließlich des Ortszuschlages.

2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

210 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
IN HAMBURG 1988 BIS 1990Vorläufige Ergebnisse
- in jeweiligen Preisen -

Wirtschaftsbereich	1990	1989	1988
- Mio. DM -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	203	200	193
Warenproduzierendes Gewerbe	25 391	22 710	20 453
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 323	1 274	1 216
Verarbeitendes Gewerbe	20 572	18 251	16 390
Baugewerbe	3 495	3 185	2 847
Handel und Verkehr	25 522	24 163	22 769
Handel	13 433	12 454	11 878
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 089	11 709	10 891
Dienstleistungsunternehmen	37 025	33 650	31 525
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6 835	6 376	6 039
Wohnungsvermietung	4 523	4 304	4 084
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	25 666	22 970	21 402
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	10 716	10 058	9 751
Staat	8 760	8 288	8 113
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1 956	1 770	1 638
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	98 856	90 781	84 691
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	110 229	101 215	93 759

- Anteil an der Bruttowertschöpfung in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2
Warenproduzierendes Gewerbe	25,7	25,0	24,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,3	1,4	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	20,8	20,1	19,4
Baugewerbe	3,5	3,5	3,4
Handel und Verkehr	25,8	26,6	26,9
Handel	13,6	13,7	14,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12,2	12,9	12,9
Dienstleistungsunternehmen	37,5	37,1	37,2
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6,9	7,0	7,1
Wohnungsvermietung	4,6	4,7	4,8
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	26,0	25,3	25,3
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	10,8	11,1	11,5
Staat	8,9	9,1	9,6
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	2,0	1,9	1,9
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

1) ohne Erwerbszweck.

2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

NOCH: 210 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
 IN HAMBURG 1988 BIS 1990
 - Vorläufige Ergebnisse
 - in jeweiligen Preisen -

Wirtschaftsbereich	1990	1989	1988
- 1970 = 100 -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	108	107	103
Warenproduzierendes Gewerbe	223	199	179
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	303	292	279
Verarbeitendes Gewerbe	229	203	182
Baugewerbe	178	163	145
Handel und Verkehr	298	283	266
Handel	296	275	262
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	301	291	271
Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	528	480	450
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	499	465	441
Wohnungsmieten	396	376	357
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	571	511	476
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	359	337	326
Staat	339	321	314
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	487	441	408
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	328	301	281
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	328	301	279
- Anteil am Bundesgebiet in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,6	0,6
Warenproduzierendes Gewerbe	2,7	2,6	2,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,8	1,8	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	2,7	2,6	2,5
Baugewerbe	2,7	2,7	2,7
Handel und Verkehr	7,2	7,3	7,3
Handel	6,2	6,2	6,3
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,9	9,0	8,9
Dienstleistungsunternehmen	5,4	5,3	5,3
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,7	5,7	5,8
Wohnungsvermietung	2,9	2,9	2,9
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,2	6,2	6,2
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	3,5	3,5	3,5
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	3,9	3,8	3,7
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,2	4,2	4,1
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	4,5	4,5	4,4

1) ohne Erwerbszweck.

2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

**211 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
IN HAMBURG 1988 BIS 1990**

Vorläufige Ergebnisse

- in Preisen von 1980 -

Wirtschaftsbereich	1990	1989	1988
- Mio. DM -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	189	178	185
Warenproduzierendes Gewerbe	18 927	17 589	16 449
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 051	1 030	1 002
Verarbeitendes Gewerbe	15 278	13 995	13 068
Baugewerbe	2 598	2 563	2 379
Handel und Verkehr	20 910	20 068	19 343
Handel	11 092	10 494	10 337
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 818	9 575	9 007
Dienstleistungsunternehmen	27 071	25 688	24 775
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5 578	5 306	5 133
Wohnungsvermietung	3 244	3 218	3 151
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	18 248	17 164	16 492
Staat, private Haushalte, private Organisationen 1)	8 176	8 024	7 968
Staat	6 710	6 642	6 668
Private Haushalte, private Organisationen 1)	1 467	1 382	1 300
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	75 273	71 547	68 721
Bruttoinlandsprodukt 2)	83 414	79 327	76 219

- Anteil an der Bruttowertschöpfung in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,2	0,3
Warenproduzierendes Gewerbe	25,1	24,6	23,9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,4	1,4	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	20,3	19,6	19,0
Baugewerbe	3,5	3,6	3,5
Handel und Verkehr	27,8	28,0	28,1
Handel	14,7	14,7	15,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,0	13,4	13,1
Dienstleistungsunternehmen	36,0	35,9	36,1
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,4	7,4	7,5
Wohnungsvermietung	4,3	4,5	4,6
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	24,2	24,0	24,0
Staat, private Haushalte, private Organisationen 1)	10,9	11,2	11,6
Staat	8,9	9,3	9,7
Private Haushalte, private Organisationen 1)	1,9	1,9	1,9
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

1) ohne Erwerbszweck.

2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

NOCH: 211 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
IN HAMBURG 1988 BIS 1990

Vorläufige Ergebnisse

- in Preisen von 1980 -

Wirtschaftsbereich	1990	1989	1988
- 1970 = 100 -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68	64	66
Warenproduzierendes Gewerbe	103	96	89
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	168	165	160
Verarbeitendes Gewerbe	106	97	91
Baugewerbe	77	76	70
Handel und Verkehr	155	149	143
Handel	148	140	138
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	164	160	150
Dienstleistungsunternehmen	198	188	181
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	213	203	196
Wohnungsvermietung	170	169	165
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	199	187	180
Staat, private Haushalte, private Organisationen 1)	138	135	134
Staat	132	130	131
Private Haushalte, private Organisationen 1)	175	165	155
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	145	138	133
Bruttoinlandsprodukt 2)	146	139	134
- Anteil am Bundesgebiet in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5	0,5	0,5
Warenproduzierendes Gewerbe	2,7	2,6	2,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,9	1,9	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	2,8	2,7	2,6
Baugewerbe	2,6	2,7	2,6
Handel und Verkehr	7,1	7,2	7,1
Handel	6,2	6,3	6,3
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,4	8,4	8,4
Dienstleistungsunternehmen	5,3	5,3	5,3
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,7	5,7	5,8
Wohnungsvermietung	2,9	2,9	2,9
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,2	6,2	6,1
Staat, private Haushalte, private Organisationen 1)	3,5	3,5	3,5
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen 1)	3,9	3,8	3,7
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,2	4,2	4,2
Bruttoinlandsprodukt 2)	4,6	4,5	4,5

1) ohne Erwerbszweck.

2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

212 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIC DEUTSCHLAND¹⁾ 1988 BIS 1990
Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1990	1989	1988
- Mio. DM -			
Schleswig-Holstein	82 770	75 846	72 420
Hamburg	110 229	101 215	93 759
Niedersachsen	236 823	218 854	205 914
Bremen	32 685	30 186	28 890
Nordrhein-Westfalen	625 707	580 965	551 204
Hessen	249 809	229 274	216 165
Rheinland-Pfalz	126 454	117 105	110 596
Baden-Württemberg	389 277	358 876	339 591
Bayern	442 307	405 239	380 597
Saarland	35 385	33 480	31 883
Berlin (West)	91 363	84 538	79 659
Bundesrepublik Deutschland	2 422 810	2 235 580	2 110 680
- Veränderung zum Vorjahr in % -			
Schleswig-Holstein	9,1	4,7	4,4
Hamburg	8,9	8,0	4,9
Niedersachsen	8,2	6,3	4,4
Bremen	8,3	4,5	6,0
Nordrhein-Westfalen	7,7	5,4	5,0
Hessen	9,0	6,1	5,9
Rheinland-Pfalz	8,0	5,9	5,8
Baden-Württemberg	8,5	5,7	5,3
Bayern	9,1	6,5	6,2
Saarland	5,7	5,0	6,7
Berlin (West)	8,1	6,1	4,6
Bundesrepublik Deutschland	8,4	5,9	5,3
- Anteil am Bundesgebiet in % -			
Schleswig-Holstein	3,4	3,4	3,4
Hamburg	4,5	4,5	4,4
Niedersachsen	9,8	9,8	9,8
Bremen	1,3	1,4	1,4
Nordrhein-Westfalen	25,8	26,0	26,1
Hessen	10,3	10,3	10,2
Rheinland-Pfalz	5,2	5,2	5,2
Baden-Württemberg	16,1	16,1	16,1
Bayern	18,3	18,1	18,0
Saarland	1,5	1,5	1,5
Berlin (West)	3,8	3,8	3,8
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

213 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1990 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1)
Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungen-Unternehmen	Staat, private Haushalte 2)
- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	82 770	80 602	2 976	27 329	12 893	22 642	14 762
Hamburg	110 229	98 856	203	25 391	25 522	37 025	10 716
Niedersachsen	236 823	231 685	7 764	90 366	33 779	61 907	37 869
Bremen	32 685	31 023	54	10 912	8 252	7 649	4 157
Nordrhein-Westfalen	625 707	600 098	6 131	259 201	90 194	164 893	79 678
Hessen	249 809	244 647	2 265	81 987	40 730	92 578	27 088
Rheinland-Pfalz	126 454	121 600	2 528	55 417	15 892	31 069	16 694
Baden-Württemberg	389 277	379 306	6 250	178 293	48 470	104 580	41 713
Bayern	442 307	431 770	10 092	173 555	61 087	137 088	49 949
Saarland	35 385	34 278	215	14 416	5 225	9 670	4 752
Berlin (West)	91 363	86 485	123	38 204	10 966	21 130	16 062
Bundesrepublik Deutschland	2 422 810	2 340 350	38 600	955 070	353 010	690 230	303 440
- Anteil der Länder am Bundesgebiet in % -							
Schleswig-Holstein	3,4	3,4	7,7	2,9	3,7	3,3	4,9
Hamburg	4,5	4,2	0,5	2,7	7,2	5,4	3,5
Niedersachsen	9,8	9,9	20,1	9,5	9,6	9,0	12,5
Bremen	1,3	1,3	0,1	1,1	2,3	1,1	1,4
Nordrhein-Westfalen	25,8	25,6	15,9	27,1	25,5	23,9	26,3
Hessen	10,3	10,5	5,9	8,6	11,5	13,4	8,9
Rheinland-Pfalz	5,2	5,2	6,5	5,8	4,5	4,5	5,5
Baden-Württemberg	16,1	16,2	16,2	18,7	13,7	15,2	13,7
Bayern	18,3	18,4	26,1	18,2	17,3	19,9	16,5
Saarland	1,5	1,5	0,6	1,5	1,5	1,4	1,6
Berlin (West)	3,8	3,7	0,3	4,0	3,1	3,1	5,3
Bundesrepublik Deutschland	100	100	100	100	100	100	100
- Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % -							
Schleswig-Holstein	100	100	3,7	33,9	16,0	28,1	18,3
Hamburg	100	100	0,2	25,7	25,8	37,5	10,8
Niedersachsen	100	100	3,4	39,0	14,6	26,7	16,3
Bremen	100	100	0,2	35,2	26,6	24,7	13,4
Nordrhein-Westfalen	100	100	1,0	43,2	15,0	27,5	13,3
Hessen	100	100	0,9	33,5	16,6	37,8	11,1
Rheinland-Pfalz	100	100	2,1	45,6	13,1	25,5	13,7
Baden-Württemberg	100	100	1,6	47,0	12,8	27,6	11,0
Bayern	100	100	2,3	40,2	14,1	31,8	11,6
Saarland	100	100	0,6	42,1	15,2	28,2	13,9
Berlin (West)	100	100	0,1	44,2	12,7	24,4	18,6
Bundesrepublik Deutschland	100	100	1,6	40,8	15,1	29,5	13,0

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

2) und private Organisation ohne Erwerbzzweck.

UMWELTSCHUTZ

214 ÖFFENTLICHE ABWASSERBESEITIGUNG 1983 UND 1987

Art der Angabe	Einheit	1987	1983	Veränderung in %
Abwasser aus Hamburg ¹⁾	1000 m ³	169 995	168 270	+ 1,0
Abwasser aus Umlandgemeinden	"	9 386	8 680	+ 8,1
Abwasser insgesamt	1000 m ³	179 381	176 950	+ 1,4
davon behandelt in Klüranlagen	"	172 258	171 397	+ 0,5
unbehandelt abgeleitet in Oberflächengewässer	"	350	1 050	- 66,7
abgegeben an andere Sammelstellen	"	6 773	4 503	+ 50,4
Länge des Sietnetzes	km	4 945	4 564	+ 8,3
An das Sietnetz angeschlossene Einwohner	1000	1 518	1 519	- 0,1

1) einschließlich Grund-, Bach-, Regen- und sonstiges Fremdwasser.

215 ÖFFENTLICHE ABFALLBESEITIGUNG 1984 UND 1987 NACH ABFALLARTEN

Abfallart	Abfälle insgesamt		Veränderung in %	davon wurden beseitigt in			
				Deponien		Verbrennungsanlagen	
	1987	1984		1987	1984	1987	1984
	t			t			

- in Hamburger Anlagen -

Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	382 996	376 980	+ 1,6	-	-	382 996	376 980
Marktabfälle, Kehricht, Laub und sonstige Abfälle (Unrat etc.)	28 816	28 992	- 0,6	-	-	28 816	28 992
Insgesamt	411 812	405 972	+ 1,4	-	-	411 812	405 972

- in Anlagen außerhalb Hamburgs -

Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	525 275	469 580	+ 11,9	338 717	227 527	186 558	242 053
Marktabfälle, Kehricht, Laub und sonstige Abfälle (Unrat etc.)	33 093	49 298	- 32,9	32 925	49 298	168	-
Insgesamt	558 368	518 878	+ 7,6	371 642	276 825	186 726	242 053

216 ABFÄLLE ¹⁾ IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES ²⁾ UND IN KRANKENHAUSERN 1984 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abfälle				
	in betriebs-eigenen Anlagen	in betriebs-fremden Anlagen	abgegeben an weiter-verarbeitende Betriebe, Altstoff-handel	insgesamt	
	beseitigt			1987	1984
			1987	1987	1984
t					
Energie- und Wasserversorgung	-	16 483	52 590	69 073	78 911
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 878	138 593	24 189	171 660	387 788
Investitionsgütergewerbe	-	81 091	51 699	132 789	210 358
Verbrauchsgütergewerbe	-	72 659	20 690	93 349	111 248
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	-	47 504	107 895	155 398	144 037
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ zusammen	8 878	339 846	204 473	553 197	853 431
Bauhauptgewerbe	180 506	1 289 529	211 068	1 681 104	2 377 498
Ausbaugewerbe	3	33 887	7 209	41 099	66 957
Baugewerbe zusammen	180 509	1 323 416	218 277	1 722 202	2 444 455
Produzierendes Gewerbe zusammen	189 387	1 679 745	475 340	2 344 472	3 376 796
Krankenhäuser	0	59 096	7 442	66 538	117 918
Insgesamt	189 387	1 738 841	482 782	2 411 010	3 494 714

1) ohne Altreifen.- 2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

**217 ABFÄLLE IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES 1) UND IN KRANKEN-
HAUSERN 1987 NACH ABFALLHAUPTGRUPPEN**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Abfallhauptgruppe	Abfälle insgesamt	davon			
		in der Energie- und Wasser- ver- sorgung	im Verar- beitenden Gewerbe ²⁾	im Bau- gewerbe	in Kranken- häusern
Bauschutt, Bodenaushub	1 726 213	3 081	44 002	1 677 118	2 011
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	3 290	9	3 281	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	39 686	737	28 160	1 372	9 418
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	59 580	57 135	2 258	187	-
Metallurgische Schlacken und Krätzen	2 693	-	2 693	-	-
Metallabfälle	40 387	1 536	36 793	1 975	83
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionspezifische Abfälle	538	2	102	19	415
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalien- reste, Detergentien, sonstige flüssige produktionszei- fische Abfälle	15 551	6	9 871	1 958	3 716
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6 289	10	6 130	126	23
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	41 788	650	38 829	2 260	49
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	40 914	30	39 970	694	220
Schlämme aus Wasserauf- bereitung	3 594	3 256	338	-	-
Sonstige Schlämme (einschließ- lich Abwasserreinigung)	40 386	17	40 327	35	8
Hausmüllähnliche Gewerbe- abfälle	249 316	2 585	173 622	24 478	48 632
Papier- und Pappeabfälle	14 256	2	14 184	70	1
Sonstige organische Abfälle	124 378	14	112 118	11 645	601
Krankenhauspezifische Abfälle	1 363	-	-	-	1 363
Andere Abfälle	789	4	518	266	-
Insgesamt	2 411 010	69 073	553 197	1 722 202	66 538

 1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.
 2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

**218 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES¹⁾ 1983 UND 1987
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN**

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar		in in betriebs- eigenen Anlagen behandelt 2)	insgesamt	
	in die Kanali- sation	in ein Ober- flächen- gewässer, in den Unter- grund abgeleitet			
	1987			1987	1983
1000 m ³					
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 989	209 789	20 869	232 647	304 174
darunter					
Mineralölverarbeitung	305	123 252	17 608	141 165	184 969
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	43	1 186	14	1 243	554
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	173	77 696	1 452	79 321	103 115
Gießerei	2	-	-	2	4
Chemische Industrie	1 020	2 441	826	4 288	7 130
Holzbearbeitung	22	5	-	27	38
Gummiverarbeitung	418	4 930	57	5 406	6 192
Investitionsgütergewerbe	5 002	1 855	718	7 575	8 461
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	80	9	25	114	323
Maschinenbau	314	19	2	335	488
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	186	36	62	284	340
Schiffbau	3 304	1 722	35	5 061	5 183
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	742	-	414	1 155	1 108
Feinmechanik, Optik, Herstel- lung von Uhren	62	3	-	65	71
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	25	8	16	48	106

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 218 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES¹⁾ 1983 UND 1987
 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar		in betriebseigenen Anlagen behandelt ²⁾	insgesamt	
	in die Kanalisation	in ein Oberflächen-gewässer, in den Untergrund			
		abgeleitet			
	1987			1987	1983
1000 m ³					
Verbrauchsgütergewerbe	475	168	34	677	1 059
darunter					
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren und Füllhaltern	124	84	16	224	170
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	-	-	4	9
Holzverarbeitung	10	-	-	10	15
Papier- und Pappeverarbeitung	25	-	-	25	182
Druckerei, Vervielfältigung	165	-	18	183	546
Herstellung von Kunststoffen	136	84	-	220	123
Textilgewerbe	3	-	-	3	4
Bekleidungs-gewerbe	4	-	-	4	4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 290	39 532	7 711	50 533	51 895
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	88	-	-	88	109
Obst- und Gemüseverarbeitung	287	1	-	288	278
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	384	414	-	798	1 491
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	59	36 887	6 325	43 272	40 950
Fleischwareindustrie	32	26	9	67	501
Fleischerei	26	-	-	26	8
Fischverarbeitung	125	723	-	848	1 802
Verarbeitung von Kaffee, Tee und Herstellung von Kaffeemitteln	89	77	-	166	185
Brauerei	588	34	762	1 384	1 660
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden	104	-	12	116	127
Herstellung von Futtermitteln	31	19	2	51	51
Insgesamt	10 756	251 344	29 332	291 432	365 589

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) einschließlich geringer Mengen, die an andere Betriebe abgegeben wurden.

REGIONALSTATISTIK

219 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) AM 31. DEZEMBER 1988 NACH ENTFERNUNGSZONEN

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 31.12.1988
			Bestand 31.12.1988	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
			ha	Personen		E/km^{2}
1	Freie und Hansestadt Hamburg 1)	74 753,2	1 601 449	+ 10 366	2 142,3
2	davon nördlich der Elbe	54 166	1 406 116	+ 8 910	2 595,9
3	davon Entfernungszone				
4	bis 5 km	5 355	388 756	+ 3 065	7 259,7
5	5 " 10 "	17 397	610 008	+ 3 224	3 506,4
6	10 " Landesgrenze	31 414	407 352	+ 2 621	1 296,7
7	südlich der Elbe	20 587	195 333	+ 1 456	948,8
8	davon Entfernungszone				
9	bis 5 km	4 378	47 965	+ 566	1 095,6
10	5 " 10 "	8 627	50 592	+ 565	586,4
11	10 " Landesgrenze	7 582	96 776	+ 325	1 276,4
12	Umland Hamburg bis 40 km	437 934	992 441	+ 11 189	226,6
13	davon Entfernungszone Landesgrenze				
14	bis 20 km	60 496	332 274	+ 3 446	549,3
15	20 " 30 "	158 861	375 821	+ 4 616	236,6
16	30 " 40 "	218 577	284 346	+ 3 127	130,1
17	davon nördlich der Elbe	239 585	661 871	+ 7 600	276,3
18	davon Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	31 781	261 079	+ 2 687	821,5
20	20 " 30 "	92 995	233 784	+ 3 135	251,4
21	30 " 40 "	114 809	167 008	+ 1 778	145,5
22	südlich der Elbe	198 349	330 570	+ 3 589	166,7
23	davon Entfernungszone Landesgrenze				
24	bis 20 km	28 715	71 195	+ 759	247,9
25	20 " 30 "	65 866	142 037	+ 1 481	215,6
26	30 " 40 "	103 768	117 338	+ 1 349	113,1
27	Umkreis Hamburg insgesamt 1)	512 687	2 593 890	+ 21 555	505,9
28	davon Entfernungszone bis 5 km	9 733	436 721	+ 3 631	4 487,0
29	" 5 " 10 "	26 024	660 600	+ 3 789	2 538,4
30	" 10 " 20 "	99 492	836 402	+ 6 392	840,7
31	" 20 " 30 "	158 861	375 821	+ 4 616	236,6
32	" 30 " 40 "	218 577	284 346	+ 3 127	130,1
33	nördlich der Elbe	293 751	2 067 987	+ 16 510	704,0
34	südlich der Elbe	218 936	525 903	+ 5 045	240,2

1) ohne Neuwerk und ohne Seeleute auf Schiffen Hamburger Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.

2) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung 1988			Wanderungsbewegung -entwicklung 1988 ¹⁾			Lfd. Nr.
Lebendgeborene	Gestorbene	Biologischer Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	
Personen						
15 359	21 186	- 5 827	207 836	193 063	+ 14 773	1
13 193	18 515	- 5 322	182 635	169 901	+ 12 734	2
3 775	5 205	- 1 430	65 467	60 604	+ 4 863	3
5 796	8 285	- 2 489	75 059	70 439	+ 4 620	4
3 622	5 025	- 1 403	42 109	38 858	+ 3 251	5
2 166	2 671	- 505	25 201	23 162	+ 2 039	6
663	709	- 46	7 378	6 789	+ 589	7
567	791	- 224	7 553	6 910	+ 653	8
936	1 171	- 235	10 260	9 463	+ 797	9
10 337	10 161	+ 176	64 703	57 539	+ 7 164	10
3 317	3 133	+ 184	21 791	19 907	+ 1 884	11
3 856	3 993	- 137	25 099	22 334	+ 2 765	12
3 164	3 035	+ 129	17 813	15 298	+ 2 515	13
6 823	6 892	- 69	45 070	40 220	+ 4 850	14
2 597	2 562	+ 35	17 602	16 032	+ 1 570	15
2 396	2 576	- 180	16 466	14 646	+ 1 820	16
1 830	1 754	+ 76	11 002	9 542	+ 1 460	17
3 514	3 269	+ 245	19 633	17 319	+ 2 314	18
720	571	+ 149	4 189	3 875	+ 314	19
1 460	1 417	+ 43	8 633	7 688	+ 945	20
1 334	1 281	+ 53	6 811	5 756	+ 1 055	21
25 696	31 347	- 5 651	272 539	250 602	+ 21 937	22
4 438	5 914	- 1 476	72 845	67 393	+ 5 452	23
6 363	9 076	- 2 713	82 622	77 349	+ 5 273	24
7 875	9 329	- 1 454	74 160	68 228	+ 5 932	25
3 856	3 993	- 137	25 099	22 334	+ 2 765	26
3 164	3 035	+ 129	17 813	15 298	+ 2 515	27
20 016	25 407	- 5 391	227 705	210 121	+ 17 584	28
5 680	5 940	- 260	44 834	40 481	+ 4 353	29

220 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBIET DES GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN ¹⁾ AM 31. DEZEMBER 1988

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungs- dichte 31.12.1988
			Bestand 31.12.1988	Verän- derung gegen- über 25.05.1987	
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 809	146 095	+ 2 173	1 058,0
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 875	42 784	+ 562	2 281,8
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	126 410	+ 2 088	632,5
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	12 989	+ 349	592,6
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 067	76 611	+ 1 090	544,6
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 473	+ 471	389,6
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	41 309	+ 179	791,1
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 167	- 42	966,8
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	38 170	+ 613	662,8
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	25 054	+ 566	750,3
11	Zusammen	58 843	428 595	+ 6 143	728,4
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barnstedt, Stadt	1 714	8 300	+ 89	484,2
13	Bönningstedt	1 205	3 394	+ 65	281,7
14	Ellerbek	911	4 135	+ 41	453,9
15	Schenefeld, Stadt	999	15 067	+ 82	1 508,2
16	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 158	+ 103	891,7
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 272	+ 16	178,4
18	Nahe	1 037	1 985	- 8	191,4
	Kreis Stormarn				
19	Barsbüttel	2 468	10 189	-	412,8
20	Glinde, Stadt	1 121	15 134	+ 244	1 350,0
21	Oststeinbek	1 137	7 845	+ 121	690,0
22	Trittau	2 859	6 080	+ 199	212,7
23	Zusammen	17 546	103 559	+ 952	590,2
	Achsenzwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 150	12 944	- 25	106,5
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	18 194	+ 197	83,4
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 612	24 082	- 53	97,8
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 039	28 128	+ 114	85,1
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 310	5 828	+ 14	92,4
29	Zusammen	97 925	89 176	+ 247	91,1
30	Planungsgebiet insgesamt	174 314	621 330	+ 7 342	356,4

1) gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1988							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 10	10 227	8 704	+ 1 523	2 416	1 731	+ 685	1
- 31	2 690	2 166	+ 524	269	249	+ 20	2
+ 199	8 689	7 567	+ 1 132	3 185	2 498	+ 687	3
+ 43	989	821	+ 168	161	126	+ 35	4
- 179	5 200	4 403	+ 797	1 569	1 242	+ 327	5
- 35	1 253	914	+ 339	153	111	+ 42	6
- 74	2 700	2 572	+ 128	1 037	861	+ 176	7
+ 22	637	649	- 12	120	129	- 9	8
+ 11	2 408	2 071	+ 337	883	686	+ 197	9
- 27	1 415	1 088	+ 327	451	318	+ 133	10
- 53	29 234	25 317	+ 3 917	9 090	7 018	+ 2 072	11
- 17	494	380	+ 114	36	36	-	12
- 5	243	207	+ 36	101	82	+ 19	13
+ 5	304	307	- 3	111	99	+ 12	14
+ 36	977	1 013	- 36	537	470	+ 67	15
- 117	1 700	1 549	+ 151	749	673	+ 76	16
- 7	97	92	+ 5	21	27	- 6	17
0	114	124	- 10	27	25	+ 2	18
+ 25	681	723	- 42	448	409	+ 39	19
+ 33	982	900	+ 82	428	349	+ 79	20
+ 34	587	510	+ 77	344	255	+ 89	21
- 14	455	364	+ 91	156	89	+ 67	22
- 27	6 634	6 169	+ 465	2 958	2 514	+ 444	23
+ 6	1 150	1 181	- 31	148	123	+ 25	24
- 1	1 362	1 245	+ 117	234	174	+ 60	25
+ 8	1 639	1 631	+ 8	432	354	+ 78	26
- 29	1 989	1 763	+ 226	528	371	+ 157	27
- 17	410	410	0	91	100	- 9	28
- 33	6 550	6 230	+ 320	1 433	1 122	+ 311	29
- 113	42 418	37 716	+ 4 702	13 481	10 654	+ 2 827	30

**221 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR
EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km AM 31. DEZEMBER 1988**

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölkerungs- dichte 31.12.1988
			Bestand 31.12.1988	Veränderung gegenüber 25.05.1987	
			ha	Personen	E/km ²
	Kreis Pinneberg				
1	Barnstedt, Stadt	1 714	8 300	+ 89	484,2
2	Elmshorn, Stadt	1 875	42 784	+ 562	2 281,8
3	Halstenbek	1 258	14 632	+ 294	1 163,1
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 583	+ 449	1 698,4
5	Quickborn, Stadt	4 321	18 223	+ 215	421,7
6	Rellingen	1 319	13 477	+ 337	1 021,8
7	Schensfeld, Stadt	999	15 067	+ 82	1 508,2
8	Tornesch	2 096	9 938	+ 256	474,1
9	Uetersen, Stadt	1 107	17 218	+ 221	1 555,4
10	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 158	+ 103	891,7
	Kreis Segeberg				
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	20 188	+ 780	546,7
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	12 989	+ 349	592,6
13	Norderstedt, Stadt	5 810	66 747	+ 771	1 148,8
	Kreis Stormarn				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	27 174	+ 168	769,8
15	Ammersbek	1 770	8 204	+ 97	463,5
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 473	+ 471	389,6
17	Bargteheide, Stadt	1 583	11 153	+ 282	704,5
18	Barsbüttel	2 468	10 189	0	412,8
19	Clinde, Stadt	1 121	15 134	+ 244	1 350,0
20	Großhansdorf	1 120	8 597	+ 71	767,6
21	Oststeinbek	1 137	7 845	+ 121	690,0
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 398	+ 191	781,2
23	Tangstedt	3 986	5 459	- 4	137,0
24	Trittau	2 859	6 080	+ 199	212,7
	Kreis Hsgt. Lauenburg				
25	Geeethacht, Stadt	3 339	25 054	+ 566	750,3
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 167	- 42	966,8
27	Wentorf bei Hamburg	687	8 491	- 38	1 236,0
	Landkreis Harburg				
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 462	30 523	+ 699	409,0
29	Jesteburg	2 795	5 890	+ 72	210,7
30	Neu Wulmstorf	5 614	14 377	+ 413	256,1
31	Rosengarten	6 362	10 476	+ 173	164,7
32	Seevetal	10 511	36 149	+ 185	343,9
33	Stelle	3 906	8 829	+ 49	226,0
34	Tostedt	4 822	10 340	+ 208	214,4
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	26 139	+ 214	239,9
	Landkreis Stade				
36	Buxtehude, Stadt	7 647	31 132	+ 128	407,1
37	Harsefeld, Flecken	5 180	8 834	+ 219	170,5
38	Jork	6 228	10 193	- 12	163,7
39	Stade, Stadt	11 002	41 223	+ 325	374,7

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1988							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
+ 9	639	684	- 45	48	57	- 9	1
- 31	2 690	2 166	+ 524	269	249	+ 20	2
+ 25	1 337	1 110	+ 227	638	409	+ 229	3
- 6	2 538	2 284	+ 254	738	583	+ 155	4
+ 14	1 234	1 145	+ 89	301	301	0	5
- 3	1 075	822	+ 253	415	211	+ 204	6
+ 36	977	1 013	- 36	537	470	+ 67	7
- 1	826	622	+ 204	153	95	+ 58	8
- 6	1 030	977	+ 53	121	105	+ 16	9
- 117	1 700	1 549	+ 151	749	673	+ 76	10
+ 54	1 652	1 298	+ 354	536	321	+ 215	11
+ 43	989	821	+ 168	161	126	+ 35	12
+ 67	4 230	3 701	+ 529	2 048	1 630	+ 418	13
- 123	1 794	1 655	+ 139	664	544	+ 120	14
- 1	561	516	+ 45	292	230	+ 62	15
- 35	1 253	914	+ 339	153	111	+ 42	16
+ 40	856	677	+ 179	196	170	+ 26	17
+ 25	681	723	- 42	448	409	+ 39	18
+ 33	982	900	+ 82	428	349	+ 79	19
- 64	661	582	+ 79	252	180	+ 72	20
+ 34	587	510	+ 77	344	255	+ 89	21
- 72	1 653	1 552	+ 101	777	671	+ 106	22
- 23	407	354	+ 53	175	168	+ 7	23
- 14	455	364	+ 91	156	89	+ 67	24
- 27	1 415	1 088	+ 327	451	318	+ 133	25
+ 22	637	649	- 12	120	129	- 9	26
+ 18	613	668	- 55	234	239	- 5	27
+ 18	1 999	1 526	+ 473	570	489	+ 81	28
- 45	480	385	+ 95	120	89	+ 31	29
+ 48	894	792	+ 102	532	354	+ 178	30
+ 4	732	620	+ 112	286	206	+ 90	31
+ 87	2 071	1 958	+ 113	1 128	929	+ 199	32
0	474	480	- 6	143	105	+ 38	33
- 25	718	550	+ 168	129	101	+ 28	34
+ 28	1 477	1 375	+ 102	261	238	+ 23	35
+ 2	1 565	1 526	+ 39	351	337	+ 14	36
+ 39	407	321	+ 86	70	52	+ 18	37
+ 10	492	505	- 13	124	120	+ 4	38
+ 34	2 251	1 864	+ 387	287	193	+ 94	39

222 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBAR-
LÄNDER 1) - SOWEIT ÜBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN -
AM 31. DEZEMBER 1988

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1988
			Bestand 31.12.1988	Verän- derung gegen- über 25.05.1987	
1	Barnstedt	15 707	16 289	+ 188	103,7
2	Elmsborn	12 642	52 832	+ 630	417,9
3	Pinneberg	13 787	98 116	+ 1 309	711,7
4	Quickborn	6 745	26 615	+ 277	394,6
5	Uetersen	12 020	38 773	+ 448	322,6
6	Wedel (Holstein)	7 380	33 703	+ 141	456,7
7	Kaltenkirchen	21 517	46 254	+ 995	215,0
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 265	+ 24	126,4
9	Norderstedt	9 796	72 206	+ 767	737,1
10	Ahrensburg	9 271	48 788	+ 243	526,2
11	Bad Oldesloe	17 978	29 598	+ 463	164,6
12	Bergsteheide	11 472	21 240	+ 326	185,1
13	Barsbüttel	5 673	13 442	+ 29	236,9
14	Reinbek	5 381	47 377	+ 556	880,5
15	Trittau	11 933	16 243	+ 320	136,1
16	Geesthacht	10 852	32 936	+ 651	303,5
17	Lauenburg/Elbe	8 427	13 696	+ 17	162,5
18	Sandeshöfen	9 170	5 783	+ 89	63,1
19	Schwarzenbek	10 357	15 347	- 28	148,2
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	17 356	+ 29	208,6
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 554	656 859	+ 7 474	303,3
22	Geesthacht	8 128	7 631	+ 25	93,9
23	Lüneburg	78 919	118 744	+ 1 297	150,5
24	Buchholz i.d.N.	22 248	47 191	+ 946	212,1
25	Hamburg-Süd	26 393	69 831	+ 820	264,6
26	Hanstedt	19 803	10 826	+ 2	54,7
27	Salzhausen	14 813	10 413	+ 160	70,3
28	Tostedt	22 133	19 184	+ 338	86,7
29	Winsen (Luhe)	10 897	26 139	+ 214	239,9
30	Buxtehude	15 047	37 030	+ 188	246,1
31	Drochtersen	12 678	10 454	+ 2	82,5
32	Harsefeld	16 524	15 251	+ 218	92,3
33	Hornburg	5 996	9 742	+ 53	162,5
34	Jork	12 021	19 186	+ 76	159,6
35	Stade	25,404	50 949	+ 440	200,6
36	Bleckede	28 052	13 255	- 13	47,3
37	Sittensen	13 873	8 728	+ 78	62,9
38	Schneverdingen	23 456	15 519	- 65	66,2
39	Soltau	53 480	31 861	- 199	59,6
40	Freiburg (Elbe)	23 187	8 076	- 163	34,8
41	Himmelpforten	19 622	13 847	- 48	70,6
42	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	452 674	543 857	+ 4 369	120,1
43	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	669 228	1 200 716	+ 11 843	179,4

1) Schleswig-Holstein: gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gemäß Bezirksraumordnungsprogrammen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1988							Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
+ 7	1 144	994	+ 150	89	95	- 6	1
+ 18	3 272	2 747	+ 525	318	293	+ 25	2
+ 38	7 614	6 864	+ 750	2 690	1 968	+ 722	3
+ 18	1 900	1 767	+ 133	486	436	+ 50	4
- 24	2 590	2 321	+ 269	389	277	+ 112	5
- 108	1 880	1 715	+ 165	782	697	+ 85	6
+ 104	3 491	3 050	+ 441	832	592	+ 240	7
- 19	683	671	+ 12	156	131	+ 25	8
+ 44	4 637	4 055	+ 582	2 223	1 798	+ 425	9
- 207	3 358	3 133	+ 225	1 303	1 040	+ 263	10
- 20	1 884	1 429	+ 455	234	166	+ 68	11
+ 67	1 522	1 329	+ 193	345	264	+ 81	12
+ 30	850	901	- 51	533	477	+ 56	13
- 5	3 222	2 962	+ 260	1 549	1 275	+ 274	14
- 49	1 260	1 024	+ 236	385	237	+ 148	15
- 40	2 002	1 622	+ 380	595	450	+ 145	16
- 68	735	663	+ 72	109	105	+ 4	17
+ 17	394	320	+ 74	110	58	+ 52	18
+ 37	881	917	- 36	153	163	- 10	19
+ 9	1 264	1 251	+ 13	517	395	+ 122	20
- 151	44 583	39 735	+ 4 848	13 798	10 917	+ 2 881	21
- 27	393	322	+ 71	104	55	+ 49	22
- 166	8 855	7 797	+ 1 058	550	532	+ 18	23
- 39	3 286	2 590	+ 696	914	718	+ 196	24
+ 139	4 171	3 850	+ 321	2 099	1 594	+ 505	25
- 27	617	556	+ 61	136	97	+ 39	26
- 21	761	596	+ 165	133	65	+ 68	27
- 37	1 381	1 132	+ 249	290	200	+ 90	28
+ 28	1 477	1 375	+ 102	261	238	+ 23	29
+ 41	1 857	1 810	+ 47	396	380	+ 16	30
+ 1	377	342	+ 35	39	23	+ 16	31
+ 52	613	567	+ 46	108	89	+ 19	32
+ 27	608	547	+ 61	88	64	+ 24	33
+ 17	1 220	1 187	+ 33	230	195	+ 35	34
+ 38	2 715	2 301	+ 414	336	226	+ 110	35
- 70	868	752	+ 116	101	43	+ 58	36
+ 25	420	408	+ 12	46	47	- 1	37
- 39	631	617	+ 14	100	90	+ 10	38
- 79	1 461	1 556	- 95	93	121	- 28	39
- 18	364	396	- 32	32	53	- 21	40
- 26	765	721	+ 44	64	44	+ 20	41
- 181	32 840	29 422	+ 3 418	6 120	4 874	+ 1 246	42
- 332	77 423	69 157	+ 8 266	19 918	15 791	+ 4 127	43

Schleswig-Holstein.

223 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1988 UND 1989

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1989	1988	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	15 729,0	15 729,0	-	-
2	Bevölkerung 1) in 1000	2 594,6	2 564,6	+ 30,0	+ 1,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	27 377	27 310	+ 67	+ 0,2
4	Anzahl der Gestorbenen	30 546	30 424	+ 122	+ 0,4
5	Gestorbenenüberschuß	3 169	3 114	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	92 060	68 053	+24 007	+ 35,3
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	19 754	19 484	+ 270	+ 1,4
9	Niedersachsen	13 177	9 027	+ 4 150	+ 46,0
10	Bremen	1 025	988	+ 37	+ 3,7
11	übrigem Bundesgebiet	20 623	18 892	+ 1 731	+ 9,2
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	37 481	19 662	+17 819	+ 90,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	58 850	55 652	+ 3 198	+ 5,7
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	16 010	16 919	- 909	- 5,4
16	Niedersachsen	8 827	7 783	+ 1 044	+ 13,4
17	Bremen	999	770	+ 229	+ 29,7
18	übrigem Bundesgebiet	19 747	19 442	+ 305	+ 1,6
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	13 267	10 738	+ 2 529	+ 23,6
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 33 210	+ 12 401	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 30 041	+ 9 287	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	101 174	108 753	- 7 579	- 7,0
23	Arbeitslosenquote 2)	9,6	10,0	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	6 472	5 721	+ 751	+ 13,1
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	169 334	165 361	+ 3 973	+ 2,4
26	je 1000 der Bevölkerung	65,3	64,5	+ 0,8	+ 1,2
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	40 869	38 335	+ 2 634	+ 6,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	7 843	7 612	+ 231	+ 3,0
29	Fertiggestellte Wohnungen	7 443	7 864	- 421	- 5,4
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	119 843	119 999	- 156	- 0,1
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombivagen)	107 635	108 522	- 887	- 0,8
32	je 1000 der Bevölkerung	41,5	42,3	- 0,8	- 1,9
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	9 439	8 656	+ 783	+ 9,0

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten.

NOCH: 223 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1988 UND 1989

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1989	1988	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	755,3	755,3	-	-
2	Bevölkerung 1) in 1000	1 626,2	1 603,1	+ 23,1	+ 1,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	15 335	15 359	- 24	- 0,2
4	Anzahl der Gestorbenen	21 241	21 186	+ 55	+ 0,3
5	Gestorbenenüberschuß	5 906	5 827	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	92 288	75 560	+ 16 728	+ 22,1
7	Schleswig-Holstein	16 010	16 919	- 909	- 5,4
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	15 637	10 354	+ 5 283	+ 51,0
10	Bremen	838	935	- 97	- 10,4
11	übrigem Bundesgebiet	13 070	12 878	+ 192	+ 1,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	46 733	34 474	+ 12 259	+ 35,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	63 232	60 853	+ 2 379	+ 3,9
14	Schleswig-Holstein	19 754	19 476	+ 278	+ 1,4
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	10 339	10 038	+ 301	+ 3,0
17	Bremen	702	586	+ 116	+ 19,8
18	übrigem Bundesgebiet	12 158	11 490	+ 668	+ 5,8
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	20 279	19 263	+ 1 016	+ 5,3
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 29 056	+ 14 707	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 23 150	+ 8 880	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	83 457	95 719	- 12 262	- 12,8
23	Arbeitslosenquote 2)	11,7	13,4	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	6 134	4 803	+ 1 331	+ 27,7
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	134 004	134 334	- 330	- 0,2
26	je 1000 der Bevölkerung	82,4	83,8	- 1,4	- 1,7
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	79 422	66 371	+ 13 051	+ 19,7
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	3 213	2 379	+ 834	+ 35,1
29	Fertiggestellte Wohnungen	3 131	2 736	+ 395	+ 14,4
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	78 257	73 659	+ 4 598	+ 6,2
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	71 250	67 312	+ 3 938	+ 5,9
32	je 1000 der Bevölkerung	43,8	42,0	+ 1,8	+ 4,3
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	9 505	8 796	+ 709	+ 8,1

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten.

NOCH: 223 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1988 UND 1989

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1989	1988	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	404,2	404,2	-	-
2	Bevölkerung 1) in 1000	673,7	662,0	+ 11,7	+ 1,8
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 513	6 420	+ 93	+ 1,4
4	Anzahl der Gestorbenen	8 463	8 712	- 249	- 2,9
5	Gestorbenenüberschuß	1 950	2 292	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	40 824	30 691	-10 133	- 33,0
7	Schleswig-Holstein	912	770	+ 142	+ 18,4
8	Hamburg	702	586	+ 116	+ 19,8
9	Niedersachsen	14 372	10 668	+ 3 704	+ 34,7
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigen Bundesgebiet	5 613	4 487	+ 1 126	+ 25,1
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	19 225	14 180	+ 5 045	+ 35,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	27 182	25 298	+ 1 884	+ 7,4
14	Schleswig-Holstein	1 025	988	+ 37	+ 3,7
15	Hamburg	838	935	- 97	- 10,4
16	Niedersachsen	11 961	11 456	+ 505	+ 4,4
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigen Bundesgebiet	5 658	5 458	+ 200	+ 3,7
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	7 700	6 461	+ 1 239	+ 19,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 13 642	+ 5 393	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 11 692	+ 3 101	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	40 799	42 226	- 1 427	- 3,4
23	Arbeitslosenquote 2)	14,6	15,3	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	2 394	2 072	+ 322	+ 15,5
25	Beschäftigte in Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	77 087	76 246	+ 841	+ 1,1
26	je 1000 der Bevölkerung	114,4	115,2	- 0,8	- 0,7
27	Gesamtumsatz in Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	25 105	23 107	+ 1 998	+ 8,6
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	1 048	732	+ 316	+ 43,2
29	Fertiggestellte Wohnungen	531	532	- 1	- 0,2
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	30 915	31 137	- 222	- 0,7
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombivagen)	28 133	28 485	- 352	- 1,2
32	je 1000 der Bevölkerung	41,8	47,0	- 5,2	- 11,1
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	2 950	2 777	+ 173	+ 6,2

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten.

NOCH: 223 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1988 UND 1989

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1989	1988	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	47 343,2	47 343,9	- 0,7	- 0,0
2	Bevölkerung 1) in 1000	7 283,8	7 184,9	+ 98,9	+ 1,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	76 696	76 036	+ 660	+ 0,9
4	Anzahl der Gestorbenen	83 945	82 920	+ 1 025	+ 1,2
5	Gestorbenenüberschuß	7 249	6 884	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	388 450	157 429	+231 021	+ 146,7
7	Schleswig-Holstein	8 827	7 783	+ 1 044	+ 13,4
8	Hamburg	10 339	10 038	+ 301	+ 3,0
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	11 961	11 456	+ 505	+ 4,4
11	übrigem Bundesgebiet	61 055	53 054	+ 8 001	+ 15,1
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	296 268	75 098	+221 170	+ 294,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	282 329	129 204	+153 145	+ 118,5
14	Schleswig-Holstein	13 177	9 027	+ 4 150	+ 46,0
15	Hamburg	15 637	10 354	+ 5 283	+ 51,0
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	14 372	10 668	+ 3 704	+ 34,7
18	übrigem Bundesgebiet	156 805	69 243	+ 87 562	+ 126,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	82 358	29 912	+ 52 446	+ 175,3
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+106 101	+ 28 225	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 98 852	+ 21 341	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	293 697	322 169	- 28 472	- 8,8
23	Arbeitslosenquote 2)	10,0	11,2	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	23 793	19 451	+ 4 342	+ 22,3
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	653 076	640 043	+ 13 033	+ 2,0
26	je 1000 der Bevölkerung	89,7	89,1	+ 0,6	+ 0,7
27	Cesantumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	176 386	160 009	+ 16 377	+ 10,2
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	29 620	21 699	+ 7 921	+ 36,5
29	Fertiggestellte Wohnungen	21 017	20 966	+ 51	+ 0,2
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	369 238	376 416	- 7 178	- 1,9
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	336 252	344 906	- 8 654	- 2,5
32	je 1000 der Bevölkerung	46,2	52,4	- 6,2	- 11,8
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	26 555	24 444	+ 2 111	+ 8,6

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Jahresdurchschnitt.- 3) Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten.

NOCH: 223 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1988 UND 1989

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1989	1988	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	64 231,7	64 232,4	- 0,7	- 0,0
2	Bevölkerung in 1000	12 178,3	12 014,6	+ 163,7	+ 1,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	125 921	125 125	+ 796	+ 0,6
4	Anzahl der Gestorbenen	144 195	143 242	+ 953	+ 0,7
5	Gestorbenenüberschuß	18 274	18 117	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	613 622	331 733	+281 889	+ 85,0
7	Schleswig-Holstein	25 749	25 472	+ 277	+ 1,1
8	Hamburg	30 795	30 108	+ 687	+ 2,3
9	Niedersachsen	43 186	30 049	+ 13 137	+ 43,7
10	Bremen	13 824	13 379	+ 445	+ 3,3
11	übriges Bundesgebiet	100 361	89 311	+ 11 050	+ 12,4
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	399 707	143 414	256 293	+ 178,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	431 613	271 007	+160 606	+ 59,3
14	Schleswig-Holstein	33 956	29 491	+ 4 465	+ 15,1
15	Hamburg	32 485	28 208	+ 4 277	+ 15,2
16	Niedersachsen	31 127	29 277	+ 1 850	+ 6,3
17	Bremen	16 073	12 024	+ 4 049	+ 33,7
18	übriges Bundesgebiet	194 368	105 633	+ 88 735	+ 84,0
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	123 604	66 374	+ 57 230	+ 86,2
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 182 009	+ 60 726	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 163 735	+ 42 609	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	519 127	568 867	- 49 740	- 8,7
23	Arbeitslosenquote 2)	10,4	11,4	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	38 793	32 047	+ 6 746	+ 21,1
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	1 033 501	1 015 984	+ 17 517	+ 1,7
26	je 1000 der Bevölkerung	84,9	84,6	+ 0,3	+ 0,4
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	321 882	287 822	+ 34 060	+ 11,8
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	41 724	32 422	+ 9 302	+ 28,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	32 122	32 098	+ 24	+ 0,1
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	598 253	601 211	- 2 958	- 0,5
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	543 270	549 225	- 5 955	- 1,1
32	je 1000 der Bevölkerung	44,6	45,7	- 1,1	- 2,4
33	Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden in Mio. DM	48 449	44 673	+ 3 776	+ 8,5

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Jahresdurchschnitt. - 3) Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten.

NOCH: 223 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDÉUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1988 UND 1989

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1989	1988	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	248 618,8	248 621,2	- 2,4	- 0,0
2	Bevölkerung 1) in 1000	62 679,0	61 715,1	+ 963,9	+ 1,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	681 537	677 259	+ 4 278	+ 0,6
4	Anzahl der Gestorbenen	697 730	687 516	+ 10 214	+ 1,5
5	Gestorbenenüberschuß	16 193	10 257	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze davon aus	1 525 327	903 892	+621 435	+ 68,8
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigen Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	1 525 327	903 892	+621 435	+ 68,8
13	Fortzüge über die Bundesgrenze davon nach	545 130	421 947	+123 183	+ 29,2
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigen Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	545 130	421 947	+123 183	+ 29,2
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 980 197	+481 945	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 964 004	+471 688	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 2)	2 037 781	2 241 556	-203 775	- 9,1
23	Arbeitslosenquote 2)	7,9	8,7	x	x
24	Zahl der offenen Stellen 2)	251 415	188 621	+ 62 794	+ 33,3
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3)	7 213 063	7 037 803	+175 260	+ 2,5
26	je 1000 der Bevölkerung	115,1	114,0	+ 1,1	+ 1,0
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mrd. DM	1 704,3	1 561,7	+ 142,6	+ 9,1
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	p 386 648	214 252	+172 396	+ 80,5
29	Fertiggestellte Wohnungen	...	208 621	...	...
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	3 132 503	3 093 233	+ 39 270	+ 1,3
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	2 831 740	2 807 939	+ 23 801	+ 0,8
32	je 1000 der Bevölkerung	45,2	45,5	- 0,3	- 0,7
33	Steuereinnahmen der Länder und der Gemeinden in Mrd. DM	262,9	241,8	+ 21,1	+ 8,7

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Jahresdurchschnitt. - 3) Betriebe
des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten.

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG

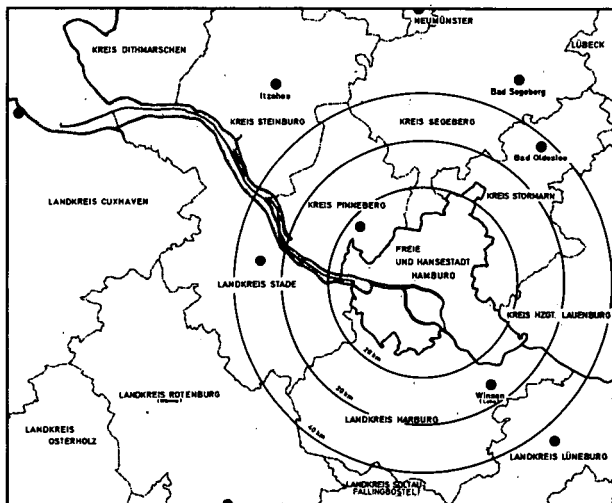
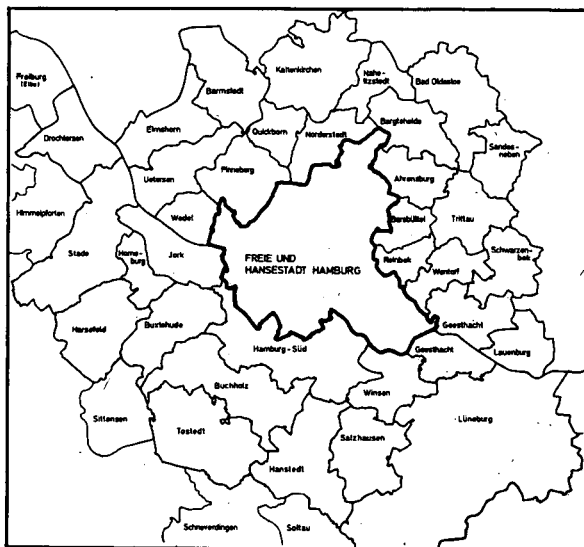


Schaubild 5

NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG



Alphabetisches Sachregister

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Abfall-, Abwasserbeseitigung	219
Ackerland	83
Aktiengesellschaften	90
Alleinstehende	45
Allgemeinbildende Schulen	60
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	77
-, Ausländer	44
-, Beschäftigte	78
-, Bevölkerung	42
-, Eheschließende	46
-, Gestorbene	49
-, Mütter, (bei Geburten nach Familienstand)	48
-, verurteilte Personen	69
-, Zuzüge, Fortzüge	51
Angestellte	
-, Gehälter	212
-, Stellung im Beruf	73
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	212
Anlandungen, Fischmarkt	85
Apotheker	57
Arbeiter	
-, Löhne	209
-, Stellung im Beruf	79
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	78
Arbeitslose	76
Arbeitslosigkeit	76
Arbeitsmarktlage	75
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	88
-, Größenklassen der Beschäftigten	88
-, Wirtschaftsabteilungen	86
Ärzte	57
Auktionserlös, Fischmarkt	85

	Seite
Ausbaugewerbe	110
Ausfuhr	117
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	207
Ausländer	
-, Bevölkerung	23
-, Fremdenverkehr	127
-, Schüler	62
-, Staatsangehörigkeiten	44
-, Studierende	65
Außenhandel	117
B	
Bankengruppen, Kreditinstitute	148
Baufertigstellungen	114
Baugenehmigungen	112
Bauhauptgewerbe	107
Baumobsternte	83
Beamte, Richter, Soldaten	73
Beherbergungsgewerbe	127
Berufe, Gesundheitswesen	57
Berufliche Schulen	60
Beschäftigte	
-, Arbeitsstätten	86
-, Bauhauptgewerbe	107
-, Gesundheitswesen	57
-, Handwerk	104
-, öffentlicher Dienst	174
-, Produzierendes Gewerbe	92
-, Sozialversicherungspflichtige	78
-, Unternehmen	86
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
-, Wirtschaftsabteilungen	86
Bestimmungsländer, See-Eingang und - Ausgang	125
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	129
-, Landwirtschaft	82
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
Betten	
-, Beherbergungsgewerbe	129
-, Krankenhäuser	57
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg / Umland	224
Bevölkerungsvorgänge	23
Bezirke	17

	Seite
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	71
Binnenschiffe, Güterverkehr	140
Bodennutzung	82
Brücken, Anzahl	22
Bruttoinlandsprodukt	213
Bruttowertschöpfung	213
Bücherhallen, öffentliche	66
Bundesausbildungsförderungsgesetz	158
Bundessozialhilfegesetz	154
Bundestag, Verteilung der Sitze	71
Bundestagswahl, Hamburg	71
Bundesversorgungsgesetz	153
Bürgerschaftswahl	70

C

Containerverkehr	136
------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	124
---	-----

E

Ehescheidungen	23, 47
Eheschließende	46
Eheschließungen	47
Einbürgerungen	23, 56
Einfuhr	122
Einheitswertgrößenklassen	203
Einkommensteuer	192, 193
Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	190
Einzelhandel	
-, Handels- und Gaststättenzählung	132
-, Umsatzwerte und -maßzahlen	128
Eisenbahnen, Güterverkehr	141
Energieabgabe	101
Ernteerträge	84
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	73

Europäische Seehäfen, Güterumschlag	Seite 139
Europawahl	70

F

Fachärzte	57
Fachbereiche, Hochschulen	63
Fahrerlaubnissentziehungen	145
Fernverkehr mit Lastkraftwagen	141
Filmtheater	67
Finanzplanungsstatistik	160
Fischmarkt Hamburg-Altona	85
Flächennutzung	21
Flughäfen, Bundesrepublik	142
Flugverkehr, gewerblich	142
Flußschiffhäfen, Fläche der	21
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	140
Forstbetriebe	82
Fortzüge	51, 224
Fremdenverkehr	127

G

Gasabgabe	101
Gäste, Fremdenverkehr	127
Gastgewerbe	
-, Handels- und Gaststättenzählung	130
-, Umsatzwerte und -meßzahlen	127
Gasverbrauch	100
Gebäude	112
Gebietsangaben	17
Geborene	23
Gehälter	
-, Angestellte	212
-, Bauhauptgewerbe	107
-, Beamte	211
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	228
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern	182
Gemüsearten	84
Geräte, Bauhauptgewerbe	108

	Seite
Gerichte	69
Gesellschaften mbH	90
Gestorbene	23, 49, 50
Gesundheitswesen, Berufe	57
Gewerbegruppen, -zweige, Handwerk	103
Grenzen, Staatsgebiet	17
Großhandel	
- , Handels- und Gaststättenzählung	130
- , Umsatzwerte und -meßzahlen	128
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	113
- , Bevölkerungsvorgänge	54
- , Fremdenverkehr	129
- , Handwerk	105
- , Kraftfahrzeugbestand	144
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	181
- , Straßenverkehrsunfälle	146
- , Verarbeitendes Gewerbe	97
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	137
Güterverkehr	137

H

Hafen, Hamburg	
- , Außenhandelsverkehr	118
- , Binnenschiffsverkehr	140
- , Containerverkehr	136
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	140
- , Gebiet	21
- , Güterverkehr	137
- , Schiffsverkehr über See	136
- , Seeschiffe, Bestand	134
Hamburger Hafen	21
Hamburg-Randkreise	
- , Baufertigstellungen	113
- , Kraftfahrzeugbestand	144
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	181
- , Handelsvermittlung, Handels- und Gaststättenzählung	131
Handels- und Gaststättenzählung	130
Handwerk	
- , Betriebsgrößenkassen	95
- , Gewerbegruppe, -zweig	103
- , Länder und ausgewählte Großstädte	105
- , Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	104
- , Wirtschaftsbereiche	102

	Seite
Haushaltsplan	164
Haushaltsrechnung	164
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	100
Herstellungsländer, Außenhandel	121
Hochschulen, Ausgaben und Einnahmen	166

I

Investitionen	
- öffentliche	170
- Verarbeitendes Gewerbe	99

K

Kapitalgesellschaften	91
Kindertageseinrichtungen, Plätze in	157
Kinos (Filmtheater)	67
Kohleverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	101
Konkurse	151
Körperschaftsteuer	167
Kraftfahrzeuge	
- Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen	144
- nach Arten	143
- Zulassungen	145
Krankenhäuser	57
Krankenpfleger, Krankenschwestern	57
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	178
Kredite, Stand	149
Kreditinstitute, Bankengruppen	148
Kriegsopferfürsorge	152

L

Länder, Bundes-	
- Ausfuhr	117
- Baufertigstellungen	113
- Baugenehmigungen	111
- Bevölkerungsvorgänge	23
- Bruttoinlandsprodukt	217

	Seite
noch:	
Länder, Bundes-	
- Bruttowertschöpfung	218
- Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	210
- Ehescheidungen, Eheschließungen	48
- Fernverkehr mit Lastkraftwagen	141
- Güterverkehr mit Eisenbahnen	141
- Handwerk	102
- Kraftfahrzeugbestand	144
- Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	217
- Sitze in den Länderparlamenten	72
- Sozialleistungen	152
- Steuern	180
- Straßenverkehrsunfälle	146
- Verarbeitendes Gewerbe	97
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	72
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	82
Lastenzuschüsse, Wohngeld	156
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	141
Lebendgeborene	48
Lebenshaltung aller privaten Haushalte	205
Linienschiffahrt	135
Löhne	
- Bauhauptgewerbe	107
- Handwerk	209
- Industriearbeiter	210
- Verarbeitendes Gewerbe	92
Lohnsteuer	183, 193

M

Meßzahlen	
- Einzelhandel	126
- Gastgewerbe	127
- Großhandel	126
- Handwerk	102
Meteorologische Beobachtungen	22
Mietzuschüsse, Wohngeld	156
Mikrozensus	73
Museen	67

N

Nahbereiche der Nachbarländer	230
Nahrungsmittel, Verbrauch	208
Nahverkehr, beförderte Personen	143
Neuwerk	17
Nichtwohnbauten	111
Norddeutsche Länder	232

O

Öffentliche	
- Ausgaben	164
- Bücherhallen	66
- Einnahmen	164
- Energie- und Wasserabgabe	101
- Finanzen (Haushalte)	160
- Gesamtausgaben	170
- Gesamtschulden	171
- Investitionsausgaben	172
- Krankenhäuser	57
- Personalausgaben	170
- Sozialleistungen	152
Offene Stellen	76
Organkreise, steuerpflichtige	200
Ortsämter	17

P

Personal	
- Apotheken	57
- Bundesdienststellen	177
- öffentlicher Dienst	174
- Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	176
Personenbeförderung, Nahverkehr	142
Plätze, Straßen	22
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein	226

	Seite
Preisindizes	205
Privater Verbrauch, Ausgaben	207
Privathaushalte	45

S

Säuglinge, gestorbene	50
See-Eingang, -Ausgang	124
Seeschiffe	134
Seeschiffhäfen	21
Seewetteramt	22
Selbständige	73
Sozialhilfe	152
Sozialprodukt	213
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	78

SCH

Scharhörn	17
Schausammlungen	67
Scheckproteste	151
Schiffe	
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge	140
-, Seeschiffe, Bestand	134
Schiffsankünfte	136
Schiffsarten	136
Schiffsgattungen	140
Schiffsverkehr	135
Schlachtungen, gewerbliche	85
Schüler	60
Schulden, öffentliche	171
Schulen	60
Schulentlassungen	61

SP

Sportvereine	68
--------------	----

	Seite
Stadtteile	24
Steuern	179
Straftaten	69
Straßen, Anzahl	22
-, Art	142
-, Länge	142
Straßenverkehrsunfälle	146
Stromabgabe	101
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	100
Strukturdaten der Arbeitslosigkeit	77
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder	232
Studierende	63

T

Teilzeitbeschäftigte	174
Theater	67
Todesursachen	59
Totgeborene	23

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	127
Uferstrecken, Hafen	21
Umkreis Hamburg	224
Umsatz	
-, Bauhauptgewerbe	107
-, Handwerk	104
-, Verarbeitendes Gewerbe	92
Umsatzsteuer	194
Umsatzwerte und -maßzahlen	
-, Einzelhandel	126
-, Gastgewerbe	127
-, Großhandel	126
Umweltschutz	219
Umzüge	23
Unfälle, Straßenverkehr	146
Universität	64

	Seite
Unternehmen	
- Bauhauptgewerbe	109
- Handwerk	104
- Verarbeitendes Gewerbe	98
- Wirtschaftsabteilungen	89

V

Verarbeitendes Gewerbe	
- Arbeiterstunden	92
- Beschäftigte	92
- Betriebe	92
- Betriebsgrößenklassen	95
- Bezirke	95
- Gehälter	92
- Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	100
- Investitionen	99
- Kohleverbrauch	101
- Löhne	92
- Umsatz	92
- Unternehmen	98
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	208
Verbrauchsländer, Außenhandel	119
Vergleichsverfahren	151
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	138
Vermögensteuerstatistik	201
Versendungsländer, See-Ausgang	125
Verurteilte Personen	69
Verwaltungsgliederung	17
Vieharten, -bestand	84
Vier norddeutsche Länder	232
Volkshochschule	66

W

Wahlen	70
Wanderungen	53, 224
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	118
Wasserabgabe	101

	Seite
Wechselproteste	151
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	22
Wirtschaftsabteilungen	
-, Arbeitsstätten	88
-, Beschäftigte	88
-, Unternehmen	89
Wirtschaftsbereiche	
-, Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	78
-, Bruttoinlandsprodukt	213
-, Handwerk	102
-, Konkurse, Vergleichsverfahren	150, 151
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	91
Wohngeld	156
Wohn- und Nichtwohnbauten	
-, Baufertigstellungen	113
-, Baugenehmigungen	111
Wohnungen	
-, Baufertigstellungen	113
-, Baugenehmigungen	111
-, Bestand	117
-, Wohn- und Nichtwohnbauten	111

Z

Zahnärzte	57
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	145
Zuzüge	23, 224

